Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Kunstgeschichte Bachelor (B.A.)

SPO 2017

Wintersemester 2026/27

Stand 02.10.2026

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 3
2. Einleitung ... 13
3. Aufbau des Studiengangs ... 16
3.1. Bachelorarbeit ... 16
3.2. Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft ... 16
3.3. Epochen und Stile ... 16
3.4. Form und Bedeutung ... 17
3.5. Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) ... 17
3.6. Angewandte Wissenschaft ... 17
3.7. Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020) ... 18
3.8. Wahlpflichtbereich ... 19
3.8.1. Soziologie ... 19
3.8.2. Germanistik ... 19
3.8.3. Geschichte ... 20
3.8.4. Philosophie (ab WS 19/20) ... 20
3.8.5. Pädagogik ... 20
3.8.6. Medientheorie und -praxis ... 20
3.8.7. Kulturtheorie und -praxis ... 21
3.8.8. Musikwissenschaft ... 21
3.8.9. Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie ... 21
3.9. Überfachliche Qualifikationen ... 21
3.10. Berufspraktikum ... 21
4. Module ... 22
5. Teilleistungen ... 101
6. 2017_AB_045.pdf ... 521

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Kalrsruhe
www.arch.kit.edu

Titelbild: Caravaggio, Michelangelo Merisi,
Der ungläubige Thomas, 1600-01, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Neues Palais von Sanssouci

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT

Die Kunstwissenschaft umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf Malerei und Skulptur, Architektur und Neue Medien (Fotografie, Film und Videokunst). Die Kunstwissenschaft, die sich vor allem der Kunst Europas widmet, ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren überaus breiten Gegenstandsbereich durch kunsthistorische Analyseverfahren historisch und bildwissenschaftlich strukturiert. Kunsttheorie, Kunstsoziologie und Ästhetikgeschichte ergänzen dieses Methodenrepertoire, das formale Analyse und stilgeschichtliche Einordnung mit der inhaltlichen Deutung von Werken bildender Kunst verbindet. Studienziel ist der Erwerb grundlegender Kompetenzen in der wissenschaftlichen Erfassung, Bearbeitung und Beurteilung von klassischer Kunst und Neuen Medien und in der hinreichenden Versprachlichung der Artefakte in systematischer und historischer Perspektive.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Neben der Vermittlung von breitem Basiswissen im Fach Kunstgeschichte erlaubt der Bachelorstudiengang erste inhaltliche Vertiefungen sowie Einblicke in praxisrelevante Tätigkeiten. In den ersten Semestern wird ein breites kunsthistorisches Grundwissen von der christlichen Spätantike bis zur Gegenwart vermittelt und ein systematischer Überblick über die Gattungen Malerei, Skulptur und Architektur ermöglicht. Durch ein strukturiertes Lehrangebot in Form von Epochen-Vorlesungen, Proseminaren, Tutorien und Übungen werden zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die durch eigenverantwortliches Selbststudium sinnvoll zu ergänzen sind. Im Zeichen einer systematischen Einführung in geisteswissenschaftliche Arbeitsmethoden werden in einer anschließenden Vertiefungsphase die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Fach und seinen Wissensordnungen erarbeitet, die Fachsprache erlernt und die analytische Erfassung und Beschreibung von Artefakten eingeübt. Zudem gilt es, Methoden zu erlernen und Techniken einzusetzen, um die Wissensinhalte in Form visuell gestützter Vorträge und schriftlicher Ausführungen adäquat zu präsentieren.
Der so erlernte Umgang mit den Gegenständen wird im BA-Studiengang um das Feld beruflicher Praxis erweitert. Durch die Annäherung an praxisrelevante Tätigkeiten erhalten die Studierenden Einblicke in die Denkmalpflege, das Archiv- und Museumswesen und können so leichter einen Einstieg in die Berufstätigkeit finden.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen im Pflichtbereich unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft
- Epochen und Stile
- Form und Bedeutung
- Künstler/innen und Gesellschaft
- Angewandte Wissenschaft
- Ästhetik und Kulturtheorie

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetzen erworben.

Im Wahlpflichtbereich ist ein Ergänzungsfach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen die Ergänzungsfächer:

- Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie
- Soziologie
- Germanistik
- Geschichte
- Philosophie
- Pädagogik
- Medientheorie und -praxis
- Kulturtheorie und -praxis
- Musikwissenschaft

Das Ergänzungsfach „Europäische Ideengeschichte“ steht nur noch Studierenden zur Verfügung, die dieses bereits begonnen haben.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Teilleistungen mit dazugehörigen Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Die spezifischen Qualifikationsziele der Ergänzungsfächer sind:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Architektur-, Stadbaugeschichte und Archtekurtheorie* ist theoretisch ausgerichtet und vermittelt einen Überblick über die Baugeschichte aller Epochen und Einblicke in die Kulturgeschichte des Diskurses um Architektur und Stadt.
2. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
3. Das ergänzende Wahlplichtfach *Germanistik* ist philologisch-historisch ausgerichtet und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Fächer Mediävistik, Neuere deutsche Literaturgeschichte und Literatur, Kultur, Sprache, Medien in ihren Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend zu studieren.
4. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte* bauen die Studierenden auf der Grundlage einer Einführung in elementare geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen und einem Überblick über die europäische Geschichte von der Antike bis zur Moderne die Kompetenz auf, ausgewählte historische Sachverhalte insbesondere aus der europäischen Moderne und der Technikgeschichte fachgerecht zu analysieren und kritisch zu bewerten.
5. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Philosophie* bauen die Studierenden die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie auf, die sie in die Lage versetzen, ausgewählte klassische ebenso wie aktuelle philosophische Probleme fachgerecht zu analysieren und einen begründeten Vorschlag ihrer Lösung zu formulieren.
6. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
7. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bau¬en die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
8. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
9. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Musikwissenschaft* ist theoretisch orientiert, ergänzt durch Gehörbildung. Es wird ein breites musikhistorisches Grundwissen vermittelt.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Teilleistungen und Lehrveranstaltungen sowie deren Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer und Sprache
- Teilleistungen der Module
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module
- Qualifikationsziele und Inhalt der Module
- Voraussetzungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander, wenn vorhanden
- Empfehlungen und Anmerkungen, wenn vorhanden
- Arbeitsaufwand

Die Teilleistungen enthalten Informationen zu:

- Zuordnung der Teilleistung zu einem Modul und Verantwortlichen
- Umfang der Teilleistung in Leistungspunkten
- Teilleistungsturnus, Dauer und Sprache
- Lehrveranstaltungen der Teilleistung
- Erfolgskontrolle und Voraussetzungen der Teilleistung

Das Modulhandbuch gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Regeln für die Belegung der Fächer

Im Fach „Epochen und Stile“ müssen zwei der drei Module belegt werden.

Im Fach „Form und Bedeutung“ müssen zwei der drei Module belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen. Ansprechpartner hierfür ist Apl. Prof. Dr. Martin Papenbrock.

Bevor das Fach „Künster/innen und Gesellschaft“ begonnen werden kann, muss das Fach "Epochen und Stile" bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein. Zwei der drei Module des Fachs müssen belegt werden.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 45 vom 27. Juni 2017) definiert in §4 Folgendes:

> **§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen**
>
> (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.
>
> Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.
>
> (2) Prüfungsleistungen sind:
>
> 1. schriftliche Prüfungen,
>
> 2. mündliche Prüfungen oder
>
> 3. Prüfungsleistungen anderer Art.
>
> (3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Schriftliche Prüfungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Ein zweiter Termin findet am Ende der Vorlesungsfreien Zeit statt. Bei Nichtbestehen am ersten Termin ist der zweite Termin die Wiederholungsprüfung. Bei Nichtteilnahme am ersten Termin (Abmeldung, Attest, etc.) und Nichtbestehen am zweiten Termin wird die Wiederholungsprüfung je nach Teilnehmerzahl mündlich oder schriftlich abgenommen. Eine spätere Prüfung zum Thema der Vorlesung ist nicht möglich.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienplan Pflichtbereich

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20																	
Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Vorausetzungen Fach **Modulbezeichnung**	**Modulkennung**	**LP Modul**	**Exportierende Fakultät**	**Voraussetzungen / Bedingungen Modul**	**Teilleistungskennung**	**Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)**	**Art der Erfolgskontrolle**		**LP Teilleistung**	**Voraussetzung Teilleistung**	**Semesterzuordnung**					
							Studienleistung	**Prüfungsleistung**			1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Bachelorarbeit (12 LP) Bachelor Thesis Modulprüfungen im Umfang von 96 LP																	
Bachelorarbeit	M-ARCH-103801	12	-	-	T-ARCH-107682	Bachelorarbeit	-	Bachelorarbeit mit Präsentation	12	-							**12**
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft (20 LP) Basics and Methods of Art History																	
Grundlagen der Kunstwissenschaft	M-ARCH-103788	10	-	Seminar und Tutorium sind Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Vorlesung und Übung.	T-ARCH-106872	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft	-	Prüfungsleistung anderer Art	6	-	**6**					
					T-ARCH-106873	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft	x	Studienleistung	2	-	**2**					
					T-ARCH-110433	Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft	x	Studienleistung	2	-	**2**					
					T-ARCH-110485	Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen	x	Studienleistung	2	-	**x**					
Methoden der Kunstwissenschaft	M-ARCH-103790	10	-	-	T-ARCH-106855	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft	-	Prüfungsleistung anderer Art	6	-		**6**				
					T-ARCH-106856	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft	x	Studienleistung	2	-		**2**				
					T-ARCH-107640	Übung Text	x	Studienleistung	2	-		**2**				
Epochen und Stile (20 LP) Periods and Style Zwei der drei Module müssen belegt werden.																	
Grundlagen Mittelalter bis Manierismus	M-ARCH-103791	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110486	Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	x	Studienleistung	2	-	**x**	**x**				
					T-ARCH-110487	Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus	x	Studienleistung	2	-	**2**	**x**				
					T-ARCH-110434	Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-	**8**	**x**				
Grundlagen Barock bis Romantik	M-ARCH-103792	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110488	Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik	x	Studienleistung	2	-	**x**	**x**				
					T-ARCH-110489	Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik	x	Studienleistung	2	-	**x**	**2**				
					T-ARCH-110438	Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-	**x**	**8**				
Grundlagen Realismus bis Gegenwart	M-ARCH-103793	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110490	Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart	x	Studienleistung	2	-	**x**	**x**				
					T-ARCH-110491	Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart	x	Studienleistung	2	-	**x**	**x**				
					T-ARCH-110440	Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-	**x**	**x**				
Form und Bedeutung (20 LP) Form and Meaning Zwei der drei Module müssen belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen.																	
Mittelalter bis Manierismus	M-ARCH-103794	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110492	Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	x	Studienleistung	2					**x**	**x**	
					T-ARCH-110493	Proseminar Mittelalter bis Manierismus	x	Studienleistung	2	-				**x**	**x**	
					T-ARCH-110441	Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-				**x**	**x**	
Barock bis Romantik	M-ARCH-103795	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110494	Vorlesung Barock bis Romantik	x	Studienleistung	2					**2**	**x**	
					T-ARCH-110495	Proseminar Barock bis Romantik	x	Studienleistung	2	-				**x**	**x**	
					T-ARCH-110442	Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-				**8**	**x**	
Realismus bis Gegenwart	M-ARCH-103796	10	-	Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung	T-ARCH-110496	Vorlesung Realismus bis Gegenwart	x	Studienleistung	2					**x**	**2**	
					T-ARCH-110497	Proseminar Realismus bis Gegenwart	x	Studienleistung	2	-				**x**	**x**	
					T-ARCH-110443	Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-				**x**	**8**	
Künstler/innen und Gesellschaft (24 LP) Artists and Society Das Fach "Epochen und Stile" muss bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Zwei der drei Epochen-Module müssen belegt werden. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein. Das Modul "Kunstwissenschaftliches Kolloquium ist Pflicht																	
Aufbau Mittelalter bis Manierismus	M-ARCH-103458	10	-	-	T-ARCH-110483	Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	x	Studienleistung	2	-					**2**	**x**
					T-ARCH-110444	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-					**8**	**x**
Aufbau Barock bis Romantik	M-ARCH-103459	10	-	-	T-ARCH-110484	Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik	x	Studienleistung	2	-					**x**	**2**
					T-ARCH-110445	Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-					**x**	**8**
Aufbau Realismus bis Gegenwart	M-ARCH-103460	10	-	-	T-ARCH-110482	Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart	x	Studienleistung	2	-					**x**	**x**
					T-ARCH-110446	Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-					**x**	**x**
Kunstwissenschaftliches Kolloquium		4	-	-	T-ARCH-110447	Kunstwissenschaftliches Kolloquium	x	Studienleistung	4						**2**	**2**
Angewandte Wissenschaft (12 LP) Applied Science																
Praxisfelder Kunstgeschichte	M-ARCH-103797	12	-	-	T-ARCH-106865	Übung 2	x	Studienleistung	2	-			**2**			
					T-ARCH-107661	Übung 3	x	Studienleistung	2	-				**2**		
					T-ARCH-107662	Übung 4	x	Studienleistung	2	-				**2**		
					T-ARCH-110448	Exkursion Kunstgeschichte	x	Studienleistung	6	-			**6**			
Ästhetik und Kulturtheorie (12 LP) Aesthetics and Cultural Theory Das Fach "Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft" muss bestanden sein, die Fächer "Epochen und Stile" und "Form und Bedeutung" müssen begonnen sein.																
Ästhetische Theorien	M-ARCH-103798	12	-	-	T-ARCH-107665	Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie	x	Studienleistung	2	-					**2**	
					T-ARCH-107666	Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP)	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-					**8**	
					T-ARCH-110498	Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie	x	Studienleistung	2	-						**2**
Praktikum (8 LP) Internship																
Praktikum	M-ARCH-103799	8	-	Zustimmung Prüfungsausschuss zu Platzwahl	T-ARCH-107674	Praktikum	x	Studienleistung	8	-				**8**		
Überfachliche Qualifikationen (6 LP) Interdisciplinary Qualifications																
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-103800	6	HoC/ ZAK	Es können zwei oder drei Teilleistungen erbracht werden. Es sind bis zu 7 LP möglich.	T-ARCH-107677	Schlüsselqualifikation 1 (2 LP)	x	Studienleistung	2	-	**2**					
					T-ARCH-107678	Schlüsselqualifikation 2 (2 LP)	x	Studienleistung	2	-	**2**					
					T-ARCH-107679	Schlüsselqualifikation 3 (2 LP)	x	Studienleistung	2	-			**2**			
					T-ARCH-107680	Schlüsselqualifikation 4 (3 LP)	x	Studienleistung	3	-		**x**				
					T-ARCH-107681	Schlüsselqualifikation 5 (3 LP)	x	Studienleistung	3		**x**					
Zwischensumme Pflichtber.		**134**									**24**	**20**	**20**	**22**	**22**	**26**

Studienplan Wahlbereich

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 21/22														
Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Vorausetzungen Fach **Modulbezeichnung**	**Modulkennung**	**LP Modul**	**Voraussetzungen / Bedingungen Modul**	**Teilleistungs-kennung**	**Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)**	**Prüfungsleistung**	**LP Teil-leistung**	**Voraussetzung Teilleistung**	**Semesterzuordnung** 1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Wahlpflichtbereich (46 LP) Compulsory Elective Field Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen.														
Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie (46 LP) History of Architektur and Urban Planning and Theory of Architecture														
Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105853	6	-	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	4	Erfolgreicher Abschl. Teilleistung Übung		2				
				T-ARCH-111654	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	0	-		2				
				T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2	-			2			
Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105854	8	-	T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtabaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2	-				2		
				T-ARCH-111666	Bauaufnahme	Studienleistung	1					1		
				T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1	-				1		
				T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4	-				4		
Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105855	8	-	T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4	-					4	
				T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1	Prüfungsleistung anderer Art	4	-					4	
Architekturtheorie	M-ARCH-105808	4	-	T-ARCH-111652	Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	Erfolgreicher Abschl. Teilleistung Übung	4					
				T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	-	0					
Aufbau Architekturtheorie	M-ARCH-103845	8	-	T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	Studienleistung	4	-		4				
				T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	Prüfungsleistung anderer Art	4	-			4			
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	M-ARCH-105856	8	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4	-				4		
				T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	Prüfungsleistung anderer Art	4	-					4	
Aufbau Wahlmodul	M-ARCH-103846	4	Nur eine der Teilleistungen belegbar. Nach Studienberatung kann evtl. ein anderes Wahlmodul des Bachelorstudiengangs Architektur belegt werden.	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						4
				T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikati	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						x
				T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						x
				T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						x
				T-ARCH-108006	Weitere Leistung aus dem Fach "Vertiefung" des Bachelorstudiengangs Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						x
Zwischensumme		**46**							**4**	**8**	**6**	**12**	**12**	**4**
Gesamtsumme		**180**							**30**	**28**	**24**	**34**	**34**	**30**

Soziologie (46 LP) Sociology														
Pflichtmodule														
Einführung in die Soziologie	M-GEISTSOZ-100649	6	-	T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	Studienleistung	0	-	0					
				T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	Studienleistung	0	-	0					
				T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	schriftliche Prüfung	6	Alle Studienleistungen des Moduls	6					
Sozialforschung I	M-GEISTSOZ-100654	10	-	T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	Studienleistung	5	-				x	5	
				T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	Studienleistung	5	-					5	
Sozialstrukturanalyse I	M-GEISTSOZ-100658	6	-	T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0	-		x	0			
				T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0	-		x	0			
				T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	schriftliche Prüfung	6	Alle Studienleistungen des Moduls			6			
Sozialwissenschaftliche Methoden I	M-GEISTSOZ-100652	8	-	T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	Studienleistung	0	-	x	0				
				T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	Studienleistung	0	-	x	0				
				T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	schriftliche Prüfung	8	Alle Studienleistungen des Moduls		8				
Sozialwissenschaftliche Methoden II	M-GEISTSOZ-100657	8	-	T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	Studienleistung	0	-		x	0			
				T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	schriftliche Prüfung	8	Alle Studienleistungen des Moduls		x	8			
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Sozialforschung II	M-GEISTSOZ-100655	8	Modul "Sozialforschung I" muss	T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	Studienleistung	0	-					8	
Sozialstrukturanalyse II	M-GEISTSOZ-100650	8	Modul "Sozialstruktur-	T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	8	-					x	
Zwischensumme		**46**							**6**	**8**	**14**	**10**	**8**	**0**
Gesamtsumme		**180**							**32**	**28**	**32**	**32**	**30**	**26**

Germanistik (46 LP) German Studies														
Pflichtmodule														
Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100971	10	-	T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	Studienleistung	0	-				0		
				T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	Studienleistung	0	-				0		
				T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10	Alle Studienleistungen des Moduls				10		
Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100970	10	-	T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die	Studienleistung	0	-		0				
				T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0	-		0				
				T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10	Alle Studienleistungen des Moduls		10				
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100972	6	-	T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES	Studienleistung	0	-	0					
				T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL	Studienleistung	0	-	0					
				T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur -	schriftliche Prüfung	6	Alle Studienleistungen des Moduls	6					
Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100975	10	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0	-				0		
				T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0	-				0		
				T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10	Alle Studienleistungen des Moduls				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Mediävistik I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100974	10	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen	T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0	-					0	
				T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0	-					0	
				T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10	Alle Studienleistungen des Moduls					10	
Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100973	10	Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen	T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0	-					x	
				T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0	-					x	
				T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10	Alle Studienleistungen des Moduls					x	
Zwischensumme		**46**							**6**	**10**	**10**	**10**	**10**	**0**
Gesamtsumme		**180**							**32**	**30**	**28**	**32**	**32**	**26**

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20

Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Vorausetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungskennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Art der Erfolgskontrolle: Studienleistung	Art der Erfolgskontrolle: Prüfungsleistung	LP Teilleistung	Voraussetzung Teilleistung	Semesterzuordnung 1	2	3	4	5	6
											LP	LP	LP	LP	LP	LP
Geschichte (46 LP)																
History																
Pflichtmodule																
Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	M-GEISTSOZ-103484	16	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	x	Studienleistung	0	-	x	0				
					T-GEISTSOZ-106957	Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken (ergänzendes Wahlpflichtfach)	x	Studienleistung	0	-	x	0				
					T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	x	Studienleistung	0	-	x	0				
					T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	x	Studienleistung	0	-	x	0				
					T-GEISTSOZ-109227	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach		Mündliche Prüfung	8	Alle Studienleistungen des Moduls						
					T-GEISTSOZ-109228	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach	-	Mündliche Prüfung	8	Alle Studienleistungen des Moduls		16				
Kulturgeschichte der Technik I	M-GEISTSOZ-104506	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101045	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Es müssen mindestens zwei			10			
Politische Geschichte I	M-GEISTSOZ-104505	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101040	Modulprüfung Politische Geschichte I	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Es müssen mindestens zwei				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden																
Kulturgeschichte der Technik II	M-GEISTSOZ-104504	10	GeistSoz	Modul "Kulturgeschichte der Technik I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	x	Studienleistung	0	-					0	
					T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	x	Studienleistung	0	-					0	
					T-GEISTSOZ-101198	Kulturgeschichte der Technik 2.3	x	Studienleistung	0	-					0	
					T-GEISTSOZ-101058	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	-	Mündliche Prüfung	10	Es müssen mindestens zwei					10	
Politische Geschichte II	M-GEISTSOZ-104503	10	GeistSoz	Modul "Politische Geschichte I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1	x	Studienleistung	0	-					x	
					T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	x	Studienleistung	0	-					x	
					T-GEISTSOZ-101195	Politische Geschichte 2.3	x	Studienleistung	0	-					x	
					T-GEISTSOZ-101053	Modulprüfung Politische Geschichte II	-	Mündliche Prüfung	10	Es müssen mindestens zwei					x	
Zwischensumme		**46**									**0**	**16**	**10**	**10**	**10**	**0**
Gesamtsumme		**180**									**24**	**36**	**30**	**32**	**32**	**26**

Philosophie ab WS 19/20 (46 LP)																
Philosophy																
Ars Rationalis	M-GEISTSOZ-100614	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	x	Studienleistung	0	-		0				
					T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	x	Studienleistung	0	-		0				
					T-GEISTSOZ-101036	Modulprüfung Ars rationalis	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	Alle Studienleistungen des Moduls		10				
Einführung in die Philosophie	M-GEISTSOZ-103430	14	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106825	Einführung in die Philosophie I	x	Studienleistung	0	-	0					
					T-GEISTSOZ-106826	Einführung in die Philosophie II	x	Studienleistung	0	-	0					
					T-GEISTSOZ-106827	Einführung in die Philosophie III	x	Studienleistung	0	-	0					
					T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	-	Schriftliche Prüfung	14	-	14					
Praktische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104507	11	GeistSoz	Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	-	Prüfungsleistung anderer Art	11	Es müssen mindestens zwei			11			
Theoretische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104509	11	GeistSoz	Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	-	Prüfungsleistung anderer Art	11	Es müssen mindestens zwei				11		
Zwischensumme		**46**									**14**	**10**	**11**	**11**	**0**	**0**
Gesamtsumme		**180**									**38**	**30**	**31**	**33**	**22**	**26**

Pädagogik (46 LP)																
Pedagogy																
Berufsbildungspolitik	M-GEISTSOZ-100641	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	x	Studienleistung	2	-		2				
					T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	x	Studienleistung	2	-				2		
					T-GEISTSOZ-101101	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	x	Studienleistung	2	-				2		
					T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik 4	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-				4		
Berufspädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100612	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-	4					
					T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	x	Studienleistung	2	-		2				
					T-GEISTSOZ-106737	Selbstverständnis der Berufspädagogik	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-		4				
Didaktik und Methodik	M-GEISTSOZ-100640	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101097	Didaktik und Methodik	x	Studienleistung	2	-		2				
					T-GEISTSOZ-100996	Lehr-/Lernkonzepte	-	Prüfungsleistung anderer Art	6	-			6			
					T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	x	Studienleistung	2	-			2			
Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	M-GEISTSOZ-100639	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	x	Studienleistung	2	-		2				
					T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	-	Schriftliche Prüfung	4	-			4			
Pädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100621	5	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	x	Studienleistung	2	-	2					
					T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	x	Studienleistung	1	-	1					
					T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	-	Schriftliche Prüfung	2	-	2					
Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	M-GEISTSOZ-100642	5	GeistSoz	-	Pflichtbestandteile											
					T-GEISTSOZ-106081	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	x	Prüfungsleistung anderer Art	3	-					3	
					Wahlpflichtblock - Es muss 1 Bestandteil belegt werden.											
					T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	x	Studienleistung	2	-					2	
					T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	x	Studienleistung	2	-					x	
					T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	x	Studienleistung	2	-					x	
					T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	x	Studienleistung	0	-					x	
Zwischensumme		**46**									**9**	**12**	**12**	**8**	**5**	**0**
Gesamtsumme		**180**									**33**	**32**	**32**	**30**	**27**	**26**

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20

Fachbezeichnung Fachbezeichnung englisch Bedingungen/Voraussetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungskennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Art der Erfolgskontrolle: Studienleistung	Art der Erfolgskontrolle: Prüfungsleistung	LP Teilleistung	Voraussetzung Teilleistung	Semesterzuordnung 1	2	3	4	5	6
											LP	LP	LP	LP	LP	LP
Medientheorie und -praxis (46 LP) Media: Theory and Practice																
Einführung Medienwissenschaft	M-GEISTSOZ-100648	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	x	Studienleistung	0	-	0					
					T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	-	schriftliche Prüfung	8	-	8					
Medienanalyse	M-GEISTSOZ-100647	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	x	Studienleistung	0	-		0				
					T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	-	Prüfungsleistung anderer Art	10	-		10				
Mediengestaltung	M-GEISTSOZ-100663	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	-	schriftliche Prüfung	8	-			8			
Medientheorie und -praxis	M-GEISTSOZ-100661	20	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	x	Studienleistung	0	-					0	
					T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	-	Prüfungsleistung anderer Art	20	-					20	
Zwischensumme		**46**									**8**	**10**	**8**	**0**	**20**	**0**
Gesamtsumme		**180**									**32**	**30**	**28**	**22**	**42**	**26**
Kulturtheorie und -praxis (46 LP) Cultural Theory and Practice																
Einführung Kulturwissenschaft	M-GEISTSOZ-100646	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101416	Vorlesung Kulturgeschichte	x	Studienleistung	0	-		0				
					T-GEISTSOZ-101413	Seminar Kulturtheorie	-	schriftliche Prüfung	10	-		10				
Einführung Medienwissenschaft	M-GEISTSOZ-100648	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	x	Studienleistung	0	-	0					
					T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-	8					
Kultur und Gesellschaft	M-GEISTSOZ-100653	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	x	Studienleistung	0	-			0			
					T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	-	Prüfungsleistung anderer Art	8	-			8			
Dimensionen der Kulturpraxis	M-GEISTSOZ-100660	20	GeistSoz	Module „Einführung Medienwissenschaft" und „Einführung Kulturwissenschaft" müssen bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101148	Vorlesung Kulturinstitutionen	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	x	Studienleistung	0	-				0		
					T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	x	Studienleistung	0	-					0	
					T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	-	Prüfungsleistung anderer Art	20	-					20	
Zwischensumme		**46**									**8**	**10**	**8**	**0**	**20**	**0**
Gesamtsumme		**180**									**32**	**30**	**28**	**22**	**42**	**26**
Musikwissenschaft (46 LP) Music History																
Einführungsmodul	M-ARCH-103847	12	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	x	Studienleistung	3	-	**3**					
					T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	-	Prüfungsleistung anderer Art	3	-	**3**					
					T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	x	Studienleistung	2	-		**2**				
					T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-		**4**				
Musikgeschichte 1600-1830	M-ARCH-103848	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-				**4**		
					T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	x	Studienleistung	2	-					**2**	
Musikgeschichte 1830 bis heute	M-ARCH-103849	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-					**4**	
					T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	x	Studienleistung	2	-						**2**
Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	M-ARCH-103850	8	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	-	Prüfungsleistung anderer Art	6	-				**6**		
					T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	x	Studienleistung	2	-					**2**	
Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	M-ARCH-103871	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-						**4**
					T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	x	Studienleistung	2	-					**2**	
Dialoge	M-ARCH-103852	4	Hochschule für	-	T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	-	Prüfungsleistung anderer Art	4	-				**4**		
Musiktheorie	M-ARCH-103851	4	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	x	Studienleistung	2	-	**2**					
					T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	-	Schriftliche Prüfung	2	-		**2**				
Zwischensumme		**46**									**8**	**8**	**14**	**4**	**6**	**6**
Gesamtsumme		**180**									**32**	**28**	**34**	**26**	**28**	**32**

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		**Form und Bedeutung**		**Ästhetik und Kulturtheorie**	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP (10 + 2 LP)*	
Epochen und Stile		**Angewandte Wissenschaft**		**Künstler/innen und Gesellschaft**	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP (8 + 4 LP)*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Überfachliche Qualifikationen				*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)		*Praktikum 8 LP*			*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Baugeschichte und Architekturtheorie				
Architekturtheorie 4 LP	Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte 6 LP (4 + 2 LP)	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 8 LP	Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte 8 LP	
	Aufbau Architekturtheorie 8 LP (4 + 4 LP)	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten 8 LP (4 + 4 LP)		Aufbau Wahlmodul 4 LP

28-30 LP	**28-30 LP**	**30 LP**	**26 LP**	**34 LP**	**30 LP**

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Soziologie

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		**Form und Bedeutung**		**Ästhetik und Kulturtheorie**	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		**Angewandte Wissenschaft**		**Künstler/innen und Gesellschaft**	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Überfachliche Qualifikationen				*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)			*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Soziologie			
Einführung in die Soziologie 6 LP	Sozialstrukturanalyse I 6 LP	Sozialforschung I 10 LP	Sozialforschung II (Wahlpflicht) oder Sozialstrukturanalyse II (Wahlpflicht) 8 LP
Sozialwissenschaftliche Methoden I 8 LP	Sozialwissenschaftliche Methoden II 8 LP		

28-32 LP	**28-32 LP**	**28-32 LP**	**28-32 LP**	**24-28 LP**	**24-28 LP**

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Germanistik

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		**Form und Bedeutung**		**Ästhetik und Kulturtheorie**	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		**Angewandte Wissenschaft**		**Künstler/innen und Gesellschaft**	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
	Überfachliche Qualifikationen			*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
	Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)		*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Germanistik		
Grundlagen (Literaturwissenschaft: Neuere dt. Literaturwissenschaft) 10 LP	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) 10 LP	Literatur, Kultur, Sprache, Medien 10 LP
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/ diachron) 6 LP		Neuere dt. Literaturgeschichte I oder Mediävistik I (Wahlpflicht) 10 LP

32 LP	**24-30 LP**	**24-30 LP**	**26 LP**	**34 LP**	**34 LP**

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Geschichte

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Ästhetik und Kulturtheorie***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Überfachliche Qualifikationen				*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)			*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Geschichte					
Grundlagen der Geschichtswissenschaft 16 LP		Politische Geschichte I 10 LP		Politische Geschichte II-E (Wahlpflicht) oder: Kulturgeschichte der Technik II-E (Wahlpflicht) 10 LP	
		Kulturgeschichte der Technik I 10 LP			
28-32 LP	***28-32 LP***	***32 LP***	***28 LP***	***28-32 LP***	***28-32 LP***

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Philosophie

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Ästhetik und Kulturtheorie***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
		Überfachliche Qualifikationen		*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
		Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)	*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Philosophie					
Ars Rationalis 10 LP		Theoretische Philosophie I oder Praktische Philosophie I 11 LP		Theoretische Philosophie I oder Praktische Philosophie I 11 LP	
Einführung in die Philosophie 14 LP					
32 LP	***32 LP***	***28-30 LP***	***28-30 LP***	***28-30 LP***	***28-30 LP***

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Pädagogik

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Ästhetik und Kulturtheorie***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
	Überfachliche Qualifikationen			*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
	Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)		*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Pädagogik					
Pädagogische Grundlagen 5 LP	Organisation u. Handlungsfelder der berufl. Bildung 2 LP	Organisation u. Handlungsfelder der berufl. Bildungg 4 LP		Vertiefungsmodul Handlungsfelder 5 LP	
Berufspädagogische Grundlagen 6 LP		Berufspädagogische Grundlagen 4 LP			
	Didaktik der berufl. Bildung 2 LP	Didaktik der berufl. Bildung 8 LP			
	Berufsbildungspolitik 2 LP		Berufsbildungspolitik 8 LP		
31 LP	***26-32 LP***	***26-32 LP***	***28-32 LP***	***29-30 LP***	***27-30 LP***

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Medientheorie und -praxis

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***	***Ästhetik und Kulturtheorie***	*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*		
Überfachliche Qualifikationen					
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)			*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Medientheorie und -praxis (MTP)					
Einführung Medienwissenschaft 8 LP		Mediengestaltung 8 LP		Medientheorie und -praxis 20 LP	
Medienanalyse 10 LP					
32 LP	***32 LP***	***26-30 LP***	***30-34 LP***	***26-30 LP***	***26-30 LP***

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Kulturtheorie und -praxis

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***	***Ästhetik und Kulturtheorie***	*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*		
Überfachliche Qualifikationen					
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)			*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Kulturtheorie und Praxis (KTP)					
Einführung Medienwissenschaft 8 LP		Kultur und Gesellschaft 8 LP		Dimensionen der Kulturpraxis 20 LP	
Einführung Kulturwissenschaft 10 LP					
28-32 LP	***28-32 LP***	***26-28 LP***	***26-28 LP***	***26-34 LP***	***26-34 LP***

B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Musikwissenschaft

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft		***Form und Bedeutung***		***Ästhetik und Kulturtheorie***	
Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP	*Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP*	*Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Ästhetische Theorien 12 LP*	
Epochen und Stile		***Angewandte Wissenschaft***		***Künstler/innen und Gesellschaft***	
Grundlagen Kunst einer Epoche 10 LP*	*Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*	*Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP*		*Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP*	*Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP*
Überfachliche Qualifikationen				*Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP*	
Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)			*Praktikum 8 LP*		*Bachelorarbeit 12 LP*

Ergänzendes Wahlpflichtfach Musikwissenschaft					
Einführung Musikwissenschaft 3 LP	Ringvorlesung I 2 LP	Seminar 1600-1830 4 LP	Ringvorlesung II 2 LP	Seminar ab 1830 4 LP	Ringvorlesung III 2 LP
Vorlesung nach Wahl 3 LP	Seminar nach Wahl 4 LP	Seminar Vertiefung 6 LP	Vorlesung Vertiefung 2 LP	Vorlesung Vertiefung 2 LP	Seminar Vertiefung 4 LP
Gehörbildung + Tonsatz I 2 LP	Gehörbildung + Tonsatz II 2 LP	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog 4 LP			
28-32 LP	***28-32 LP***	***32 LP***	***26 LP***	***30 LP***	***30 LP***

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

3 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	12 LP
Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft	20 LP
Epochen und Stile	20 LP
Form und Bedeutung	20 LP
Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)	24 LP
Angewandte Wissenschaft	12 LP
Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)	12 LP
Wahlpflichtbereich	46 LP
Überfachliche Qualifikationen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	6 LP
Berufspraktikum *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	8 LP

3.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
12

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103801	Bachelorarbeit	**DE/EN**	**WS+SS**	**12 LP**

3.2 Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte
20

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103788	Grundlagen der Kunstwissenschaft	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-ARCH-103790	Methoden der Kunstwissenschaft	**DE**	**SS**	**10 LP**

3.3 Epochen und Stile

Leistungspunkte
20

Zwei der drei Module müssen belegt werden.

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Epochen und Stile (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-103791	Grundlagen Mittelalter bis Manierismus	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-103792	Grundlagen Barock bis Romantik	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-103793	Grundlagen Realismus bis Gegenwart	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**

3.4 Form und Bedeutung

Leistungspunkte
20

Zwei der drei Module müssen belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen.

Besonderheiten zur Wahl
Wahlen in diesem Bereich sind genehmigungspflichtig.

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Form und Bedeutung (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-103794	Mittelalter bis Manierismus	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-103795	Barock bis Romantik	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-103796	Realismus bis Gegenwart	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Der Bereich Epochen und Stile muss begonnen worden sein.

3.5 Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)

Leistungspunkte
24

Das Fach "Epochen und Stile" muss bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Zwei der drei Module müssen belegt werden. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein.

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105171	Kunstwissenschaftliches Kolloquium	**DE**	**WS+SS**	**4 LP**
Künstler/innen und Gesellschaft (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-105168	Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-105169	Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**
M-ARCH-105170	Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20	**DE**	**WS+SS**	**10 LP**

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus muss begonnen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik muss begonnen worden sein.
3. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart muss begonnen worden sein.
4. Der Bereich Epochen und Stile muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Der Bereich Form und Bedeutung muss begonnen worden sein.

3.6 Angewandte Wissenschaft

Leistungspunkte
12

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103797	Praxisfelder Kunstgeschichte	**DE**	**WS+SS**	**12 LP**

3.7 Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)

Leistungspunkte
12

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103798	Ästhetische Theorien	**DE**	**WS+SS**	**12 LP**

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Der Bereich **Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Der Bereich **Epochen und Stile** muss begonnen worden sein.
3. Der Bereich **Form und Bedeutung** muss begonnen worden sein.

3.8 Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen.

Wahlpflichtbereich (Wahl: 1 Bestandteil)	
Soziologie	**46 LP**
Germanistik	**46 LP**
Geschichte	**46 LP**
Philosophie (ab WS 19/20)	**46 LP**
Pädagogik	**46 LP**
Medientheorie und -praxis	**46 LP**
Kulturtheorie und -praxis	**46 LP**
Musikwissenschaft	**46 LP**
Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie	**46 LP**

3.8.1 Soziologie

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	**DE**	**WS**	**6 LP**
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	**DE**	**SS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	**DE**	**WS**	**6 LP**
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	**DE**	**Jährlich**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	**DE**	**WS**	**8 LP**
Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	**DE**	**SS**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	**DE**	**WS**	**8 LP**

3.8.2 Germanistik

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100971	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100970	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100972	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**6 LP**
M-GEISTSOZ-100975	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-100974	Mediävistik I - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100973	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**

3.8.3 Geschichte

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-103484	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	**DE**	**Jährlich**	**16 LP**
M-GEISTSOZ-104506	Kulturgeschichte der Technik I	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-104505	Politische Geschichte I	**DE**	**WS**	**10 LP**
Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-104504	Kulturgeschichte der Technik II	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-104503	Politische Geschichte II	**DE**	**WS**	**10 LP**

3.8.4 Philosophie (ab WS 19/20)

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100614	Ars Rationalis	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-103430	Einführung in die Philosophie	**DE**	**WS**	**14 LP**
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	**DE**	**WS**	**11 LP**
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	**DE**	**WS**	**11 LP**

3.8.5 Pädagogik

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	**DE**	**WS**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100639	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	**DE**	**WS+SS**	**6 LP**
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	**DE**	**WS**	**4 LP**
M-GEISTSOZ-100642	Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	**DE**	**Jährlich**	**6 LP**

3.8.6 Medientheorie und -praxis

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	**DE**	**Jährlich**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100647	Medienanalyse	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100663	Mediengestaltung	**DE**	**Jährlich**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100661	Medientheorie und -praxis	**DE**	**Jährlich**	**20 LP**

3.8.7 Kulturtheorie und -praxis

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100646	Einführung Kulturwissenschaft	**DE**	**Jährlich**	**10 LP**
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	**DE**	**Jährlich**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100653	Kultur und Gesellschaft	**DE**	**Jährlich**	**8 LP**
M-GEISTSOZ-100660	Dimensionen der Kulturpraxis	**DE**	**Jährlich**	**20 LP**

3.8.8 Musikwissenschaft

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103847	Einführungsmodul	**DE**	**WS**	**12 LP**
M-ARCH-103848	Musikgeschichte 1600-1830	**DE**	**WS**	**6 LP**
M-ARCH-103849	Musikgeschichte 1830 bis heute	**DE**	**WS**	**6 LP**
M-ARCH-103850	Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	**DE**	**WS**	**8 LP**
M-ARCH-103871	Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	**DE**	**WS**	**6 LP**
M-ARCH-103852	Dialoge	**DE**	**WS**	**4 LP**
M-ARCH-103851	Musiktheorie	**DE**	**WS**	**4 LP**

3.8.9 Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105853	Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte	**DE**	**SS**	**6 LP**
M-ARCH-105854	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	**DE**	**SS**	**8 LP**
M-ARCH-105855	Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte	**DE**	**WS+SS**	**8 LP**
M-ARCH-105808	Architekturtheorie	**DE**	**WS**	**4 LP**
M-ARCH-103845	Aufbau Architekturtheorie	**DE**	**WS+SS**	**8 LP**
M-ARCH-105856	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	**DE**	**SS**	**8 LP**
M-ARCH-103846	Aufbau Wahlmodul	**DE**	**WS+SS**	**4 LP**

3.9 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte
6

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103800	Schlüsselqualifikationen	**DE**	**WS+SS**	**6 LP**

3.10 Berufspraktikum

Leistungspunkte
8

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103799	Berufspraktikum	**DE**	**WS+SS**	**8 LP**

4 Module

M 4.1 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E [M-ARCH-105856]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	SS	4 LP	Rambow
T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	WS	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten und Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitätvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt
Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:
Vorlesungen 60 h
Seminar 30 h
Selbststudium:
Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h
Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M 4.2 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-105808]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111652	Architekturtheorie	WS	4 LP	Meister
T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	WS	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt
Im Modul Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M 4.3 Modul: Ars Rationalis [M-GEISTSOZ-100614]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	5

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	WS	4 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	SS	2 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	WS	2 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	SS	2 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendentale Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

Inhalt
Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in Veranstaltungen: 60 h, Studienleistungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 120 h (90/30), Vorbereitung auf die zwei Modulteilprüfungen: 120 h

M 4.4 Modul: Ästhetische Theorien [M-ARCH-103798]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107665	Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-110498	Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-107666	Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP)	WS+SS	8 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) im Rahmen des Hauptseminars.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des anderen Hauptseminars.
3. Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmender Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den theoretischen Feldern der Ästhetik und der Kulturtheorie.
- sind in der Lage, sich mit theoretischen Denkmodellen argumentativ auseinanderzusetzen.
- können eine theoriegeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerechte analysieren und bearbeiten.

Inhalt
Die Studierenden erwerben Kenntnisse aus den theoretischen Feldern der Ästhetik und Kulturtheorie. Detaillierte Information s. Lehrveranstaltung.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Hauptseminar 1
30 h Hauptseminar 2
30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Hauptseminar 1
30 h Hauptseminar 2
30 h Vorlesung

M 4.5 Modul: Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105854]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	SS	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	SS	1 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	SS	1 LP	Juretzko
T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehnd aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Im Seminar "Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte" besteht die Erfolgskontrolle aus einer Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

Inhalt
Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

Zusammensetzung der Modulnote
The grade of the module is CP weighted average of grades of the partial exams.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:
Vorlesungen, Übung 60 h
Seminar 30 h
Selbststudium:
Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h
Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M 4.6 Modul: Aufbau Architekturtheorie [M-ARCH-103845]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	WS+SS	4 LP	Meister
T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	WS+SS	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Studienleistung bestehend aus der aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist zum Seminar 1.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist zum Seminar 2.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt
In den Veranstaltungen “Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten: Seminare 120 h

Selbststudiumszeiten: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 120 h

M 4.7 Modul: Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 [M-ARCH-105169]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110445	Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20	WS+SS	8 LP	Jehle
T-ARCH-110484	Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik	WS+SS	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 4.8 Modul: Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [M-ARCH-105168]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110444	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20	WS+SS	8 LP	Jehle
T-ARCH-110483	Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	WS+SS	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. . Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 4.9 Modul: Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [M-ARCH-105170]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110446	Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20	WS+SS	8 LP	Jehle
T-ARCH-110482	Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart	WS+SS	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 4.10 Modul: Aufbau Wahlmodul [M-ARCH-103846]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Aufbau Wahlmodul (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie mind. 4 LP)				
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	WS+SS	4 LP	Meister
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	WS	4 LP	Rambow
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	WS+SS	4 LP	Busse
T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung deren Art und Umfang vom gewählten Angebot abhängt und dort beschrieben ist.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots aus der Architektur gebildet.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden der Architektur.

Inhalt
Es können die zugeordneten Teilleistungen/Lehrveranstaltungen aus dem Fach Vertiefung des Bachelorstudiengangs Architektur gewählt werden. Spezifische Inhalte s. dort. In Ausnahmefällen können auch andere Veranstaltungen des Fachs belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich.

Anmerkungen
Die Teilleistung T-ARCH-111788 kann im Studiengang Kunstgeschichte 2022 in diesem Modul nicht belegt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenz- und Selbststudiumszeiten sind abhängig vom gewählten Angebot.

M 4.11 Modul: Bachelorarbeit [M-ARCH-103801]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107682	Bachelorarbeit	WS+SS	12 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten.

Voraussetzungen
Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 96 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Angewandte Wissenschaft
   - Ästhetik und Kulturtheorie
   - Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)
   - Epochen und Stile
   - Form und Bedeutung
   - Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft
   - Künstler/innen und Gesellschaft
   - Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)
   - Überfachliche Qualifikationen

Qualifikationsziele
Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Kernbereich des Studiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, nach den disziplinären Standards zu diskutieren und die Ergebnisse sachgerecht darstellen zu können.

Inhalt
Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin zu vereinbaren.

Anmerkungen
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

M 4.12 Modul: Barock bis Romantik [M-ARCH-103795]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Form und Bedeutung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110442	Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Barock bis Romantik (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110494	Vorlesung Barock bis Romantik	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110495	Proseminar Barock bis Romantik	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.13 Modul: Berufsbildungspolitik [M-GEISTSOZ-100641]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	SS	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	WS	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	SS	2 LP	Bergmann
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	WS+SS	4 LP	Bergmann, Steib

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

Inhalt
Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.
Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeits-markt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEn sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.
Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

Empfehlungen
keine

M 4.14 Modul: Berufspädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100612]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	6

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	WS	4 LP	Steib
T-GEISTSOZ-113665	Fragestellungen der Berufspädagogik	WS	4 LP	Schwarz
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	SS	2 LP	Steib

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:
1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten.
2. die Prüfungsleistung „Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik“ (4 LP) wird im Form Prüfung anderer Art umgesetzt, dem Anfertigen unterschiedlicher Textsorten (Essay, Exposé) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der LV).
3. die Studienleistung der Teileistung „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (2 LP) richtet sich nach der Ausrichtung des Seminars.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

Inhalt
Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitendes Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.

Ziel der LV "Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik" ist es, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung etc. nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Strukturmerkmale anhand wissenschaftlicher Grundfragen der Berufspädagogik (etwa Arbeiten & Lernen, Betrieb & Pädagogik, Beruflichkeit etc.) zu erkennen und einzuordnen sowie die aufgrund der innerhalb der Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen zukünftig nutzbar zu machen.

Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs und im MHB veröffentlicht.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 2. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten	
Anwesenheit	90 h
Selbststudienzeiten	
Vor- und Nachbereitung	120 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	90 h
Summe	300 h

Empfehlungen
keine

M 4.15 Modul: Berufspraktikum [M-ARCH-103799]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Berufspraktikum

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107674	Berufspraktikum	WS+SS	8 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die berufspraktische Tätigkeit und lernen die Arbeitsanforderungen entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld kennen, in dem es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte gibt.

Inhalt
Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M 4.16 Modul: Dialoge [M-ARCH-103852]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	**WS**	**4 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über/sind befähigt:

- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen
- Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten
- Kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs
- Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten

Inhalt

- Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung
- Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben
- Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert
- Wissenschaftsmethodik
- interdisziplinäre Fragestellungen

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog: 120 h

Literatur

- Hans Jürgen Heringer: Texte analysieren und verstehen, Paderborn 2011
- Georg Brun und Gertrude Hirsch Hadorn: Textanalyse in den Wissenschaften, Zürich 2014
- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.): Konzepte der Kulturwissenschaften, Stuttgart und Weimar 2003
- Heike Ortner: Text und Emotion, Tübingen 2014
- Gerhard Schurz: Einführung in die Wissenschaftstheorie, akt. Neuausgabe Darmstadt 2014

M 4.17 Modul: Didaktik und Methodik [M-GEISTSOZ-100640]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	WS	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	WS	6 LP	Graf, Reimann
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	WS+SS	2 LP	Fees

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der lehrveranstaltungsbegleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

Inhalt
Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Ausbildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.
Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.
In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h
_____
Summe 300 h

Empfehlungen
Keine

M 4.18 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis [M-GEISTSOZ-100660]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-110419	Kulturinstitutionen		0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement		0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte		0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte		20 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt, das bis zum Semesterende einzureichen ist. Darüber hinaus sind in den Veranstaltungen des Moduls jeweils semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturinstitutionen“ eine Präsentation und/oder kürzere schriftliche Ausarbeitungen; in den Veranstaltungen „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ je nach Schwerpunkt der Veranstaltung und Vorgabe Ausarbeitung eines Referats mit Thesenpapier oder kürzere schriftliche Ausarbeitung.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

Inhalt
Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

Anmerkungen
In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h (Σ ca. 600 h).

M 4.19 Modul: Einführung in die Philosophie [M-GEISTSOZ-103430]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	WS	2 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	SS	2 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	WS	3 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	SS	3 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111606	Einführung in die Philosophie 5	WS+SS	2 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	SS	2 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand ihrer jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe. Sie verfügen über Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Arten, Sinnfragen zu stellen, und haben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Inhalt
Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in Veranstaltungen: 120 h, Studienleistungen Philo 1 und 2 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 30 h, Studienleistungen Philo 3 und 4 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 60 h, Studienleistung Philo 5: 60 h, Vorbereitung auf Modulprüfung: 60 h

M 4.20 Modul: Einführung in die Soziologie [M-GEISTSOZ-100649]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	WS	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie		0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	WS	6 LP	Mäs

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten überblicken grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie können diese Konzepte selbständig auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte übertragen und haben ein Verständnis für die soziologische Herangehensweise an aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen entwickelt.

Inhalt
Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Sume *ca.* 180 h.)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung und Übung

Literatur
Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

M 4.21 Modul: Einführung Kulturwissenschaft [M-GEISTSOZ-100646]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-110429	Kulturgeschichte		**0 LP**	**Böhn**
T-GEISTSOZ-110430	Kulturtheorie	**SS**	**10 LP**	**Böhn**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. Zusätzlich sind in beiden besuchten Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturtheorie“ ein Referat mit Thesenpapier oder die Ausarbeitung von Übungsblättern ggf. mit kurzen Impulsreferaten je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ein Referat und ein schriftlicher Kurzbeitrag, die Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung, des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden).

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

Inhalt
Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

M 4.22 Modul: Einführung Medienwissenschaft [M-GEISTSOZ-100648]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis
Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	WS+SS	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung		0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

Inhalt
Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
WICHTIGER HINWEIS: **Das Modul läuft zum WS 25/26 aus und wird nicht mehr angeboten.** Folgendes Modul kann als **äquivalent zu M-GEISTSOZ-100648** anerkannt werden:

- M-GEISTSOZ- 106777 – Einführung Medienkulturwissenschaft (8 LP)

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

Grundlage für
Modul *Medientheorie und -praxis*

M 4.23 Modul: Einführungsmodul [M-ARCH-103847]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	**WS**	**3 LP**	
T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	**SS**	**3 LP**	
T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	**SS**	**2 LP**	
T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	**WS**	**4 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung nach Wahl (ca. 7500 Zeichen) und einem Referat im Umfang von ca. 45 Minuten innerhalb des Seminars nach Wahl.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- sind grundlegend mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut
- verfügen über ein Überblickswissen zur älteren Musikgeschichte bis ca. 1600

Inhalt

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Präsentation von Leitgedanken der Musikhistoriografie
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)
- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Einführung in die Musikwissenschaft: 90 h

Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung 60 h

Vorlesung nach Wahl: 90 h

Seminar nach Wahl: 120 h

Literatur

- Michele Calella / Nikolaus Urbanek (Hrsg.): Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven, Stuttgart und Weimar 2013
- Matthew Gardner / Sara Springfeld: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung, Kassel usw. 2014
- Laurenz Lütteken: Musik der Renaissance, Kassel usw. 2011
- Bernhard Morbach: Die Musikwelt des Mittelalters, Kassel usw. 2004
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 1, Oxford 2005

M 4.24 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100971]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"		**0 LP**	**Wagner**
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert		**0 LP**	**Wagner**
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach		**10 LP**	**Wagner**

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 4.25 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100970]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	WS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert		0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	WS	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen
Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.

M 4.26 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100972]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	**SS**	**0 LP**	**Hanauska**
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	**WS**	**0 LP**	**Hanauska**
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	**WS+SS**	**6 LP**	**Hanauska**

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können wahlweise gegenwartssprachliche oder sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur). In der Klausur können die Studierenden entscheiden, ob sie den gegenwartsbezogenen oder den sprachhistorischen Teil der Prüfungsaufgaben bearbeiten.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Zwischentests und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 29 h

Empfehlungen
Besuch der lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 4.27 Modul: Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105853]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	SS	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	SS	0 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	WS	2 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von zwei schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung der schriftlichen Prüfung "Architektur- und Stadtbaugeschiche 1" ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M 4.28 Modul: Grundlagen Barock bis Romantik [M-ARCH-103792]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Epochen und Stile

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110438	Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Grundlagen Barock bis Romantik (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110488	Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110489	Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.29 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) [M-GEISTSOZ-103484]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	WS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	WS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	SS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	SS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	SS	8 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	SS	8 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

Inhalt
Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

M 4.30 Modul: Grundlagen der Kunstwissenschaft [M-ARCH-103788]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-106872	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft	WS+SS	6 LP	Jehle
T-ARCH-106873	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft	WS+SS	2 LP	Jehle
Vorlesung/Übung (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110433	Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-110485	Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen	WS+SS	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung oder einer Klausur im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Katgorisierung, Beschreibung und Interpretation.

Inhalt
Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung sind kunsthistorische, ästhetikgeschichtliche, architektonische bzw. baugeschichtliche Spezialthemen oder Epochenüberblicksdarstellungen; detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Die praxisorientierte Übung gibt eine Einführung in die Berufsfelder bzw. Anwendungsgebiete der Kunstgeschichte wie Museums- und Ausstellungswesen, Denkmalpflege, Kunstkritik oder Didaktik der Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Vorlesung oder Übung
Selbstudiumszeiten:
150 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Vor-und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung oder Übung

M 4.31 Modul: Grundlagen Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103791]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Epochen und Stile

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110434	Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Grundlagen Mittelalter bis Manierismus (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110486	Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110487	Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.32 Modul: Grundlagen Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103793]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Epochen und Stile

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110440	Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Grundlagen Realismus bis Gegenwart (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110490	Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110491	Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.33 Modul: Kultur und Gesellschaft [M-GEISTSOZ-100653]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	WS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	WS+SS	8 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem besuchten Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus sind in der Vorlesung/dem Seminar „Erinnerungskultur“ und dem Seminar „Kultur und Gesellschaft“ semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: in „Erinnerungskultur“ kürzere schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in „Kultur und Gesellschaft“ ein Referat mit Thesenpapier.

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

Inhalt
Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

Empfehlungen
Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

M 4.34 Modul: Kulturgeschichte der Technik I [M-GEISTSOZ-104506]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	**WS**	**0 LP**	**Popplow**
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	**WS+SS**	**0 LP**	**Popplow**
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	**WS+SS**	**0 LP**	**Popplow**
T-GEISTSOZ-109221	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	**WS+SS**	**10 LP**	**Popplow**

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und blidliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

Inhalt
Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 300 h:

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h,

Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h,

Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h,

Hausarbeit ca. 70 h.

M 4.35 Modul: Kulturgeschichte der Technik II [M-GEISTSOZ-104504]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	WS+SS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	WS+SS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	WS+SS	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

Inhalt
Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca 110 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 50 h, Prüfungvorbereitung ca 50 h (insges. ca 300 h).

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 4.36 Modul: Kunstwissenschaftliches Kolloquium [M-ARCH-105171]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110447	Kunstwissenschaftliches Kolloquium	WS+SS	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten mit anschließender, moderierter Diskussion.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage ihr eigenes Forschungsprojekt vor einer Gruppe vorzustellen und zu diskutieren
- werden befähigt, Forschungsfragen einzuschätzen und Themen angemessen abzugrenzen
- können auf neue Inhalte mit konstruktivem Feedback reagieren
- erhalten zusätzliche methodische Sicherheiten und Kenntnisse

Inhalt
Das wöchentliche Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Kunstgeschichte, die im Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengang eingeschrieben sind. Das Kolloquium ist als Diskussionsforum angelegt und dient der Erörterung wissenschaftlicher Fragestellungen auf mehreren Ebenen: Aus dem intensiven Austausch von Lehrenden und Studierenden folgt die Definition relevanter Forschungsfragen und damit die Themenfindung für Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Zudem wird der individuelle Schreibprozess begleitet. Im Rahmen dieser ‚Werkstatt Kunstgeschichte' präsentieren die Studierenden ihr Projekt mindestens einmal und erhalten darüber hinaus bei Bedarf oder Wunsch weitere Gelegenheiten, ihre Forschungsergebnisse in der Runde vorzustellen und zu diskutieren.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Kolloquium

Selbststudiumszeiten:

90 h Vorbereitung Vortrag/Präsentation

M 4.37 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100975]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert		0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert		0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	SS	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind imstande, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Inhalt
Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M 4.38 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100974]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert		0 LP	Wagner
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert		0 LP	Wagner
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	SS	10 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Inhalt
Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre;
Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte;
Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M 4.39 Modul: Medienanalyse [M-GEISTSOZ-100647]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	WS+SS	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	SS	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

Inhalt
Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 300 h)

M 4.40 Modul: Mediengestaltung [M-GEISTSOZ-100663]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	WS+SS	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung		0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul wird mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen. Diese besteht in einer benoteten mündlichen Prüfung in einer der Modulprüfung zugeordneten Veranstaltung im Bereich Medienkultur im Umfang von 15 bis 20 Minuten. Vorbereitend zur Modulprüfung sind in der Veranstaltung vorgesehene Aufgaben (z.B. Referat, Präsentation, schriftliche Dokumentation o.Ä.) zu erfüllen.
In der zweiten im Modul besuchten Veranstaltung ist die Studienleistung zu bestehen in Form der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung/einem Seminar im Bereich Medienkultur, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die auf die Erweiterung medienkultwissenschaftlicher und -praktischer Kompetenzen ausgerichtet sind. Dieses Modul bietet wahlweise auch den gezielten Erwerb mediengestalterischer Kompetenzen. Wird als zweite Veranstaltung eine praktische Übung gewählt, so schließt diese mit einem eigens angefertigten Werkstück ab, dessen konkrete Anforderungen sich an den in der Übung eingeführten Anwendungen der Mediengestaltung (z.B. Filmproduktion, Kulturjournalismus, Webtechnologien) orientieren. Je nach Ausrichtung können alternativ ein Portfolio (ca. 30-35 Seiten) oder einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10-12 Seiten), die diese Kenntnisse dokumentiert, gefordert werden. Beispiele für praktische Werkstücke wären die Produktion eines Videos, Hörfunkbeitrags nebst Manuskript oder die Gestaltung einer Single Page Website. Zusätzlich können im Laufe der Übung weitere Aufgaben gefordert werden, die der Einübung der für das Werkstück benötigten Fähigkeiten dienen (z.B. Anfertigung von Interview- und Beitragsmanuskripten, Testaufnahmen, Storyboards oder die Präsentation von Konzepten). In den Seminaren kann die Studienleistung u.a. in einer Präsentation, einem Referat und/oder einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung bestehen. Diese zu erbringenden Leistungen orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in einem selbstgewählten medienkulturwissenschaftlichen und -praktischen Bereich und sind in der Lage, selbstständig kleinere Projekte (z.B. das Produzieren kurzer Filme oder Podcasts, das Gestalten von Webseiten und Blogs oder das Erstellen von Inhalten für soziale Medien) bzw. Präsentationen umzusetzen.

Inhalt
Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten in den Bereichen Medien-Kultur-Praxis und vertiefen ihre analytischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten im Bereich Medienkultur. Bei der zweiten besuchten Veranstaltung im Rahmen des Moduls kann auch ein praktischer Schwerpunkt gelegt werden. Hier erwerben die Studierenden als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und kulturpraktische Grundkenntnisse. In Übungen/Seminaren mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert. Die Studierenden erhalten hierdurch erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion sowie kultureller Arbeitspraktiken.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der mündlichen Prüfung ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Aufwand für Projektarbeit/Präsentationen ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Prüfungsvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

Grundlage für
Modul Medientheorie und -praxis

M 4.41 Modul: Medientheorie und -praxis [M-GEISTSOZ-100661]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung		20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	WS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2		0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3		0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4		0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen in den Veranstaltungen des Moduls sowie das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung ist einem gewählten Seminar Medienanalyse zu erbringen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

Inhalt
In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

M 4.42 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft [M-ARCH-103790]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-106855	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft	WS+SS	6 LP	Jehle
T-ARCH-106856	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-107640	Übung Text	WS+SS	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Inhalt
Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet einen Überblick zu den grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung
Selbstudiumszeiten:
150 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung

M 4.43 Modul: Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103794]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Form und Bedeutung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110441	Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Mittelalter bis Manierismus (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110492	Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110493	Proseminar Mittelalter bis Manierismus	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.44 Modul: Musikgeschichte 1600-1830 [M-ARCH-103848]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	**WS**	**4 LP**	
T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	**SS**	**2 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts
- Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen
- Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik
- Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

Inhalt
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830.

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts 60 h

Literatur

- Wolfgang Budday: Harmonielehre Wiener Klassik – Theorie, Satztechnik, Werkanalyse, Stuttgart 2002
- Thomas Christensen: Towards tonality – aspects of Baroque music theory, Leuven 2007
- Gernot Gruber (Hrsg.): Wiener Klassik – Ein musikgeschichtlicher Begriff in Diskussion, Wien usw. 2002
- Kai Köpp: Handbuch historische Orchesterpraxis: Barock – Klassik – Romantik, Kassel usw. 2009
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 2, Oxford 2005

M 4.45 Modul: Musikgeschichte 1830 bis heute [M-ARCH-103849]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	WS	4 LP	
T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	SS	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19.-21. Jahrhunderts

Inhalt
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute.

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts: 60 h

Literatur

- Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, hrsg. von Helga de la Motte-Haber,14 Bde., Laaber 1999–2011
- Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber 1993–2010
- Charles Rosen: Musik der Romantik, Salzburg und Wien 2000
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 3–5, Oxford 2005

M 4.46 Modul: Musiktheorie [M-ARCH-103851]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	**WS**	**2 LP**	
T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	**SS**	**2 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung (am Ende des 2. Semesters)

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ein musikalisches Gehör ausgebildet
- verfügen über musiktheoretische Kenntnisse

Inhalt
Übungen in Gehörbildung und Tonsatz

Selbststudium Gehörbildung

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Gehörbildung und Tonsatz I: 60 h

Gehörbildung und Tonsatz II: 60 h

Literatur

- Reinhard Amon: Lexikon der musikalischen Form, Wien usw. 2011
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Grundkurs, Kassel usw. 62013
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Aufbaukurs, Kassel usw. 42011
- Clemens Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel usw. 162014

M 4.47 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100973]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Germanistik (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	WS+SS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert		0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	SS	10 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-108788	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert	WS+SS	0 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart sicher anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext differenziert beschreiben und analysieren und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu zielgerichtet sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten und zur Ausarbeitung eigener Argumentationen zu nutzen.

Inhalt
Die im Modul Grundlagen (NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

M 4.48 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung [M-GEISTSOZ-100639]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	**WS**	**2 LP**	**Wiedemer, Zelfel**
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	**WS**	**4 LP**	**Döbber**

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.
Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

Inhalt
Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.
Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
Summe 180 h

Empfehlungen
keine

M 4.49 Modul: Pädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100621]

Verantwortung: Prof. Dr. Konrad Fees
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	7

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	WS	2 LP	Fees
T-GEISTSOZ-115211	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	WS	2 LP	Fees

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen:

1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP),
2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP).

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, sozilogische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Inhalt
Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
_____
Summe 120 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

Empfehlungen
Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Methoden der Bildungsforschung“ bilden kann.

Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

Literatur
Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

M 4.50 Modul: Politische Geschichte I [M-GEISTSOZ-104505]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	WS	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	WS+SS	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	WS+SS	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	Modulprüfung Politische Geschichte I	WS+SS	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

Inhalt
Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 300 h:

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h,

Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h,

Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h,

Hausarbeit ca. 70 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 4.51 Modul: Politische Geschichte II [M-GEISTSOZ-104503]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	WS+SS	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	WS+SS	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	Modulprüfung Politische Geschichte II	WS+SS	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

Inhalt
Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen' 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca 110 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 50 h, Prüfungsvorbereitung ca 50 h. (insges. ca 300 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 4.52 Modul: Praktische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104507]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	WS	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	WS+SS	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	WS+SS	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	WS+SS	2 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig –relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Inhalt
In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie Lektüre empfohlener Literatur: 90 h, Studienleistungen: 90 h, Modulprüfung: 60 h

M 4.53 Modul: Praxisfelder Kunstgeschichte [M-ARCH-103797]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Angewandte Wissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-106865	Übung 2	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-107661	Übung 3	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-107662	Übung 4	WS+SS	2 LP	Jehle
T-ARCH-110448	Exkursion Kunstgeschichte ab WS 19/20	WS+SS	6 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistungen in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung. Die Art und der Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- sind in berufsbezogener Perspektive mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs vertraut und kennen die Anwendungsgebiete der Kunstwissenschaft.
- sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Exkursion dazu in der Lage, Denkmäler und andere kunstgeschichtliche Objekte vor Ort zu erkennen, zu analysieren und mündlich zu präsentieren.

Inhalt
Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Detaillierte Inhalte s. Lehrveranstaltung.

Bei der Exkursion werden grundlegende Kenntnisse von Denkmälern und anderen kunstgeschichtlichen Originalen im Umgang mit und der Vermittlung von Objekten vor Ort erworben.

Zusammensetzung der Modulnote
unbenotet

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Übung 2
30 h Übung 3
30 h Übung 4
100 h Exkursion

Selbststudiumszeiten:

30 h Übung 2
30 h Übung 3
30 h Übung 4
80 h Exkursion

M 4.54 Modul: Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103796]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Form und Bedeutung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-110443	Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	**WS+SS**	**8 LP**	**Jehle**
Studienleistung Realismus bis Gegenwart (Wahl: mind. 2 LP)				
T-ARCH-110496	Vorlesung Realismus bis Gegenwart	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**
T-ARCH-110497	Proseminar Realismus bis Gegenwart	**WS+SS**	**2 LP**	**Jehle**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

M 4.55 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103800]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Schlüsselqualifikationen (Wahl: mind. 6 LP)				
T-ARCH-111781	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111782	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111783	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111784	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111785	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111786	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-112558	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 7 unbenotet	WS+SS	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden üben Schlüsselqualifikationen in Lehrveranstaltungen ein, die vom House of Competence am KIT (HoC), vom Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) und vom Sprachenzentrum angeboten werden, z.B. in Grundfragen wissenschaftlichen Schreibens (SP 4) und wissenschaftlichen Lernens (SP 1) in geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen.

Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

Ebenso können sie durch die Tätigkeit als Mentor für Erstsemester überfachliche Kompetenzen erlagen.

Inhalt
Praktische Übungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Lernen und Schreiben, der Kulturwissenschaften oder Fremdsprachen aus dem Lehrangebot des HoC, ZAK und Sprachenzentrums.

Zusammensetzung der Modulnote
unbenotet

Anmerkungen
Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: je nach Angebot
Selbststudium: je nach Angebot

Empfehlungen
Es wird der Besuch von Kursen der Schwerpunkte 1 und 4 des HoC, vorzugsweise Kurse, die für Sudierende der Geisteswissenschaften angeboten werden, oder von romanischen Sprachen am Sprachenzentrum empfohlen.

M 4.56 Modul: Sozialforschung I [M-GEISTSOZ-100654]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	**SS**	**5 LP**	**Nollmann**
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	**SS**	**5 LP**	**Nollmann**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

Inhalt
Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils *ca.* 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe *ca.* 300 *h*).

Grundlage für
Sozialforschung II

M 4.57 Modul: Sozialforschung II [M-GEISTSOZ-100655]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung		8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 4.58 Modul: Sozialstrukturanalyse I [M-GEISTSOZ-100658]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	WS	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	WS	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	WS	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

Inhalt
Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung *ca.* 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe *ca.* 180 *h*)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung & Übung

Literatur
Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

M 4.59 Modul: Sozialstrukturanalyse II [M-GEISTSOZ-100650]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Wahlinformationen
Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse		**8 LP**	**Nollmann**

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240 h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 4.60 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I [M-GEISTSOZ-100652]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Andreas Haupt
Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung		0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung		0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur		8 LP	Haupt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

Voraussetzungen
Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

Inhalt
Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.* 21 *h*, Präsenz in der Klausur 3 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55 *h*; Klausurvorbereitung 60 *h* (Σ *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester
Seminar *Datenauswertung* im Somersemester.

Literatur
Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

Grundlage für
Sozialwissenschaftliche Methoden II

M 4.61 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II [M-GEISTSOZ-100657]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	5

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung		**0 LP**	**Nollmann**
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	**SS**	**8 LP**	**Nollmann**

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

Voraussetzungen
Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

Inhalt
Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester
Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

Literatur
Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

M 4.62 Modul: Theoretische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104509]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)		3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	WS+SS	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	WS+SS	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	WS+SS	2 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

M 4.63 Modul: Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105855]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Zwei Prüfungsleistungen anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt
Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 180 h

M 4.64 Modul: Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres [M-ARCH-103850]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	**WS**	**6 LP**	
T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	**SS**	**2 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen) im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt
semesterweise wechselnd

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 180 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M 4.65 Modul: Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres [M-ARCH-103871]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	**WS**	**4 LP**	
T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	**SS**	**2 LP**	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt
semesterweise wechselnd

Anmerkungen
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 120 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M 4.66 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach [M-GEISTSOZ-100642]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	4

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-GEISTSOZ-106081	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	WS+SS	2 LP	Steib
Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 4 LP)				
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	WS	4 LP	Eiseler
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	WS	4 LP	Steib
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	WS	4 LP	Toepell
T-GEISTSOZ-114805	Pädagogische Beratung	SS	4 LP	Steib

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von insgesamt ca. 8-12 Seiten (2 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf den gewählten Themenbereich (1., 2., 3. oder 4.).
Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Pädagogische Beratung“ (4 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (4 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (4 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (4 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder
- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

Inhalt
Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.
Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.
Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).
Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 30 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h
Summe 180 h

Empfehlungen
keine

5 Teilleistungen

T 5.1 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

Verantwortung: Reimar Toepell
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	4

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**50101106**	Arbeitsorientierte Weiterbildung	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Toepell**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Arbeitsorientierte Weiterbildung

50101106, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich einen orientierenden Überblick über theoretische Perspektiven und praktische Bezüge und Konzepte der betrieblichen Weiterbildung und der beruflichen Fortbildung verschaffen möchten. Hierbei wird der Frage nachgegangen, wie sich betriebliche Weiterbildung in Organisationen (Betrieben/Unternehmen) und die berufliche Fortbildung im Kontext vielfältiger Trägerstrukturen ausdifferenziert. Im Fokus stehen betrieblich veranlasste Lern-, Sozialisations- und Veränderungsprozesse im Kontext von Arbeit und Beruf. Die ´Berufs- und Betriebspädagogik´ (BP) thematisiert einen spezifischen Gegenstandsbereich, der neben *ökonomischen* und *personalpolitischen* auch *pädagogische* Maßnahmen umfasst.

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss *bis zum 08.11. über CMS* erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

Weitere Informationen ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

T 5.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741352**	**Architektur- und Stadtbaugeschichte 1**	**4 SWS**	**Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣**	**Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T 5.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741352**	**Architektur- und Stadtbaugeschichte 1**	**4 SWS**	**Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣**	**Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T 5.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1741351**	**Architektur und Stadtbaugeschichte 2**	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Medina Warmburg**

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur und Stadtbaugeschichte 2

Vorlesung (V)
Präsenz

1741351, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 25.02.2027

Organisatorisches
Klausur in den PC Pools des Rechenzentrums.

T 5.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741355**	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Medina Warmburg**

Legende: 🖳 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architektur- und Stadtbaugeschichte 3

1741355, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 03.08.2026

T 5.6 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1710450**	Einführung in die Architekturkommunikation	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Rambow**
SS 2026	**1710451**	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Rambow**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11:30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, Geb. 10.21

V Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11.30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, 10.21

T 5.7 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-111652]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hansmann

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung".

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111653 - Architekturtheorie - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

Do 29.10.26. 9.45 Einführung
Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T 5.8 Teilleistung: Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-111653]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1710401**	**Wer hat Angst vor Architekturtheorie?**	**4 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Hansmann**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

Do 29.10.26. 9.45 Einführung
Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T 5.9 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012001**	Ars Rationalis I	**2 SWS**	**Kurs (Ku) / 🗣**	**Betz**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ars Rationalis I

5012001, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt
Im erster Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses erwerben Sie das grundlegende Handwerkszeug, um Argumente zu erkennem, zu verstehen und zu kritisieren. Sie werden insbesondere lernen, Thesen, für die argumentiert wird, zu identifizieren und zu präzisieren; Pro- und Kontra-Gründe hierarchisch zu organisieren; komplexe Argumentation als Argumentkarten zu strukturieren; einzelne Argumente aussagen- und prädikatenlogisch zu analysieren. Als Studienleistung sind wöchentlich Aufgaben (u.a. Übungszettel) zu bearbeiten und die Ergebnisse ggf. zu präsentieren. Der Kurs wird durch Tutorien ergänzt.

Organisatorisches
Bitte beachten:

In der 1. Vorlesungswoche findet die Erstsemesterbegrüßung LAS 9:45 Uhr im R.-Plank-Hörsaal statt.

T 5.10 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012001**	Ars Rationalis II	**2 SWS**	**Kurs (Ku) / 🗣**	**Betz**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ars Rationalis II

5012001, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt
Zweiter Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses: Wissenschaftliches, normatives und philosophisches Argumentieren; Argumentation und rationale Meinungsbildung. Studienleistung, die teils als Gruppenarbeit, teils als Individualleistung erbracht wird: Rekonstruktion einer selbstgewählten Argumentation in vorgegebenen Schritten.

T 5.11 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20 LP	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5014301**	**Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gerbing**

Legende: 🖳 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

T 5.12 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110484]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800001**	Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800008**	Vorlesung: Landschaftsmalerei in der Kunst der Frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Muñoz Morcillo**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

V Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen

1800001, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung widmet sich Bildern, die selbst Bilder zeigen oder ihr eigenes Bild-Sein zur Schau stellen und in der Kunstgeschichte als „selbstbewusste Bilder“ (V. Stoichita) oder Metamalerei diskutiert werden. Darunter fallen Darstellungen des Schweißtuches der Veronika, des Heiligen Lukas, der die Madonna malt, von Bilderstürmen, Kunstkammern, Galerien und Ateliers sowie Maler:innen bei der Arbeit. Als Bilder von Bildern sind solche Bilder zugleich auch Bilder über Bilder, die das Verständnis und die Funktion des Bildes und der Kunst zu ihrer jeweiligen Entstehungszeit reflektieren. Beispiele dafür findet man in der Malerei aller kunsthistorischen Epochen, aber ebenso in der Fotografie und im Film.

V Vorlesung: Landschaftsmalerei in der Kunst der Frühen Neuzeit

1800008, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Der Etablierung der Landschaftsmalerei als eigenständige Gattung im Laufe des 17. Jahrhunderts ging eine intensive Auseinandersetzung mit technischen und inhaltlichen Möglichkeiten voraus. Die Verbreitung der Perspektivmalerei begünstigte die zunehmende Gestaltung von Umweltdarstellungen, während die Wiederbelebung antiker Naturvorstellungen die Natur zum Co-Protagonistin des Bildgeschehens machte. In der Vorlesung werden die historischen Anfänge, die kulturellen Einflüsse sowie die europaweite Verbreitung der frühen Landschaftsmalerei behandelt – von Patinirs Weltlandschaften und Dürers Landschaftsaquarellen, über die frühesten autonomen Landschaftsbilder der Donauschule, bis hin zu den einflussreichen Motiven von Rubens, Poussin und Rembrandt.

T 5.13 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110483]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800001**	Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

V Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen

1800001, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung widmet sich Bildern, die selbst Bilder zeigen oder ihr eigenes Bild-Sein zur Schau stellen und in der Kunstgeschichte als „selbstbewusste Bilder“ (V. Stoichita) oder Metamalerei diskutiert werden. Darunter fallen Darstellungen des Schweißtuches der Veronika, des Heiligen Lukas, der die Madonna malt, von Bilderstürmen, Kunstkammern, Galerien und Ateliers sowie Maler:innen bei der Arbeit. Als Bilder von Bildern sind solche Bilder zugleich auch Bilder über Bilder, die das Verständnis und die Funktion des Bildes und der Kunst zu ihrer jeweiligen Entstehungszeit reflektieren. Beispiele dafür findet man in der Malerei aller kunsthistorischen Epochen, aber ebenso in der Fotografie und im Film.

T 5.14 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110482]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800002**	Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800001**	Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800002**	Vorlesung: Skulptur der Moderne (1870-1945)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🖥🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts stand das noch junge Medium des Films für das moderne großstädtische Leben. Besonders Künstler der Avantgarde wurden vom Kinofieber erfasst. Dadaisten, Kubisten und Surrealisten ließen sich künstlerisch wie literarisch vom populären Kino inspirieren. Einige Künstler aber begannen selbst mit Film zu experimentieren, darunter Marcel Duchamp, Fernand Léger, Man Ray und Hans Richter. Auch Filmemacher:innen wie René Clair oder Germaine Dulac arbeiteten die grundlegenden Komponenten des Mediums heraus: Licht, Bewegung, Rhythmus. Die Vorlesung spürt der damaligen Faszination für das Kino in künstlerischen Kreisen insbesondere in Frankreich nach.

Organisatorisches
Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt. Relevante Literatur liegt größtenteils auf Englisch vor.

The lecture is held in German; relevant literature is mostly in English.

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

V **Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen** **Vorlesung (V)**
1800001, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Vorlesung widmet sich Bildern, die selbst Bilder zeigen oder ihr eigenes Bild-Sein zur Schau stellen und in der Kunstgeschichte als „selbstbewusste Bilder“ (V. Stoichita) oder Metamalerei diskutiert werden. Darunter fallen Darstellungen des Schweißtuches der Veronika, des Heiligen Lukas, der die Madonna malt, von Bilderstürmen, Kunstkammern, Galerien und Ateliers sowie Maler:innen bei der Arbeit. Als Bilder von Bildern sind solche Bilder zugleich auch Bilder über Bilder, die das Verständnis und die Funktion des Bildes und der Kunst zu ihrer jeweiligen Entstehungszeit reflektieren. Beispiele dafür findet man in der Malerei aller kunsthistorischen Epochen, aber ebenso in der Fotografie und im Film.

V **Vorlesung: Skulptur der Moderne (1870-1945)** **Vorlesung (V)**
1800002, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Entlang der wechselvollen Geschichte der Moderne werden in der Vorlesung Hauptwerke der europäischen Plastik vom späten 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts vorgestellt und unter stilistischen und ikonographischen sowie unter kunsttheoretischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten analysiert.

T 5.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741357**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741362**	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Hücklekemkes**
SS 2026	**1741363**	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741364**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**
SS 2026	**1741365**	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Block (B) /** 🏛	**Hanschke**
SS 2026	**1741366**	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741357**	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) /** 🗣	**Medina Warmburg, Gawlik**
WS 26/27	**1741360**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**

WS 26/27	**1741361**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741362**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741363**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Silvestri**
WS 26/27	**1741364**	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741366**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanschke**
WS 26/27	**1741370**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kurz**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** — **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

Seminar (S)
Präsenz

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

Seminar (S)
Präsenz

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unsere dreitägige Exkursion (27.-29.11.26) führt uns in die pulsierende Universitäts-, Kultur- und Messestadt Leipzig. An deren städtebaulicher Geschichte der letzten 200 Jahre lässt sich mittels vieler gartenhistorisch herausragender Beispiele die Entwicklung städtischen Grüns in Mitteleuropa studieren. Das Gesehene, Diskutierte und Gezeichnete vor Ort wird anschließend zu einem umfangreichen mündlichen Vortrag ausgebaut (40 Minuten), der frei gehalten, zum Mittelpunkt des Seminars und der Bewertung wird. Das Protokoll über diesen Vortrag, angefertigt von einer Kommiliton:in, schließt die Semesterarbeit ab.

Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 30.10.26, 17:00 Uhr
Pflichtexkursion: 27.-29.11.2026

Blockveranstaltung Vorträge: 15.-16.01.2027

Abgabe/Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor/4 Master/4 Kunstgeschichte

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert**
1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage**
1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe**
1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T 5.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105855 - Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741357**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741362**	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Hücklekemkes**
SS 2026	**1741363**	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741364**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**
SS 2026	**1741365**	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Block (B) /** 🏛	**Hanschke**
SS 2026	**1741366**	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741357**	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) /** 🗣	**Medina Warmburg, Gawlik**
WS 26/27	**1741360**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**

WS 26/27	**1741361**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741362**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741363**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Silvestri**
WS 26/27	**1741364**	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741366**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanschke**
WS 26/27	**1741370**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kurz**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** — **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

Seminar (S)
Präsenz

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

Seminar (S)
Präsenz

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unsere dreitägige Exkursion (27.-29.11.26) führt uns in die pulsierende Universitäts-, Kultur- und Messestadt Leipzig. An deren städtebaulicher Geschichte der letzten 200 Jahre lässt sich mittels vieler gartenhistorisch herausragender Beispiele die Entwicklung städtischen Grüns in Mitteleuropa studieren. Das Gesehene, Diskutierte und Gezeichnete vor Ort wird anschließend zu einem umfangreichen mündlichen Vortrag ausgebaut (40 Minuten), der frei gehalten, zum Mittelpunkt des Seminars und der Bewertung wird. Das Protokoll über diesen Vortrag, angefertigt von einer Kommiliton:in, schließt die Semesterarbeit ab.

Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 30.10.26, 17:00 Uhr
Pflichtexkursion: 27.-29.11.2026

Blockveranstaltung Vorträge: 15.-16.01.2027

Abgabe/Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor/4 Master/4 Kunstgeschichte

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert**
1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage**
1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe**
1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T 5.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 [T-ARCH-111787]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105855 - Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741357**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741362**	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Hücklekemkes**
SS 2026	**1741363**	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Garrido**
SS 2026	**1741364**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**
SS 2026	**1741365**	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Block (B) /** 🏛	**Hanschke**
SS 2026	**1741366**	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741357**	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) /** 🗣	**Medina Warmburg, Gawlik**
WS 26/27	**1741360**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Medina Warmburg, Silvestri**

WS 26/27	**1741361**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741362**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741363**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg, Silvestri**
WS 26/27	**1741364**	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741366**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanschke**
WS 26/27	**1741370**	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kurz**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** — **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

Seminar (S)
Präsenz

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

Seminar (S)
Präsenz

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unsere dreitägige Exkursion (27.-29.11.26) führt uns in die pulsierende Universitäts-, Kultur- und Messestadt Leipzig. An deren städtebaulicher Geschichte der letzten 200 Jahre lässt sich mittels vieler gartenhistorisch herausragender Beispiele die Entwicklung städtischen Grüns in Mitteleuropa studieren. Das Gesehene, Diskutierte und Gezeichnete vor Ort wird anschließend zu einem umfangreichen mündlichen Vortrag ausgebaut (40 Minuten), der frei gehalten, zum Mittelpunkt des Seminars und der Bewertung wird. Das Protokoll über diesen Vortrag, angefertigt von einer Kommiliton:in, schließt die Semesterarbeit ab.

Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 30.10.26, 17:00 Uhr
Pflichtexkursion: 27.-29.11.2026

Blockveranstaltung Vorträge: 15.-16.01.2027

Abgabe/Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor/4 Master/4 Kunstgeschichte

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert**
1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage**
1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe**
1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft

Seminar (S)
Präsenz

1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T 5.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 [T-ARCH-111788]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741362**	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Hücklekemkes**
SS 2026	**1741364**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Silvestri**
SS 2026	**1741365**	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	**2 SWS**	**Block (B) /**	**Hanschke**
SS 2026	**1741366**	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741360**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Silvestri**
WS 26/27	**1741361**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741362**	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Garrido**
WS 26/27	**1741363**	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Medina Warmburg, Silvestri**

WS 26/27	**1741364**	**Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Medina Warmburg**
WS 26/27	**1741366**	**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanschke**
WS 26/27	**1741370**	**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kurz**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert

1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V

Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage

1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T 5.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1710451**	**Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Rambow, Kosenina**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren

Seminar (S)
Präsenz

1710451, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Präsentation von Entwürfen ist eine der zentralen Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine anspruchsvolle und komplexe Aufgabe, die als integraler Bestandteil des Entwurfsprozesses zu verstehen ist. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, präzise Formulierung starker Botschaften, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung der verwendeten Darstellungsformate in einem bewussten Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte
Erstes Treffen: 28.10.2026, 11:30 Uhr
Abgabe/Prüfung: 19.03.2027
Teilnehmerzahl: max. 35

T 5.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E [T-ARCH-111789]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1710451**	**Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Rambow, Kosenina**

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren

Seminar (S)
Präsenz

1710451, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Präsentation von Entwürfen ist eine der zentralen Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine anspruchsvolle und komplexe Aufgabe, die als integraler Bestandteil des Entwurfsprozesses zu verstehen ist. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, präzise Formulierung starker Botschaften, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung der verwendeten Darstellungsformate in einem bewussten Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte
Erstes Treffen: 28.10.2026, 11:30 Uhr
Abgabe/Prüfung: 19.03.2027
Teilnehmerzahl: max. 35

T 5.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
SS 2026	**1710411_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Silver**
SS 2026	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
WS 26/27	**1710415**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann, Marano**
WS 26/27	**1710418**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Rötsch**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen — **Seminar (S) Präsenz**
1710405, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir widmen uns in diesem Seminar Methoden, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Menschen und Architektur zu untersuchen. Wir werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeiten und diskutieren. Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden auf Basis von Lektüre in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung besprochen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-13:00 statt.
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache DE (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies** **Seminar (S) Präsenz**
1710411_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten" der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing" aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Di mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710405, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden die Art und Weise, wie Gebäude bewohnt werden, sowie die Rolle der Handlungsfähigkeit in diesem Prozess thematisiert. Es stellt Esra Akcans Theorie der „Open Architecture“ der Praxis von Lacaton & Vassal gegenüber. Deren Projekte begreifen das fertige Gebäude eher als Ausgangspunkt denn als Endpunkt. Mithilfe von Textanalysen, räumlichen Untersuchungen und einer Exkursion nach Mulhouse werden die Teilnehmenden die Anforderungen an echte Offenheit in der architektonischen Gestaltung sowie deren Auswirkungen auf die Gebäudenutzer*innen erörtern. In diesem Seminar lernen die Studierenden, wie Architektur erforscht und kritisch hinterfragt wird.

Do 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Seminarraum 254

Do 05.11.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 03.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 17.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 14.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 28.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Sat 14.11.2026 Excursion

Thu 11.02.2027 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Erhalt von Gebäuden wird immer wichtiger. Ressourcenknappheit, Klimawandel und immense Baupreise verändern den ökologischen und ökonomischen Wert von Bestandsgebäuden. Dieser Wandel verlangt eine Verschiebung des Tätigkeitsfelds von Architekt*innen. Nicht die großen Gesten, sondern die kleinen Details – das Wahrnehmen und Analysieren – rücken in den Vordergrund. Was wird sichtbar, wenn wir ein Gebäude nicht als fertiges Objekt, sondern als Geflecht aus Arbeit, Material, Alterung, Nutzung und Reparatur betrachten?
Wir widmen uns in diesem Seminar den Begriffen Care, Maintenance und Repair und nutzen die gemeinsame Seminarzeit zum langsamen Lesen, genauen Beobachten, gemeinsamen Diskutieren und zum Schreiben als Denkprozess. Denn Wahrnehmen braucht Zeit und einen Ort. Daher werden wir an verschiedenen Orten arbeiten. Die Abgabe entsteht dabei schrittweise im Rahmen der gemeinsamen Sessions.

FR 8:00-9:30 & 9:45-11:15

Seminarraum 254

German (good English reading skills)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access** **Seminar (S) Präsenz**
1710415, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar versteht Zugänglichkeit (Access) als eine kritische und kreative Kraft, die neue Perspektiven darauf eröffnet, wie Welten gestaltet, erfahren und gemeinsam geteilt werden können. Ausgehend von Konzepten wie dem „normate“, der „misfit encounter“ zwischen Körper und Umwelt, „complex embodiment“, den Critical Access Studies sowie „crip time“ untersucht es, was möglich wird, wenn unterschiedliche Körper und „Minds“ nicht als Ausnahme, sondern als Ausgangspunkt für Kunst, Architektur und Design gedacht werden.
Das Seminar verbindet die Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten mit praktischen und kollaborativen Übungen. Eingeladene Expert*innen aus Architektur, Design, Kunst, Kuratieren und Wissenschaft werden zu Gast sein. Dadurch werden unterschiedliche Perspektiven aus akademischen und außerakademischen Kontexten mit den zentralen Fragestellungen des Seminars in Dialog gebracht. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, etwaige Access-Anforderungen bereits im Vorfeld mitzuteilen.

Fri 9:45-13:00

location: Grüne Grotte

Fri 06.11.26 9:45-13:00
Tue 17.11.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 27.11.26 9:45-13:00
Thu 03.12.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 18.12.26 9:45-13:00
Fri 15.01.26 9:45-13:00
Fri 29.01.27 9:45-13:00

Thu 11.02.27 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg! **Seminar (S)**
1710418, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Mo 02.11.26 14:00-15:30 / Einführung
Mo. 09.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30
Mo. 30.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30
Mo. 14.12.26 10:00-17:00 / Exkursion nach Stuttgart
Mo. 18.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30
Mo. 25.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30
Mo. 01.02.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30
Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Seminarraum SAAI

T 5.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 [T-ARCH-107770]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103845 - Aufbau Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
SS 2026	**1710411_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Silver**
SS 2026	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
WS 26/27	**1710415**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann, Marano**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen

Seminar (S)
Präsenz

1710405, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir widmen uns in diesem Seminar Methoden, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Menschen und Architektur zu untersuchen. Wir werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeiten und diskutieren. Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden auf Basis von Lektüre in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung besprochen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-13:00 statt.
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache DE (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies** **Seminar (S) Präsenz**
1710411_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten" der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing" aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Di mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710405, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden die Art und Weise, wie Gebäude bewohnt werden, sowie die Rolle der Handlungsfähigkeit in diesem Prozess thematisiert. Es stellt Esra Akcans Theorie der „Open Architecture“ der Praxis von Lacaton & Vassal gegenüber. Deren Projekte begreifen das fertige Gebäude eher als Ausgangspunkt denn als Endpunkt. Mithilfe von Textanalysen, räumlichen Untersuchungen und einer Exkursion nach Mulhouse werden die Teilnehmenden die Anforderungen an echte Offenheit in der architektonischen Gestaltung sowie deren Auswirkungen auf die Gebäudenutzer*innen erörtern. In diesem Seminar lernen die Studierenden, wie Architektur erforscht und kritisch hinterfragt wird.

Do 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Seminarraum 254

Do 05.11.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 03.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 17.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 14.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 28.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Sat 14.11.2026 Excursion

Thu 11.02.2027 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Erhalt von Gebäuden wird immer wichtiger. Ressourcenknappheit, Klimawandel und immense Baupreise verändern den ökologischen und ökonomischen Wert von Bestandsgebäuden. Dieser Wandel verlangt eine Verschiebung des Tätigkeitsfelds von Architekt*innen. Nicht die großen Gesten, sondern die kleinen Details – das Wahrnehmen und Analysieren – rücken in den Vordergrund. Was wird sichtbar, wenn wir ein Gebäude nicht als fertiges Objekt, sondern als Geflecht aus Arbeit, Material, Alterung, Nutzung und Reparatur betrachten?
Wir widmen uns in diesem Seminar den Begriffen Care, Maintenance und Repair und nutzen die gemeinsame Seminarzeit zum langsamen Lesen, genauen Beobachten, gemeinsamen Diskutieren und zum Schreiben als Denkprozess. Denn Wahrnehmen braucht Zeit und einen Ort. Daher werden wir an verschiedenen Orten arbeiten. Die Abgabe entsteht dabei schrittweise im Rahmen der gemeinsamen Sessions.

FR 8:00-9:30 & 9:45-11:15

Seminarraum 254

German (good English reading skills)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access** **Seminar (S) Präsenz**
1710415, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar versteht Zugänglichkeit (Access) als eine kritische und kreative Kraft, die neue Perspektiven darauf eröffnet, wie Welten gestaltet, erfahren und gemeinsam geteilt werden können. Ausgehend von Konzepten wie dem „normate“, der „misfit encounter“ zwischen Körper und Umwelt, „complex embodiment“, den Critical Access Studies sowie „crip time“ untersucht es, was möglich wird, wenn unterschiedliche Körper und „Minds“ nicht als Ausnahme, sondern als Ausgangspunkt für Kunst, Architektur und Design gedacht werden.
Das Seminar verbindet die Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten mit praktischen und kollaborativen Übungen. Eingeladene Expert*innen aus Architektur, Design, Kunst, Kuratieren und Wissenschaft werden zu Gast sein. Dadurch werden unterschiedliche Perspektiven aus akademischen und außerakademischen Kontexten mit den zentralen Fragestellungen des Seminars in Dialog gebracht. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, etwaige Access-Anforderungen bereits im Vorfeld mitzuteilen.

Fri 9:45-13:00

location: Grüne Grotte

Fri 06.11.26 9:45-13:00
Tue 17.11.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 27.11.26 9:45-13:00
Thu 03.12.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 18.12.26 9:45-13:00
Fri 15.01.26 9:45-13:00
Fri 29.01.27 9:45-13:00

Thu 11.02.27 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

T 5.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 [T-ARCH-107771]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103845 - Aufbau Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
SS 2026	**1710411_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Silver**
SS 2026	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710405**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Gurgenidze-Schmitt**
WS 26/27	**1710413_01**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann**
WS 26/27	**1710415**	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hansmann, Marano**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen

Seminar (S)
Präsenz

1710405, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir widmen uns in diesem Seminar Methoden, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Menschen und Architektur zu untersuchen. Wir werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeiten und diskutieren. Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden auf Basis von Lektüre in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung besprochen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-13:00 statt.
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache DE (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies** **Seminar (S) Präsenz**
1710411_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten" der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing" aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Di mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710405, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden die Art und Weise, wie Gebäude bewohnt werden, sowie die Rolle der Handlungsfähigkeit in diesem Prozess thematisiert. Es stellt Esra Akcans Theorie der „Open Architecture“ der Praxis von Lacaton & Vassal gegenüber. Deren Projekte begreifen das fertige Gebäude eher als Ausgangspunkt denn als Endpunkt. Mithilfe von Textanalysen, räumlichen Untersuchungen und einer Exkursion nach Mulhouse werden die Teilnehmenden die Anforderungen an echte Offenheit in der architektonischen Gestaltung sowie deren Auswirkungen auf die Gebäudenutzer*innen erörtern. In diesem Seminar lernen die Studierenden, wie Architektur erforscht und kritisch hinterfragt wird.

Do 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Seminarraum 254

Do 05.11.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 03.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 17.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 14.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00
Do 28.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Sat 14.11.2026 Excursion

Thu 11.02.2027 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing** **Seminar (S) Präsenz**
1710413_01, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Erhalt von Gebäuden wird immer wichtiger. Ressourcenknappheit, Klimawandel und immense Baupreise verändern den ökologischen und ökonomischen Wert von Bestandsgebäuden. Dieser Wandel verlangt eine Verschiebung des Tätigkeitsfelds von Architekt*innen. Nicht die großen Gesten, sondern die kleinen Details – das Wahrnehmen und Analysieren – rücken in den Vordergrund. Was wird sichtbar, wenn wir ein Gebäude nicht als fertiges Objekt, sondern als Geflecht aus Arbeit, Material, Alterung, Nutzung und Reparatur betrachten?
Wir widmen uns in diesem Seminar den Begriffen Care, Maintenance und Repair und nutzen die gemeinsame Seminarzeit zum langsamen Lesen, genauen Beobachten, gemeinsamen Diskutieren und zum Schreiben als Denkprozess. Denn Wahrnehmen braucht Zeit und einen Ort. Daher werden wir an verschiedenen Orten arbeiten. Die Abgabe entsteht dabei schrittweise im Rahmen der gemeinsamen Sessions.

FR 8:00-9:30 & 9:45-11:15

Seminarraum 254

German (good English reading skills)

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access** **Seminar (S) Präsenz**
1710415, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar versteht Zugänglichkeit (Access) als eine kritische und kreative Kraft, die neue Perspektiven darauf eröffnet, wie Welten gestaltet, erfahren und gemeinsam geteilt werden können. Ausgehend von Konzepten wie dem „normate“, der „misfit encounter“ zwischen Körper und Umwelt, „complex embodiment“, den Critical Access Studies sowie „crip time“ untersucht es, was möglich wird, wenn unterschiedliche Körper und „Minds“ nicht als Ausnahme, sondern als Ausgangspunkt für Kunst, Architektur und Design gedacht werden.
Das Seminar verbindet die Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten mit praktischen und kollaborativen Übungen. Eingeladene Expert*innen aus Architektur, Design, Kunst, Kuratieren und Wissenschaft werden zu Gast sein. Dadurch werden unterschiedliche Perspektiven aus akademischen und außerakademischen Kontexten mit den zentralen Fragestellungen des Seminars in Dialog gebracht. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, etwaige Access-Anforderungen bereits im Vorfeld mitzuteilen.

Fri 9:45-13:00

location: Grüne Grotte

Fri 06.11.26 9:45-13:00
Tue 17.11.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 27.11.26 9:45-13:00
Thu 03.12.26 19:00-20:30 (invited lecture)
Fri 18.12.26 9:45-13:00
Fri 15.01.26 9:45-13:00
Fri 29.01.27 9:45-13:00

Thu 11.02.27 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

T 5.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741367**	Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufanahme_Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Medina Warmburg, Busse**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufanahme_Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741367, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/

Pflichtexursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

T 5.25 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-107682]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103801 - Bachelorarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	12 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten.

Voraussetzungen
Modulprüfungen im Umfang von 96 LP.

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	3 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	1 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

Arbeitsaufwand
360 Std.

T 5.26 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741356**	**Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung**	**4 SWS**	**Praktische Übung (PÜ) / 🗣**	**Medina Warmburg, Juretzko, Busse**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz

1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:
Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026

T 5.27 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012112**	**Berufsbildung in Europa**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🏠**	**Steib**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in Form der Einarbeitung in ein europäisches Berufsbildungssystem sowie der Gestaltung einer Seminarsitzung zur Bearbeitung und Weitergabe der Ergebnisse an die Mitstudierenden. Dabei sind pro Person in der jeweiligen Gruppe 30 Minuten des Seminars zu gestalten.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Berufsbildung in Europa

5012112, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar thematisiert und vergleicht die aktuellen Systeme der beruflichen Bildung aus ausgewählten Staaten in Europa. Dabei werden auch die jeweilige Geschichte und Kultur dieser Staaten sowie der europäische Einigungs- und Einheitsprozess als wesentliche Einflussfaktoren auf die Herausbildungen und Weiterentwicklungen dieser Systeme berücksichtigt.

Im Seminar werden die Studierenden eine Seminargestaltung zu einer vorgegebenen Thematik selbstständig entwickeln, durchführen und evaluieren. Zudem ist die aktive Mitarbeit der Studierenden an der Veranstaltung ein wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Organisatorisches
Seminar von 09:45 - 11:15 Uhr

T 5.28 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

Verantwortung: Daniel Eiseler
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	5012117	Berufsbildungspraktische Studien	2 SWS	Block (B) / 🔀	Eiseler

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Berufsbildungspraktische Studien

5012117, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit praktischen Fragen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Bevor diese Fragen in eintägigen Exkursionen vor Ort, d.h. in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen erkundet werden können, sind in Arbeitsgruppen konkrete Fragestellungen zu erarbeiten, die dann bei den Exkursionen als Recherche - Leitfaden dienen. Ein wichtiger Auftrag der Exkursionen besteht darin, theoretische Konzepte auf ihre Relevanz in der Praxis hin zu überprüfen und die Ergebnisse in einem Bericht zu dokumentieren. Der Zielsetzung entsprechend wird von den Studierenden ein hohes Maß an Eigeninitiative erwartet.

Erster Termin und Form der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Teams-Link: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/RZAk8ZPnHR

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss *bis zum 08.11. über CMS* erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

Aktuelle Informationen ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

T 5.29 Teilleistung: Berufspraktikum [T-ARCH-107674]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103799 - Berufspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	8 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.30 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5011018	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Banisch
WS 26/27	5000058	Computergestütze Datenauswertung: Dekompositionen und Regressionsverfahren	2 SWS	Kurs (Ku) / 🖥	Nollmann
WS 26/27	5000059	Computergestützte Datenauswertung: Der gender pay gap	2 SWS	Kurs (Ku) / 🖥	Nollmann
WS 26/27	501100117	Verstehen, was passiert. Mit R.	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Haupt

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

5011018, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Organisatorisches
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.
See Ilias-course: 5011002 – Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)

T 5.31 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5011007**	Übung A: Datenauswertung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Haupt**
SS 2026	**5011012**	Datenauswertung	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Haupt**
SS 2026	**5011020**	Übung B: Datenauswertung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Horn**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Datenauswertung

5011012, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Statistik sowie Methoden der Datenauswertung im sozialwissenschaftlichen Kontext vermittelt. Die Studierenden erlernen, wie für eine Forschungsfrage Daten methodisch gesichert erhoben werden können, welche Herausforderungen dabei auftreten und wie die erhobenen Daten fundiert analysiert, interpretiert und praxisgerecht aufbereitet werden.
Die Lehrveranstaltung führt in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Verfahren der statistischen Datenanalyse ein. Dabei werden sowohl standardisierte als auch experimentelle und interpretative Verfahren vorgestellt und reflektiert. Studierende erlangen die Fähigkeit, den sachgemäßen Einsatz statistischer Methoden zu beurteilen und Analyseergebnisse verständlich zu präsentieren.
Die Leistungskontrolle erfolgt über eine schriftliche Prüfung.

Organisatorisches
Voraussetzungen: Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen „Grundlagen empirischer Sozialforschung“ und „Datenauswertung“ je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung „bestanden“ erhält.

T 5.32 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

Verantwortung: Prof. Dr. Konrad Fees
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012152 Lehramt**	VL Didaktik und Methodik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Fees**
WS 26/27	**50108354**	Didaktik und Methodik (Vorlesung)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Fees**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL Didaktik und Methodik

5012152 Lehramt, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):

Klausur im Umfang von 90 Minuten.

Für Pädagogik B.A.-Studierende ist diese unbenotet, d.h. sie wird mit "bestanden"/"nicht bestanden" bewertet.

Organisatorisches
Achtung Raumänderung!: Die Vorlesung findet in Geb. 10.50, Kleiner Hörsaal statt

Literaturhinweise
Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

V Didaktik und Methodik (Vorlesung)

50108354, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Pädagogik, der Ingenieurpädagogik sowie der Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums.

Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):

Klausur

Organisatorisches
Die *An- und Abmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") ist *bis zum Tag vor der schriftlichen Prüfung über CMS* möglich! *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung verbucht werden kann!*

Literaturhinweise
Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

T 5.33 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	50100990	Einführung in die Berufspädagogik	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Steib

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Berufspädagogik

50100990, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen grundlegenden Überblick über theoretische Konzepte und praktische Bezüge der Berufspädagogik inkl. ihrer Aufgaben und Ziele verschaffen möchten. Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, wesentliche Begriffe und Elemente der Berufspädagogik zu erläutern und sie in das Gesamtgefüge der Pädagogik einzuordnen. Die Studierenden erkennen anhand von ausgewählten Grundlagen und Grundfragen der Berufspädagogik Strukturbezüge und Problemfelder der beruflichen Bildung.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über theoretische Fragestellungen der Berufspädagogik, vermittelt Grundbegriffe (insb. Beruf, Bildung) und Systemelemente (insb. Duales System, Schulberufssystem und Übergangssystem) der Berufsbildung, diskutiert Zielsetzungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und setzt sich mit zentralen Ergebnissen aktueller Initiativen zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung auseinander.

Organisatorisches
Die verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung ist ab dem 01.10. möglich und muss bis zum 11.10. über CMS erfolgen! Nach diesem Datum ist eine automatische Abmeldung nicht mehr möglich.

Die Anmeldung zur Erfolgskontrolle ("Prüfung") muss bis zum 08.11. über CMS erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine automatische Abmeldung mehr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!

ACHTUNG: Die Vorlesung beginnt nicht am 27.10., sondern am 03.11.2026. Als Ausgleich für die entfallene Sitzung am 27.10. habe ich Ihnen im Ilias-Kurs zur Vorlesung ein Video zur Geschichte der beruflichen Bildung hochgeladen, dass Sie sich bitte bis zum 03.11. anschauen und Notizen machen.

Literaturhinweise
Arbeitsgruppe 9 + 1 (Hrsg.) (2022). Zukunftsfähig bleiben! 9 + 1 Thesen für eine bessere Berufsbildung. Bonn: https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17769 [27.05.2022].
Arnold, R.; Gonon, P. & Müller, H.-J. (2016). Einführung in die Berufspädagogik. Opladen: Budrich.
Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs, M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: Springer.
Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt (Hrsg.) (2021). Bericht der Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt. Deutscher Bundestag, Drucksache 19/30950. Berlin: https://dserver.bundestag.de/btd/19/309/1930950.pdf [27.05.2022].
Schelten, A. (2010). Einführung in die Berufspädagogik. Stuttgart: Steiner.

T 5.34 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012018**	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik und Umwelt	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Hesse**

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Kulturgeschichte der Technik und Umwelt — **Proseminar (PS)** **Präsenz**
5012018, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Welchen Einfluss hatte die elektrische Beleuchtung auf städtisches Leben, wie veränderten sich Geschlechterrollen durch die Einführung von Technologien, inwiefern wandelte die Eisenbahn die Wahrnehmung von Raum und Zeit und welche Auswirkungen hatte der Walfang auf die maritimen Umwelten? Kulturgeschichte der Technik und Umwelt beschreibt und analysiert „die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (Martina Heßler) sowie die dadurch entstandenen umweltrelevanten Interdependenzen.

Als Teil des Einführungsmoduls „Themenfelder der Geschichtswissenschaft“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch, Technik und Umwelt erforscht. Denn Technik und Umwelt sind in allen Epochen ein geschichtsprägender Faktor. Die Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gestalten damit ihre Lebensumstände mindestens ebenso umfassend wie durch politisches oder soziales Handeln. Im Seminar werden übergreifende zentrale Themen, Theorien und methodische Ansätze einer Kulturgeschichte der Technik und Umwelt vermittelt und diskutiert.

Lektüre:

- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/).
- Arndt, Melanie: Umweltgeschichte. https://docupedia.de/zg/arndt_umweltgeschichte_v3_de_2015
- Kupper, Patrick: Umweltgeschichte. Göttingen 2021.

Studienleistungen:

Für die Studienleistung im Modul TdG ist gefordert: a) Einsendungen von knappen Kommentaren zu den zu lesenden Texten, b) in einer Seminarsitzung ein kurzer Input für die Diskussion eines der Texte inkl. Einleitung der Diskussion mit zwei bis drei eigenen Fragen zum Text.

Modulprüfung TdG:

Je nach Schwerpunktsetzung eine Hausarbeit von 8-12 Seiten in KGTU, IBD oder PolG sowie eine mündliche Prüfung von je 15 Minuten in zwei der drei Bereiche.

T 5.35 Teilleistung: Einführung in die Musikwissenschaft [T-ARCH-107772]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus der aktiven Teilnahme am Seminar und einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
90 Std.

T 5.36 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012055**	Einführung in die Philosophie 1	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Seidel-Saul, Betz, Mezzadri, Lohmar**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 1

5012055, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Einführung in die Philosophie 1

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Literaturhinweise
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T 5.37 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012017**	Einführung in die Philosophie 2	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Seidel-Saul**
SS 2026	**5012078**	Tutorium – Einführung in die Philosophie 2	**2 SWS**	**Tutorium (Tu)**	**Brambach, Hahn, Behrends**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 2

5012017, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Organisatorisches
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

Literaturhinweise
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T 5.38 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012002**	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Link**
WS 26/27	**5012005**	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Link**
WS 26/27	**5012017**	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Schmidt-Petri**
WS 26/27	**5012046**	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Schmidt-Petri**

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B

5012002, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Tests im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Tests werden im Seminar geschrieben. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A

5012005, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Tests im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Tests werden im Seminar geschrieben. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D
Proseminar (PS)
Präsenz
5012017, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die

Einführung in die Philosophie 3

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Tests im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Tests werden im Seminar geschrieben. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C
Proseminar (PS)
Präsenz
5012046, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Einführung in die Philosophie 3

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Tests im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Tests werden im Seminar geschrieben. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

T 5.39 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012002**	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Link**
SS 2026	**5012007**	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Link**
SS 2026	**5012022**	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Schmidt-Petri**

Legende: 🖥 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A

5012002, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Einführung in die Philosophie 4

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

.

V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B

5012007, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Einführung in die Philosophie 4

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V **Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C** **Proseminar (PS)**
5012022, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken.

Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

T 5.40 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 5 [T-GEISTSOZ-111606]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung schriftlich	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012017**	Einführung in die Philosophie 2	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Seidel-Saul**
WS 26/27	**5012055**	Einführung in die Philosophie 1	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Seidel-Saul, Betz, Mezzadri, Lohmar**

Legende: 🖥 Online, 🌍 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in einem kumulativ angefertigten philosophischen Tagebuch, das neben Wahlpflichtaufgaben aus der Vorlesung (mehrere kurze Denkanstöße, Proto-Rekonstruktionen von Argumenten) auch freie Wahlaufgaben (Identifikation von philosophischen Fragestellungen und Argumenten in öffentlichen Debatten; Querverbindungen zwischen Themen und Argumenten aus verschiedenen Vorlesungen explizieren) enthält.

Das Tagebuch kann sowohl begleitend zur Vorlesung "Philo 1" wie auch zur Vorlesung "Philo 2" angefertigt werden. Es ist aber auch möglich und wird sogar empfohlen, das Tagebuch über beide Vorlesungen hinweg zu erstellen.

Voraussetzungen
Keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Philosophie 2

Vorlesung (V)
Präsenz

5012017, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Organisatorisches
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

Literaturhinweise
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

V

Einführung in die Philosophie 1

5012055, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Einführung in die Philosophie 1

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T 5.41 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012015**	**Einführung Politische Geschichte: Eberhard Jäckel, Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft**	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Kunze**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung Politische Geschichte: Eberhard Jäckel, Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft

Proseminar (PS)
Präsenz

5012015, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Herrschaft des Nationalsozialismus und ihr Zivilisationsbruch folgten weitgehend Hitlers Weltanschauung, die er u. a. in ‚Mein Kampf' sowie in zahllosen Reden bereits vor 1933 umrissen hatte. Als Einführung in die politische Geschichte vollzieht das Proseminar Eberhard Jäckels strukturierte Zusammenfassung dieser Weltanschauung kritisch nach und stellt sie in den Kontext ihrer Entstehung und Bedeutung für die Zerstörung der Weimarer Republik. Die Teilnehmer:innen stellen Kapitel aus Jäckels Monographie zur Diskussion.

Literatur:

Michael Burleigh, Die Zeit des Nationalsozialismus, Eine Gesamtdarstellung, Frankfurt am Main 2000;

Eberhard Jäckel, Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft, Stuttgart 1981;

https://www.mein-kampf-edition.de/ [Kritische Edition des Instituts für Zeitgeschichte, München].

Studienleistung:

Die Studienleistung besteht in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) und der nachträglich bis 1.9.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden schriftlichen Diskussion von Thesen zu diesem Inputthema (3 Seiten) oder, im Fall nicht ausreichender Sitzungsthemen, einer schriftlichen Diskussion eines frei gewählten Themas zu den Sitzungen (5 Seiten).

Die Modulabschlussprüfung kann wie folgt abgelegt werden: Im „Major Geschichte" ist in einer der drei parallelen Einführungsveranstaltungen eine schriftliche Hausarbeit (7-10 Seiten) zu erstellen, das ist also z.B. in diesem Seminar möglich. Zudem ist eine mündliche Prüfung in zwei der drei parallelen Einführungsveranstaltungen abzulegen (insgesamt 30 Minuten), einer der beiden Teile dieser Prüfung kann also zu diesem Seminar abgelegt werden.
Im „Minor Geschichte" besteht die Modulabschlussprüfung nur in einer mündlichen Prüfung (insgesamt 30 Minuten) zu den beiden Einführungsveranstaltungen, die Sie aus den angebotenen dreien ausgewählt haben. Wenn Sie im Minor dieses Seminar belegen, müssen Sie also einen der beiden Teile dieser Prüfung zu diesem Seminar ablegen.

T 5.42 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5014313**	**Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]**	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Gerbing**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]

Übung (Ü)
Präsenz

5014313, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

T 5.43 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	5014200	Mediengeschichte [MeWi]	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Pinkas-Thompson
WS 26/27	5014200TU	Mentoring MKTP	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🏘	Pinkas-Thompson, Böhn

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Mediengeschichte [MeWi]

5014200, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierende von WMK, MTP & KTP: Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte des Moduls „Einführung Medienwissenschaft“ (8 LP), bestehend aus der Vorlesung „Mediengeschichte“ und dem Proseminar „Theorien der Medienkultur“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. Um zur Klausur zugelassen zu werden, muss das Proseminar „Theorien der Medienkultur“ besucht worden sein. Die Modulnote ist die Note der Klausur. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierede des B.Ed.: Unbenotete Klausur (Studienleistung) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung, 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen: Gunter Narr.

Organisatorisches
Bitte beachten: Die Vorlesung beginnt **erst am 02.11.26** (in der 2. Vorlesungswoche) wegen Erstsemester-Begrüßung am 26.10.2026.

Literaturhinweise
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

V Mentoring MKTP

5014200TU, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Tutorium (Tu)
Präsenz/Online gemischt

Organisatorisches
Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 26/27 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

Literaturhinweise
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

T 5.44 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5014200	Theorien der Medienkultur [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Pinkas-Thompson
SS 2026	5014206	Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🗣	Adam
WS 26/27	5014200TU	Mentoring MKTP	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🏵	Pinkas-Thompson, Böhn
WS 26/27	5014201	Theorien der Medienkultur, Kurs A [MeWi]	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Adam
WS 26/27	5014202	Theorien der Medienkultur, Kurs B [MeWi]	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Pinkas-Thompson

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Referaten und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Hausaufgaben, Postings im Online-Forum, Lektüretests) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Mentoring MKTP — **Tutorium (Tu)** — **Präsenz/Online gemischt**
5014200TU, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Organisatorisches
Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 26/27 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

Literaturhinweise
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

V Theorien der Medienkultur, Kurs A [MeWi] — **Proseminar (PS)** — **Präsenz**
5014201, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir leben in einer Medienkultur. Medien machen Dinge sichtbar und wahrnehmbar, die sich unseren unbewaffneten Sinnen entziehen und ermöglichen somit ein Mehr-Sehen und Mehr-Wissen. Medien dienen der Vermittlung von Informationen und bilden ein Fenster zur Welt. Medien befriedigen das Verlangen nach vernetzter Kommunikation und Partizipation an gesellschaftspolitischen Ereignissen. Medien ermöglichen die Auslagerung von Gedächtnisinhalten in externe Speicher und bilden die Grundlage für die Entstehung globaler Wissensarchive. Und nicht zuletzt beliefern uns Medien mit zahlreichen Unterhaltungsangeboten und stillen das Bedürfnis nach ästhetischer Erfahrung. „Medien bestimmen unsere Lage“, schreibt Friedrich Kittler (1986: 3) und meint dies in einem durchaus substanziellen Sinn: Die jeweils vorliegenden medialen Anordnungen geben die Bedingungen für die Organisation von Wahrnehmung, Wissen und Kommunikation in einer Kultur vor und schaffen somit Möglichkeitsräume, innerhalb derer sich Kultur als symbolische Ordnungsstruktur einer Gesellschaft überhaupt erst entfalten kann. Das Seminar führt in zentrale Ansätze der Medientheorie und grundlegende Fragestellungen zum Zusammenhang zwischen Medien und Kultur ein. Dazu werden Texte ausgewählter Medientheoretiker*innen gelesen, an Beispielen veranschaulicht und diskutiert. LERNZIELE: Die Seminarteilnehmer*innen können Erkenntnisinteresse, Argumentation, Kontexte sowie Anwendungsbeispiele der im Seminar behandelten medientheoretischen Texte verstehen und kritisch reflektieren. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ‚neue‘ SPO): Die zu bestehenden Studienleistungen umfassen aktive Teilnahme am Proseminar „Theorien der Medienkultur“, nachgewiesen durch das Bearbeiten von vier Arbeitsaufgaben: drei schriftlich (je 2-3 Seiten) und eine mündlich in Form eines Impulsreferats von ca. 5 Minuten. Die Modulprüfung „Einführung Medienwissenschaft“ (Klausur, 8 LP) wird am Ende des 1. oder 2. Semesters geschrieben und umfasst die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“ und des Proseminars „Theorien der Medienkultur“.

Organisatorisches
Bitte beachten: Das Seminar beginnt **erst am 05.11.26** (in der 2. Vorlesungswoche)

Das Seminar Theorie der Medienkultur - Kurs A findet im WS 2026/27 in 20.30 Raum 4.047 von 11:30-13:00 Uhr statt.

Literaturhinweise
"Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen): Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Mit Erg. aus der ersten und zweiten Fassung, komm. und mit einem Nachw. von Burkhardt Lindner, Stuttgart 2011. Pias, Claus/Vogl, Joseph/Engell, Lorenz/Fahle, Oliver/Neitzel, Britta (Hgg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. 2. Aufl., Stuttgart 2002."

T 5.45 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**50101105**	Empirische Medienforschung	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Steib**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Empirische Medienforschung

50101105, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – insbesondere im Bildungsbereich gewinnen sie zunehmend an Bedeutung. Im Seminar „Empirische Medienforschung“ beschäftigen wir uns mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit (digitalen) Medien im Bildungskontext. Dabei stehen unter anderem die Mediennutzung von Schüler*innen und Studierenden in verschiedenen Kontexten sowie methodische Ansätze zur Analyse von Bildungsmedien und Medienwirkungen im Fokus.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der aktiven Beteiligung der Studierenden: In Kleingruppen setzen sie sich mit ausgewählten Studien zur Mediennutzung auseinander. Dabei analysieren sie diese sowohl hinsichtlich der methodischen Vorgehensweise als auch hinsichtlich der gewonnenen Erkenntnisse, bereiten diese auf, präsentieren, reflektieren und diskutieren diese.

Auf diese Weise vertiefen die Studierenden nicht nur ihr fachliches Verständnis, sondern stärken auch ihre methodischen und wissenschaftlichen Kompetenzen. Eine kontinuierliche und engagierte Mitarbeit ist dabei Voraussetzung für den erfolgreichen Verlauf des Seminars.

Organisatorisches
Die verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung ist ab dem 01.10. möglich und muss bis zum 11.10. über CMS erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die Anmeldung zur Erfolgskontrolle ("Prüfung") muss bis zum 08.11. über CMS erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!

Hinweis für **Studierende des BBS-Gymnasiales Lehramt**: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über SignMeUp.

ACHTUNG: Das Seminar beginnt nicht am 28.10., sondern am 04.11.2026. Am 28.10.2026 findet kein Seminar statt.

T 5.46 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5014207**	**Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]**	**2 SWS**	**Seminar (S) / ⛒**	**Adam**

Legende: 🖳 Online, ⛒ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]

5014207, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses' und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur'? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater", in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands" kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!" (2003), „Das Leben der Anderen" (2006), „Deutschland 83/86/89" (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern" (2016) „Weissensee" (2010-2018), „Charité (2017-2024); „„Kiss me kosher" (2020), „Der Palast" (2022), „Deutsches Haus" (2023), „Stella. Ein Leben" (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life" (2023), „Irenas Geheimnis" (2023) „Die Zweiflers" (2024), „A Real Pain" (2024), „Der Brutalist" (2024), „Die Ermittlung" (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

T 5.47 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte ab WS 19/20 [T-ARCH-110448]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	6 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800005**	Tagesexkursion: Neue Sachlichkeit und modernes Leben in der Kunsthalle Mannheim	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800019**	Tagesexkursion: Kunst der Weimarer Republik im Lenbachhaus, München	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800028**	Tagesexkursion: KI in der Kunst in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800033**	Exkursion: Künstlerkolonie im Teufelsmoor: Worpswede		**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800006**	Tagesexkursion: What else? Münster, Petite France und Choucroute? Architektur in Straßburg aus interkultureller Sicht (1740–1950)	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Kostka**
WS 26/27	**1800022**	Tagesexkursion in die Staatsgalerie Stuttgart: „BÄNG! Radikale Künstlerinnen aus dem Archiv Sohm“	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Gellautz**
WS 26/27	**1800023**	Tagesexkursion: Der Tanz in der Kunst in der Kunsthalle Mannheim	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800027**	Tagesexkursion: Fotografie und Surrealismus in der Staatsgalerie Stuttgart	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800028**	Tagesexkursion: Museum Frieder Burda – „Europa im Pop-Fieber“	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Gellautz**
WS 26/27	**1800029**	Tagesexkursion: Interpretationen von Maria Magdalena in Frankfurt	**2 SWS**	**Exkursion (EXK) / 🗣**	**Filser**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit den Exkursionsleitern/innen im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 10 Exkursionstage, davon 5 zusammenhängende.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
180 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tagesexkursion: Neue Sachlichkeit und modernes Leben in der Kunsthalle Mannheim

1800005, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt
Wir besuchen die Kunsthalle Mannheim, die einen größeren Bestand an Werken der Neuen Sachlichkeit aus der hauseigenen Sammlung präsentiert. Angeknüpft wird damit an das Jahrhundertjubiläum der Ausstellung des damaligen Direktors Gustav F. Hartlaub im Jahr 1925, durch die die figurative Kunst im Deutschland der 1920er Jahre ihren Namen erhielt. Ebenfalls aus Beständen der Kunsthalle Mannheim stammen die grafischen Arbeiten, die in der Ausstellung „La Vie moderne. Grafiken von Manet bis Picasso“ zu sehen sind. Der Blick der französischen Avantgarde auf das Leben zwischen 1870 und 1918 und die Kunst der Neuen Sachlichkeit zeichnen das Bild einer an Umwälzungen und Verwerfungen reichen Zeit.

Organisatorisches
Termin s. Ankündigungstext Webseite Kunstgeschichte

V

Tagesexkursion: Kunst der Weimarer Republik im Lenbachhaus, München

1800019, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt
Wir besuchen die Ausstellung „Ein Ferngespräch. Szenen aus der Weimarer Republik“ (12. Mai bis 27. September 2026), die sich der Kunst jener wechselvollen Jahre über „konkrete Geschichten und greifbare Details“, so die Ankündigung, annähert. Eine weitere Station wird voraussichtlich die Sammlungspräsentation von Werken aus der Neuen Pinakothek unter dem Titel „Von Turner bis Van Gogh“ in den Räumen der Alten Pinakothek sein.

Organisatorisches
Termine s. Ankündigungstext Webseite Kunstgeschichte

V

Tagesexkursion: KI in der Kunst in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main

1800028, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt
Wir besuchen „The World Through AI“ (11. Juni bis 20. September 2026) im temporären Quartier der Schirn Kunsthalle im Frankfurter Stadtteil Bockenheim. Die große Sommerausstellung der Schirn, die in Zusammenarbeit mit dem Jeu de Paume in Paris entstanden ist, zeigt etwa 40 Arbeiten von 25 Künstler:innen, die sich mit Künstlicher Intelligenz aus unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und damit ein hochaktuelles und -brisantes Thema aufgreifen.

V

Exkursion: Künstlerkolonie im Teufelsmoor: Worpswede

1800033, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt
Anlässlich des 150. Geburtstages Paula Modersohn-Beckers führt unsere Exkursion an den Ort, der eng mit ihrem Namen verbunden ist: die Künstlerkolonie Worpswede. Zu den Künstler:innen, die sich Ende des 19. Jahrhunderts im Teufelsmoor unweit von Bremen ansiedelten, zählten u.a. auch Heinrich Vogeler, Fritz Overbeck, Clara Westhoff, Otto Modersohn und Rainer Maria Rilke. Angezogen wurden sie von der weiten Landschaft, den Birkenalleen, dem besonderen Licht, aber auch der Vorstellung eines einfacheren, naturverbundenen Lebens. In Worpswede, Fischerhude und Bremen erkunden wir das Schaffen ehemaliger Bewohner:innen der Künstlerkolonie und die Bedeutung, die ihre heute berühmteste Vertreterin für nachfolgende Künstlerinnen hatte und hat.

Organisatorisches
Termine s. Ankündigungstext Webseite Kunstgeschichte

V

Tagesexkursion: What else? Münster, Petite France und Choucroute? Architektur in Straßburg aus interkultureller Sicht (1740–1950)

1800006, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt
Mehr als 4 Millionen Besucher kommen jährlich nach Straßburg – meist wegen Münster, Petite France und Choucroute. Dabei hat die Stadt architektonisch weit mehr zu bieten: über lange Zeiten war sie ein Laboratorium, in dem sich deutsche und französische Einflüsse vermischten und von wechselnden Machthabern bewusst inszeniert wurden. Die deutsch- und englischsprachige Tagesexkursion eröffnet eine neue Perspektive auf bekannte und weniger bekannte Stadtbezirke und Bauwerke, deren komplexer Sinngehalt sich erst einem historisch informierten interkulturellen Blick enfaltet. Im Mittelpunkt stehen der Kléber-Platz, die Inszenierung des Münsterblicks, sowie die Nahtstelle zwischen der während deutscher Verwaltung gebauten Neustadt und der historischen „ellipse insulaire“.

Organisatorisches
Termin: 5.11.2026
Exkursion mit Studierenden des Erasmus Mundus Master Programms "Euroculture" der Universität Strasbourg
Excursion with students of the Erasmus Mundus Master Programm "Euroculture", Université de Strasbourg

V **Tagesexkursion in die Staatsgalerie Stuttgart: „BÄNG! Radikale Künstlerinnen aus dem Archiv Sohm“** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1800022, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Ausstellung *BÄNG! Radikale Künstlerinnen aus dem Archiv Sohm* zeichnet anhand von über 100 historischen Fotografien das Wirken von VALIE EXPORT, Charlotte Moorman, Yoko Ono, Yvonne Rainer und Carolee Schneemann in den 1960er- und 1970er-Jahren nach. Ihre Aktionen, Performances und Choreografien veränderten den Kunstbegriff nachhaltig; sie forderten den männlich geprägten Kanon, tradierte Geschlechterrollen sowie Vorstellungen von Körperlichkeit und Autor*innenschaft heraus. Die aus den Beständen des Archivs Hanns Sohm entwickelte Ausstellung eröffnet auch die Möglichkeit, über die Rolle der Fotografie zu diskutieren: als Dokumentation eines flüchtigen Ereignisses, als eigenständiges Bild(medium) und als konstitutiver Bestandteil performativer Kunst.

Organisatorisches
Termin s. Webseite Kunstgeschichte

V **Tagesexkursion: Der Tanz in der Kunst in der Kunsthalle Mannheim** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1800023, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unter dem Titel „Tanz!“ beleuchtet die Kunsthalle Mannheim die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Körper in rhythmischer, choreografierter Bewegung (13.11.2026 – 7.3.2027). Edgar Degas markiert den Beginn der ausgestellten Darstellungen des Tanzes, die über die Avantgarden des 20. Jahrhunderts bis heute reichen. Mit verhandelt werden dabei auch Körperideale und Vorstellungen von Identität und Geschlecht. Neben diesen Gesichtspunkten werden wir die Ausstellung auch daraufhin betrachten, wie Rhythmik und Zeitlichkeit des Tanzes in den Exponaten, die Malerei, Skulptur, Zeichnung, Bühnenkostüm, Installation, Video und Performance umfassen, zum Ausdruck kommen.

Organisatorisches
Termin s. Webseite Kunstgeschichte

V **Tagesexkursion: Fotografie und Surrealismus in der Staatsgalerie Stuttgart** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1800027, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Surrealismus zählt zu den prägenden künstlerischen Richtungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und nutzte neben Literatur, Malerei und Bildhauerei auch Film und Fotografie. Der Fotografie hat die Kunsttheoretikerin Rosalind Krauss sogar eine zentrale Rolle für die gedankliche Fundierung des Surrealismus zugeschrieben. Krauss Text „Die fotografischen Bedingungen des Surrealismus“ aus dem Jahr 1981 wird uns als Grundlage dienen, dem Verhältnis von Surrealismus und Fotografie in der Ausstellung „Alles surreal?! Fotografie im Kosmos des Surrealismus“ (4.12.2026 – 11.4.2027) in der Staatgalerie Stuttgart nachzugehen.

Organisatorisches
Termin s. Webseite Kunstgeschichte

V **Tagesexkursion: Museum Frieder Burda – „Europa im Pop-Fieber“** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1800028, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Ausstellung *Europa im Pop-Fieber. Von Erró bis Sigmar Polke* perspektiviert das Museum Frieder Burda, wie in der Kunst der 1960er- und 1970er-Jahre die Bildwelten der Waren-, Medien- und Konsumgesellschaft zum zentralen ästhetischen Verhandlungsgegenstand avancierten. Die Werkauswahl ermöglicht, Strategien der Aneignung, Transformation und kritischen Brechung populärkultureller Motive dies- und jenseits des Atlantiks vergleichend in den Blick zu nehmen. Wir spüren dem „Pop-Fieber“ nach, das sich weniger in einem einheitlichen Stil als in den heterogenen Bildsprachen von Pop Art, Nouveau Réalisme und Figuration Narrative manifestierte, in denen die Grenzen zwischen Alltag und Kunst durchlässig wurden.

Organisatorisches
Termin s. Webseite Kunstgeschichte

V

Tagesexkursion: Interpretationen von Maria Magdalena in Frankfurt

Exkursion (EXK)
Präsenz

1800029, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der biblischen Figur der Maria Magdalena widmen das Städel Museum und die Liebieghaus Skulpturensammlung in Frankfurt am Main eine große Ausstellung, die unterschiedliche Deutungen dieser widersprüchlichen Frauengestalt präsentiert. Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart zeigen in „Maria Magdalena, Sin. Pray. Love“ (17.09.2026–17.01.2027) eine große Bandbreite an Darstellungen, in denen auch Vorstellungen von Weiblichkeit zum Ausdruck kommen. Besondere Aufmerksamkeit richtet sich auf die Interpretationen Maria Magdalenas durch Künstlerinnen. Ergänzend zum Ausstellungsbesuch werden wir gemeinsam die Dauerausstellung des Städel mit Fokus auf ausgewählten Darstellungen von Frauen erkunden.

Organisatorisches
Termin s. Webseite Kunstgeschichte

T 5.48 Teilleistung: Fragestellungen der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-113665]

Verantwortung: Dr. habil. Martin Schwarz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5000008**	**Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik**	**2 SWS**	**Vorlesung / Übung (VÜ) /**	**Schwarz**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik

5000008, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Ziele

Ziel der LV ist es, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erzie-hungswissenschaft) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung etc. nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Strukturmerkmale anhand wissenschaftlicher Grundfragen der Berufspädagogik (etwa Arbeiten & Lernen, Betrieb & Pädagogik, Beruflichkeit etc.) zu erkennen und einzuordnen sowie die aufgrund der innerhalb der Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen zukünftig nutzbar zu machen.

Inhalte:

Die Teilleistung thematisiert zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, welche sich im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) als bedeutsam erweisen. Behandelt werden Grundfragen der Berufspädagogik, in dem Grundtechniken wie Re-cherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Anwendung kommen. In den Veranstaltungen wird zudem der Frage nachgegangen, wie berufspädagogische Forschungsfragen zu entwickeln sind und welche Typen von Forschungsfragen sich differenzieren lassen. Des Weiteren stehen annäherungsweise theoretische Grundlagen, methodische Perspektiven und Verfahren – wie theoretisch-kategoriale Literaturarbeiten sowie quantitative und qualitative Vorgehensweisen – auf der Agenda. In diesem Zusammenhang werden beispielhafte Forschungsprojekte zu Gegenständen aus der Berufs-/Betriebs- und Organisationspädagogik, der Berufswissenschaft und im Besonderen der betrieblichen Weiterbildungsforschung vorgestellt, um anhand der illustrierten Beispiele eine Relationierung und Rekapitulation von wissenschaftlichen Fragestellungen vornehmen zu können. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links etc.).

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine automatische Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss *bis zum 08.11. über CMS* erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine automatische Abmeldung mehr möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

Literaturhinweise

Literatur wiss. Fragestellungen der Berufsbildungsforschung:

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hrsg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hrsg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

Saldern, M. v. (1998): Beobachtung und Befragung im Betrieb. Band 1. Betriebspädagogik aktuell. Hohengehren. Schneider Verlag.

T 5.49 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz I [T-ARCH-107784]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103851 - Musiktheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus praktischen Aufgaben und Übungsaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.50 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz II [T-ARCH-107785]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103851 - Musiktheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.51 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 5.52 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]

Verantwortung: Prof. Dr. Konrad Fees
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**50101050**	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Fees**

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

Voraussetzungen
keine

T 5.53 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-115211]

Verantwortung: Prof. Dr. Konrad Fees
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**50101108**	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Fees**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 5.54 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10 LP	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.55 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013703**	**Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (B.A.)**	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Krug**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (B.A.)

5013703, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Die mittelalterliche deutsche Literatur unterscheidet sich grundlegend in Sprache (Mittelhochdeutsche Sprachstufe), Medium (Einflüsse von Mündlichkeit), Form (meist Vers) u.v.m. von modernen Texten. Auch zentrale, auf dem mittelalterlichen Weltbild basierende Begriffe, wie *triuwe*, *sælde*, *minne* oder *stæte* rufen bei modernen Rezipienten Neugier wie Fragen nach ihrer Bedeutung hervor.

Das Seminar soll 1. die Kompetenz vermitteln, mit 'alten', vor allem sprachlich fremd gewordenen, sonst aber oft erstaunlich aktuellen Texten umzugehen. 2. führt es überblickshaft in wichtige Stoffe, Gattungen und Formen deutschsprachiger Literatur zwischen dem 8. und 15. Jahrhundert ein. Neben diesen Grundlagen sollen 3. die wichtigsten Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt, erprobt und eingeübt werden. 4. schließlich sind die besondere Relevanz der Epoche und ihrer Texte für den Deutsch-Unterricht und die Methoden der Vermittlung in exemplarischen 'Didaktikeinheiten' zu sichten.

Die Veranstaltung baut auf den Inhalten aus der Einführungsvorlesung (ELMA) auf und vertieft sie.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie einem schriftlichen Referat (ausführliches Exposé mit Bibliographie). Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung (Klausur) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur: *Hilfsmittel zur Orientierung werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Einführende Literatur:* Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im Hohen Mittelalter. München 1986; Brunner, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick. Stuttgart 2010; Weddige, Hilkert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 9. Auflage München 2017; Weddige, Hilkert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. München 1996 (darin sehr nützlich: Worterklärungen, kommentierte Übungstexte); Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage Stuttgart 1992.

T 5.56 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-GEISTSOZ-101030]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5013107**	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Herweg**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA) — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013107, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Die Einführungsvorlesung in die Mediävistik bietet einen literarhistorischen Überblick zum Fach Germanistische Mediävistik.

Anhand der repräsentativen Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750-1400) vorgestellt.

Den Rahmen bildet die europäische Literatur des Mittelalters in ihren engen interkulturellen Vernetzungen. Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung will ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Daten vermitteln. Sie berücksichtigt dabei einerseits die mediengeschichtliche Besonderheit des 'Zeitalters der Handschrift' gegenüber neueren Literaturen, andererseits die stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden.

Vorausgesetzt sind die begleitende Lektüre von Texten und Textauszügen sowie Neugier auf scheinbar bekannte Unbekannte wie König Artus, den Ritter Parzival oder die Nibelungen.

Inhaltsschwerpunkte:

1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche)
2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst)
3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja)
4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral)
5. Heldenepik (Nibelungenlied)
6. Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung)

Ein Tutorium zu ELMA wird angeboten. Vor- und nachbereitende Lektüren von Primärtextauszügen und Literaturgeschichten sind für den erfolgreichen Besuch unerlässlich.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und Klausur. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch B.A./M.A. Germanistik bzw. B.Ed/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Einführende empfohlene Literatur: Joachim Bumke/Thomas Cramer/Dieter Kartschoke (Hgg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde. München ^{3}2000. (dtv 4151-4153); Weddige, Hilkert: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 2006; M. Herweg: Volkssprachige Großepik im deutschen Mittelalter. Stoffe, poetologische Konzepte, diskursive Profile im Überblick. In: Deutsches Literaturlexikon. Das Mittelalter, hg. von Wolfgang Achnitz, Bd. 5. Berlin/Boston 2013, S. VII-XXVI (wird auf ILIAS bereitgestellt).

T 5.57 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.58 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5013015**	**VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft**	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Dröse**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

5013015, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen, Epochen, Medien, Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft/Germanistik) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. Zugleich werden Texte von Autoren und Autorinnen aus verschiedenen Epochen vorgestellt und exemplarisch analysiert – von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Ein begleitend zu besuchendes Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und bietet Raum für Übungen und Diskussion.

Die Studienleistung besteht aus:

- der regelmäßigen Teilnahme an der VL
- schriftlich zu erledigenden Arbeitsaufgaben (VL/Tutorium)

Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (zu Gegenständen der Einführungsvorlesung)

Organisatorisches
Raum (VL in Präsenz): Messtechnik-Hörsaal, Geb. 30.33

Literaturhinweise
Literatur:

- Jürgen H. Petersen/Martina Wagner-Egelhaaf: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, Berlin 72006 (zur Anschaffung empfohlen).

- Grundzüge der Literaturwissenschaft, hg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering, München 1999.

- Rainer Baasner: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Berlin 2., überarb. und erw. Aufl. 2001.

T 5.59 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013052**	VL Weimarer Klassik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Dröse**
WS 26/27	**5013020**	VL: Literarische Moderne	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Scherer**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL Weimarer Klassik
5013052, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
tba

V VL: Literarische Moderne
5013020, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung gibt einen Überblick zur deutschsprachigen Literatur der Moderne seit 1890. Dies geschieht an kanonischen Beispielen literarischer Prosa: von der Literatur der Jahrhundertwende (Naturalismus, Wiener Moderne) über den Expressionismus zur Synthetischen Moderne (1925-1955), die von der Neuen Sachlichkeit und dem Magischen Realismus (seit 1925) über den politischen Einschnitt der NS-Herrschaft (1933/1945) hinweg bis in die Literatur der frühen Bundesrepublik reicht. Eine eigene Rolle spielen Beobachtungen zur Essayistik und zur Populärkultur in der Moderne (Radio, Film und andere Massenmedien wie Literatur- und Kulturzeitschriften). Der Ausblick gilt Überlegungen zur Literatur ‚nach der Moderne', die für eine gewisse Zeit unter dem Rubrum Postmoderne diskutiert wurde. Zum Schluss werden Auskünfte darüber erteilt, was man aktuell unter ‚Gegenwartsliteratur' versteht.

Ein Vorlesungsplan ist in ILIAS eingestellt.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen zum Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter **http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf**

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

T 5.60 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.61 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-GEISTSOZ-101033]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013070**	Einführung in die historische Linguistik - Kurs A	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanauska**
SS 2026	**5013071**	Einführung in die historische Linguistik - Kurs B	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Hanauska**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T 5.62 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5013016**	Einführung in die Linguistik und Semiotik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Hanauska**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Linguistik und Semiotik

5013016, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
B.Ed Deutsch: Grundlagen Sprachwissenschaft; BA GER: Grundlagen Sprachwissenschaft

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen wie Lautsystem, morphologisches System, Satzbau etc. Darüber hinaus werden verschiedene Teildisziplin der Sprachwissenschaft wie die linguistische Pragmatik und die Textlinguistik vorgestellt, die sich im Zuge der pragmatischen Wende herausgebildet haben und insbesondere anwendungsbezogene Fragen der Linguistik in den Blick nehmen.
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als ein in sich differenziertes System zu schaffen und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu erlangen.

Studien- und Prüfungsleistungen:
BA Germanistik, B.Ed. Deutsch und Wahlpflichtfach Germanistik:
Studienleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests in der Vorlesung „Einführung in die Linguistik/Semiotik“ sowie regelmäßige und aktive Teilnahme

internationale Studierende:
Prüfungsleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests und Erstellung eines zweiseitigen Kurzessays zu einem der Themen der Vorlesung.

T 5.63 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5011008**	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	**2 SWS**	**Übung (Ü) /**	**Haupt**
WS 26/27	**5011015**	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /**	**Haupt**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 5.64 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110489]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.65 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110438]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.66 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110487]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.67 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110434]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.68 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110491]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.69 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110440]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.70 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110488]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.71 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-110485]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.72 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110486]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.73 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110490]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800002**	Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 💻 Online, 🏢 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts stand das noch junge Medium des Films für das moderne großstädtische Leben. Besonders Künstler der Avantgarde wurden vom Kinofieber erfasst. Dadaisten, Kubisten und Surrealisten ließen sich künstlerisch wie literarisch vom populären Kino inspirieren. Einige Künstler aber begannen selbst mit Film zu experimentieren, darunter Marcel Duchamp, Fernand Léger, Man Ray und Hans Richter. Auch Filmemacher:innen wie René Clair oder Germaine Dulac arbeiteten die grundlegenden Komponenten des Mediums heraus: Licht, Bewegung, Rhythmus. Die Vorlesung spürt der damaligen Faszination für das Kino in künstlerischen Kreisen insbesondere in Frankreich nach.

Organisatorisches
Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt. Relevante Literatur liegt größtenteils auf Englisch vor.

The lecture is held in German; relevant literature is mostly in English.

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.74 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]

Verantwortung: Dr.-Ing. Gudrun Wiedemer
Dr. Alexandra Zelfel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012071	Lernprozessbegleitung von Projekten (z.B. Schülerakademie)	2 SWS	Block (B) / 🗣	Reimann
SS 2026	5012114	Prompt 2 Practice: Digitale Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Geißler
SS 2026	5012138	Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc	2 SWS	Block (B) / 🏵	Zelfel
WS 26/27	5000113	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wiedemer
WS 26/27	5012138	Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc	2 SWS	Block (B) / 🏵	Zelfel

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Lernprozessbegleitung von Projekten (z.B. Schülerakademie)

Block (B)
Präsenz

5012071, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Lernziele:

Nach Auseinandersetzung mit der Literatur kennen die Studierenden die relevanten Schritte der Lernprozessbegleitung, können in Folge Schülerguppen in ihren individuellen Vorhaben unterstützen, ihnen über Lernklippen hinweg helfen, Feedback konstruktiv rückmelden und erproben die theoretischen Ansätze und didaktischen Konzepte praktisch in der Schülerakademie. Sie können die Lernenden bei der Planung, Dokumentation und Reflexion von Projekten im Portfolio didaktisch dezidiert unterstützen.

Inhalte:

Im Seminar werden die Studierenden auf die Begleitung von Lernprozessen im Rahmen geplanter Projektvorhaben der Schüler*innen der Schülerakademie Karlsruhe vorbereitet. Zukünftige Lehrkräfte sind als Begleitende der Lernenden gefordert: Lernbegleitung bedeutet, Lernende zu unterstützen, Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen und sich und das eigene Selbstverständnis vom Lehrenden als Unterweisendem zur Lernbegleiter*in weiterzuentwickeln.

Organisatorisches
Termine siehe ILIAS, werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Blöcke an der Hans Thoma-Schule samstags, 9-15 Uhr am Sa, 13.6. 9-15 Uhr; Sa,

27. Juni : 9:00 - 17:30**;** 11. Juli Uhrzeit: 9:00 - 17:00

Vorgespräch mit Lehrkraft in der Hans Thoma-Schule, Markgrafenstraße 42 / 76133 Karlsruhe am :Fr, 8.5., 10:00 Uhr

sowie in der Westhochschule, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001

EF und Reflexionssitzung freitags im IBAP, 14:00-15:30 am 24.4 EF., 24.7. Reflexion. Erste Sitzung Fr, 24.4.

Literaturhinweise
Literatur Auswahl (s. ILIAS)

Bauer, Hans G.; Brater, Michael; Büchele, Ute; Dufter-Weis, Angelika; Maurus, Anna und Munz, Claudia (2010): Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung: wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann – Ein Handbuch. Bielefeld: Bertelsmann.

Dohnicht-Fioravanti, Ilona (2008): Einführung in die Portfolio-Methode. In: Peez, Georg (Hg.): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, S. 64-69.

Elsholz, Uwe (2010): Portfolioarbeit in der beruflichen Bildung zur Unterstützung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz. In: bwp@. Ausgabe Nr. 18, Juni 2010 (Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem). Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe18/elsholz_bwpat18.pdf, Zugriff am 30.1.2024

Häcker, Thomas H. (2007): Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Reimann et al (2014): Digitale Medien als ästhetische Erfahrungsräume für Jugendliche in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen Portfoliodesign und -mentoring entlang der Gestaltungsprozesse. In: Rudolf Kammerl, Alexander Unger, Petra Grell, Theo Hug (Hrsg. 2013): Jahrbuch Medienpädagogik 2013, Diskursive und produktive Praktiken in der Digitalen Kultur, S. 209-230, online unter DOI: **10.1007/978-3-658-06462-4_12**

Schwarz, Johanna/Volkwein, Karin/Winter, Felix (Hg.) (2008): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer.

Siehe ILIAS.

Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online Text:

https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

V **Prompt 2 Practice: Digitale Handlungsfelder der beruflichen Bildung** **Seminar (S)**
5012114, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
AI is changing how we live, learn and work – but what does that actually mean for you?

In this English-taught seminar, you will explore how technology and AI are transforming vocational education in Europe, and at the same time build your own AI skills. Instead of only reading about AI, you will **design a concrete AI workflow for university life** (e.g. learning assistant, time management, international collaboration) and turn it into a real learning product for other students (video or instruction sheet).

We will work hands-on with legal, DSGVO-compliant tools (e.g. KIT-KI-Toolbox, MS Copilot), discuss inclusion and internationalisation, and critically reflect the limits and risks of AI.

The seminar is **interactive** and, thus, weekly preparation, active participation and collaborative project work are required. If you are curious, willing to think critically, and ready to experiment with AI instead of just talking about it, this course is for you.
(Working language: **English**, group work can be done in **German**.)

Inhalte

Berufe, Berufsfelder und berufliche Anforderungen ändern sich stetig. Manche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind wichtiger denn je und andere verlieren an Bedeutung. Dementsprechend muss sich auch die Bildung anpassen.
Dieser rasche Wandel wirft viele Fragen auf:
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht man eigentlich für die Zukunft?
- Wozu und wie kann man künstliche Intelligenz beim Lehren und Lernen einsetzen? Birgt künstliche Intelligenz womöglich Risiken?
- Welche digitalen Kompetenzen müssen Lehrkräfte und Ausbilder*innen dringend lernen, um wiederum Lernende auf die digitale Zukunft vorzubereiten?
- Was ist Arbeit 4.0 und was ist Lernen 4.0? Wann kommt Lernen 5.0 und das weitere Update?

Modalitäten
Im Seminar „Prompt 2 Practice: Digitale Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ sollen diese und andere aktuellen Fragen beleuchtet, diskutiert und beantwortet werden.
Im Challenge-based Learning-Prinzip tragen Sie zur Zukunft des digitalen Lehrens und Lernens bei, indem Sie gemeinsam an Themenprojekten arbeiten.

Das Seminar „Prompt 2 Practice: Digitale Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ wird in Teilen online stattfinden. Dazu müssen Sie dem ILIAS-Kurs beitreten.
Alle weiteren Informationen wie Seminarablauf, Inhalte, ... finden Sie dort.

Anforderungen des Seminars
- Synchron/asynchron: Aktives Mitwirken an den Seminarthemen – online und offline
- Für den optionalen synchronen Online-Teil: Webcam; Mikrofon; Laptop, o.ä.

Ziele des Seminars
- Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder und ihre Relevanz diskutieren, einordnen und darlegen.
- Sie können (arbeitsteilig) Informationen zu relevanten Unterthemen aufbereiten.
- Sie können zielgruppengerecht ein informatives Artefakt für die Berufs(aus)bildung/Weiterbildung/ein Bildungsthema erarbeiten.
- Sie können ihr Vorgehen dokumentieren, evaluieren und mit den Handlungsfeldern in Bezug setzen.

Organisatorisches
Anmeldung und Information ab 01.04.2026 unter https://ilias.studium.kit.edu

V **Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc** — **Block (B)**
5012138, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Erfolgskontrolle und **Rahmen des Seminars:**

Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil.**

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MEd) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemster bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

Inhalte:

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach indiviueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu:

Literaturhinweise
Literatur:

- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese-und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.

V **Handlungsfelder der beruflichen Bildung** **Seminar (S)**
5000113, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Seminar thematisiert die zentralen Handlungsfelder der beruflichen Bildung und die in ihnen tätigen Akteure. Dabei werden die wesentlichen institutionellen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beruflicher Bildung in den Blick genommen – von der beruflichen Schule über betriebliche Ausbildung, Weiterbildung und Digitalisierung bis hin zu Beratung, Bildungsmanagement und Bildungspolitik.
Die Handlungsfelder werden dabei nicht isoliert betrachtet, sondern in einem Koordinatensystem verortet, das zwei Spannungsfelder der Berufspädagogik aufspannt: die Ebene zwischen Makro-Steuerung (System, Politik, Institution) und Mikro-Interaktion (Praxis, Individuum) einerseits sowie das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Verwertbarkeit und individueller Bildung andererseits.
Das Seminar soll die Studierenden befähigen und motivieren, die Vielfalt berufspädagogischer Tätigkeitsfelder zu erkunden sowie das eigene künftige Berufsfeld und das eigene Kompetenzprofil zu reflektieren.

Im Seminar werden die Studierenden eine Seminargestaltung zu einem vorgegebenen Handlungsfeld selbstständig entwickeln, durchführen und evaluieren. Zudem ist die aktive Mitarbeit der Studierenden an allen Veranstaltungssitzungen ein wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss *bis zum 08.11. über CMS* erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

V **Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc** **Block (B)**
5012138, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Erfolgskontrolle und **Rahmen des Seminars:**

Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil.**

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MEd) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemster bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

Inhalte:

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach indiviueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu:

Literaturhinweise
Literatur:

- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese-und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.

T 5.75 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie [T-ARCH-110498]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1800006	Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 🖳	Fiorentini Elsen
SS 2026	1800008	Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kelly
SS 2026	1800011	Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2026	1800012	Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2026	1800016	Seminar: Das Kind in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kelly
SS 2026	1800018	Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 🖳	Fiorentini Elsen
SS 2026	1800023	Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Muñoz Morcillo
WS 26/27	1800004	Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
WS 26/27	1800005	Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Filser
WS 26/27	1800011	Seminar: Caravaggio	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
WS 26/27	1800025	Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute — **Seminar (S) Online**
1800006, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

V **Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der documenta fifteen, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

V **Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

V **Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Tendenzen. Zeitschrift für engagierte Kunst“: Das war der Titel einer Kunstzeitschrift, die aus der nachkriegsdeutschen Friedensbewegung hervorgegangen war. 1960 gegründet, war sie bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1989 ein Forum für die in Westdeutschland sonst kaum beachtete politische Kunst. Die Zeitschrift erzählt eine „andere“, heute weitgehend vergessene Geschichte der Gegenwartskunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen der Weg der „Tendenzen“ nachgezeichnet und ihr Konzept und ihre kunstpolitische Haltung am Beispiel ausgewählter Hefte vorgestellt und diskutiert werden.

V **Seminar: Das Kind in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben. Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

V **Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter** **Seminar (S) Online**
1800018, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

V **Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800023, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der christlichen Kunst gab es stets eine klare Vorstellung davon, wie die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies aussehen und wie Teufel, Dämonen und Engel dargestellt werden können. Doch woher stammen diese Bildvorstellungen? Und was hat die Antike – insbesondere die interkulturelle Spätantike – damit zu tun? Im Seminar widmen wir uns der frühneuzeitlichen Auseinandersetzung mit heidnischen und christlichen Jenseitsdarstellungen, ihren visuellen und literarischen Archetypen sowie dem historischen Kontext, in dem diese Neuschöpfungen entstanden sind – von den frühen Darstellungen des Abstiegs Christi in die Unterwelt über legendäre Unterwelterkundungen bis hin zu barocken Höllenlandschaften.

V **Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe ist ein Material der Kunstpraxis und zugleich auch theoretische Überlegung über Licht und Wahrnehmung sowie über die Kontrolle der Wirkung von Pigmentfarbe in Bildern. Wir untersuchen diese Licht- und Farbkonzepte in ihrer Geschichte anhand von Bildern und Texten. So befragen wir z.B. die Grundlagen der Farbenlehre und die Physiologie des Farbensehens; die Farbenlehren von Theoretikern und Künstlern wie Newton, Goethe, Runge, Turner und die Präraffaeliten; außerdem die wissenschaftlichen Farbtheorien Maxwells, Helmholtz' und Chevreuls und die Farbe beim Neoimpressionismus; schließlich die Farbenlehre am Bauhaus (Kandinsky, Albers, Itten) bis hin zu digitalen Farbideen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den 1960er und 1970er Jahren setzten Künstler:innen vermehrt Fotografien in ihren Arbeiten ein. Eine solche „Kunst mit Fotografie" (Rolf H. Krauss) wurde in der zeitgenössischen Kunstkritik von der künstlerischen Fotografie abgegrenzt, die gerade erst die Anerkennung der Kunstwelt errungen hatte. Diese Entgegensetzung wird als Ausgangspunkt für eine Diskussion der Verwendung von Fotografien sowie der Rolle und Auffassung(en) der Fotografie in künstlerischen Praktiken aus dem genannten Zeitraum dienen. Im Fokus stehen dabei u.a. Konzeptkunst, Land Art, Aktionskunst und Body Art und Künstler:innen wie Vito Acconci, Jan Dibbets, VALIE EXPORT, Richard Long, Gina Pane, Martha Rosler, Ed Ruscha, Robert Smithson und Michael Snow.

Organisatorisches
Englischkenntnisse sind erforderlich, da wichtige Literatur zu einzelnen Künstler:innen nur auf Englisch vorliegt.

V **Seminar: Caravaggio** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kaum ein Künstler hat auf die europäische Kunst des 17. Jahrhunderts einen solchen Einfluss ausgeübt wie Caravaggio. Im Seminar sollen seine Hauptwerke vorgestellt und unter ästhetischen und sozialgeschichtlichen Aspekten analysiert und diskutiert werden.

V **Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe hat Theorien in der Kunst und in verschiedenen Wissenslandschaften. Sie ist aber vor allem ein Material: Das Seminar kreist um die Pigmente, die die Basis der Farbe bilden. Wie wurden und werden sie hergestellt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in der Kunst und welche Mythen sind mit ihnen verbunden? All diese Fragen haben wie die Farbpigmente selbst eine Kunst- und Kulturgeschichte, die wir im Seminar nachzeichnen wollen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T 5.76 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP) [T-ARCH-107666]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800006**	Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Fiorentini Elsen**
SS 2026	**1800008**	Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Kelly**
SS 2026	**1800011**	Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Papenbrock**
SS 2026	**1800012**	Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Papenbrock**
SS 2026	**1800016**	Seminar: Das Kind in der Kunst	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Kelly**
SS 2026	**1800018**	Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Fiorentini Elsen**
SS 2026	**1800023**	Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Muñoz Morcillo**
WS 26/27	**1800004**	Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Fiorentini Elsen**
WS 26/27	**1800005**	Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Filser**
WS 26/27	**1800011**	Seminar: Caravaggio	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800025**	Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Fiorentini Elsen**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute

Seminar (S) Online

1800006, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

V **Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der documenta fifteen, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

V **Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

V **Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Tendenzen. Zeitschrift für engagierte Kunst“: Das war der Titel einer Kunstzeitschrift, die aus der nachkriegsdeutschen Friedensbewegung hervorgegangen war. 1960 gegründet, war sie bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1989 ein Forum für die in Westdeutschland sonst kaum beachtete politische Kunst. Die Zeitschrift erzählt eine „andere“, heute weitgehend vergessene Geschichte der Gegenwartskunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen der Weg der „Tendenzen“ nachgezeichnet und ihr Konzept und ihre kunstpolitische Haltung am Beispiel ausgewählter Hefte vorgestellt und diskutiert werden.

V **Seminar: Das Kind in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben. Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

V **Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter** **Seminar (S) Online**
1800018, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

V **Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800023, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der christlichen Kunst gab es stets eine klare Vorstellung davon, wie die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies aussehen und wie Teufel, Dämonen und Engel dargestellt werden können. Doch woher stammen diese Bildvorstellungen? Und was hat die Antike – insbesondere die interkulturelle Spätantike – damit zu tun? Im Seminar widmen wir uns der frühneuzeitlichen Auseinandersetzung mit heidnischen und christlichen Jenseitsdarstellungen, ihren visuellen und literarischen Archetypen sowie dem historischen Kontext, in dem diese Neuschöpfungen entstanden sind – von den frühen Darstellungen des Abstiegs Christi in die Unterwelt über legendäre Unterwelterkundungen bis hin zu barocken Höllenlandschaften.

V **Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe ist ein Material der Kunstpraxis und zugleich auch theoretische Überlegung über Licht und Wahrnehmung sowie über die Kontrolle der Wirkung von Pigmentfarbe in Bildern. Wir untersuchen diese Licht- und Farbkonzepte in ihrer Geschichte anhand von Bildern und Texten. So befragen wir z.B. die Grundlagen der Farbenlehre und die Physiologie des Farbensehens; die Farbenlehren von Theoretikern und Künstlern wie Newton, Goethe, Runge, Turner und die Präraffaeliten; außerdem die wissenschaftlichen Farbtheorien Maxwells, Helmholtz' und Chevreuls und die Farbe beim Neoimpressionismus; schließlich die Farbenlehre am Bauhaus (Kandinsky, Albers, Itten) bis hin zu digitalen Farbideen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den 1960er und 1970er Jahren setzten Künstler:innen vermehrt Fotografien in ihren Arbeiten ein. Eine solche „Kunst mit Fotografie" (Rolf H. Krauss) wurde in der zeitgenössischen Kunstkritik von der künstlerischen Fotografie abgegrenzt, die gerade erst die Anerkennung der Kunstwelt errungen hatte. Diese Entgegensetzung wird als Ausgangspunkt für eine Diskussion der Verwendung von Fotografien sowie der Rolle und Auffassung(en) der Fotografie in künstlerischen Praktiken aus dem genannten Zeitraum dienen. Im Fokus stehen dabei u.a. Konzeptkunst, Land Art, Aktionskunst und Body Art und Künstler:innen wie Vito Acconci, Jan Dibbets, VALIE EXPORT, Richard Long, Gina Pane, Martha Rosler, Ed Ruscha, Robert Smithson und Michael Snow.

Organisatorisches
Englischkenntnisse sind erforderlich, da wichtige Literatur zu einzelnen Künstler:innen nur auf Englisch vorliegt.

V **Seminar: Caravaggio** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kaum ein Künstler hat auf die europäische Kunst des 17. Jahrhunderts einen solchen Einfluss ausgeübt wie Caravaggio. Im Seminar sollen seine Hauptwerke vorgestellt und unter ästhetischen und sozialgeschichtlichen Aspekten analysiert und diskutiert werden.

V **Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe hat Theorien in der Kunst und in verschiedenen Wissenslandschaften. Sie ist aber vor allem ein Material: Das Seminar kreist um die Pigmente, die die Basis der Farbe bilden. Wie wurden und werden sie hergestellt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in der Kunst und welche Mythen sind mit ihnen verbunden? All diese Fragen haben wie die Farbpigmente selbst eine Kunst- und Kulturgeschichte, die wir im Seminar nachzeichnen wollen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T 5.77 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 [T-ARCH-110445]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800011**	Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Papenbrock**
SS 2026	**1800016**	Seminar: Das Kind in der Kunst	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kelly**
SS 2026	**1800023**	Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Muñoz Morcillo**
WS 26/27	**1800004**	Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Fiorentini Elsen**
WS 26/27	**1800007**	Seminar: Luxusobjekt oder Werkstoff? Glas in Kunst und Kunsthandwerk	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Kelly**
WS 26/27	**1800011**	Seminar: Caravaggio	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800025**	Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Fiorentini Elsen**
WS 26/27	**1800030**	Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Jehle**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

V Seminar: Das Kind in der Kunst

1800016, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben. Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

V **Seminar: Tartarus. Heidnische und Christliche Jenseitsbilder in der Kunst der Frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800023, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der christlichen Kunst gab es stets eine klare Vorstellung davon, wie die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies aussehen und wie Teufel, Dämonen und Engel dargestellt werden können. Doch woher stammen diese Bildvorstellungen? Und was hat die Antike – insbesondere die interkulturelle Spätantike – damit zu tun? Im Seminar widmen wir uns der frühneuzeitlichen Auseinandersetzung mit heidnischen und christlichen Jenseitsdarstellungen, ihren visuellen und literarischen Archetypen sowie dem historischen Kontext, in dem diese Neuschöpfungen entstanden sind – von den frühen Darstellungen des Abstiegs Christi in die Unterwelt über legendäre Unterwelterkundungen bis hin zu barocken Höllenlandschaften.

V **Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe ist ein Material der Kunstpraxis und zugleich auch theoretische Überlegung über Licht und Wahrnehmung sowie über die Kontrolle der Wirkung von Pigmentfarbe in Bildern. Wir untersuchen diese Licht- und Farbkonzepte in ihrer Geschichte anhand von Bildern und Texten. So befragen wir z.B. die Grundlagen der Farbenlehre und die Physiologie des Farbensehens; die Farbenlehren von Theoretikern und Künstlern wie Newton, Goethe, Runge, Turner und die Präraffaeliten; außerdem die wissenschaftlichen Farbtheorien Maxwells, Helmholtz' und Chevreuls und die Farbe beim Neoimpressionismus; schließlich die Farbenlehre am Bauhaus (Kandinsky, Albers, Itten) bis hin zu digitalen Farbideen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Luxusobjekt oder Werkstoff? Glas in Kunst und Kunsthandwerk** **Seminar (S) Präsenz**
1800007, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Vom antiken Salbfläschchen über biedermeierliche Freundschaftsbecher bis hin zu zeitgenössischer Kunst am Bau, etwa in Form von Gerhard Richters Glasfenster für den Kölner Dom: Glas ist ein seit Jahrhunderten bewährter und beliebter Werkstoff. Im Seminar soll der Geschichte und der Eigenart dieses Materials anhand historischer Objekte und Konzepte bis in die heutige Zeit nachgespürt werden und ausgewählte Stücke, die sich an der Schnittstelle zwischen (Volks-) Kunst, Kunsthandwerk und Architekturelementen bewegen, untersucht werden.

V **Seminar: Caravaggio** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kaum ein Künstler hat auf die europäische Kunst des 17. Jahrhunderts einen solchen Einfluss ausgeübt wie Caravaggio. Im Seminar sollen seine Hauptwerke vorgestellt und unter ästhetischen und sozialgeschichtlichen Aspekten analysiert und diskutiert werden.

V **Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe hat Theorien in der Kunst und in verschiedenen Wissenslandschaften. Sie ist aber vor allem ein Material: Das Seminar kreist um die Pigmente, die die Basis der Farbe bilden. Wie wurden und werden sie hergestellt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in der Kunst und welche Mythen sind mit ihnen verbunden? All diese Fragen haben wie die Farbpigmente selbst eine Kunst- und Kulturgeschichte, die wir im Seminar nachzeichnen wollen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir widmen uns der faszinierenden Geschichte des europäischen Kunstmarkts und werden die Strategien nachhaltigen Sammelns beleuchten. Neuerwerbungen formten schon immer das Erscheinungsbild von Sammlungen. Wie sehen aber die wechselnden Verkaufsstrategien aus, die den Kunstmarkt prägen? Wer setzt wann welche Trends und wie steuern ökonomische Interessen die Akteure und ihr Handeln auf diesem Feld? Es wird uns darum gehen, tragende Strukturen freizulegen, Innovationszentren zu benennen und prägende Persönlichkeiten des Kunstmarktes zu identifizieren. Auktionen kannte schon das Römische Kaiserreich, Kunstmessen zogen bereits im Antwerpen des 16. Jahrhunderts ein internationales Publikum an – und heute regiert die Fankultur.

T 5.78 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [T-ARCH-110444]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800011**	Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800004**	Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Fiorentini Elsen**
WS 26/27	**1800012**	Seminar: Portalskulptur im Mittelalter	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800025**	Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Fiorentini Elsen**
WS 26/27	**1800030**	Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Jehle**

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Historienmalerei der frühen Neuzeit

1800011, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

V Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst

1800004, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Farbe ist ein Material der Kunstpraxis und zugleich auch theoretische Überlegung über Licht und Wahrnehmung sowie über die Kontrolle der Wirkung von Pigmentfarbe in Bildern. Wir untersuchen diese Licht- und Farbkonzepte in ihrer Geschichte anhand von Bildern und Texten. So befragen wir z.B. die Grundlagen der Farbenlehre und die Physiologie des Farbensehens; die Farbenlehren von Theoretikern und Künstlern wie Newton, Goethe, Runge, Turner und die Präraffaeliten; außerdem die wissenschaftlichen Farbtheorien Maxwells, Helmholtz' und Chevreuls und die Farbe beim Neoimpressionismus; schließlich die Farbenlehre am Bauhaus (Kandinsky, Albers, Itten) bis hin zu digitalen Farbideen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Portalskulptur im Mittelalter** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Gestaltung von Kirchenportalen, insbesondere die skulpturale Rahmung der Türen, gehört zu den vornehmsten Aufgaben der mittelalterlichen Kunst. In ihr dokumentiert sich das theologische Selbstverständnis der Kirche, aber auch die mittelalterliche Sicht auf die (irdische) Welt. Im Seminar sollen Hauptwerke der romanischen und gotischen Portalskulptur vorgestellt und unter ästhetischen, theologischen und sozialen Gesichtspunkten diskutiert werden.

V **Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Farbe hat Theorien in der Kunst und in verschiedenen Wissenslandschaften. Sie ist aber vor allem ein Material: Das Seminar kreist um die Pigmente, die die Basis der Farbe bilden. Wie wurden und werden sie hergestellt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in der Kunst und welche Mythen sind mit ihnen verbunden? All diese Fragen haben wie die Farbpigmente selbst eine Kunst- und Kulturgeschichte, die wir im Seminar nachzeichnen wollen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir widmen uns der faszinierenden Geschichte des europäischen Kunstmarkts und werden die Strategien nachhaltigen Sammelns beleuchten. Neuerwerbungen formten schon immer das Erscheinungsbild von Sammlungen. Wie sehen aber die wechselnden Verkaufsstrategien aus, die den Kunstmarkt prägen? Wer setzt wann welche Trends und wie steuern ökonomische Interessen die Akteure und ihr Handeln auf diesem Feld? Es wird uns darum gehen, tragende Strukturen freizulegen, Innovationszentren zu benennen und prägende Persönlichkeiten des Kunstmarktes zu identifizieren. Auktionen kannte schon das Römische Kaiserreich, Kunstmessen zogen bereits im Antwerpen des 16. Jahrhunderts ein internationales Publikum an – und heute regiert die Fankultur.

T 5.79 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [T-ARCH-110446]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1800006	Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 🖥	Fiorentini Elsen
SS 2026	1800008	Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kelly
SS 2026	1800012	Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2026	1800014	Seminar: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Filser
SS 2026	1800015	Seminar: Das ZKM und seine Sammlung: Ein Seminar zur Ausstellung The Story That Never Ends	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz
SS 2026	1800016	Seminar: Das Kind in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kelly
SS 2026	1800018	Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 🖥	Fiorentini Elsen
WS 26/27	1800003	Seminar: YouTube vor dem Internet? Das Archiv des Videokollektivs Raindance Corporation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Filser
WS 26/27	1800004	Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
WS 26/27	1800005	Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Filser
WS 26/27	1800007	Seminar: Luxusobjekt oder Werkstoff? Glas in Kunst und Kunsthandwerk	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kelly
WS 26/27	1800013	Seminar: The Making of Andy Warhol: Werk, Mythos und Rezeptionsgeschichte	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz
WS 26/27	1800021	Seminar: Mythos und Natur in der Kunst der Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Muñoz Morcillo
WS 26/27	1800025	Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
WS 26/27	1800030	Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Seminar: Foto / Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute** — **Seminar (S) Online**
1800006, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

V **Seminar: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen** — **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der documenta fifteen, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

V **Seminar: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift** — **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Tendenzen. Zeitschrift für engagierte Kunst“: Das war der Titel einer Kunstzeitschrift, die aus der nachkriegsdeutschen Friedensbewegung hervorgegangen war. 1960 gegründet, war sie bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1989 ein Forum für die in Westdeutschland sonst kaum beachtete politische Kunst. Die Zeitschrift erzählt eine „andere“, heute weitgehend vergessene Geschichte der Gegenwartskunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen der Weg der „Tendenzen“ nachgezeichnet und ihr Konzept und ihre kunstpolitische Haltung am Beispiel ausgewählter Hefte vorgestellt und diskutiert werden.

V **Seminar: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik** — **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kunst in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten war geprägt von der Hinwendung zu einer nüchternen Bestandsaufnahme der Wirklichkeit. Gustav Hartlaub, der Direktor der Kunsthalle Mannheim, prägte dafür 1925 den Begriff Neue Sachlichkeit. Erfasst wurden damit sowohl die „Sozialkritiker wie Grosz, Scholz, Schlichter“, so ein zeitgenössischer Kritiker Hartlaubs gleichnamiger Ausstellung, als auch die „friedlich-idyllischen Zustandsmaler von der Art der Kanoldt und Schrimpf“ (Paul Ferdinand Schmidt, 1925). Im Seminar widmen wir uns Beispielen der neusachlichen Kunst im Kontext ihrer von politischen, wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Umwälzungen bestimmten Zeit.

Organisatorisches
Englischkenntnisse sind notwendig, da grundlegende Literatur zum Teil in englischer Sprache vorliegt.

V

Seminar: Das ZKM und seine Sammlung: Ein Seminar zur Ausstellung The Story That Never Ends

1800015, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Medienkunst ist oft beweglich, leuchtend, interaktiv. Zugleich kann sie poetisch, berührend und rätselhaft wirken und dazu anregen, Wahrnehmung, Zeit- und Körpererfahrung neu zu denken. Als eine der weltweit wichtigsten Institutionen an der Schnittstelle von Kunst und neuen Technologien ermöglicht das ZKM in Karlsruhe, zentrale Strömungen und historische Kontexte der Medienkunst vor den Originalen zu studieren. Anlass bietet die Ausstellung *The Story That Never Ends* mit Highlights aus der Sammlung. Den Themensetzungen der Ausstellung folgend befassen wir uns mit der Geschichte und Theorie der Medienkunst und lernen auch Herausforderungen ihrer Erhaltung kennen. Gespräche mit Kurator:innen, Verantwortlichen der Sammlung und Expert:innen aus dem Video-Labor des ZKM ergänzen das Seminar. Welche Rolle übernehmen wir in der niemals endenden Geschichte der Medienkünste?

Organisatorisches
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.
Termine:
24.4., 8.5., 15.5., 22.5., 5.6., 12.6., 19.6.26, jeweils 13-16.15 Uhr

V

Seminar: Das Kind in der Kunst

1800016, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben. Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

V

Seminar: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter

1800018, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Online

Inhalt
Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

V

Seminar: YouTube vor dem Internet? Das Archiv des Videokollektivs Raindance Corporation

1800003, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Mitglieder der Raindance Corporation begannen Ende der 1960er Jahre mit den damals neu auf den Markt gekommenen tragbaren Videosystemen zu experimentieren. Anliegen war, der Medienrevolution, die das Fernsehen in der damaligen Zeit bedeutete, gerecht zu werden. Wie die Gruppe die Bedeutung dieser Medienrevolution für Kommunikation, aber auch Kognition auszuloten versuchte, arbeiten wir in dem forschungsorientierten Seminar unter Zuhilfenahme programmatischer Schriften aus überlieferten Videos des Kollektivs heraus. Wir sichten und recherchieren dabei wissenschaftlich größtenteils noch unerschlossenes Material aus dem Bestand des ZKM Karlsruhe und leisten so grundlegende Forschungsarbeit, die in die Sammlungsdatenbank eingebracht wird.

Organisatorisches
Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung, da zentrale Texte sowie die Videos ausschließlich in englischer Sprache vorliegen.

V

Seminar: Lichtfarben. Theorie und Wissen für die Kunst

1800004, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Farbe ist ein Material der Kunstpraxis und zugleich auch theoretische Überlegung über Licht und Wahrnehmung sowie über die Kontrolle der Wirkung von Pigmentfarbe in Bildern. Wir untersuchen diese Licht- und Farbkonzepte in ihrer Geschichte anhand von Bildern und Texten. So befragen wir z.B. die Grundlagen der Farbenlehre und die Physiologie des Farbensehens; die Farbenlehren von Theoretikern und Künstlern wie Newton, Goethe, Runge, Turner und die Präraffaeliten; außerdem die wissenschaftlichen Farbtheorien Maxwells, Helmholtz' und Chevreuls und die Farbe beim Neoimpressionismus; schließlich die Farbenlehre am Bauhaus (Kandinsky, Albers, Itten) bis hin zu digitalen Farbideen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Die Fotografie in der Kunst der 1960er und 1970er Jahre** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den 1960er und 1970er Jahren setzten Künstler:innen vermehrt Fotografien in ihren Arbeiten ein. Eine solche „Kunst mit Fotografie" (Rolf H. Krauss) wurde in der zeitgenössischen Kunstkritik von der künstlerischen Fotografie abgegrenzt, die gerade erst die Anerkennung der Kunstwelt errungen hatte. Diese Entgegensetzung wird als Ausgangspunkt für eine Diskussion der Verwendung von Fotografien sowie der Rolle und Auffassung(en) der Fotografie in künstlerischen Praktiken aus dem genannten Zeitraum dienen. Im Fokus stehen dabei u.a. Konzeptkunst, Land Art, Aktionskunst und Body Art und Künstler:innen wie Vito Acconci, Jan Dibbets, VALIE EXPORT, Richard Long, Gina Pane, Martha Rosler, Ed Ruscha, Robert Smithson und Michael Snow.

Organisatorisches
Englischkenntnisse sind erforderlich, da wichtige Literatur zu einzelnen Künstler:innen nur auf Englisch vorliegt.

V **Seminar: Luxusobjekt oder Werkstoff? Glas in Kunst und Kunsthandwerk** **Seminar (S) Präsenz**
1800007, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Vom antiken Salbfläschchen über biedermeierliche Freundschaftsbecher bis hin zu zeitgenössischer Kunst am Bau, etwa in Form von Gerhard Richters Glasfenster für den Kölner Dom: Glas ist ein seit Jahrhunderten bewährter und beliebter Werkstoff. Im Seminar soll der Geschichte und der Eigenart dieses Materials anhand historischer Objekte und Konzepte bis in die heutige Zeit nachgespürt werden und ausgewählte Stücke, die sich an der Schnittstelle zwischen (Volks-) Kunst, Kunsthandwerk und Architekturelementen bewegen, untersucht werden.

V **Seminar: The Making of Andy Warhol: Werk, Mythos und Rezeptionsgeschichte** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit dem griffigen Slogan „I want to be a machine" liefert Andy Warhol 1963 in einem Interview jene Formel, die zum Schlüsselzitat der Rezeption seines Werkes avancierte. Der Wunsch, eine Maschine zu sein, schien die serielle Bildproduktion, die kollaborativen Verfahren der Factory und die Abkehr vom expressiven Gestus des Abstrakten Expressionismus zu erklären. Der Satz entstammt einem redaktionell zensierten Gespräch, in dem er auch sagte: „I think that the whole interview on me should be just on homosexuality". Diese Aussage blieb über fünf Jahrzehnte unbekannt. Exemplarisch zeigt sich hier ein Spannungsverhältnis von Produktionskontext und Rezeptionsgeschichte, dem wir anhand zentraler Werkgruppen der 1960er- bis 1980er-Jahre nachgehen.

V **Seminar: Mythos und Natur in der Kunst der Gegenwart** **Seminar (S) Präsenz**
1800021, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Rolle der Mythologie bei der Bildung von Naturvorstellungen ist kein ausschließliches Phänomen der Vergangenheit. Mythen spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Vermittlung von Ökokunst. Sie ermöglichen Bedeutungssysteme, die das menschliche Bewusstsein prägen. Im Seminar untersuchen wir verschiedene Funktionen von Mythen in der Ökokunst – von identitätsstiftenden Ansätzen bis hin zu allegorischen und revisionistischen Positionen. Wir analysieren Werke von Künstler:innen wie Ana Mendieta, Jessie Kleemann, Omar Victor Diop, Uýra Sodoma, Fern Schaffer, Luke Jerram und Olafur Eliasson u. a. und gehen der Frage nach, inwiefern dekolonialisierende Kunstansätze westliche Narrative zugunsten alternativer Traditionen verdrängen.

V

Seminar: Pigmentfarben. Kunstgeschichten und Kulturen

1800025, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Farbe hat Theorien in der Kunst und in verschiedenen Wissenslandschaften. Sie ist aber vor allem ein Material: Das Seminar kreist um die Pigmente, die die Basis der Farbe bilden. Wie wurden und werden sie hergestellt? Welche Bedeutung hatten und haben sie in der Kunst und welche Mythen sind mit ihnen verbunden? All diese Fragen haben wie die Farbpigmente selbst eine Kunst- und Kulturgeschichte, die wir im Seminar nachzeichnen wollen.

Organisatorisches
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

V

Seminar: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts

1800030, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wir widmen uns der faszinierenden Geschichte des europäischen Kunstmarkts und werden die Strategien nachhaltigen Sammelns beleuchten. Neuerwerbungen formten schon immer das Erscheinungsbild von Sammlungen. Wie sehen aber die wechselnden Verkaufsstrategien aus, die den Kunstmarkt prägen? Wer setzt wann welche Trends und wie steuern ökonomische Interessen die Akteure und ihr Handeln auf diesem Feld? Es wird uns darum gehen, tragende Strukturen freizulegen, Innovationszentren zu benennen und prägende Persönlichkeiten des Kunstmarktes zu identifizieren. Auktionen kannte schon das Römische Kaiserreich, Kunstmessen zogen bereits im Antwerpen des 16. Jahrhunderts ein internationales Publikum an – und heute regiert die Fankultur.

T 5.80 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

T 5.81 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine.

T 5.82 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5014162**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
SS 2026	**5014165**	Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
SS 2026	**5014166**	Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Adam, Langenstein**
WS 26/27	**5014164**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
WS 26/27	**5014165**	Medienanalyse: Many Years ago Today - Ein Streifzug durch das Kinojahr 1966 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
WS 26/27	**5014215**	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Langenstein**

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn] — **Seminar (S) Präsenz**
5014165, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Mit Schirm, Charme und Melone“ – so lautet der deutsche Titel der englischen Fernsehserie „The Avengers“, deren Kultstatus besonders auf den 1965-1967 ausgestrahlten Folgen beruht, in denen Diana Rigg die Agentin Emma Peel verkörpert. Mit ihrem Kollegen John Steed – unnachahmlich blasiert von Patrick Macnee dargeboten – bildete Peel ein ebenso gewitztes wie schlagkräftiges Duo, in dem sie als gleichberechtigte Partnerin agierte. Zu ihrer Zeit war sie damit ein Solitär, und auch heute noch sind Action-Heldinnen die Ausnahme, nicht die Regel. Das gilt zumindest für die westliche Filmwelt. Im fernöstlichen Kino treten dagegen schon seit langem Frauen als Schwertkämpferinnen und Rächerinnen auf, als Gangster, Cops und Secret Service-Mitglieder – in Rollen also, die traditionell mit männlicher „Toughness“ assoziiert werden. Das Seminar präsentiert einige prägnante Beispiele, die aus mehreren Ländern stammen (Hongkong, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam) und die sich, trotz ähnlicher Motive, filmästhetisch teilweise stark unterscheiden. – Gezeigt wird voraussichtlich, komplett oder in repräsentativen Ausschnitten, eine Auswahl der folgenden Filme: „Das Schwert der gelben Tigerin“ (R: King Hu, HK 1966), „A Touch of Zen“ (TW 1971, R: King Hu), „Female Prisoner: Scorpion“-Trilogie (J 1972-1973, R: Shunya Ito), „Lady Snowblood“ (R: Toshiya Fujita, J 1973), „Lady Snowblood 2: Love Song of Vengeance“ (J 1974, R: Toshiya Fujita), „Raining in the Mountain“ (TW/HK 1979, R: King Hu), „Peking Opera Blues“ (HK 1986, R: Tsui Hark), „Lady Terminator“ (INO 1988, R: Jalil Jackson), „Black Cat“ (HK 1991, R: Stephen Shin), „Robotrix“ (HK 1991, R: Jamie Luk), „Black Cat 2: Codename Cobra“ (HK 1992, R: Stephen Shin), „Women on the Run“ (HK 1993, R: Corey Yuen/David Lai), „The Heroic Trio“ (HK 1993, R: Johnnie To), „Ashes of Time“ (HK 1994, R: Wong Kar-Wai), „Satin Steel“ (HK 1994, R: Tony Leung Siu Hung), „Fox Hunter“ (HK 1995, R: Stephen Tung Wai), „The Princess Blade“ (J 2001, R: Shinsuke Sato), „The Lady Assassin“ (VN 2013, R: Nguyen Quang Dung), „The Assassin“ (TW 2015, R: Hou Hsiao Hsien). **Hinweis:** Mit wenigen Ausnahmen besitzen die Filme eine Klassifizierung „Ab 16“ oder eine historische Klassifizierung „Ab 18“. Sie enthalten explizite Darstellungen von Blut und Gewalt, Nacktheit und „sexual threat“. – Das Seminar findet als **Blockseminar** im **Vortragssaal der Neuen Bibliothek** statt. **Erste Sitzung** am **08.05.**, die folgenden Sitzungen am **09.05.**, **10.05.**, **22.05.**, **23.05.** und **24.05. – Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Verfassen einer Miniatur-Narrationsanalyse (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit: Narrationsanalyse unter Berücksichtigung von Mise en Scène-Aspekten (benotete Modulprüfung). – Der**Seminarplan** und die **Texte**, die im Seminar gelesen werden, sowie diverse **Materialien** (Filmausschnitte, Trailer u. a.) sind ab dem **10.04.** in **ILIAS** verfügbar. Weitere Auskünfte gerne unter: **dr.christoph.haas@t-online.de**. – **ZurVorbereitung**: Lektüre der Kapitel zu Mise en Scène und Montage in: David Bordwell/Kristin Thompson/Jeff Smith: Film Art – An Introduction. Thirteenth Edition. New York: McGraw-Hill 2023.

Organisatorisches
Termine: 1. Block: 08./09./10.05. (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00
2. Block: 12.06./13.06./14.06., (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00 im Vortragssaal der neuen Bibliothek

V **Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]**
5014166, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Sei es die fantastische Welt von Mittelerde, das Capitol und die Districts von Panem oder aber die kleinstädtische ‚Idylle‘ von Twin Peaks – Handlungsräume gehören zu den einprägsamsten Bedeutungsebenen, die dem Spielfilm zur Verfügung stehen. Wie in den genannten Beispielen können sie ambivalent konnotiert sein: als fiktive Utopien oder Wunschvorstellungen, dystopische Schreckensbilder oder schlichtweg als Abbilder unserer gelebten Realität. Einzelne Genres, wie beispielsweise der Western oder die Science-Fiction, zeichnen sich geradezu durch gewisse räumliche Dichotomien (z.B. zwischen Zivilisation und Wildnis) und Heterotopien aus.

Wie sich diese filmischen Räume konstituieren und was sie bedeuten, gehört ohne Frage zu den wichtigen Anliegen der medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse. Unter Zuhilfenahme von theoretischer Sekundärliteratur (z.B. zur Raumsemiotik, zum Kinodispositiv oder zur feministischen Filmwissenschaft) wollen wir uns deshalb den ‚Raum‘ als Analysekategorie erschließen sowie bestehende Kenntnisse vertiefen.

Anders als im Film erstreckt sich der ästhetische Raum im Comic auch auf die Dimension des (gedruckten) Buchformats oder der Seitenarchitektur. Wie werden Wohnhäuser, urbane Räume oder fantastische Welten auf der Comicseite inszeniert und wie nehmen wir diese wahr? Gibt es hier qualitative Unterschiede zum Film, wenn es sich in beiden Fällen doch um hochgradig visuelle Medien handelt? Mit dem Ausblick auf das Comicmedium möchte das Seminar die Möglichkeit eröffnen, sich medienübergreifend mit dem semiotischen Potenzial von Handlungsräumen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Seminarteilnahme, Kenntnis über die Seminar-Lektüre sowie das Übernehmen eines Referats und eines Referat-Supports. Die bestandene Studienleistung (im Umfang von 2 LP) gilt als Vorbereitung zur Modulprüfung in den Modulen Medienanalyse (WMK + MTP), Medientheorie und -praxis (MTP) sowie Medienanalyse I und II (MKTP). Darüber hinaus ist das Seminar anrechenbar für die Module MKP I und MKP II, hierfür ist dann zusätzlich zu den oben genannten Leistungen auch ein Thesenpapier bei den Dozierenden einzureichen (Studienleistung im Umfang von 4 LP).

Der finalisierte Seminarplan (sowie die zu untersuchenden Filme und Comics) werden im Anschluss an die erste Seminarsitzung auf ILIAS hochgeladen. Die Anmeldung für Referate und Referat-Supports findet über einen Buchungspool auf ILIAS statt.

V

Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Bitte beachten: das Seminar findet donnerstags (15:45 Uhr) statt. Beim Dienstagstermin (17:30 Uhr) handelt es sich um einen freiwilligen Filmtermin, an dem die Filme in Vorbereitung auf die Seminarsitzungen vorgeführt werden.

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T 5.83 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 5.84 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012016**	Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt	**2 SWS**	**Kurs (Ku) / 🗣**	**Popplow**
WS 26/27	**5012051**	Einführung in die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt für WMK	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**

Legende: 🖥 Online, 🖥🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt **Kurs (Ku) Präsenz**
5012016, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der historischen Forschung sind die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt einerseits und die Konsumgeschichte andererseits weitgehend getrennte Forschungsfelder. Wirklich plausibel ist das nicht, denn neue Technologien etablieren sich nur über Konsum, also wenn die damit hergestellten Dinge auch von den Konsumentinnen und Konsumenten nachgefragt werden. Gleichzeitig ist die Interaktion von Mensch, Technik und Umwelt in der Moderne stark durch den Konsum von Gütern geprägt – für deren Herstellung müssen Ressourcen gewonnen werden, Nutzung und Entsorgung haben später ebenfalls Auswirkungen auf die Umwelt.

Die Lehrveranstaltung geht solchen Bezügen von Technik-, Umwelt- und Konsumgeschichte nach und gibt zu diesem Zweck einen exemplarischen Einblick in Fragestellungen und Themen der Konsumgeschichte. Diese reichen von der Konsumgeschichte des vormodernen China über die Geschichte von Einzelhandel und Warenhäusern oder die Entstehung der Massenkonsumgesellschaft bis zu emotionalen Aspekten des Konsums oder Konsumkritik in unterschiedlichen Epochen.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid oder WMK KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zum Thema der jeweiligen Sitzung gefordert. Wird die Lehrveranstaltung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major oder Minor Geschichte der Gegenwart (LAS) KGTU I (1.1) belegt, kommt ein Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu, dessen Synthese in der folgenden Sitzung kurz vorgestellt wird. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2027 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg:

Manuel Schramm, Konsumgeschichte Version: 3.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 02.09.2020 https://docupedia.de/zg/schramm_konsumgeschichte_v3_de_2020;

Frank Trentmann, Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute, München 2018;

Christian Kleinschmidt, Jan Logemann (Hg.) Konsum im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 2021.

V **Einführung in die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt für WMK** **Hauptseminar (HS)**
5012051, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Als Teil des Moduls „Kulturgeschichte der Technik I“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch, Technik und Umwelt erforscht.

In allen Epochen und Kulturen werden Lebensumstände nicht nur durch politische Entscheidungen oder soziale Prozesse geprägt, sondern auch durch die jeweils verfügbare Technik und Wechselwirkungen mit Umwelt.

Das umfasst Themen vom Design technischer Objekte über globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung bis hin zu Praktiken des Reparierens, historischer Energienutzung oder historischen Dimensionen des Umwelt- und Klimaschutzes. gewonnen.

Die Veranstaltung diskutiert solche Themen und methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik und Umwelt an ausgewählten Fallbeispielen und Forschungsarbeiten. Mit Blick auf Wissenschaftskommunikation geht es dabei auch um die Frage, in welchen Medien und in welchen Formaten Gesellschaften eigentlich über Technik kommunizieren.

Das Seminar wird speziell für Studierende im BA WMK angeboten. Ihnen wird empfohlen, dieses Grundlagenseminar als erste der drei Veranstaltungen im Modul „Kulturgeschichte der Technik“ zu besuchen, diese Reihenfolge ist aber nicht zwingend. Studierende im BA Euklid sollten dieses Seminar nicht besuchen, da sie die Inhalte schon im zweiten Semester im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ im Seminar „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ bearbeitet haben.

Lektüre:

§ Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.

§ Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.

§ König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.

§ Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/).

Studienleistungen:

Für die Studienleistung sind a) drei strukturierte Zusammenfassungen von Diskussionen im Seminar und b) in einer Sitzung ein kurzer mündlicher Input gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Wöchentlich ab: 27.10.2026

T 5.85 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012040**	Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Sparenberg**
SS 2026	**5012046**	Entdecken, Sammeln und Aneignen – Wissensgeschichte von Forschungsreisen	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
SS 2026	**5012051**	Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**
WS 26/27	**5012010**	Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven	**2 SWS**	**Block (B) / 🏵**	**Hürlimann**
WS 26/27	**5012023**	Lektürekurs Umweltgeschichte	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**

Legende: 📱 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945) — **Hauptseminar (HS)** **Präsenz**
5012040, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder ungefähr der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Themen sind die weitere Verfestigung des fossilen Energieregimes, die Rolle von Kohle, der Aufstieg von Erdöl und der Beginn des automobilen Zeitalters, aber auch ebenso die weitere oder erneute Nutzung von Pferden, Wind und Wasser sowie von dem, was man heute als „biofuels“ bezeichnen würde. Eine besondere Rolle kommt in dieser Zeit den Staaten zu, die – besonders ausgeprägt in der Autarkie- und Rüstungspolitik NS-Deutschlands – Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Technik setzten.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich an das Seminar vom letzten Wintersemester an; die vorherige Teilnahme an dieser Veranstaltung ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity’s Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler, Kriegswirtschaft, Kriegsfolgenbewältigung, Kriegsvorbereitung. Der deutsche Bergbau im dauernden Ausnahmezustand, in: Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013, S. 15-181.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

V **Entdecken, Sammeln und Aneignen – Wissensgeschichte von Forschungsreisen** **Hauptseminar (HS)**
5012046, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Forschungsreisende und ihre Entdeckungen galten lange Zeit uneingeschränkt positiv als Ausdruck unbegrenzten wissenschaftlichen Erkenntnisstrebens. Der Blick auf die kolonialen Bedingungen, unter denen viele Expeditionen durchgeführt wurden, lässt jedoch politische und wirtschaftliche Interessen, militärische Rahmenbedingungen sowie soziokulturelle Machtasymmetrien erkennen, unter denen neues Wissen produziert und akkumuliert wurde.

Gegenstand des Seminars sind Forschungsreisen des späten 18. und 19. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Wissensgebieten. Wir betrachten dabei erstens Praktiken der Produktion von Wissen inklusive ihrer materiellen, instrumentellen Grundlagen bis hin zur Aufbereitung, Archivierung und Vermittlung der Wissensbestände. Zweitens geht das Seminar der Frage nach den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Kontexten der Expeditionen sowie den unterschiedlichen beteiligten Akteuren und ihren jeweiligen Interessen nach. Anhand von Reiseberichten, Zeichnungen und Fotografien, Sammlungen und Ausstellungen von Objekten wird der Umgang mit unterschiedlichen Arten historischer Quellen eingeübt.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart IBD I und II oder KGTU I & II) belegt wird. Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Tobias Delfs: Koloniale Naturforschung und Südasien. Die Beteiligung deutscher Botaniker an der imperialen Wissensproduktion in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Köln 2024.

Jörn Happel, Melanie Hussinger und Hajo Raupach (Hg.): Expeditions in the long nineteenth century. Discovering, surveying, and ordering. New York/London 2024.

Volker Matthies: Im Schatten der Entdecker. Indigene Begleiter europäischer Forschungsreisender. Berlin 2018.

V **Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe** **Hauptseminar (HS)**
5012051, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Grundsätzlich sind Erinnerungsorte, die nicht nur geografisch verfasst sind, ein ausgeprägter Teil unserer Erinnerungskultur. Für Deutschland wäre etwa der Kölner Dom ebenso zu nennen wie Johann Wolfgang von Goethe, die D-Mark oder das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit Blick auf das spezifische Verhältnis von Gesellschaft, Natur und Umwelt, ökologische Erinnerungsorte also, hat sich dieses Anfang der 2010er Jahre im Kontext des Rachel Carson Centers entwickelte Konzept jedoch kaum nachhaltig und öffentlichkeitswirksam etabliert.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit dem kultur- und geschichtswissenschaftlichen Konzept der „Erinnerungsorte“ (lieux de mémoire) des französischen Historikers Pierre Nora und dessen Weiterentwicklung zu „ökologischen Erinnerungsorten“ beschäftigen und erarbeiten, welche Ereignisse, Imaginationen, Bilder, Filme, geografische Orte, Dokumente etc. als solche gelten könnten, wie diese zu definieren sind. Anschließend bearbeiten die Studierenden ein eigenes lokalhistorisches Projekt, indem sie einen ökologischen Erinnerungsort mit Bezug zu Karlsruhe recherchieren und nach den erarbeiteten Kriterien aufarbeiten.

Lektüre:

Boer, Pim den; Duchhardt, Heinz; Kreis, Georg, Schmale, Wolfgang: Europäische Erinnerungsorte. 3 Bände. München 2012.

Siebeck, Cornelia: Erinnerungsorte, Lieux de Mémoire, url: https://docupedia.de/zg/siebeck_erinnerungsorte_v1_de_2017 [Stand: 26.01.2026]

Uekötter, Frank (Hg.): Ökologische Erinnerungsorte. Göttingen 2014.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) unregelmäßige, kleine schriftliche Einsendungen (Anzahl variiert je nach Modul), b) mündliche Inputs zu den eigenen Projekten, c) 1-2 kleine Homepage-Beiträge (Euklid KGT I: ein Beitrag; Euklid KGT II, LAS KGTU I, LAS KGTU II: zwei Beiträge).

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

V

Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven

5012010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

„Blitzsaubere deutsche Kellner, die auftreten wie Botschaftssekretäre, russische Prinzessinnen, die im Garten sitzen; kleine polnische Jungs, die Hand in Hand mit ihren Gouvernanten vorüber schlendern; eine Aussicht auf die sonnigen Gipfel des Dent du Midi und die malerischen Türme vom Schloss Chillon“. So lauten einige der Spezialitäten des Grandhotels „Trois Couronnes“ am Genfersee (Schweiz) um 1878, wie sie der US-amerikanische Schriftsteller Henry James in seiner Novelle „Daisy Miller“ beschrieben hat.

Das Hotel und das elegante Restaurant – beide entstehen im 19. Jahrhundert – sind Inbegriffe von urbaner und/oder montaner touristischer Modernität, die eng mit modernen Technologien und Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsinfrastrukturen verschaltet sind. Das Grandhotel in den Schweizer Bergen wird genauso Thema der Lehrveranstaltung sein wie Bahnhofs- und Stadthotels in Metropolen wie Berlin, New York, London, Paris – oder im kolonialen Singapur. An zentraler Stadtlage oder spektakulär an Seen und auf Bergen platziert, setzen sie zudem architektonische Akzente und sind Ausdruck von Raumentwicklung und -gestaltung. Darüber hinaus sind Hotels und Restaurants Teil einer Ökonomie, die lokale bis globale Warenlieferketten umfasst und eine hierarchisch-funktional organisierte Belegschaft beschäftigt. Diese bekocht, bedient und berät eine hinsichtlich ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltszwecks heterogene Kundschaft, die sich zur Erholung, auf Geschäftsreise oder an einem Kongress im Hotel einfindet. Wen wundert es da, dass Hotels mit zu den beliebtesten Schauplätzen in Romanen und Filmen gehören? Ein tolles Thema also für eine kultur- und sozialgeschichtlich interessierte Technik- und Wirtschaftsgeschichte!

Veranstaltungstyp, Prüfungsleistung:

Die Lehrveranstaltung ist als Mix aus Seminar und Vorlesungsslots konzipiert, mit hybriden und Blockkurs-Anteilen. Als Prüfungsleistungen werden Sie neben der kontinuierlichen Mitarbeit für einen der beiden Blockkurs-Termine im Januar und Februar eine mündliche Präsentation (inkl. Visualisierung) erstellen und den Input (Dozentin, Peer-Feedback) in Ihre darauffolgende schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten Länge einfließen lassen. Wenn Sie das Seminar in KGT I (BA Euklid, BA WMK) belegen, entfällt die schriftliche Ausarbeitung, diese ist nur in KGT II (BA Euklid) und KGTU I und II (BA LAS) erforderlich. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus dem Seminar für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Anforderungen:

- Interesse an Technik-, Wirtschafts-, Sozial-, Konsum- und Ernährungsgeschichte
- Bereitschaft, auch englische Texte zu lesen.
- Da das Seminar hybrid und als Blockkurs angeboten wird: Bereitschaft, auch an zwei längeren Präsenzterminen teilzunehmen.

Seminarunterlagen:

Die meisten Seminartexte sowie das vorläufige Seminarprogramm werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS eingestellt.

Hier ein Lesetipp vorab:

Flückiger-Seiler, Roland (2005): Hoteträume zwischen Gletschern und Palmen. Schweizer Tourismus und Hotelbau, 1830 – 1920. Baden: Hier + Jetzt, daraus ausgewählte Seiten (siehe PDF auf ILIAS).

Organisatorisches

Dozentin: PD Dr. Gisela Hürlimann

V

Lektürekurs Umweltgeschichte

5012023, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Der Umgang mit Umweltproblemen gehört zu den zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Doch wie sind die ökologischen Krisen der Moderne historisch entstanden? Welche Rolle spielten Industrialisierung, fossile Energieträger, wirtschaftliches Wachstum, technische Innovationen und gesellschaftliche Leitbilder? Und welche Erkenntnisse bietet die Umweltgeschichte für das Verständnis aktueller Debatten um Klimawandel und Nachhaltigkeit?

Im Mittelpunkt dieses Lektürekurses steht Frank Uekötters vielbeachtete Monographie **Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt**. Anhand der gemeinsamen Lektüre erschließen die Teilnehmenden zentrale Entwicklungen der Umweltgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch wird durch ausgewählte Texte der umwelt- und globalhistorischen Forschung ergänzt. Dabei werden grundlegende Konzepte, Kontroversen und Methoden der Umweltgeschichte diskutiert sowie historische Perspektiven auf Energie, Ressourcen, Landwirtschaft, Urbanisierung, Umweltverschmutzung, Umweltbewegungen und Klimawandel entwickelt.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereit sind, wissenschaftliche Literatur intensiv zu lesen und in Diskussionen kritisch zu reflektieren. Ziel ist es, die Fähigkeit zur Analyse historischer Argumentationen zu vertiefen und die historische Dimension gegenwärtiger Umweltfragen besser zu verstehen.

Literatur:

Frank Uekötter: Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2020. (Anschaffung empfohlen)

Studienleistung:

Für die Studienleistung sind a) drei schriftliche Beiträge und b) in einer Sitzung ein kurzer mündlicher Input gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Wöchentlich: 02.11.2026

Organisatorisches
Achtung: die erste Sitzung findet am 3.11. statt!

T 5.86 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012040**	Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Sparenberg**
SS 2026	**5012046**	Entdecken, Sammeln und Aneignen – Wissensgeschichte von Forschungsreisen	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
SS 2026	**5012051**	Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**
WS 26/27	**5012010**	Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven	**2 SWS**	**Block (B) / 🏵**	**Hürlimann**
WS 26/27	**5012023**	Lektürekurs Umweltgeschichte	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945) — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012040, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder ungefähr der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Themen sind die weitere Verfestigung des fossilen Energieregimes, die Rolle von Kohle, der Aufstieg von Erdöl und der Beginn des automobilen Zeitalters, aber auch ebenso die weitere oder erneute Nutzung von Pferden, Wind und Wasser sowie von dem, was man heute als „biofuels“ bezeichnen würde. Eine besondere Rolle kommt in dieser Zeit den Staaten zu, die – besonders ausgeprägt in der Autarkie- und Rüstungspolitik NS-Deutschlands – Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Technik setzten.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich an das Seminar vom letzten Wintersemester an; die vorherige Teilnahme an dieser Veranstaltung ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity’s Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler, Kriegswirtschaft, Kriegsfolgenbewältigung, Kriegsvorbereitung. Der deutsche Bergbau im dauernden Ausnahmezustand, in: Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013, S. 15-181.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

V **Entdecken, Sammeln und Aneignen – Wissensgeschichte von Forschungsreisen** **Hauptseminar (HS)**
5012046, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Forschungsreisende und ihre Entdeckungen galten lange Zeit uneingeschränkt positiv als Ausdruck unbegrenzten wissenschaftlichen Erkenntnisstrebens. Der Blick auf die kolonialen Bedingungen, unter denen viele Expeditionen durchgeführt wurden, lässt jedoch politische und wirtschaftliche Interessen, militärische Rahmenbedingungen sowie sozio-kulturelle Machtasymmetrien erkennen, unter denen neues Wissen produziert und akkumuliert wurde.

Gegenstand des Seminars sind Forschungsreisen des späten 18. und 19. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Wissensgebieten. Wir betrachten dabei erstens Praktiken der Produktion von Wissen inklusive ihrer materiellen, instrumentellen Grundlagen bis hin zur Aufbereitung, Archivierung und Vermittlung der Wissensbestände. Zweitens geht das Seminar der Frage nach den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Kontexten der Expeditionen sowie den unterschiedlichen beteiligten Akteuren und ihren jeweiligen Interessen nach. Anhand von Reiseberichten, Zeichnungen und Fotografien, Sammlungen und Ausstellungen von Objekten wird der Umgang mit unterschiedlichen Arten historischer Quellen eingeübt.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart IBD I und II oder KGTU I & II) belegt wird. Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Tobias Delfs: Koloniale Naturforschung und Südasien. Die Beteiligung deutscher Botaniker an der imperialen Wissensproduktion in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Köln 2024.

Jörn Happel, Melanie Hussinger und Hajo Raupach (Hg.): Expeditions in the long nineteenth century. Discovering, surveying, and ordering. New York/London 2024.

Volker Matthies: Im Schatten der Entdecker. Indigene Begleiter europäischer Forschungsreisender. Berlin 2018.

V **Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe** **Hauptseminar (HS)**
5012051, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Grundsätzlich sind Erinnerungsorte, die nicht nur geografisch verfasst sind, ein ausgeprägter Teil unserer Erinnerungskultur. Für Deutschland wäre etwa der Kölner Dom ebenso zu nennen wie Johann Wolfgang von Goethe, die D-Mark oder das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit Blick auf das spezifische Verhältnis von Gesellschaft, Natur und Umwelt, ökologische Erinnerungsorte also, hat sich dieses Anfang der 2010er Jahre im Kontext des Rachel Carson Centers entwickelte Konzept jedoch kaum nachhaltig und öffentlichkeitswirksam etabliert.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit dem kultur- und geschichtswissenschaftlichen Konzept der „Erinnerungsorte“ (lieux de mémoire) des französischen Historikers Pierre Nora und dessen Weiterentwicklung zu „ökologischen Erinnerungsorten“ beschäftigen und erarbeiten, welche Ereignisse, Imaginationen, Bilder, Filme, geografische Orte, Dokumente etc. als solche gelten könnten, wie diese zu definieren sind. Anschließend bearbeiten die Studierenden ein eigenes lokalhistorisches Projekt, indem sie einen ökologischen Erinnerungsort mit Bezug zu Karlsruhe recherchieren und nach den erarbeiteten Kriterien aufarbeiten.

Lektüre:

Boer, Pim den; Duchhardt, Heinz; Kreis, Georg, Schmale, Wolfgang: Europäische Erinnerungsorte. 3 Bände. München 2012.

Siebeck, Cornelia: Erinnerungsorte, Lieux de Mémoire, url: https://docupedia.de/zg/siebeck_erinnerungsorte_v1_de_2017 [Stand: 26.01.2026]

Uekötter, Frank (Hg.): Ökologische Erinnerungsorte. Göttingen 2014.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) unregelmäßige, kleine schriftliche Einsendungen (Anzahl variiert je nach Modul), b) mündliche Inputs zu den eigenen Projekten, c) 1-2 kleine Homepage-Beiträge (Euklid KGT I: ein Beitrag; Euklid KGT II, LAS KGTU I, LAS KGTU II: zwei Beiträge).

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

V **Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven**
5012010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
„Blitzsaubere deutsche Kellner, die auftreten wie Botschaftssekretäre, russische Prinzessinnen, die im Garten sitzen; kleine polnische Jungs, die Hand in Hand mit ihren Gouvernanten vorüber schlendern; eine Aussicht auf die sonnigen Gipfel des Dent du Midi und die malerischen Türme vom Schloss Chillon“. So lauten einige der Spezialitäten des Grandhotels „Trois Couronnes“ am Genfersee (Schweiz) um 1878, wie sie der US-amerikanische Schriftsteller Henry James in seiner Novelle „Daisy Miller“ beschrieben hat.

Das Hotel und das elegante Restaurant – beide entstehen im 19. Jahrhundert – sind Inbegriffe von urbaner und/oder montaner touristischer Modernität, die eng mit modernen Technologien und Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsinfrastrukturen verschaltet sind. Das Grandhotel in den Schweizer Bergen wird genauso Thema der Lehrveranstaltung sein wie Bahnhofs- und Stadthotels in Metropolen wie Berlin, New York, London, Paris – oder im kolonialen Singapur. An zentraler Stadtlage oder spektakulär an Seen und auf Bergen platziert, setzen sie zudem architektonische Akzente und sind Ausdruck von Raumentwicklung und -gestaltung. Darüber hinaus sind Hotels und Restaurants Teil einer Ökonomie, die lokale bis globale Warenlieferketten umfasst und eine hierarchisch-funktional organisierte Belegschaft beschäftigt. Diese bekocht, bedient und berät eine hinsichtlich ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltszwecks heterogene Kundschaft, die sich zur Erholung, auf Geschäftsreise oder an einem Kongress im Hotel einfindet. Wen wundert es da, dass Hotels mit zu den beliebtesten Schauplätzen in Romanen und Filmen gehören? Ein tolles Thema also für eine kultur- und sozialgeschichtlich interessierte Technik- und Wirtschaftsgeschichte!

Veranstaltungstyp, Prüfungsleistung:

Die Lehrveranstaltung ist als Mix aus Seminar und Vorlesungsslots konzipiert, mit hybriden und Blockkurs-Anteilen. Als Prüfungsleistungen werden Sie neben der kontinuierlichen Mitarbeit für einen der beiden Blockkurs-Termine im Januar und Februar eine mündliche Präsentation (inkl. Visualisierung) erstellen und den Input (Dozentin, Peer-Feedback) in Ihre darauffolgende schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten Länge einfließen lassen. Wenn Sie das Seminar in KGT I (BA Euklid, BA WMK) belegen, entfällt die schriftliche Ausarbeitung, diese ist nur in KGT II (BA Euklid) und KGTU I und II (BA LAS) erforderlich. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus dem Seminar für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Anforderungen:

- Interesse an Technik-, Wirtschafts-, Sozial-, Konsum- und Ernährungsgeschichte
- Bereitschaft, auch englische Texte zu lesen.
- Da das Seminar hybrid und als Blockkurs angeboten wird: Bereitschaft, auch an zwei längeren Präsenzterminen teilzunehmen.

Seminarunterlagen:

Die meisten Seminartexte sowie das vorläufige Seminarprogramm werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS eingestellt.

Hier ein Lesetipp vorab:

Flückiger-Seiler, Roland (2005): Hoteträume zwischen Gletschern und Palmen. Schweizer Tourismus und Hotelbau, 1830 – 1920. Baden: Hier + Jetzt, daraus ausgewählte Seiten (siehe PDF auf ILIAS).

Organisatorisches
Dozentin: PD Dr. Gisela Hürlimann

V **Lektürekurs Umweltgeschichte**
5012023, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Der Umgang mit Umweltproblemen gehört zu den zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Doch wie sind die ökologischen Krisen der Moderne historisch entstanden? Welche Rolle spielten Industrialisierung, fossile Energieträger, wirtschaftliches Wachstum, technische Innovationen und gesellschaftliche Leitbilder? Und welche Erkenntnisse bietet die Umweltgeschichte für das Verständnis aktueller Debatten um Klimawandel und Nachhaltigkeit?

Im Mittelpunkt dieses Lektürekurses steht Frank Uekötters vielbeachtete Monographie **Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt**. Anhand der gemeinsamen Lektüre erschließen die Teilnehmenden zentrale Entwicklungen der Umweltgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch wird durch ausgewählte Texte der umwelt- und globalhistorischen Forschung ergänzt. Dabei werden grundlegende Konzepte, Kontroversen und Methoden der Umweltgeschichte diskutiert sowie historische Perspektiven auf Energie, Ressourcen, Landwirtschaft, Urbanisierung, Umweltverschmutzung, Umweltbewegungen und Klimawandel entwickelt.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereit sind, wissenschaftliche Literatur intensiv zu lesen und in Diskussionen kritisch zu reflektieren. Ziel ist es, die Fähigkeit zur Analyse historischer Argumentationen zu vertiefen und die historische Dimension gegenwärtiger Umweltfragen besser zu verstehen.

Literatur:

Frank Uekötter: Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2020. (Anschaffung empfohlen)

Studienleistung:

Für die Studienleistung sind a) drei schriftliche Beiträge und b) in einer Sitzung ein kurzer mündlicher Input gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Wöchentlich: 02.11.2026

Organisatorisches
Achtung: die erste Sitzung findet am 3.11. statt!

T 5.87 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012025	Schreibwerkstatt Technik- und Umweltgeschichte	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hesse
SS 2026	5012038	Wie waren unsere (Ur-)Großeltern mobil? Forschungsseminar zur Mobilitätsgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Zimmer-Merkle
SS 2026	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Sparenberg
SS 2026	5012051	Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
WS 26/27	5012010	Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven	2 SWS	Block (B) / 🏵	Hürlimann
WS 26/27	5012016	Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Popplow
WS 26/27	5012023	Lektürekurs Umweltgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
WS 26/27	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän III (1945 bis zur Gegenwart)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Sparenberg

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Schreibwerkstatt Technik- und Umweltgeschichte — **Block (B) Präsenz**
5012025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Schreiben ist neben dem Lesen *die* Hauptkompetenz, die in einem geschichtswissenschaftlichen Studiengang angewendet wird. Dabei wird das Schreiben häufig nur zu Beginn des Studiums in propädeutischen Seminaren explizit thematisiert – zumeist zu einem Zeitpunkt, an dem noch kaum Hausarbeiten und andere Formen schriftlicher Aufgaben anstehen. Später im Studium wird diese Kompetenz dann vorausgesetzt und mögliche Kritik oder Verbesserungsvorschläge findet zumeist eher implizit im Rahmen der Korrektur von Hausarbeiten statt.

Das angebotene Seminar soll diese Lücke schließen. Fortgeschrittene Studierende bekommen die Gelegenheit, das Schreiben noch einmal vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen zu üben, zu reflektieren und zu diskutieren. Wir werden uns mit den Hürden des Schreibens ebenso befassen wie mit der Frage ihrer Überwindung. Außerdem setzen wir uns mit den Spezifika des geschichtswissenschaftlichen Schreibens auseinander. Studierende können gerne ein laufendes Schreibprojekt mitbringen, müssen dies aber nicht.

Lektüre:

Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Paderborn: Brill Schöningh 2022.

Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, 12., völlig neu bearbeitete Auflage, Frankfurt a.M.: Campus Verlag 2007.

Neumann, Friederike: Schreiben im Geschichtsstudium, 2. Auflage, Opladen: Verlag Barbara Budrich 2021.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) regelmäßige Textlektüre, b) ein kleiner Input, c) Abgabe eines Schreibjournals.

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

Wöchentlich bis inkl. 19. Mai, 12. Juni & 17. Juli je eine Blockveranstaltungen: Start 21.04. 2026

Organisatorisches
Einzeltermine beachten!

V **Wie waren unsere (Ur-)Großeltern mobil? Forschungsseminar zur Mobilitätsgeschichte** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012038, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie haben sich Menschen im 20. Jahrhundert im Alltag fortbewegt – zu Fuß, mit dem Fahrrad, der Straßenbahn oder dem eigenen Auto? Und welche Bedeutung hatten die verschiedenen Mobilitätsformen für die Menschen; wie prägten sie die Mentalitäten ihrer Zeit – und wurden geprägt? Das Forschungsseminar widmet sich den vielfältigen Ausprägungen der Mobilität vergangener Generationen und untersucht, wie diese mit Gesellschaft und Kultur verwoben sind. Im Seminar erarbeiten die Studierenden eigene kleine Forschungsprojekte, in denen sie historische Fragestellungen entwickeln, geeignete Quellen suchen und kritisch auswerten sowie ihre Ergebnisse präsentieren. Falls vorhanden, können auch Materialien der eigenen Familiengeschichte genutzt werden.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die Lust haben, historische Forschung praktisch auszuprobieren, methodische Zugänge zur Alltagsgeschichte zu diskutieren und zu erfahren, wie sich individuelle Erfahrungen in größere historische Entwicklungen einordnen lassen.

Die Studienleistung besteht neben der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung (zu der regelmäßige Anwesenheit in den Seminarsitzungen sowie deren intensive Vor- und Nachbereitung gehören) aus aktiven mündlichen Beiträgen und der Anfertigung schriftlicher Ausarbeitungen zu den Quellen.

V **Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012040, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder ungefähr der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Themen sind die weitere Verfestigung des fossilen Energieregimes, die Rolle von Kohle, der Aufstieg von Erdöl und der Beginn des automobilen Zeitalters, aber auch ebenso die weitere oder erneute Nutzung von Pferden, Wind und Wasser sowie von dem, was man heute als „biofuels“ bezeichnen würde. Eine besondere Rolle kommt in dieser Zeit den Staaten zu, die – besonders ausgeprägt in der Autarkie- und Rüstungspolitik NS-Deutschlands – Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Technik setzten.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich an das Seminar vom letzten Wintersemester an; die vorherige Teilnahme an dieser Veranstaltung ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity’s Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler, Kriegswirtschaft, Kriegsfolgenbewältigung, Kriegsvorbereitung. Der deutsche Bergbau im dauernden Ausnahmezustand, in: Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013, S. 15-181.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

V **Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe** **Hauptseminar (HS)**
5012051, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Grundsätzlich sind Erinnerungsorte, die nicht nur geografisch verfasst sind, ein ausgeprägter Teil unserer Erinnerungskultur. Für Deutschland wäre etwa der Kölner Dom ebenso zu nennen wie Johann Wolfgang von Goethe, die D-Mark oder das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit Blick auf das spezifische Verhältnis von Gesellschaft, Natur und Umwelt, ökologische Erinnerungsorte also, hat sich dieses Anfang der 2010er Jahre im Kontext des Rachel Carson Centers entwickelte Konzept jedoch kaum nachhaltig und öffentlichkeitswirksam etabliert.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit dem kultur- und geschichtswissenschaftlichen Konzept der „Erinnerungsorte“ (lieux de mémoire) des französischen Historikers Pierre Nora und dessen Weiterentwicklung zu „ökologischen Erinnerungsorten“ beschäftigen und erarbeiten, welche Ereignisse, Imaginationen, Bilder, Filme, geografische Orte, Dokumente etc. als solche gelten könnten, wie diese zu definieren sind. Anschließend bearbeiten die Studierenden ein eigenes lokalhistorisches Projekt, indem sie einen ökologischen Erinnerungsort mit Bezug zu Karlsruhe recherchieren und nach den erarbeiteten Kriterien aufarbeiten.

Lektüre:

Boer, Pim den; Duchhardt, Heinz; Kreis, Georg, Schmale, Wolfgang: Europäische Erinnerungsorte. 3 Bände. München 2012.

Siebeck, Cornelia: Erinnerungsorte, Lieux de Mémoire, url: https://docupedia.de/zg/siebeck_erinnerungsorte_v1_de_2017 [Stand: 26.01.2026]

Uekötter, Frank (Hg.): Ökologische Erinnerungsorte. Göttingen 2014.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) unregelmäßige, kleine schriftliche Einsendungen (Anzahl variiert je nach Modul), b) mündliche Inputs zu den eigenen Projekten, c) 1-2 kleine Homepage-Beiträge (Euklid KGT I: ein Beitrag; Euklid KGT II, LAS KGTU I, LAS KGTU II: zwei Beiträge).

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

V **Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven**
5012010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
„Blitzsaubere deutsche Kellner, die auftreten wie Botschaftssekretäre, russische Prinzessinnen, die im Garten sitzen; kleine polnische Jungs, die Hand in Hand mit ihren Gouvernanten vorüber schlendern; eine Aussicht auf die sonnigen Gipfel des Dent du Midi und die malerischen Türme vom Schloss Chillon“. So lauten einige der Spezialitäten des Grandhotels „Trois Couronnes“ am Genfersee (Schweiz) um 1878, wie sie der US-amerikanische Schriftsteller Henry James in seiner Novelle „Daisy Miller“ beschrieben hat.

Das Hotel und das elegante Restaurant – beide entstehen im 19. Jahrhundert – sind Inbegriffe von urbaner und/oder montaner touristischer Modernität, die eng mit modernen Technologien und Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsinfrastrukturen verschaltet sind. Das Grandhotel in den Schweizer Bergen wird genauso Thema der Lehrveranstaltung sein wie Bahnhofs- und Stadthotels in Metropolen wie Berlin, New York, London, Paris – oder im kolonialen Singapur. An zentraler Stadtlage oder spektakulär an Seen und auf Bergen platziert, setzen sie zudem architektonische Akzente und sind Ausdruck von Raumentwicklung und -gestaltung. Darüber hinaus sind Hotels und Restaurants Teil einer Ökonomie, die lokale bis globale Warenlieferketten umfasst und eine hierarchisch-funktional organisierte Belegschaft beschäftigt. Diese bekocht, bedient und berät eine hinsichtlich ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltszwecks heterogene Kundschaft, die sich zur Erholung, auf Geschäftsreise oder an einem Kongress im Hotel einfindet. Wen wundert es da, dass Hotels mit zu den beliebtesten Schauplätzen in Romanen und Filmen gehören? Ein tolles Thema also für eine kultur- und sozialgeschichtlich interessierte Technik- und Wirtschaftsgeschichte!

Veranstaltungstyp, Prüfungsleistung:

Die Lehrveranstaltung ist als Mix aus Seminar und Vorlesungsslots konzipiert, mit hybriden und Blockkurs-Anteilen. Als Prüfungsleistungen werden Sie neben der kontinuierlichen Mitarbeit für einen der beiden Blockkurs-Termine im Januar und Februar eine mündliche Präsentation (inkl. Visualisierung) erstellen und den Input (Dozentin, Peer-Feedback) in Ihre darauffolgende schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten Länge einfließen lassen. Wenn Sie das Seminar in KGT I (BA Euklid, BA WMK) belegen, entfällt die schriftliche Ausarbeitung, diese ist nur in KGT II (BA Euklid) und KGTU I und II (BA LAS) erforderlich. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus dem Seminar für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Anforderungen:

- Interesse an Technik-, Wirtschafts-, Sozial-, Konsum- und Ernährungsgeschichte
- Bereitschaft, auch englische Texte zu lesen.
- Da das Seminar hybrid und als Blockkurs angeboten wird: Bereitschaft, auch an zwei längeren Präsenzterminen teilzunehmen.

Seminarunterlagen:

Die meisten Seminartexte sowie das vorläufige Seminarprogramm werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS eingestellt.

Hier ein Lesetipp vorab:

Flückiger-Seiler, Roland (2005): Hoteltträume zwischen Gletschern und Palmen. Schweizer Tourismus und Hotelbau, 1830 – 1920. Baden: Hier + Jetzt, daraus ausgewählte Seiten (siehe PDF auf ILIAS).

Organisatorisches
Dozentin: PD Dr. Gisela Hürlimann

V **Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt** **Kurs (Ku)**
5012016, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In der historischen Forschung sind die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt einerseits und die Konsumgeschichte andererseits weitgehend getrennte Forschungsfelder. Wirklich plausibel ist das nicht, denn neue Technologien etablieren sich nur über Konsum, also wenn die damit hergestellten Dinge auch von den Konsumentinnen und Konsumenten nachgefragt werden. Gleichzeitig ist die Interaktion von Mensch, Technik und Umwelt in der Moderne stark durch den Konsum von Gütern geprägt – für deren Herstellung müssen Ressourcen gewonnen werden, Nutzung und Entsorgung haben später ebenfalls Auswirkungen auf die Umwelt.

Die Lehrveranstaltung geht solchen Bezügen von Technik-, Umwelt- und Konsumgeschichte nach und gibt zu diesem Zweck einen exemplarischen Einblick in Fragestellungen und Themen der Konsumgeschichte. Diese reichen von der Konsumgeschichte des vormodernen China über die Geschichte von Einzelhandel und Warenhäusern oder die Entstehung der Massenkonsumgesellschaft bis zu emotionalen Aspekten des Konsums oder Konsumkritik in unterschiedlichen Epochen.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid oder WMK KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zum Thema der jeweiligen Sitzung gefordert. Wird die Lehrveranstaltung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major oder Minor Geschichte der Gegenwart (LAS) KGTU I (1.1) belegt, kommt ein Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu, dessen Synthese in der folgenden Sitzung kurz vorgestellt wird. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Zur Relevanz der Konsumgeschichte für die Kulturgeschichte von Technik und Umwelt" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2027 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg:

Manuel Schramm, Konsumgeschichte Version: 3.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 02.09.2020 https://docupedia.de/zg/schramm_konsumgeschichte_v3_de_2020;

Frank Trentmann, Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute, München 2018;

Christian Kleinschmidt, Jan Logemann (Hg.) Konsum im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 2021.

V **Lektürekurs Umweltgeschichte** **Hauptseminar (HS)**
5012023, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Der Umgang mit Umweltproblemen gehört zu den zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Doch wie sind die ökologischen Krisen der Moderne historisch entstanden? Welche Rolle spielten Industrialisierung, fossile Energieträger, wirtschaftliches Wachstum, technische Innovationen und gesellschaftliche Leitbilder? Und welche Erkenntnisse bietet die Umweltgeschichte für das Verständnis aktueller Debatten um Klimawandel und Nachhaltigkeit?

Im Mittelpunkt dieses Lektürekurses steht Frank Uekötters vielbeachtete Monographie **Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt**. Anhand der gemeinsamen Lektüre erschließen die Teilnehmenden zentrale Entwicklungen der Umweltgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch wird durch ausgewählte Texte der umwelt- und globalhistorischen Forschung ergänzt. Dabei werden grundlegende Konzepte, Kontroversen und Methoden der Umweltgeschichte diskutiert sowie historische Perspektiven auf Energie, Ressourcen, Landwirtschaft, Urbanisierung, Umweltverschmutzung, Umweltbewegungen und Klimawandel entwickelt.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereit sind, wissenschaftliche Literatur intensiv zu lesen und in Diskussionen kritisch zu reflektieren. Ziel ist es, die Fähigkeit zur Analyse historischer Argumentationen zu vertiefen und die historische Dimension gegenwärtiger Umweltfragen besser zu verstehen.

Literatur:

Frank Uekötter: Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2020. (Anschaffung empfohlen)

Studienleistung:

Für die Studienleistung sind a) drei schriftliche Beiträge und b) in einer Sitzung ein kurzer mündlicher Input gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Wöchentlich: 02.11.2026

Organisatorisches
Achtung: die erste Sitzung findet am 3.11. statt!

V

Energiegeschichte im Anthropozän III (1945 bis zur Gegenwart)

5012040, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Hitzesommer 2026 und die aktuellen Sorgen um die Öl- und Gasversorgung sind ein weiterer Anlass sich mit der Geschichte der Energieversorgung und des globalen Klimawandels zu beschäftigen. Energiefragen stehen zugleich im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, biologische und atmosphärische Prozesse auf der Erde wie nicht zuletzt das Klima geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt nach der Energiegeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Themen sind der Niedergang des Kohlebergbaus in Europa, der Aufstieg des Erdöls zum dominierenden Energieträger, aber auch die beiden Ölpreisschocks 1973 und 1974 sowie der Ausbau und die Kontroversen um die Atomenergie. Stärker als zuvor rückten im späten 20. Jahrhundert die ökologischen Folgen fossiler Energie in den Fokus: Dies betraf die lokale und regionale Luftverschmutzung sowie bis heute zunehmend auch den globalen Klimawandel. Daher gab es seit den 1970er Jahren bis in die Gegenwart immer wieder Anläufe zur (Wieder-)Einführung erneuerbarer Energieträger. Gleichzeitig wurde allerdings auch die Versorgung mit fossiler Energie durch die Erschließung von Öl- und Gasfeldern in der Nordsee und durch den Bezug von Erdgas aus der Sowjetunion/Russland diversifiziert und weiter ausgebaut; auch hier mit Folgen, die uns bis heute beschäftigen.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich Seminare aus den letzten Semestern an; die vorherige Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

John R. McNeill/Peter Engelke, The Great Acceleration: An Environmental History of the Anthropocene Since 1945, Cambridge (Mass.)/London 2014.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

Organisatorisches

Achtung: Die erste Sitzung findet am 2. November statt

T 5.88 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012025**	Schreibwerkstatt Technik- und Umweltgeschichte	**2 SWS**	**Block (B) / 🗣**	**Hesse**
SS 2026	**5012038**	Wie waren unsere (Ur-)Großeltern mobil? Forschungsseminar zur Mobilitätsgeschichte	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Zimmer-Merkle**
SS 2026	**5012040**	Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Sparenberg**
SS 2026	**5012051**	Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**
WS 26/27	**5012010**	Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven	**2 SWS**	**Block (B) / 🌸**	**Hürlimann**
WS 26/27	**5012023**	Lektürekurs Umweltgeschichte	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Hesse**
WS 26/27	**5012040**	Energiegeschichte im Anthropozän III (1945 bis zur Gegenwart)	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Sparenberg**

Legende: 📱 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Schreibwerkstatt Technik- und Umweltgeschichte — **Block (B) Präsenz**
5012025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Schreiben ist neben dem Lesen *die* Hauptkompetenz, die in einem geschichtswissenschaftlichen Studiengang angewendet wird. Dabei wird das Schreiben häufig nur zu Beginn des Studiums in propädeutischen Seminaren explizit thematisiert – zumeist zu einem Zeitpunkt, an dem noch kaum Hausarbeiten und andere Formen schriftlicher Aufgaben anstehen. Später im Studium wird diese Kompetenz dann vorausgesetzt und mögliche Kritik oder Verbesserungsvorschläge findet zumeist eher implizit im Rahmen der Korrektur von Hausarbeiten statt.

Das angebotene Seminar soll diese Lücke schließen. Fortgeschrittene Studierende bekommen die Gelegenheit, das Schreiben noch einmal vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen zu üben, zu reflektieren und zu diskutieren. Wir werden uns mit den Hürden des Schreibens ebenso befassen wie mit der Frage ihrer Überwindung. Außerdem setzen wir uns mit den Spezifika des geschichtswissenschaftlichen Schreibens auseinander. Studierende können gerne ein laufendes Schreibprojekt mitbringen, müssen dies aber nicht.

Lektüre:

Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Paderborn: Brill Schöningh 2022.

Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, 12., völlig neu bearbeitete Auflage, Frankfurt a.M.: Campus Verlag 2007.

Neumann, Friederike: Schreiben im Geschichtsstudium, 2. Auflage, Opladen: Verlag Barbara Budrich 2021.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) regelmäßige Textlektüre, b) ein kleiner Input, c) Abgabe eines Schreibjournals.

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

Wöchentlich bis inkl. 19. Mai, 12. Juni & 17. Juli je eine Blockveranstaltungen: Start 21.04. 2026

Organisatorisches
Einzeltermine beachten!

V **Wie waren unsere (Ur-)Großeltern mobil? Forschungsseminar zur Mobilitätsgeschichte** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012038, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie haben sich Menschen im 20. Jahrhundert im Alltag fortbewegt – zu Fuß, mit dem Fahrrad, der Straßenbahn oder dem eigenen Auto? Und welche Bedeutung hatten die verschiedenen Mobilitätsformen für die Menschen; wie prägten sie die Mentalitäten ihrer Zeit – und wurden geprägt? Das Forschungsseminar widmet sich den vielfältigen Ausprägungen der Mobilität vergangener Generationen und untersucht, wie diese mit Gesellschaft und Kultur verwoben sind. Im Seminar erarbeiten die Studierenden eigene kleine Forschungsprojekte, in denen sie historische Fragestellungen entwickeln, geeignete Quellen suchen und kritisch auswerten sowie ihre Ergebnisse präsentieren. Falls vorhanden, können auch Materialien der eigenen Familiengeschichte genutzt werden.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die Lust haben, historische Forschung praktisch auszuprobieren, methodische Zugänge zur Alltagsgeschichte zu diskutieren und zu erfahren, wie sich individuelle Erfahrungen in größere historische Entwicklungen einordnen lassen.

Die Studienleistung besteht neben der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung (zu der regelmäßige Anwesenheit in den Seminarsitzungen sowie deren intensive Vor- und Nachbereitung gehören) aus aktiven mündlichen Beiträgen und der Anfertigung schriftlicher Ausarbeitungen zu den Quellen.

V **Energiegeschichte im Anthropozän II (1918-1945)** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012040, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder ungefähr der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Themen sind die weitere Verfestigung des fossilen Energieregimes, die Rolle von Kohle, der Aufstieg von Erdöl und der Beginn des automobilen Zeitalters, aber auch ebenso die weitere oder erneute Nutzung von Pferden, Wind und Wasser sowie von dem, was man heute als „biofuels“ bezeichnen würde. Eine besondere Rolle kommt in dieser Zeit den Staaten zu, die – besonders ausgeprägt in der Autarkie- und Rüstungspolitik NS-Deutschlands – Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Technik setzten.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich an das Seminar vom letzten Wintersemester an; die vorherige Teilnahme an dieser Veranstaltung ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity’s Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler, Kriegswirtschaft, Kriegsfolgenbewältigung, Kriegsvorbereitung. Der deutsche Bergbau im dauernden Ausnahmezustand, in: Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013, S. 15-181.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

V **Ökologische Erinnerungsorte in Karlsruhe** **Hauptseminar (HS)**
5012051, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Grundsätzlich sind Erinnerungsorte, die nicht nur geografisch verfasst sind, ein ausgeprägter Teil unserer Erinnerungskultur. Für Deutschland wäre etwa der Kölner Dom ebenso zu nennen wie Johann Wolfgang von Goethe, die D-Mark oder das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit Blick auf das spezifische Verhältnis von Gesellschaft, Natur und Umwelt, ökologische Erinnerungsorte also, hat sich dieses Anfang der 2010er Jahre im Kontext des Rachel Carson Centers entwickelte Konzept jedoch kaum nachhaltig und öffentlichkeitswirksam etabliert.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit dem kultur- und geschichtswissenschaftlichen Konzept der „Erinnerungsorte“ (lieux de mémoire) des französischen Historikers Pierre Nora und dessen Weiterentwicklung zu „ökologischen Erinnerungsorten“ beschäftigen und erarbeiten, welche Ereignisse, Imaginationen, Bilder, Filme, geografische Orte, Dokumente etc. als solche gelten könnten, wie diese zu definieren sind. Anschließend bearbeiten die Studierenden ein eigenes lokalhistorisches Projekt, indem sie einen ökologischen Erinnerungsort mit Bezug zu Karlsruhe recherchieren und nach den erarbeiteten Kriterien aufarbeiten.

Lektüre:

Boer, Pim den; Duchhardt, Heinz; Kreis, Georg, Schmale, Wolfgang: Europäische Erinnerungsorte. 3 Bände. München 2012.

Siebeck, Cornelia: Erinnerungsorte, Lieux de Mémoire, url: https://docupedia.de/zg/siebeck_erinnerungsorte_v1_de_2017 [Stand: 26.01.2026]

Uekötter, Frank (Hg.): Ökologische Erinnerungsorte. Göttingen 2014.

Studienleistung:

Für die Studienleistung ist gefordert: a) unregelmäßige, kleine schriftliche Einsendungen (Anzahl variiert je nach Modul), b) mündliche Inputs zu den eigenen Projekten, c) 1-2 kleine Homepage-Beiträge (Euklid KGT I: ein Beitrag; Euklid KGT II, LAS KGTU I, LAS KGTU II: zwei Beiträge).

Modulprüfungen:

Sowohl mündliche als auch schriftliche Modulprüfungen können nach Absprache abgelegt werden.

V **Restaurant und Hotel als Hotspots der Moderne. Stadt-, technik- und ernährungsgeschichtliche Perspektiven**
5012010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
„Blitzsaubere deutsche Kellner, die auftreten wie Botschaftssekretäre, russische Prinzessinnen, die im Garten sitzen; kleine polnische Jungs, die Hand in Hand mit ihren Gouvernanten vorüber schlendern; eine Aussicht auf die sonnigen Gipfel des Dent du Midi und die malerischen Türme vom Schloss Chillon“. So lauten einige der Spezialitäten des Grandhotels „Trois Couronnes“ am Genfersee (Schweiz) um 1878, wie sie der US-amerikanische Schriftsteller Henry James in seiner Novelle „Daisy Miller“ beschrieben hat.

Das Hotel und das elegante Restaurant – beide entstehen im 19. Jahrhundert – sind Inbegriffe von urbaner und/oder montaner touristischer Modernität, die eng mit modernen Technologien und Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsinfrastrukturen verschaltet sind. Das Grandhotel in den Schweizer Bergen wird genauso Thema der Lehrveranstaltung sein wie Bahnhofs- und Stadthotels in Metropolen wie Berlin, New York, London, Paris – oder im kolonialen Singapur. An zentraler Stadtlage oder spektakulär an Seen und auf Bergen platziert, setzen sie zudem architektonische Akzente und sind Ausdruck von Raumentwicklung und -gestaltung. Darüber hinaus sind Hotels und Restaurants Teil einer Ökonomie, die lokale bis globale Warenlieferketten umfasst und eine hierarchisch-funktional organisierte Belegschaft beschäftigt. Diese bekocht, bedient und berät eine hinsichtlich ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltszwecks heterogene Kundschaft, die sich zur Erholung, auf Geschäftsreise oder an einem Kongress im Hotel einfindet. Wen wundert es da, dass Hotels mit zu den beliebtesten Schauplätzen in Romanen und Filmen gehören? Ein tolles Thema also für eine kultur- und sozialgeschichtlich interessierte Technik- und Wirtschaftsgeschichte!

Veranstaltungstyp, Prüfungsleistung:

Die Lehrveranstaltung ist als Mix aus Seminar und Vorlesungsslots konzipiert, mit hybriden und Blockkurs-Anteilen. Als Prüfungsleistungen werden Sie neben der kontinuierlichen Mitarbeit für einen der beiden Blockkurs-Termine im Januar und Februar eine mündliche Präsentation (inkl. Visualisierung) erstellen und den Input (Dozentin, Peer-Feedback) in Ihre darauffolgende schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten Länge einfließen lassen. Wenn Sie das Seminar in KGT I (BA Euklid, BA WMK) belegen, entfällt die schriftliche Ausarbeitung, diese ist nur in KGT II (BA Euklid) und KGTU I und II (BA LAS) erforderlich. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus dem Seminar für die jeweilige Modulabschlussprüfung zu wählen.

Anforderungen:

- Interesse an Technik-, Wirtschafts-, Sozial-, Konsum- und Ernährungsgeschichte
- Bereitschaft, auch englische Texte zu lesen.
- Da das Seminar hybrid und als Blockkurs angeboten wird: Bereitschaft, auch an zwei längeren Präsenzterminen teilzunehmen.

Seminarunterlagen:

Die meisten Seminartexte sowie das vorläufige Seminarprogramm werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS eingestellt.

Hier ein Lesetipp vorab:

Flückiger-Seiler, Roland (2005): Hoteträume zwischen Gletschern und Palmen. Schweizer Tourismus und Hotelbau, 1830 – 1920. Baden: Hier + Jetzt, daraus ausgewählte Seiten (siehe PDF auf ILIAS).

Organisatorisches
Dozentin: PD Dr. Gisela Hürlimann

V **Lektürekurs Umweltgeschichte** **Hauptseminar (HS)**
5012023, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Der Umgang mit Umweltproblemen gehört zu den zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Doch wie sind die ökologischen Krisen der Moderne historisch entstanden? Welche Rolle spielten Industrialisierung, fossile Energieträger, wirtschaftliches Wachstum, technische Innovationen und gesellschaftliche Leitbilder? Und welche Erkenntnisse bietet die Umweltgeschichte für das Verständnis aktueller Debatten um Klimawandel und Nachhaltigkeit?

Im Mittelpunkt dieses Lektürekurses steht Frank Uekötters vielbeachtete Monographie **Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt**. Anhand der gemeinsamen Lektüre erschließen die Teilnehmenden zentrale Entwicklungen der Umweltgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch wird durch ausgewählte Texte der umwelt- und globalhistorischen Forschung ergänzt. Dabei werden grundlegende Konzepte, Kontroversen und Methoden der Umweltgeschichte diskutiert sowie historische Perspektiven auf Energie, Ressourcen, Landwirtschaft, Urbanisierung, Umweltverschmutzung, Umweltbewegungen und Klimawandel entwickelt.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereit sind, wissenschaftliche Literatur intensiv zu lesen und in Diskussionen kritisch zu reflektieren. Ziel ist es, die Fähigkeit zur Analyse historischer Argumentationen zu vertiefen und die historische Dimension gegenwärtiger Umweltfragen besser zu verstehen.

Literatur:

Frank Uekötter: Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt. Frankfurt am Main/New York: Campus, 2020. (Anschaffung empfohlen)

Studienleistung:

Für die Studienleistung sind a) drei schriftliche Beiträge und b) in einer Sitzung ein kurzer mündlicher Input gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Wöchentlich: 02.11.2026

Organisatorisches
Achtung: die erste Sitzung findet am 3.11. statt!

V **Energiegeschichte im Anthropozän III (1945 bis zur Gegenwart)** **Seminar (S)**
5012040, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Der Hitzesommer 2026 und die aktuellen Sorgen um die Öl- und Gasversorgung sind ein weiterer Anlass sich mit der Geschichte der Energieversorgung und des globalen Klimawandels zu beschäftigen. Energiefragen stehen zugleich im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, biologische und atmosphärische Prozesse auf der Erde wie nicht zuletzt das Klima geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt nach der Energiegeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Themen sind der Niedergang des Kohlebergbaus in Europa, der Aufstieg des Erdöls zum dominierenden Energieträger, aber auch die beiden Ölpreisschocks 1973 und 1974 sowie der Ausbau und die Kontroversen um die Atomenergie. Stärker als zuvor rückten im späten 20. Jahrhundert die ökologischen Folgen fossiler Energie in den Fokus: Dies betraf die lokale und regionale Luftverschmutzung sowie bis heute zunehmend auch den globalen Klimawandel. Daher gab es seit den 1970er Jahren bis in die Gegenwart immer wieder Anläufe zur (Wieder-)Einführung erneuerbarer Energieträger. Gleichzeitig wurde allerdings auch die Versorgung mit fossiler Energie durch die Erschließung von Öl- und Gasfeldern in der Nordsee und durch den Bezug von Erdgas aus der Sowjetunion/Russland diversifiziert und weiter ausgebaut; auch hier mit Folgen, die uns bis heute beschäftigen.

Die Veranstaltung knüpft zeitlich Seminare aus den letzten Semestern an; die vorherige Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist aber keine Voraussetzung.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (BA-Euklid und BA-WMK KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu, dies gilt ebenso, wenn das Seminar im BA-LAS (Major oder Minor Geschichte der Gegenwart KGTU I & II) belegt wird. Wenn Sie Themen des Seminars später für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

John R. McNeill/Peter Engelke, The Great Acceleration: An Environmental History of the Anthropocene Since 1945, Cambridge (Mass.)/London 2014.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Dieter Ziegler (Hrsg.): Rohstoffgewinnung im Strukturwandel. Der deutsche Bergbau im 20. Jahrhundert (Geschichte des deutschen Bergbaus; 4), Münster 2013.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

Organisatorisches
Achtung: Die erste Sitzung findet am 2. November statt

T 5.89 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2026	1130260	Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2026	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2026	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2026	1130712	Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100014	Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
WS 26/27	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
WS 26/27	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
WS 26/27	5014219	Medien-Kultur-Praxis: Kulturjournalismus [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Wetzel

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium — **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im**Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400730 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6058

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1130260, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6052

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen?
Welche Perspektive trägt eine Geschichte?
Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM')

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6067

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400731 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6106

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· Studienleistung MTP 2 (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6050

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Das Blockseminar beinhaltet eine Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

Gestaltung mit freier Software: Praxisnahes Seminar zu Bildbearbeitung und Layout mit Gimp, Inkscape & Scribus – inklusive rechtlicher Grundlagen zu alternativen Lizenzmodellen.

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6905

PC oder Laptop, gute Internetverbindung, zweiter Monitor ist vom Vorteil. Die Teilnahme mit zwei Geräten ist alternativ möglich

V **Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

- Konzeption, Produktion und Veröffentlichung eines eigenen Podcasts
- Anwendung grundlegender Ton- und Audioproduktionstechniken
- Einsatz gängiger Audioproduktionssoftware
- Reflektierte Nutzung KI-gestützter Tools im Podcasting
- Projektplanung und -durchführung
- Teamarbeit sowie personale und soziale Kompetenzen

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6906

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130024, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen? Welche Perspektive trägt eine Geschichte?

Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2 - 4 LP

Qualifikationsziele:

- Entwicklung und Bewertung journalistischer Themen und Perspektiven
- Recherchekompetenz und sichere Quellenbewertung
- Format- und Kanalkompetenz (Social Media, Podcast, Online, klassische Medien)
- Storytelling und zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Reflektierter Einsatz digitaler Tools und KI im journalistischen Kontext

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP

· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)

· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6936

V **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**

1130096, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
- Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
- Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/7001

Einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

T 5.90 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Voraussetzungen
Keine

T 5.91 Teilleistung: Kunstwissenschaftliches Kolloquium [T-ARCH-110447]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105171 - Kunstwissenschaftliches Kolloquium

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800022**	**Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen**	**2 SWS**	**Kolloquium (KOL) /**	**Jehle, Papenbrock, Filser**
WS 26/27	**1800020**	**Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen**	**2 SWS**	**Kolloquium (KOL) /**	**Jehle, Papenbrock, Filser**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten mit anschließender, moderierter Diskussion.

Arbeitsaufwand
120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen

Kolloquium (KOL)
Online

1800022, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In jedem Stadium der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens vertraut machen können. Um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu haben, werden von den Vortragenden ausgewählte Texte im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

V Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen

Kolloquium (KOL)
Online

1800020, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In allen Stadien der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens und schreibenden Arbeitens vertraut machen können.

T 5.92 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

Verantwortung: Gerd Graf
Dr. Daniela Reimann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5000032**	Fachübergreifende Didaktik	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Graf**
WS 26/27	**5000091**	Lehr- und Lernkonzepte in der beruflichen Bildung	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Reimann**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Fachübergreifende Didaktik

5000032, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Einblick in die besondere Didaktik und Methodik der Wirtschaftswissenschaften mit direktem Bezug auf die Praxis des Lehrens und Lernens.

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss *bis zum 08.11. über CMS* erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

Termine werden auf IILIAS bekannt gegeben.

Literaturhinweise
Graf, Gerd (2017): Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470101514

Graf, Gerd (2016): Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470663210

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2013): Buchführung für Wirtschaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527507528

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2015): Grundlagen Bilanzierung und Jahresabschluss für Wirt-schaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527508143

V **Lehr- und Lernkonzepte in der beruflichen Bildung** **Hauptseminar (HS)**
5000091, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Lernziele
Die Studierenden

- kennen zeitgemäße Konzepte gestaltungsorientierten Lehrens und Lernens
- können didaktische Modelle im Rahmen von Lernmodul-Konzepten anwenden
- sind in der Lage, lernförderliche Lehr-Lern-Arrangements zu planen und zu reflektieren
- entwickeln ein professionelles Verständnis von gestaltungsorientierten Lehr-Lernkonzepten
- Konzipieren, realisieren und erproben Lehr-Lern-Arrangements/Lernmodule am praktischen Beispiel

Inhalte

- Didaktische Modelle, z.B. gestaltungs- und handlungsorientiertes Lernen, konstruktivistische und konstruktionistische Ansätze des Lehrens und Lernens, das Lernen mit Arbeitsaufgabe, Lernziele, Kompetenzorientierung, Digitale Medien in Lehr-Lernprozessen, Methodenvielfalt und Aktivierung von Lernenden
- Planung, Durchführung/Erprobung und Evaluation von Lernmodulen
- Rolle der Lehrperson und Lernbegleitung

Organisatorisches
Die *verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") muss ebenfalls *über CMS* erfolgen! Sie ist während des ganzen Semesters möglich. *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!*

Literaturhinweise
s. ILIAS

T 5.93 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]

Verantwortung: Viktoria Bergmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012116**	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Bergmann**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung

5012116, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wissenschaftliches Arbeiten ist eine wichtige Grundlage in der akademischen Laufbahn. Die wissenschaftliche Literaturrecherche und das Literaturstudium werden in diesem Kurs anhand ausgewählter Literatur und Medien zu Schlüsselthemen der beruflichen Bildung vermittelt.
Es werden methodische Basisfertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, wie z.B.:
• Suchen und bewerten von Fachliteratur (auch unter Einsatz von KI)
• Extrahieren relevanter Informationen

Lernziele:
• Die Studierenden lernen verschiedene Textarten und Textquellen kennen und können diese recherchieren.
• Die Studierenden können Textinformationen und das Wissen analysieren, organisieren und synthetisieren.
• Die Studierenden können Informationen aus der Recherche bewerten und gezielt für eigene Zwecke auswählen.

Literatur:
• Ausgewählte Paper und Werke rund um Berufliche Bildung.

Voraussetzung für Leistungsnachweis:
• Aktive Teilnahme und ggfs. regelmäßiges Einreichen von Aufgaben bzw. Übernahme von Kurzreferaten.
• Zusätzlich für die Modulprüfung: das Zusammenführen des Gelernten in einer Semesterarbeit.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2026 im Campus Mangament System und in ILIAS.

T 5.94 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.95 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013205**	Tiere in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (B.A)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Henn**
SS 2026	**5014130**	Sprache und Verständlichkeit: Medien als Instrument der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Zander**
SS 2026	**5014134**	Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Arrelias Costa**
WS 26/27	**5000043**	Der 'Erec' von Hartmann von Aue – Verschiedene Textanalysen eines Artusromans (B.A.)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Haubus**
WS 26/27	**5000110**	Sprache und Verständlichkeit: Medien als Instrument der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Zander**
WS 26/27	**5000112**	Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Arrelias Costa**
WS 26/27	**5013406**	Grausame Kriege und ehrbare Heiden. Der 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach (B.A.)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Wegner**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tiere in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (B.A) — **Proseminar (PS)**
5013205, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Was ist der Mensch, was unterscheidet ihn vom Tier, wie sollen wir das Tier behandeln, und was ist das überhaupt: 'Das' Tier? Hierbei handelt es sich um Fragen, die gerade in Zeiten von Nachhaltigkeitsbestrebungen und Klimakrise aktuell scheinen, doch den Menschen schon seit Jahrtausenden beschäftigen – so auch im Mittelalter. Die eingangs genannten Aspekte sollen im Seminar in den deutschsprachigen Texten des Mittelalters unter Einbezug sowohl der zeitgenössischen wissenschaftlichen, theologischen und philosophischen Diskurse als auch moderner Impulse der *animal studies* untersucht werden.

In jeder Sitzung wird ein anderes Werk im Fokus stehen: Die Auswahl reicht hierbei von höfischen Romanen (z.B. *Iwein*, *Wigalois*) über heldenepische Texte (z.B. *Nibelungenlied*, *Wolf Dietrich*) bis hin zu kleinepischen (z.B. *Schrätel und Wasserbär*, div. Fabeln) und religiösen Texten (z.B. *Passional*-Auszüge). Die wichtigsten Tierstellen der verschiedenen Werke werden vor Beginn der Vorlesungszeit auf Ilias in einem Seminarreader hochgeladen und sollen gemeinsame Diskussionsgrundlage bilden; für die einzelnen Werke wird es durch die Referate entsprechende Textexpert:innen geben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des Seminarreaders **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur: *Editionen*: Werden zugehörig zu den Referatsthemen bekannt gegeben – *Einführende Literatur und Impulse*: Borgards, R.: Tiere und Literatur 2016; Friedrich, U.: Menschentier und Tiermensch 2009; Fudge, E.: What Was It Like to Be a Cow? 2014; Haraway, D.: When Species Meet 2008; Kraß, A. / Klinger, J. (Hgg.): Tiere 2017; Latour, B.: Reasseambling the Social 2005; M. Roscher u.a. (Hgg.): Handbook of Historical Animal Studies 2021; Rosenberger, M.: Krone der Schöpfung? 2023; Ryan, D. (Hg.): The Cambridge Companion to Literature and Animals 2023; Weitbrecht, J.: Theriotopik 2019;

V

Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken

Proseminar (PS)
Präsenz

5014134, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Korpuslinguistik untersucht elektronische Textsammlungen (Korpora) mithilfe computergestützter Verfahren und gilt heute als eine der zentralen empirischen Methoden der Sprachwissenschaft. Sie wird weniger als eigenständige Teildisziplin verstanden, sondern vielmehr als Methodologie zur Untersuchung sprachlicher Phänomene im Sprachgebrauch. Charakteristisch ist die Verbindung quantitativer Verfahren – etwa Frequenzanalysen und statistische Tests – mit qualitativen Interpretationen aus hermeneutischer und diskursanalytischer Perspektive. Entscheidend ist dabei die kritische Auswahl passender Korpora sowie der reflektierte Umgang mit interner Variation. Das Blockseminar vermittelt grundlegende theoretische Konzepte, methodische Verfahren und praktische Anwendungsfelder der Korpuslinguistik und bietet so einen Einstieg in die empirische Analyse von Sprache.

Literaturhinweise

Baker, P. (2025). Corpus Methods in Linguistcs. In L. Litosseliti (Hrsg.), *Research Methods in Linguistics* (3rd ed, S. 225–252). London: Bloomsbury Publishing Plc.

Biber, D., & Barbieri, F. (2007). Lexical bundles in university spoken and written registers. *English for Specific Purposes*, *26*(3), 263–286. https://doi.org/10.1016/j.esp.2006.08.003

Gries, S. Th. (2020). Analyzing Dispersion. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 99–118). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_5

Gries, S. Th., & Durrant, P. (2020). Analyzing Co-occurrence Data. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 141–159). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_7

Jones, C., & Waller, D. (2015). *Corpus Linguistics for Grammar*. London: Routledge. https://doi.org/10.4324/9781315713779

McEnery, T., & Hardie, A. (2012). *Corpus linguistics: Method, theory and practice*. Cambridge University Press.

Miller, D. (2020). Analysing Frequency Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 77–97). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_4

Rayson, P., & Potts, A. (2020). Analysing Keyword Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 119–139). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_6

Stubbs, M. (2002). *Words and Phrases: Corpus studies of lexical semantics*. Blackwell.

Weisser, M. (2016). *Practical corpus linguistics: An introduction to corpus-based language analysis*. Wiley Blackwell.

Wulff, S., & Baker, P. (2020). Analyzing Concordances. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 161–179). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_8

V Der 'Erec' von Hartmann von Aue – Verschiedene Textanalysen eines Artusromans (B.A.)

Proseminar (PS)
Präsenz

5000043, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Hartmann von Aue hat seinen ‚Erec' aus der altfranzösischen Verserzählung ‚Erec et Enide' von Chrétien de Troyes in die deutsche Sprache übertragen. Mit seiner Bearbeitung hat er den ersten deutschsprachigen Artusroman verfasst, der zu einem Muster einer ganzen Gattung wurde.

Das Besondere dabei ist, dass der Schwerpunkt auf der Paarbeziehung zwischen Erec und Enite liegt. Erec zieht zweimal aus zur *âventiure*, doch beim zweiten Mal begleitet ihn seine Frau Enite. Nicht nur ein Ritter befindet sich nun auf *âventiure*-Fahrt, sondern ein Ritter *und* eine höfische Dame! Im Verlauf der Erzählung wird dabei ein höfischer Wertekanon verwirklicht und den Rezipient*innen vorgelegt.

Um einen Text wie den ‚Erec' wissenschaftlich und nachvollziehbar zu analysieren, werden in der Literaturwissenschaft verschiedene Theorien und Methoden herangezogen. Doch worum genau handelt es sich dabei und worin besteht der Unterschied? Wann eigenen sich welche Theorien/Methoden?

In diesem Proseminar sollen diese Fragen beantwortet werden. Mittels verschiedener Theorien und Methoden wird der Text Hartmanns von Aue analysiert. So kann mittels der Narratologie die Struktur des Werks genau untersucht werden. Zudem eignen sich z. B. die *Gender Studies* zur Untersuchung der Darstellung des Helden und der höf. Dame. Somit wird in diesem Seminar nicht nur das Wissen um einen der bekanntesten mhd. Texte vertieft, sondern auch um die Anwendung von Theorien und Methoden in der Literaturwissenschaft.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Exposés. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur, Lektüre bis Seminarbeginn vorausgesetzt (Textkenntnistest!)

Textausgabe: Hartmann von Aue: Erec. Hg. von Manfred Günter Scholz, übers. von Susanne Held. Frankfurt am Main 2007, 42018 (DKV).

Einführende Literatur: Brunner, Horst / Cormeau, Christoph: Hartmann von Aue. In: Verfasser-Datenbank. Berlin/New York 2012 (De Gruyter), online: https://www.degruyterbrill.com/database/vdbo/entry/vdbo.killy.2325/html; Ackermann, Christiane / Egerding, Michael (Hrsg.): Literatur- und Kulturtheorien in der Germanistischen Mediävistik. Ein Handbuch. Berlin/Boston 2015 (De Gruyter); Nünning, Vera / Nünning, Ansgar (Hrsg.): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Stuttgart 2010 (J.B. Metzler)

V **Sprache und Verständlichkeit: Medien als Instrument der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren**
5000110, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

Organisatorisches
Beginn eine Woche später am 02.11.26 wg. Erstsemester-/LAS-Begrüßung

V **Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken**
5000112, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Wie können wir sprachliche Muster in großen Textsammlungen systematisch untersuchen? Und was verraten uns diese Muster über den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten? In diesem Proseminar lernen Sie, wie die Korpuslinguistik als zentrale empirische Methode der Sprachwissenschaft funktioniert – und wie Sie sie selbst anwenden können!

Das Seminar bietet Ihnen einen praktischen Einstieg in die Analyse von Sprache mithilfe elektronischer Textsammlungen (Korpora). Dabei verbinden wir quantitative Methoden (wie Frequenzanalysen, Keyword-Analysen oder Kookkurrenzuntersuchungen) mit qualitativen Interpretationen aus hermeneutischer und diskursanalytischer Perspektive. Ein besonderer Fokus liegt auf der kritischen Auswahl und dem reflektierten Umgang mit Korpora sowie der Integration beider Ansätze in deinem eigenen Forschungsprojekt.

Organisatorisches
Beginn eine Woche später am 04.11.26 wg. LAS-Orientierungswoche.

V **Grausame Kriege und ehrbare Heiden. Der 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach (B.A.)**
5013406, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Was passiert, wenn ein mittelalterlicher Dichter die gängigen Feindbilder seiner Zeit infrage stellt? Wolfram von Eschenbachs *Willehalm* gehört zu den eindrucksvollsten Texten der höfischen Epik. Im Zentrum des Romans, einer Bearbeitung der **altfranzösischen** *Chanson d'Aliscans*, steht nicht nur eine spektakuläre Schlacht zwischen Christen und Muslimen, sondern auch eine überraschend differenzierte Darstellung von „Fremdheit", religiöser Identität und moralischer Verantwortung. Insofern ist der Roman ein **Schlüsseltext** für das Verständnis der **Aktualitätmittelalterlicher Literatur** in heutigen Debatten zu **Religion, Krieg und Toleranz.**

Im Seminar werden anhand einer eingehenden Lektüre ausgewählter Passagen zentrale Interpretationsfragen untersucht und diskutiert: Wie wird Gewalt erzählt? Welche Rolle spielen Minne, Konversion und interkulturelle Begegnung? Und inwiefern sprengt Wolfram mit seinem Werk die Erwartungen an eine Erzählung vor dem Hintergrund der Kreuzzüge?

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur, Lektüre bis Seminarbeginn vorausgesetzt (Textkenntnistest!)

Textausgabe: Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Hg., übers. und komm. von Horst Brunner. Stuttgart 2018 (= RUB 19462).

Einführende Literatur: Joachim Bumke: Wolfram von Eschenbach. 8. Auflage. Stuttgart 2004; Joachim Bumke: Wolfram von Eschenbach. In: 2VL 10 (1999), Sp. 1376-1418.

T 5.96 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013052**	VL Weimarer Klassik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Dröse**
SS 2026	**5013105**	Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Herweg**
WS 26/27	**5000072**	Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit: 16. Jahrhundert	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Herweg**
WS 26/27	**5000109**	Einführung in die Text- und Medienlinguistik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Hanauska**
WS 26/27	**5013020**	VL: Literarische Moderne	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Scherer**

Legende: 🖥 Online, 🖥🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL Weimarer Klassik
5013052, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
tba

V Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
5013105, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Frühe Neuzeit setzt eine doppelte Zäsur in der deutschen Romangeschichte: Aus Vers wird Prosa, der Buchdruck verdrängt die Handschrift. Dazu wird als Rezeptionsraum die private Lektüre statt des Vortrags zur Norm. All dies macht die Geschichte des Romans zum medienwissenschaftlichen Modellfall – und Romangeschichte des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu einem Grenzphänomen von Literatur- und Mediengeschichte.

Die neuen Medienbedingungen laufen parallel mit umfassenden gesellschaftlichen (Territorien und Städte), wissensgeschichtlichen (Erfindungen, Entdeckungen) und religiösen (Reformation bis 30jähriger Krieg) Veränderungen. Dadurch entsteht eine zwischen Tradition und Innovation hin- und hergerissene Gattungslandschaft. Es gibt in ihr Prosaauflösungen mittelhochdeutscher Versromane, aber eben auch Übernahmen aus dem Französischen (Melusine) oder in die Zukunft weisende 'Geniestreiche' wie den Fortunatus (Druck 1509), das Faust- und das Lalebuch (Lalen sind die Schildbürger) und den internationalen 'Bestseller' Amadis. Die Gattungsentwicklung mündet um 1620 im enzyklopädischen Barockroman, der aus der Abwehr und Fortsetzung der Vorbilder eine eigene Poetik entwickelt und mit dem die (dann zweiteilige) Vorlesung abschließt.

Die Sitzungen verfolgen die wichtigsten Stoffe, Autoren und Texte, diese durchwegs eingebettet in ihre poetologischen und medienhistorischen Voraussetzungen und interkulturellen Bezüge. Ein ausführliches Kapitel wird auch dem europäischen Kontext von Novelle und Schwankroman gelten (von Strickers 'Amis' über Boccaccio und Chaucer bis Eulenspiegel).

Texte: Die 'Klassiker' gibt es gut kommentiert in Einzelausgaben (etwa bei Reclam) oder in der Anthologie von Müller, Jan-Dirk (Hg.): Romane des 15. und 16. Jahrhunderts. Nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Frankfurt a. M. 1990.

Studien- und Prüfungsleistung: Klausur (nach Maßgabe des MHB; nähere Hinweise in der Veranstaltung). Prüfungsleistung: vgl. begleitender MA-Kurs.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur (als erstes stets VL-/Verf.-Datenbank-Einträge konsultieren!): Müller, Jan-Dirk: Volksbuch/Prosaroman im 15./16. Jahrhundert – Perspektiven der Forschung. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur. 1. Sonderheft Forschungsreferate, Tübingen 1985, 1-128; Bamberger, Gudrun: Poetologie im Prosaroman: Fortunatus - Wickram – Faustbuch. Würzburg 2021; Meid, Volker: Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Vom Späthumanismus zur Frühaufklärung 1570-1740, München 2009.

V

Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit: 16. Jahrhundert

Vorlesung (V)
Präsenz

5000072, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das 16. Jh. ist in der Geschichte des (deutschen wie europäischen) Romans ein Jahrhundert des Übergangs vom mittelalterlich-frühneuzeitlichen Erzählen zum Roman der Moderne. Kaum ein Text repräsentiert die Doppelgesichtigkeit der Epoche stärker als das sog. Faustbuch von 1587, die 'Historia von D. Johann Fausten', einer der größten, auch internationalen, Bucherfolge der deutschen Literatur mit Fernwirkungen bis Goethe, Friedrich von Murnau (im Film) und Thomas Mann. Dieses Werk und sein Umfeld bilden ein Zentrum der Vorlesung, ein zweites ist die gesamteuropäische Tradition zyklischer und Schwankromane, die im Eulenspiegel- und Lalebuch ihre prominentesten Vertreter hat (die Lalen sind die späteren Schildbürger).

Die Sitzungen verfolgen neben der dichten Analyse der zentralen Stoffe, Autoren und Texte auch die poetologischen und medialen Voraussetzungen und die internationalen und interkulturellen Bezüge.

Studien- und Prüfungsleistung: Klausur (nach Maßgabe des MHB; nähere Hinweise in der Veranstaltung). Prüfungsleistung: vgl. begleitender MA-Kurs.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur

Ausgaben: Die 'Klassiker' gibt es gut kommentiert in Einzelausgaben (etwa bei Reclam) oder in der Anthologie von Müller, Jan-Dirk (Hg.): Romane des 15. und 16. Jahrhunderts. Nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Frankfurt a. M. 1990.

Forschung (als erstes stets VL-/Verf.-Datenbank-Einträge konsultieren!): Bamberger, Gudrun: Poetologie im Prosaroman: Fortunatus - Wickram – Faustbuch. Würzburg 2021; Meid, Volker: Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Vom Späthumanismus zur Frühaufklärung 1570-1740, München 2009.

V

VL: Literarische Moderne

Vorlesung (V)
Präsenz

5013020, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesung gibt einen Überblick zur deutschsprachigen Literatur der Moderne seit 1890. Dies geschieht an kanonischen Beispielen literarischer Prosa: von der Literatur der Jahrhundertwende (Naturalismus, Wiener Moderne) über den Expressionismus zur Synthetischen Moderne (1925-1955), die von der Neuen Sachlichkeit und dem Magischen Realismus (seit 1925) über den politischen Einschnitt der NS-Herrschaft (1933/1945) hinweg bis in die Literatur der frühen Bundesrepublik reicht. Eine eigene Rolle spielen Beobachtungen zur Essayistik und zur Populärkultur in der Moderne (Radio, Film und andere Massenmedien wie Literatur- und Kulturzeitschriften). Der Ausblick gilt Überlegungen zur Literatur ‚nach der Moderne', die für eine gewisse Zeit unter dem Rubrum Postmoderne diskutiert wurde. Zum Schluss werden Auskünfte darüber erteilt, was man aktuell unter ‚Gegenwartsliteratur' versteht.

Ein Vorlesungsplan ist in ILIAS eingestellt.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen zum Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter **http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf**

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

T 5.97 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.98 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013205**	Tiere in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (B.A)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Henn**
WS 26/27	**5000043**	Der 'Erec' von Hartmann von Aue – Verschiedene Textanalysen eines Artusromans (B.A.)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Haubus**
WS 26/27	**5013406**	Grausame Kriege und ehrbare Heiden. Der 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach (B.A.)	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Wegner**

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tiere in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (B.A)

Proseminar (PS)
Präsenz

5013205, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Was ist der Mensch, was unterscheidet ihn vom Tier, wie sollen wir das Tier behandeln, und was ist das überhaupt: 'Das' Tier? Hierbei handelt es sich um Fragen, die gerade in Zeiten von Nachhaltigkeitsbestrebungen und Klimakrise aktuell scheinen, doch den Menschen schon seit Jahrtausenden beschäftigen – so auch im Mittelalter. Die eingangs genannten Aspekte sollen im Seminar in den deutschsprachigen Texten des Mittelalters unter Einbezug sowohl der zeitgenössischen wissenschaftlichen, theologischen und philosophischen Diskurse als auch moderner Impulse der *animal studies* untersucht werden.

In jeder Sitzung wird ein anderes Werk im Fokus stehen: Die Auswahl reicht hierbei von höfischen Romanen (z.B. *Iwein*, *Wigalois*) über heldenepische Texte (z.B. *Nibelungenlied*, *Wolf Dietrich*) bis hin zu kleinepischen (z.B. *Schrätel und Wasserbär*, div. Fabeln) und religiösen Texten (z.B. *Passional*-Auszüge). Die wichtigsten Tierstellen der verschiedenen Werke werden vor Beginn der Vorlesungszeit auf Ilias in einem Seminarreader hochgeladen und sollen gemeinsame Diskussionsgrundlage bilden; für die einzelnen Werke wird es durch die Referate entsprechende Textexpert:innen geben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des Seminarreaders **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur: *Editionen*: Werden zugehörig zu den Referatsthemen bekannt gegeben – *Einführende Literatur und Impulse*: Borgards, R.: Tiere und Literatur 2016; Friedrich, U.: Menschentier und Tiermensch 2009; Fudge, E.: What Was It Like to Be a Cow? 2014; Haraway, D.: When Species Meet 2008; Kraß, A. / Klinger, J. (Hgg.): Tiere 2017; Latour, B.: Reasseambling the Social 2005; M. Roscher u.a. (Hgg.): Handbook of Historical Animal Studies 2021; Rosenberger, M.: Krone der Schöpfung? 2023; Ryan, D. (Hg.): The Cambridge Companion to Literature and Animals 2023; Weitbrecht, J.: Theriotopik 2019;

V **Der 'Erec' von Hartmann von Aue – Verschiedene Textanalysen eines Artusromans (B.A.)** **Proseminar (PS) Präsenz**
5000043, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Hartmann von Aue hat seinen ‚Erec' aus der altfranzösischen Verserzählung ‚Erec et Enide' von Chrétien de Troyes in die deutsche Sprache übertragen. Mit seiner Bearbeitung hat er den ersten deutschsprachigen Artusroman verfasst, der zu einem Muster einer ganzen Gattung wurde.

Das Besondere dabei ist, dass der Schwerpunkt auf der Paarbeziehung zwischen Erec und Enite liegt. Erec zieht zweimal aus zur *âventiure*, doch beim zweiten Mal begleitet ihn seine Frau Enite. Nicht nur ein Ritter befindet sich nun auf *âventiure*-Fahrt, sondern ein Ritter *und* eine höfische Dame! Im Verlauf der Erzählung wird dabei ein höfischer Wertekanon verwirklicht und den Rezipient*innen vorgelegt.

Um einen Text wie den ‚Erec' wissenschaftlich und nachvollziehbar zu analysieren, werden in der Literaturwissenschaft verschiedene Theorien und Methoden herangezogen. Doch worum genau handelt es sich dabei und worin besteht der Unterschied? Wann eigenen sich welche Theorien/Methoden?

In diesem Proseminar sollen diese Fragen beantwortet werden. Mittels verschiedener Theorien und Methoden wird der Text Hartmanns von Aue analysiert. So kann mittels der Narratologie die Struktur des Werks genau untersucht werden. Zudem eignen sich z. B. die *Gender Studies* zur Untersuchung der Darstellung des Helden und der höf. Dame. Somit wird in diesem Seminar nicht nur das Wissen um einen der bekanntesten mhd. Texte vertieft, sondern auch um die Anwendung von Theorien und Methoden in der Literaturwissenschaft.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Exposés. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur, Lektüre bis Seminarbeginn vorausgesetzt (Textkenntnistest!)

Textausgabe: Hartmann von Aue: Erec. Hg. von Manfred Günter Scholz, übers. von Susanne Held. Frankfurt am Main 2007, 42018 (DKV).

Einführende Literatur: Brunner, Horst / Cormeau, Christoph: Hartmann von Aue. In: Verfasser-Datenbank. Berlin/New York 2012 (De Gruyter), online: https://www.degruyterbrill.com/database/vdbo/entry/vdbo.killy.2325/html; Ackermann, Christiane / Egerding, Michael (Hrsg.): Literatur- und Kulturtheorien in der Germanistischen Mediävistik. Ein Handbuch. Berlin/Boston 2015 (De Gruyter); Nünning, Vera / Nünning, Ansgar (Hrsg.): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Stuttgart 2010 (J.B. Metzler)

V **Grausame Kriege und ehrbare Heiden. Der 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach (B.A.)** **Proseminar (PS) Präsenz**
5013406, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Was passiert, wenn ein mittelalterlicher Dichter die gängigen Feindbilder seiner Zeit infrage stellt? Wolfram von Eschenbachs *Willehalm* gehört zu den eindrucksvollsten Texten der höfischen Epik. Im Zentrum des Romans, einer Bearbeitung der **altfranzösischen** *Chanson d'Aliscan*s, steht nicht nur eine spektakuläre Schlacht zwischen Christen und Muslimen, sondern auch eine überraschend differenzierte Darstellung von „Fremdheit", religiöser Identität und moralischer Verantwortung. Insofern ist der Roman ein **Schlüsseltext** für das Verständnis der **Aktualitätmittelalterlicher Literatur** in heutigen Debatten zu **Religion, Krieg und Toleranz.**

Im Seminar werden anhand einer eingehenden Lektüre ausgewählter Passagen zentrale Interpretationsfragen untersucht und diskutiert: Wie wird Gewalt erzählt? Welche Rolle spielen Minne, Konversion und interkulturelle Begegnung? Und inwiefern sprengt Wolfram mit seinem Werk die Erwartungen an eine Erzählung vor dem Hintergrund der Kreuzzüge?

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur, Lektüre bis Seminarbeginn vorausgesetzt (Textkenntnistest!)

Textausgabe: Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Hg., übers. und komm. von Horst Brunner. Stuttgart 2018 (= RUB 19462).

Einführende Literatur: Joachim Bumke: Wolfram von Eschenbach. 8. Auflage. Stuttgart 2004; Joachim Bumke: Wolfram von Eschenbach. In: 2VL 10 (1999), Sp. 1376-1418.

T 5.99 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]

Verantwortung: Dr. phil. Nicole Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013105**	**Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit**	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Herweg**
WS 26/27	**5000072**	**Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit: 16. Jahrhundert**	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Herweg**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit

Vorlesung (V)
Präsenz

5013105, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Frühe Neuzeit setzt eine doppelte Zäsur in der deutschen Romangeschichte: Aus Vers wird Prosa, der Buchdruck verdrängt die Handschrift. Dazu wird als Rezeptionsraum die private Lektüre statt des Vortrags zur Norm. All dies macht die Geschichte des Romans zum medienwissenschaftlichen Modellfall – und Romangeschichte des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu einem Grenzphänomen von Literatur- und Mediengeschichte.

Die neuen Medienbedingungen laufen parallel mit umfassenden gesellschaftlichen (Territorien und Städte), wissensgeschichtlichen (Erfindungen, Entdeckungen) und religiösen (Reformation bis 30jähriger Krieg) Veränderungen. Dadurch entsteht eine zwischen Tradition und Innovation hin- und hergerissene Gattungslandschaft. Es gibt in ihr Prosaauflösungen mittelhochdeutscher Versromane, aber eben auch Übernahmen aus dem Französischen (Melusine) oder in die Zukunft weisende 'Geniestreiche' wie den Fortunatus (Druck 1509), das Faust- und das Lalebuch (Lalen sind die Schildbürger) und den internationalen 'Bestseller' Amadis. Die Gattungsentwicklung mündet um 1620 im enzyklopädischen Barockroman, der aus der Abwehr und Fortsetzung der Vorbilder eine eigene Poetik entwickelt und mit dem die (dann zweiteilige) Vorlesung abschließt.

Die Sitzungen verfolgen die wichtigsten Stoffe, Autoren und Texte, diese durchwegs eingebettet in ihre poetologischen und medienhistorischen Voraussetzungen und interkulturellen Bezüge. Ein ausführliches Kapitel wird auch dem europäischen Kontext von Novelle und Schwankroman gelten (von Strickers 'Amis' über Boccaccio und Chaucer bis Eulenspiegel).

Texte: Die 'Klassiker' gibt es gut kommentiert in Einzelausgaben (etwa bei Reclam) oder in der Anthologie von Müller, Jan-Dirk (Hg.): Romane des 15. und 16. Jahrhunderts. Nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Frankfurt a. M. 1990.

Studien- und Prüfungsleistung: Klausur (nach Maßgabe des MHB; nähere Hinweise in der Veranstaltung). Prüfungsleistung: vgl. begleitender MA-Kurs.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur (als erstes stets VL-/Verf.-Datenbank-Einträge konsultieren!): Müller, Jan-Dirk: Volksbuch/Prosaroman im 15./16. Jahrhundert – Perspektiven der Forschung. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur. 1. Sonderheft Forschungsreferate, Tübingen 1985, 1-128; Bamberger, Gudrun: Poetologie im Prosaroman: Fortunatus - Wickram – Faustbuch. Würzburg 2021; Meid, Volker: Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Vom Späthumanismus zur Frühaufklärung 1570-1740, München 2009.

V

Roman und Medienwandel: Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit: 16. Jahrhundert

Vorlesung (V)
Präsenz

5000072, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das 16. Jh. ist in der Geschichte des (deutschen wie europäischen) Romans ein Jahrhundert des Übergangs vom mittelalterlich-frühneuzeitlichen Erzählen zum Roman der Moderne. Kaum ein Text repräsentiert die Doppelgesichtigkeit der Epoche stärker als das sog. Faustbuch von 1587, die 'Historia von D. Johann Fausten', einer der größten, auch internationalen, Bucherfolge der deutschen Literatur mit Fernwirkungen bis Goethe, Friedrich von Murnau (im Film) und Thomas Mann. Dieses Werk und sein Umfeld bilden ein Zentrum der Vorlesung, ein zweites ist die gesamteuropäische Tradition zyklischer und Schwankromane, die im Eulenspiegel- und Lalebuch ihre prominentesten Vertreter hat (die Lalen sind die späteren Schildbürger).

Die Sitzungen verfolgen neben der dichten Analyse der zentralen Stoffe, Autoren und Texte auch die poetologischen und medialen Voraussetzungen und die internationalen und interkulturellen Bezüge.

Studien- und Prüfungsleistung: Klausur (nach Maßgabe des MHB; nähere Hinweise in der Veranstaltung). Prüfungsleistung: vgl. begleitender MA-Kurs.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise
Literatur

Ausgaben: Die 'Klassiker' gibt es gut kommentiert in Einzelausgaben (etwa bei Reclam) oder in der Anthologie von Müller, Jan-Dirk (Hg.): Romane des 15. und 16. Jahrhunderts. Nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Frankfurt a. M. 1990.

Forschung (als erstes stets VL-/Verf.-Datenbank-Einträge konsultieren!): Bamberger, Gudrun: Poetologie im Prosaroman: Fortunatus - Wickram – Faustbuch. Würzburg 2021; Meid, Volker: Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Vom Späthumanismus zur Frühaufklärung 1570-1740, München 2009.

T 5.100 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5014162**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Pinkas-Thompson**
SS 2026	**5014165**	Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Haas**
SS 2026	**5014166**	Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Adam, Langenstein**
WS 26/27	**5014164**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Pinkas-Thompson**
WS 26/27	**5014165**	Medienanalyse: Many Years ago Today - Ein Streifzug durch das Kinojahr 1966 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Haas**
WS 26/27	**5014215**	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Langenstein**

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und ein Thema behandelt, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]

Seminar (S)
Präsenz

5014165, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Mit Schirm, Charme und Melone“ – so lautet der deutsche Titel der englischen Fernsehserie „The Avengers“, deren Kultstatus besonders auf den 1965-1967 ausgestrahlten Folgen beruht, in denen Diana Rigg die Agentin Emma Peel verkörpert. Mit ihrem Kollegen John Steed – unnachahmlich blasiert von Patrick Macnee dargeboten – bildete Peel ein ebenso gewitztes wie schlagkräftiges Duo, in dem sie als gleichberechtigte Partnerin agierte. Zu ihrer Zeit war sie damit ein Solitär, und auch heute noch sind Action-Heldinnen die Ausnahme, nicht die Regel. Das gilt zumindest für die westliche Filmwelt. Im fernöstlichen Kino treten dagegen schon seit langem Frauen als Schwertkämpferinnen und Rächerinnen auf, als Gangster, Cops und Secret Service-Mitglieder – in Rollen also, die traditionell mit männlicher „Toughness“ assoziiert werden. Das Seminar präsentiert einige prägnante Beispiele, die aus mehreren Ländern stammen (Hongkong, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam) und die sich, trotz ähnlicher Motive, filmästhetisch teilweise stark unterscheiden. – Gezeigt wird voraussichtlich, komplett oder in repräsentativen Ausschnitten, eine Auswahl der folgenden Filme: „Das Schwert der gelben Tigerin“ (R: King Hu, HK 1966), „A Touch of Zen“ (TW 1971, R: King Hu), „Female Prisoner: Scorpion“-Trilogie (J 1972-1973, R: Shunya Ito), „Lady Snowblood“ (R: Toshiya Fujita, J 1973), „Lady Snowblood 2: Love Song of Vengeance“ (J 1974, R: Toshiya Fujita), „Raining in the Mountain“ (TW/HK 1979, R: King Hu), „Peking Opera Blues“ (HK 1986, R: Tsui Hark), „Lady Terminator“ (INO 1988, R: Jalil Jackson), „Black Cat“ (HK 1991, R: Stephen Shin), „Robotrix“ (HK 1991, R: Jamie Luk), „Black Cat 2: Codename Cobra“ (HK 1992, R: Stephen Shin), „Women on the Run“ (HK 1993, R: Corey Yuen/David Lai), „The Heroic Trio“ (HK 1993, R: Johnnie To), „Ashes of Time“ (HK 1994, R: Wong Kar-Wai), „Satin Steel“ (HK 1994, R: Tony Leung Siu Hung), „Fox Hunter“ (HK 1995, R: Stephen Tung Wai), „The Princess Blade“ (J 2001, R: Shinsuke Sato), „The Lady Assassin“ (VN 2013, R: Nguyen Quang Dung), „The Assassin“ (TW 2015, R: Hou Hsiao Hsien). **Hinweis:** Mit wenigen Ausnahmen besitzen die Filme eine Klassifizierung „Ab 16“ oder eine historische Klassifizierung „Ab 18“. Sie enthalten explizite Darstellungen von Blut und Gewalt, Nacktheit und „sexual threat“. – Das Seminar findet als **Blockseminar** im **Vortragssaal der Neuen Bibliothek** statt. **Erste Sitzung** am **08.05.**, die folgenden Sitzungen am **09.05.**, **10.05.**, **22.05.**, **23.05.** und **24.05. – Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Verfassen einer Miniatur-Narrationsanalyse (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit: Narrationsanalyse unter Berücksichtigung von Mise en Scène-Aspekten (benotete Modulprüfung). – Der**Seminarplan** und die **Texte**, die im Seminar gelesen werden, sowie diverse **Materialien** (Filmausschnitte, Trailer u. a.) sind ab dem **10.04.** in **ILIAS** verfügbar. Weitere Auskünfte gerne unter: **dr.christoph.haas@t-online.de**. – **ZurVorbereitung**: Lektüre der Kapitel zu Mise en Scène und Montage in: David Bordwell/Kristin Thompson/Jeff Smith: Film Art – An Introduction. Thirteenth Edition. New York: McGraw-Hill 2023.

Organisatorisches
Termine: 1. Block: 08./09./10.05. (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00
2. Block: 12.06./13.06./14.06., (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00 im Vortragssaal der neuen Bibliothek

V **Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]**
5014166, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Sei es die fantastische Welt von Mittelerde, das Capitol und die Districts von Panem oder aber die kleinstädtische ‚Idylle‘ von Twin Peaks – Handlungsräume gehören zu den einprägsamsten Bedeutungsebenen, die dem Spielfilm zur Verfügung stehen. Wie in den genannten Beispielen können sie ambivalent konnotiert sein: als fiktive Utopien oder Wunschvorstellungen, dystopische Schreckensbilder oder schlichtweg als Abbilder unserer gelebten Realität. Einzelne Genres, wie beispielsweise der Western oder die Science-Fiction, zeichnen sich geradezu durch gewisse räumliche Dichotomien (z.B. zwischen Zivilisation und Wildnis) und Heterotopien aus.

Wie sich diese filmischen Räume konstituieren und was sie bedeuten, gehört ohne Frage zu den wichtigen Anliegen der medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse. Unter Zuhilfenahme von theoretischer Sekundärliteratur (z.B. zur Raumsemiotik, zum Kinodispositiv oder zur feministischen Filmwissenschaft) wollen wir uns deshalb den ‚Raum‘ als Analysekategorie erschließen sowie bestehende Kenntnisse vertiefen.

Anders als im Film erstreckt sich der ästhetische Raum im Comic auch auf die Dimension des (gedruckten) Buchformats oder der Seitenarchitektur. Wie werden Wohnhäuser, urbane Räume oder fantastische Welten auf der Comicseite inszeniert und wie nehmen wir diese wahr? Gibt es hier qualitative Unterschiede zum Film, wenn es sich in beiden Fällen doch um hochgradig visuelle Medien handelt? Mit dem Ausblick auf das Comicmedium möchte das Seminar die Möglichkeit eröffnen, sich medienübergreifend mit dem semiotischen Potenzial von Handlungsräumen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Seminarteilnahme, Kenntnis über die Seminar-Lektüre sowie das Übernehmen eines Referats und eines Referat-Supports. Die bestandene Studienleistung (im Umfang von 2 LP) gilt als Vorbereitung zur Modulprüfung in den Modulen Medienanalyse (WMK + MTP), Medientheorie und -praxis (MTP) sowie Medienanalyse I und II (MKTP). Darüber hinaus ist das Seminar anrechenbar für die Module MKP I und MKP II, hierfür ist dann zusätzlich zu den oben genannten Leistungen auch ein Thesenpapier bei den Dozierenden einzureichen (Studienleistung im Umfang von 4 LP).

Der finalisierte Seminarplan (sowie die zu untersuchenden Filme und Comics) werden im Anschluss an die erste Seminarsitzung auf ILIAS hochgeladen. Die Anmeldung für Referate und Referat-Supports findet über einen Buchungspool auf ILIAS statt.

V

Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Bitte beachten: das Seminar findet donnerstags (15:45 Uhr) statt. Beim Dienstagstermin (17:30 Uhr) handelt es sich um einen freiwilligen Filmtermin, an dem die Filme in Vorbereitung auf die Seminarsitzungen vorgeführt werden.

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T 5.101 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012502	Mediendispositive	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Pinkas-Thompson
SS 2026	5014220	Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Adam

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Klausur im Umfang von 90 Minuten zu erbringen sind. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Mediendispositive

5012502, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999) Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird. FORMAT: Die Vorlesung wird im Sommersemester 2022 im Hybridformat angeboten. Die Einführung, die Zusammenfassung und Diskussion der einzelnen thematischen Blöcke sowie die Klausurvorbereitung finden vor Ort am KIT statt, die Vorlesung selbst wird in Form von auf ILIAS bereitgestellten Vorlesungsaufzeichnungen angeboten. LERNZIELE: Die Studierenden sind mit dem Konzept des Mediendispositivs vertraut und können dieses zielführend in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen anwenden. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ‚neue‘ SPO): Die Studienleistung umfasst die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Mediendispositive“, nachgewiesen durch das Bestehen einer unbenoteten Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 90 Minuten am letzten Termin der Vorlesung.

T 5.102 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5014207**	Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Adam**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer benoteten mündlichen Prüfung in einer der Modulprüfung zugeordneten Veranstaltung im Bereich Medienkultur im Umfang von 15 bis 20 Minuten. Vorbereitend zur Modulprüfung sind in der Veranstaltung vorgesehene Aufgaben (z.B. Referat, Präsentation, schriftliche Dokumentation o.Ä.) zu erfüllen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]
5014207, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses' und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur'? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater", in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands" kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!" (2003), „Das Leben der Anderen" (2006), „Deutschland 83/86/89" (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern" (2016) „Weissensee" (2010-2018), „Charité (2017-2024); „„Kiss me kosher" (2020), „Der Palast" (2022), „Deutsches Haus" (2023), „Stella. Ein Leben" (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life" (2023), „Irenas Geheimnis" (2023) „Die Zweiflers" (2024), „A Real Pain" (2024), „Der Brutalist" (2024), „Die Ermittlung" (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

T 5.103 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2026	1130260	Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2026	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2026	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2026	1130712	Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2026	5014218	Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Metz
SS 2026	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gerbing
WS 26/27	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100014	Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
WS 26/27	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
WS 26/27	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
WS 26/27	5014211	Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Scheffner
WS 26/27	5014219	Medien-Kultur-Praxis: Kulturjournalismus [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Wetzel
WS 26/27	5014313	Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Gerbing

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung/einem Seminar im Bereich Medienkultur, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Präsentation und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im**Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400730 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6058

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1130260, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6052

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen?
Welche Perspektive trägt eine Geschichte?
Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM')

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6067

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S)**
1130585, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Online**

Inhalt
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400731 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6106

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· Studienleistung MTP 2 (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6050

V **Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]** — **Übung (Ü)** **Präsenz/Online gemischt**
5014218, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
m Kurs „Filmproduktion“ werden Studierende in die Grundlagen der Kameraarbeit und des Filmschnitts eingeführt. Neben technischen Aspekten stehen auch gestalterische Elemente wie Bildaufbau, Perspektive und Montage im Mittelpunkt. Im Rahmen einer praktischen Übung realisieren die Teilnehmenden einen eigenen kurzen Filmbeitrag. Dabei durchlaufen sie alle Phasen der Produktion – von der Ideenentwicklung über die Dreharbeiten bis hin zur Nachbearbeitung. Währenddessen erhalten sie konkrete, praxisorientierte Hinweise, die sie dazu befähigen, eigenständig Bewegtbildmaterial aufzunehmen und professionell zu bearbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, sowohl technische Kompetenzen als auch kreatives Verständnis für audiovisuelle Gestaltung zu fördern. Anforderungen: 1. Regelmäßige aktive Teilnahme; bei Versäumen von zwei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden. 2. Erstellung eines Filmbeitrags.

Organisatorisches
Kick-off-Termin (online): 04.07. (Sa), 10:00-12:30
Blocktermine (Präsenz): 18./19.07. (Sa/So), 10:00-18:00
Nachbesprechung (Präsenz): 25.07. (Sa), 10:00-14:30

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** — **Seminar (S)** **Online**
1100010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Das Blockseminar beinhaltet eine Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

Gestaltung mit freier Software: Praxisnahes Seminar zu Bildbearbeitung und Layout mit Gimp, Inkscape & Scribus – inklusive rechtlicher Grundlagen zu alternativen Lizenzmodellen.

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6905

PC oder Laptop, gute Internetverbindung, zweiter Monitor ist vom Vorteil. Die Teilnahme mit zwei Geräten ist alternativ möglich

V **Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1100014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

- Konzeption, Produktion und Veröffentlichung eines eigenen Podcasts
- Anwendung grundlegender Ton- und Audioproduktionstechniken
- Einsatz gängiger Audioproduktionssoftware
- Reflektierte Nutzung KI-gestützter Tools im Podcasting
- Projektplanung und -durchführung
- Teamarbeit sowie personale und soziale Kompetenzen

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6906

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130024, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen? Welche Perspektive trägt eine Geschichte?

Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2 - 4 LP

Qualifikationsziele:

- Entwicklung und Bewertung journalistischer Themen und Perspektiven
- Recherchekompetenz und sichere Quellenbewertung
- Format- und Kanalkompetenz (Social Media, Podcast, Online, klassische Medien)
- Storytelling und zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Reflektierter Einsatz digitaler Tools und KI im journalistischen Kontext

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP

· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)

· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6936

V **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**

1130096, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
- Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
- Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/7001

Einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

V

Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]

5014211, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

Organisatorisches
Blocktermine:

- Dienstag, 20.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 21.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Donnerstag, 22.10.2026, 16-19 Uhr (online)
- Freitag, 23.10.2026, 15:00-19:00 Uhr (Präsenz)
- Samstag, 24.10.2026, 09:15 – 17:00 Uhr (Präsenz)

V

Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]

5014313, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

T 5.104 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5014207**	Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Adam**
WS 26/27	**5014313**	Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]	**2 SWS**	**Übung (Ü) /**	**Gerbing**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienkultur: Erinnerungskultur [MKP I.1]

5014207, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses' und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur'? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater", in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands" kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!" (2003), „Das Leben der Anderen" (2006), „Deutschland 83/86/89" (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern" (2016) „Weissensee" (2010-2018), „Charité (2017-2024); „„Kiss me kosher" (2020), „Der Palast" (2022), „Deutsches Haus" (2023), „Stella. Ein Leben" (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life" (2023), „Irenas Geheimnis" (2023) „Die Zweiflers" (2024), „A Real Pain" (2024), „Der Brutalist" (2024), „Die Ermittlung" (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

V **Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]** **Übung (Ü) Präsenz**
5014313, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

T 5.105 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2026	1130260	Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2026	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2026	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2026	1130712	Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2026	5014218	Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Metz
SS 2026	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gerbing
WS 26/27	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100014	Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
WS 26/27	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
WS 26/27	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
WS 26/27	5014211	Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Scheffner
WS 26/27	5014219	Medien-Kultur-Praxis: Kulturjournalismus [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Wetzel
WS 26/27	5014313	Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Gerbing

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übrung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im**Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400730 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6058

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1130260, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6052

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen?
Welche Perspektive trägt eine Geschichte?
Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM')

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6067

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400731 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6106

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· Studienleistung MTP 2 (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6050

V **Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]** **Übung (Ü)**
5014218, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
m Kurs „Filmproduktion“ werden Studierende in die Grundlagen der Kameraarbeit und des Filmschnitts eingeführt. Neben technischen Aspekten stehen auch gestalterische Elemente wie Bildaufbau, Perspektive und Montage im Mittelpunkt. Im Rahmen einer praktischen Übung realisieren die Teilnehmenden einen eigenen kurzen Filmbeitrag. Dabei durchlaufen sie alle Phasen der Produktion – von der Ideenentwicklung über die Dreharbeiten bis hin zur Nachbearbeitung. Währenddessen erhalten sie konkrete, praxisorientierte Hinweise, die sie dazu befähigen, eigenständig Bewegtbildmaterial aufzunehmen und professionell zu bearbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, sowohl technische Kompetenzen als auch kreatives Verständnis für audiovisuelle Gestaltung zu fördern. Anforderungen: 1. Regelmäßige aktive Teilnahme; bei Versäumen von zwei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden. 2. Erstellung eines Filmbeitrags.

Organisatorisches
Kick-off-Termin (online): 04.07. (Sa), 10:00-12:30
Blocktermine (Präsenz): 18./19.07. (Sa/So), 10:00-18:00
Nachbesprechung (Präsenz): 25.07. (Sa), 10:00-14:30

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S)**
1100010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Online**

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Das Blockseminar beinhaltet eine Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

Gestaltung mit freier Software: Praxisnahes Seminar zu Bildbearbeitung und Layout mit Gimp, Inkscape & Scribus – inklusive rechtlicher Grundlagen zu alternativen Lizenzmodellen.

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6905

PC oder Laptop, gute Internetverbindung, zweiter Monitor ist vom Vorteil. Die Teilnahme mit zwei Geräten ist alternativ möglich

V **Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

- Konzeption, Produktion und Veröffentlichung eines eigenen Podcasts
- Anwendung grundlegender Ton- und Audioproduktionstechniken
- Einsatz gängiger Audioproduktionssoftware
- Reflektierte Nutzung KI-gestützter Tools im Podcasting
- Projektplanung und -durchführung
- Teamarbeit sowie personale und soziale Kompetenzen

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6906

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130024, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen? Welche Perspektive trägt eine Geschichte?

Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2 - 4 LP

Qualifikationsziele:

- Entwicklung und Bewertung journalistischer Themen und Perspektiven
- Recherchekompetenz und sichere Quellenbewertung
- Format- und Kanalkompetenz (Social Media, Podcast, Online, klassische Medien)
- Storytelling und zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Reflektierter Einsatz digitaler Tools und KI im journalistischen Kontext

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP

· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)

· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6936

V **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**

1130096, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
- Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
- Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/7001

Einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

V **Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]**
5014211, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

Organisatorisches
Blocktermine:

- Dienstag, 20.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 21.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Donnerstag, 22.10.2026, 16-19 Uhr (online)
- Freitag, 23.10.2026, 15:00-19:00 Uhr (Präsenz)
- Samstag, 24.10.2026, 09:15 – 17:00 Uhr (Präsenz)

V **Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]**
5014313, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

T 5.106 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5014162**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
SS 2026	**5014165**	Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
SS 2026	**5014166**	Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Adam, Langenstein**
WS 26/27	**5014164**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
WS 26/27	**5014165**	Medienanalyse: Many Years ago Today - Ein Streifzug durch das Kinojahr 1966 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
WS 26/27	**5014215**	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Langenstein**

Legende: 💻 Online, 🏛 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn] — **Seminar (S) Präsenz**
5014165, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Mit Schirm, Charme und Melone“ – so lautet der deutsche Titel der englischen Fernsehserie „The Avengers“, deren Kultstatus besonders auf den 1965-1967 ausgestrahlten Folgen beruht, in denen Diana Rigg die Agentin Emma Peel verkörpert. Mit ihrem Kollegen John Steed – unnachahmlich blasiert von Patrick Macnee dargeboten – bildete Peel ein ebenso gewitztes wie schlagkräftiges Duo, in dem sie als gleichberechtigte Partnerin agierte. Zu ihrer Zeit war sie damit ein Solitär, und auch heute noch sind Action-Heldinnen die Ausnahme, nicht die Regel. Das gilt zumindest für die westliche Filmwelt. Im fernöstlichen Kino treten dagegen schon seit langem Frauen als Schwertkämpferinnen und Rächerinnen auf, als Gangster, Cops und Secret Service-Mitglieder – in Rollen also, die traditionell mit männlicher „Toughness“ assoziiert werden. Das Seminar präsentiert einige prägnante Beispiele, die aus mehreren Ländern stammen (Hongkong, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam) und die sich, trotz ähnlicher Motive, filmästhetisch teilweise stark unterscheiden. – Gezeigt wird voraussichtlich, komplett oder in repräsentativen Ausschnitten, eine Auswahl der folgenden Filme: „Das Schwert der gelben Tigerin“ (R: King Hu, HK 1966), „A Touch of Zen“ (TW 1971, R: King Hu), „Female Prisoner: Scorpion“-Trilogie (J 1972-1973, R: Shunya Ito), „Lady Snowblood“ (R: Toshiya Fujita, J 1973), „Lady Snowblood 2: Love Song of Vengeance“ (J 1974, R: Toshiya Fujita), „Raining in the Mountain“ (TW/HK 1979, R: King Hu), „Peking Opera Blues“ (HK 1986, R: Tsui Hark), „Lady Terminator“ (INO 1988, R: Jalil Jackson), „Black Cat“ (HK 1991, R: Stephen Shin), „Robotrix“ (HK 1991, R: Jamie Luk), „Black Cat 2: Codename Cobra“ (HK 1992, R: Stephen Shin), „Women on the Run“ (HK 1993, R: Corey Yuen/David Lai), „The Heroic Trio“ (HK 1993, R: Johnnie To), „Ashes of Time“ (HK 1994, R: Wong Kar-Wai), „Satin Steel“ (HK 1994, R: Tony Leung Siu Hung), „Fox Hunter“ (HK 1995, R: Stephen Tung Wai), „The Princess Blade“ (J 2001, R: Shinsuke Sato), „The Lady Assassin“ (VN 2013, R: Nguyen Quang Dung), „The Assassin“ (TW 2015, R: Hou Hsiao Hsien). **Hinweis:** Mit wenigen Ausnahmen besitzen die Filme eine Klassifizierung „Ab 16“ oder eine historische Klassifizierung „Ab 18“. Sie enthalten explizite Darstellungen von Blut und Gewalt, Nacktheit und „sexual threat“. – Das Seminar findet als **Blockseminar** im **Vortragssaal der Neuen Bibliothek** statt. **Erste Sitzung** am **08.05.**, die folgenden Sitzungen am **09.05.**, **10.05.**, **22.05.**, **23.05.** und **24.05. – Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Verfassen einer Miniatur-Narrationsanalyse (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit: Narrationsanalyse unter Berücksichtigung von Mise en Scène-Aspekten (benotete Modulprüfung). – Der**Seminarplan** und die **Texte**, die im Seminar gelesen werden, sowie diverse **Materialien** (Filmausschnitte, Trailer u. a.) sind ab dem **10.04.** in **ILIAS** verfügbar. Weitere Auskünfte gerne unter: **dr.christoph.haas@t-online.de**. – **ZurVorbereitung**: Lektüre der Kapitel zu Mise en Scène und Montage in: David Bordwell/Kristin Thompson/Jeff Smith: Film Art – An Introduction. Thirteenth Edition. New York: McGraw-Hill 2023.

Organisatorisches
Termine: 1. Block: 08./09./10.05. (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00
2. Block: 12.06./13.06./14.06., (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00 im Vortragssaal der neuen Bibliothek

V

Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]

Proseminar (PS)
Präsenz

5014166, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sei es die fantastische Welt von Mittelerde, das Capitol und die Districts von Panem oder aber die kleinstädtische ‚Idylle‘ von Twin Peaks – Handlungsräume gehören zu den einprägsamsten Bedeutungsebenen, die dem Spielfilm zur Verfügung stehen. Wie in den genannten Beispielen können sie ambivalent konnotiert sein: als fiktive Utopien oder Wunschvorstellungen, dystopische Schreckensbilder oder schlichtweg als Abbilder unserer gelebten Realität. Einzelne Genres, wie beispielsweise der Western oder die Science-Fiction, zeichnen sich geradezu durch gewisse räumliche Dichotomien (z.B. zwischen Zivilisation und Wildnis) und Heterotopien aus.

Wie sich diese filmischen Räume konstituieren und was sie bedeuten, gehört ohne Frage zu den wichtigen Anliegen der medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse. Unter Zuhilfenahme von theoretischer Sekundärliteratur (z.B. zur Raumsemiotik, zum Kinodispositiv oder zur feministischen Filmwissenschaft) wollen wir uns deshalb den ‚Raum‘ als Analysekategorie erschließen sowie bestehende Kenntnisse vertiefen.

Anders als im Film erstreckt sich der ästhetische Raum im Comic auch auf die Dimension des (gedruckten) Buchformats oder der Seitenarchitektur. Wie werden Wohnhäuser, urbane Räume oder fantastische Welten auf der Comicseite inszeniert und wie nehmen wir diese wahr? Gibt es hier qualitative Unterschiede zum Film, wenn es sich in beiden Fällen doch um hochgradig visuelle Medien handelt? Mit dem Ausblick auf das Comicmedium möchte das Seminar die Möglichkeit eröffnen, sich medienübergreifend mit dem semiotischen Potenzial von Handlungsräumen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Seminarteilnahme, Kenntnis über die Seminar-Lektüre sowie das Übernehmen eines Referats und eines Referat-Supports. Die bestandene Studienleistung (im Umfang von 2 LP) gilt als Vorbereitung zur Modulprüfung in den Modulen Medienanalyse (WMK + MTP), Medientheorie und -praxis (MTP) sowie Medienanalyse I und II (MKTP). Darüber hinaus ist das Seminar anrechenbar für die Module MKP I und MKP II, hierfür ist dann zusätzlich zu den oben genannten Leistungen auch ein Thesenpapier bei den Dozierenden einzureichen (Studienleistung im Umfang von 4 LP).

Der finalisierte Seminarplan (sowie die zu untersuchenden Filme und Comics) werden im Anschluss an die erste Seminarsitzung auf ILIAS hochgeladen. Die Anmeldung für Referate und Referat-Supports findet über einen Buchungspool auf ILIAS statt.

V

Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Bitte beachten: das Seminar findet donnerstags (15:45 Uhr) statt. Beim Dienstagstermin (17:30 Uhr) handelt es sich um einen freiwilligen Filmtermin, an dem die Filme in Vorbereitung auf die Seminarsitzungen vorgeführt werden.

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T 5.107 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2026	1130260	Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2026	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2026	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2026	1130712	Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2026	5014162	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Pinkas-Thompson
SS 2026	5014165	Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas
SS 2026	5014166	Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Adam, Langenstein
SS 2026	5014218	Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🛠	Metz
SS 2026	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gerbing
WS 26/27	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100014	Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
WS 26/27	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
WS 26/27	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
WS 26/27	5014164	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Pinkas-Thompson

WS 26/27	**5014165**	**Medienanalyse: Many Years ago Today - Ein Streifzug durch das Kinojahr 1966 [MeAn]**	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
WS 26/27	**5014211**	**Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]**	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 💐**	**Scheffner**
WS 26/27	**5014215**	**Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]**	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Langenstein**
WS 26/27	**5014219**	**Medien-Kultur-Praxis: Kulturjournalismus [MKP]**	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Wetzel**
WS 26/27	**5014313**	**Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]**	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Gerbing**

Legende: 💻 Online, 💐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

oder in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im**Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400730 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6058

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1130260, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6052

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen?
Welche Perspektive trägt eine Geschichte?
Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM')

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6067

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400731 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6106

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· Studienleistung MTP 2 (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6050

V **Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]** **Seminar (S) Präsenz**
5014165, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Mit Schirm, Charme und Melone“ – so lautet der deutsche Titel der englischen Fernsehserie „The Avengers“, deren Kultstatus besonders auf den 1965-1967 ausgestrahlten Folgen beruht, in denen Diana Rigg die Agentin Emma Peel verkörpert. Mit ihrem Kollegen John Steed – unnachahmlich blasiert von Patrick Macnee dargeboten – bildete Peel ein ebenso gewitztes wie schlagkräftiges Duo, in dem sie als gleichberechtigte Partnerin agierte. Zu ihrer Zeit war sie damit ein Solitär, und auch heute noch sind Action-Heldinnen die Ausnahme, nicht die Regel. Das gilt zumindest für die westliche Filmwelt. Im fernöstlichen Kino treten dagegen schon seit langem Frauen als Schwertkämpferinnen und Rächerinnen auf, als Gangster, Cops und Secret Service-Mitglieder – in Rollen also, die traditionell mit männlicher „Toughness“ assoziiert werden. Das Seminar präsentiert einige prägnante Beispiele, die aus mehreren Ländern stammen (Hongkong, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam) und die sich, trotz ähnlicher Motive, filmästhetisch teilweise stark unterscheiden. – Gezeigt wird voraussichtlich, komplett oder in repräsentativen Ausschnitten, eine Auswahl der folgenden Filme: „Das Schwert der gelben Tigerin“ (R: King Hu, HK 1966), „A Touch of Zen“ (TW 1971, R: King Hu), „Female Prisoner: Scorpion“-Trilogie (J 1972-1973, R: Shunya Ito), „Lady Snowblood“ (R: Toshiya Fujita, J 1973), „Lady Snowblood 2: Love Song of Vengeance“ (J 1974, R: Toshiya Fujita), „Raining in the Mountain“ (TW/HK 1979, R: King Hu), „Peking Opera Blues“ (HK 1986, R: Tsui Hark), „Lady Terminator“ (INO 1988, R: Jalil Jackson), „Black Cat“ (HK 1991, R: Stephen Shin), „Robotrix“ (HK 1991, R: Jamie Luk), „Black Cat 2: Codename Cobra“ (HK 1992, R: Stephen Shin), „Women on the Run“ (HK 1993, R: Corey Yuen/David Lai), „The Heroic Trio“ (HK 1993, R: Johnnie To), „Ashes of Time“ (HK 1994, R: Wong Kar-Wai), „Satin Steel“ (HK 1994, R: Tony Leung Siu Hung), „Fox Hunter“ (HK 1995, R: Stephen Tung Wai), „The Princess Blade“ (J 2001, R: Shinsuke Sato), „The Lady Assassin“ (VN 2013, R: Nguyen Quang Dung), „The Assassin“ (TW 2015, R: Hou Hsiao Hsien). **Hinweis:** Mit wenigen Ausnahmen besitzen die Filme eine Klassifizierung „Ab 16“ oder eine historische Klassifizierung „Ab 18“. Sie enthalten explizite Darstellungen von Blut und Gewalt, Nacktheit und „sexual threat“. – Das Seminar findet als **Blockseminar** im **Vortragssaal der Neuen Bibliothek** statt. **Erste Sitzung** am **08.05.**, die folgenden Sitzungen am **09.05.**, **10.05.**, **22.05.**, **23.05.** und **24.05. – Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Verfassen einer Miniatur-Narrationsanalyse (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit: Narrationsanalyse unter Berücksichtigung von Mise en Scène-Aspekten (benotete Modulprüfung). – Der**Seminarplan** und die **Texte**, die im Seminar gelesen werden, sowie diverse **Materialien** (Filmausschnitte, Trailer u. a.) sind ab dem **10.04.** in **ILIAS** verfügbar. Weitere Auskünfte gerne unter: **dr.christoph.haas@t-online.de**. – **ZurVorbereitung**: Lektüre der Kapitel zu Mise en Scène und Montage in: David Bordwell/Kristin Thompson/Jeff Smith: Film Art – An Introduction. Thirteenth Edition. New York: McGraw-Hill 2023.

Organisatorisches
Termine: 1. Block: 08./09./10.05. (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00
2. Block: 12.06./13.06./14.06., (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00 im Vortragssaal der neuen Bibliothek

V

Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]

5014166, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Sei es die fantastische Welt von Mittelerde, das Capitol und die Districts von Panem oder aber die kleinstädtische ‚Idylle' von Twin Peaks – Handlungsräume gehören zu den einprägsamsten Bedeutungsebenen, die dem Spielfilm zur Verfügung stehen. Wie in den genannten Beispielen können sie ambivalent konnotiert sein: als fiktive Utopien oder Wunschvorstellungen, dystopische Schreckensbilder oder schlichtweg als Abbilder unserer gelebten Realität. Einzelne Genres, wie beispielsweise der Western oder die Science-Fiction, zeichnen sich geradezu durch gewisse räumliche Dichotomien (z.B. zwischen Zivilisation und Wildnis) und Heterotopien aus.

Wie sich diese filmischen Räume konstituieren und was sie bedeuten, gehört ohne Frage zu den wichtigen Anliegen der medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse. Unter Zuhilfenahme von theoretischer Sekundärliteratur (z.B. zur Raumsemiotik, zum Kinodispositiv oder zur feministischen Filmwissenschaft) wollen wir uns deshalb den ‚Raum' als Analysekategorie erschließen sowie bestehende Kenntnisse vertiefen.

Anders als im Film erstreckt sich der ästhetische Raum im Comic auch auf die Dimension des (gedruckten) Buchformats oder der Seitenarchitektur. Wie werden Wohnhäuser, urbane Räume oder fantastische Welten auf der Comicseite inszeniert und wie nehmen wir diese wahr? Gibt es hier qualitative Unterschiede zum Film, wenn es sich in beiden Fällen doch um hochgradig visuelle Medien handelt? Mit dem Ausblick auf das Comicmedium möchte das Seminar die Möglichkeit eröffnen, sich medienübergreifend mit dem semiotischen Potenzial von Handlungsräumen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Seminarteilnahme, Kenntnis über die Seminar-Lektüre sowie das Übernehmen eines Referats und eines Referat-Supports. Die bestandene Studienleistung (im Umfang von 2 LP) gilt als Vorbereitung zur Modulprüfung in den Modulen Medienanalyse (WMK + MTP), Medientheorie und -praxis (MTP) sowie Medienanalyse I und II (MKTP). Darüber hinaus ist das Seminar anrechenbar für die Module MKP I und MKP II, hierfür ist dann zusätzlich zu den oben genannten Leistungen auch ein Thesenpapier bei den Dozierenden einzureichen (Studienleistung im Umfang von 4 LP).

Der finalisierte Seminarplan (sowie die zu untersuchenden Filme und Comics) werden im Anschluss an die erste Seminarsitzung auf ILIAS hochgeladen. Die Anmeldung für Referate und Referat-Supports findet über einen Buchungspool auf ILIAS statt.

V

Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe] [MKP]

5014218, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

m Kurs „Filmproduktion" werden Studierende in die Grundlagen der Kameraarbeit und des Filmschnitts eingeführt. Neben technischen Aspekten stehen auch gestalterische Elemente wie Bildaufbau, Perspektive und Montage im Mittelpunkt. Im Rahmen einer praktischen Übung realisieren die Teilnehmenden einen eigenen kurzen Filmbeitrag. Dabei durchlaufen sie alle Phasen der Produktion – von der Ideenentwicklung über die Dreharbeiten bis hin zur Nachbearbeitung. Währenddessen erhalten sie konkrete, praxisorientierte Hinweise, die sie dazu befähigen, eigenständig Bewegtbildmaterial aufzunehmen und professionell zu bearbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, sowohl technische Kompetenzen als auch kreatives Verständnis für audiovisuelle Gestaltung zu fördern. Anforderungen: 1. Regelmäßige aktive Teilnahme; bei Versäumen von zwei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden. 2. Erstellung eines Filmbeitrags.

Organisatorisches

Kick-off-Termin (online): 04.07. (Sa), 10:00-12:30
Blocktermine (Präsenz): 18./19.07. (Sa/So), 10:00-18:00
Nachbesprechung (Präsenz): 25.07. (Sa), 10:00-14:30

V

Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen

1100010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Online

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Das Blockseminar beinhaltet eine Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

Gestaltung mit freier Software: Praxisnahes Seminar zu Bildbearbeitung und Layout mit Gimp, Inkscape & Scribus – inklusive rechtlicher Grundlagen zu alternativen Lizenzmodellen.

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6905

PC oder Laptop, gute Internetverbindung, zweiter Monitor ist vom Vorteil. Die Teilnahme mit zwei Geräten ist alternativ möglich

V **Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

- Konzeption, Produktion und Veröffentlichung eines eigenen Podcasts
- Anwendung grundlegender Ton- und Audioproduktionstechniken
- Einsatz gängiger Audioproduktionssoftware
- Reflektierte Nutzung KI-gestützter Tools im Podcasting
- Projektplanung und -durchführung
- Teamarbeit sowie personale und soziale Kompetenzen

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6906

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130024, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen? Welche Perspektive trägt eine Geschichte?

Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2 - 4 LP

Qualifikationsziele:

- Entwicklung und Bewertung journalistischer Themen und Perspektiven
- Recherchekompetenz und sichere Quellenbewertung
- Format- und Kanalkompetenz (Social Media, Podcast, Online, klassische Medien)
- Storytelling und zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Reflektierter Einsatz digitaler Tools und KI im journalistischen Kontext

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP

· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)

· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6936

V **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**

1130096, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
- Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
- Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/7001

Einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

V

Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]

5014211, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

Organisatorisches
Blocktermine:

- Dienstag, 20.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 21.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Donnerstag, 22.10.2026, 16-19 Uhr (online)
- Freitag, 23.10.2026, 15:00-19:00 Uhr (Präsenz)
- Samstag, 24.10.2026, 09:15 – 17:00 Uhr (Präsenz)

V

Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Bitte beachten: das Seminar findet donnerstags (15:45 Uhr) statt. Beim Dienstagstermin (17:30 Uhr) handelt es sich um einen freiwilligen Filmtermin, an dem die Filme in Vorbereitung auf die Seminarsitzungen vorgeführt werden.

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

V

Medien-Kultur-Praxis: Museen, Theater und mehr: Kulturelle Vielfalt in Deutschland [MKP]

5014313, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

T 5.108 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20 LP	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5014162**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
SS 2026	**5014165**	Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
SS 2026	**5014166**	Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Adam, Langenstein**
WS 26/27	**5014164**	Medienanalyse: Ecocinema. Natur und Umwelt in zeitgenössischen Dokumentarfilmen [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Pinkas-Thompson**
WS 26/27	**5014165**	Medienanalyse: Many Years ago Today - Ein Streifzug durch das Kinojahr 1966 [MeAn]	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Haas**
WS 26/27	**5014215**	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	**2 SWS**	**Proseminar (PS) / 🗣**	**Langenstein**

Legende: 📱 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 20 Seiten Umfang, das einem der gewählten Medienanalyse-Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das Medienanalyse-Seminar besucht worden ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Medienanalyse: Mit Schwert, Charme und Schusswaffe - Action-Heldinnen aus Fernost 1965 - 2015 [MeAn]

Seminar (S)
Präsenz

5014165, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Mit Schirm, Charme und Melone“ – so lautet der deutsche Titel der englischen Fernsehserie „The Avengers“, deren Kultstatus besonders auf den 1965-1967 ausgestrahlten Folgen beruht, in denen Diana Rigg die Agentin Emma Peel verkörpert. Mit ihrem Kollegen John Steed – unnachahmlich blasiert von Patrick Macnee dargeboten – bildete Peel ein ebenso gewitztes wie schlagkräftiges Duo, in dem sie als gleichberechtigte Partnerin agierte. Zu ihrer Zeit war sie damit ein Solitär, und auch heute noch sind Action-Heldinnen die Ausnahme, nicht die Regel. Das gilt zumindest für die westliche Filmwelt. Im fernöstlichen Kino treten dagegen schon seit langem Frauen als Schwertkämpferinnen und Rächerinnen auf, als Gangster, Cops und Secret Service-Mitglieder – in Rollen also, die traditionell mit männlicher „Toughness“ assoziiert werden. Das Seminar präsentiert einige prägnante Beispiele, die aus mehreren Ländern stammen (Hongkong, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam) und die sich, trotz ähnlicher Motive, filmästhetisch teilweise stark unterscheiden. – Gezeigt wird voraussichtlich, komplett oder in repräsentativen Ausschnitten, eine Auswahl der folgenden Filme: „Das Schwert der gelben Tigerin“ (R: King Hu, HK 1966), „A Touch of Zen“ (TW 1971, R: King Hu), „Female Prisoner: Scorpion“-Trilogie (J 1972-1973, R: Shunya Ito), „Lady Snowblood“ (R: Toshiya Fujita, J 1973), „Lady Snowblood 2: Love Song of Vengeance“ (J 1974, R: Toshiya Fujita), „Raining in the Mountain“ (TW/HK 1979, R: King Hu), „Peking Opera Blues“ (HK 1986, R: Tsui Hark), „Lady Terminator“ (INO 1988, R: Jalil Jackson), „Black Cat“ (HK 1991, R: Stephen Shin), „Robotrix“ (HK 1991, R: Jamie Luk), „Black Cat 2: Codename Cobra“ (HK 1992, R: Stephen Shin), „Women on the Run“ (HK 1993, R: Corey Yuen/David Lai), „The Heroic Trio“ (HK 1993, R: Johnnie To), „Ashes of Time“ (HK 1994, R: Wong Kar-Wai), „Satin Steel“ (HK 1994, R: Tony Leung Siu Hung), „Fox Hunter“ (HK 1995, R: Stephen Tung Wai), „The Princess Blade“ (J 2001, R: Shinsuke Sato), „The Lady Assassin“ (VN 2013, R: Nguyen Quang Dung), „The Assassin“ (TW 2015, R: Hou Hsiao Hsien). **Hinweis:** Mit wenigen Ausnahmen besitzen die Filme eine Klassifizierung „Ab 16“ oder eine historische Klassifizierung „Ab 18“. Sie enthalten explizite Darstellungen von Blut und Gewalt, Nacktheit und „sexual threat“. – Das Seminar findet als **Blockseminar** im **Vortragssaal der Neuen Bibliothek** statt. **Erste Sitzung** am **08.05.**, die folgenden Sitzungen am **09.05.**, **10.05.**, **22.05.**, **23.05.** und **24.05. – Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Verfassen einer Miniatur-Narrationsanalyse (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit: Narrationsanalyse unter Berücksichtigung von Mise en Scène-Aspekten (benotete Modulprüfung). – Der**Seminarplan** und die **Texte**, die im Seminar gelesen werden, sowie diverse **Materialien** (Filmausschnitte, Trailer u. a.) sind ab dem **10.04.** in **ILIAS** verfügbar. Weitere Auskünfte gerne unter: **dr.christoph.haas@t-online.de**. – **ZurVorbereitung**: Lektüre der Kapitel zu Mise en Scène und Montage in: David Bordwell/Kristin Thompson/Jeff Smith: Film Art – An Introduction. Thirteenth Edition. New York: McGraw-Hill 2023.

Organisatorisches
Termine: 1. Block: 08./09./10.05. (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00
2. Block: 12.06./13.06./14.06., (Fr/Sa/So), Fr/Sa: 10:30-17:00, So: 09:30-14:00 im Vortragssaal der neuen Bibliothek

V

Medienanalyse: „Von Kirchen, Smart Homes und Großstädten" - bedeutungstragende Räume in Film und Comic [MeAn]

5014166, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt
Sei es die fantastische Welt von Mittelerde, das Capitol und die Districts von Panem oder aber die kleinstädtische ‚Idylle‘ von Twin Peaks – Handlungsräume gehören zu den einprägsamsten Bedeutungsebenen, die dem Spielfilm zur Verfügung stehen. Wie in den genannten Beispielen können sie ambivalent konnotiert sein: als fiktive Utopien oder Wunschvorstellungen, dystopische Schreckensbilder oder schlichtweg als Abbilder unserer gelebten Realität. Einzelne Genres, wie beispielsweise der Western oder die Science-Fiction, zeichnen sich geradezu durch gewisse räumliche Dichotomien (z.B. zwischen Zivilisation und Wildnis) und Heterotopien aus.

Wie sich diese filmischen Räume konstituieren und was sie bedeuten, gehört ohne Frage zu den wichtigen Anliegen der medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse. Unter Zuhilfenahme von theoretischer Sekundärliteratur (z.B. zur Raumsemiotik, zum Kinodispositiv oder zur feministischen Filmwissenschaft) wollen wir uns deshalb den ‚Raum‘ als Analysekategorie erschließen sowie bestehende Kenntnisse vertiefen.

Anders als im Film erstreckt sich der ästhetische Raum im Comic auch auf die Dimension des (gedruckten) Buchformats oder der Seitenarchitektur. Wie werden Wohnhäuser, urbane Räume oder fantastische Welten auf der Comicseite inszeniert und wie nehmen wir diese wahr? Gibt es hier qualitative Unterschiede zum Film, wenn es sich in beiden Fällen doch um hochgradig visuelle Medien handelt? Mit dem Ausblick auf das Comicmedium möchte das Seminar die Möglichkeit eröffnen, sich medienübergreifend mit dem semiotischen Potenzial von Handlungsräumen auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zum Bestehen der Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Seminarteilnahme, Kenntnis über die Seminar-Lektüre sowie das Übernehmen eines Referats und eines Referat-Supports. Die bestandene Studienleistung (im Umfang von 2 LP) gilt als Vorbereitung zur Modulprüfung in den Modulen Medienanalyse (WMK + MTP), Medientheorie und -praxis (MTP) sowie Medienanalyse I und II (MKTP). Darüber hinaus ist das Seminar anrechenbar für die Module MKP I und MKP II, hierfür ist dann zusätzlich zu den oben genannten Leistungen auch ein Thesenpapier bei den Dozierenden einzureichen (Studienleistung im Umfang von 4 LP).

Der finalisierte Seminarplan (sowie die zu untersuchenden Filme und Comics) werden im Anschluss an die erste Seminarsitzung auf ILIAS hochgeladen. Die Anmeldung für Referate und Referat-Supports findet über einen Buchungspool auf ILIAS statt.

V

Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Bitte beachten: das Seminar findet donnerstags (15:45 Uhr) statt. Beim Dienstagstermin (17:30 Uhr) handelt es sich um einen freiwilligen Filmtermin, an dem die Filme in Vorbereitung auf die Seminarsitzungen vorgeführt werden.

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T 5.109 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5011002**	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Banisch**
SS 2026	**5011006**	Methodenanwendung: Gender Pay Gap	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Nollmann**
SS 2026	**5011008**	Methodenanwendung: Dekomposition und Regressionsverfahren	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Nollmann**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung.*

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

5011002, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Organisatorisches
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

T 5.110 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.111 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]

Verantwortung: Viktoria Bergmann
PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 5.112 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Informatik
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.113 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	8

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 5.114 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.115 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 5.116 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aud dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalbvon sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.117 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	9

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.118 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	7

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.119 Teilleistung: Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach [T-GEISTSOZ-106081]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 8-12 Seiten. Sie bezieht sich auf einen der Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

T 5.120 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.121 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis II

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.122 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.123 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.124 Teilleistung: Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog [T-ARCH-107787]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103852 - Dialoge

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
120 Std.

T 5.125 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5013040**	PS Friedrich Schiller	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Dröse**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.126 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013045**	PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Prosa	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Günther-Gneiting**
WS 26/27	**5013043**	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Günther-Gneiting**
WS 26/27	**5013044**	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🏵	**Günther-Gneiting**

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell- Lektüren: Schwerpunkt Prosa

Proseminar (PS)
Präsenz

5013045, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf den Prosatexten liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitieren, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

V PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik

Proseminar (PS)
Präsenz

5013043, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

Organisatorisches
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

V

PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama

Proseminar (PS)
Präsenz/Online gemischt

5013044, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf der Gattung 'Drama' liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

Organisatorisches
Das Seminar findet im Matrhebau 20.30 im Raum 4.001 statt.

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés Für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1 im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

Literaturhinweise
Literaturangaben zum Seminar bekommen Sie in der ersten Seminarsitzung.

T 5.127 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013046**	PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Günther-Gneiting**
SS 2026	**5013054**	PS Ballade	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Pattis**
SS 2026	**5013063**	PS: Naturlyrik	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Hirt-Meyering**
WS 26/27	**5013040**	PS Friedrich Schiller	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Dröse**
WS 26/27	**5013041**	PS E.T.A. Hoffmann	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Deupmann**
WS 26/27	**5013053**	PS ‚Dinglyrik' vom Barock bis in die Gegenwart	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Pattis**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus — **Proseminar (PS) Präsenz**
5013046, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde von den Kulturen Europas einerseits als Aufbruch und Neuerung, andererseits aber auch als eine Zeit der Hoffnungslosigkeit und unheilvollen Vorahnung im Hinblick auf die bevorstehende Zukunft erlebt.
Die Periode von 1890 bis 1914 ist geprägt von der Entwicklung der modernen Großstadt, gesellschaftlichem und technologischem Fortschritt und von der Frauen-, Jugend- und Arbeiterbewegung.
In den deutschsprachigen Ländern herrschte in den um die Jahrhundertwende rasant anwachsenden Großstädten Berlin, München und Wien eine enorme literarische Aktivität.
Im Seminar werden wir uns mit dieser äußerst vielseitigen und fruchtbaren Literaturströmung beschäftigen, und wir werden diese Epoche in historischer, gesellschaftlicher und literarischer Hinsicht erschließen.

Folgende Werke werden wir im Seminar gemeinsam besprechen (alle sind als reclam-Ausgabe erhältlich):

Gerhart Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Arthur Schnitzler: *Reigen* und *Liebelei*

Robert Musil: *Die Verwirrungen des Zöglings Törless*

Lou Andreas-Salomé: *Fenitschka.*

V **PS: Naturlyrik** — **Proseminar (PS)**
5013063, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Achtung: Aufgrund meines Mutterschutzes ab Juni findet das Seminar wöchentlich (dienstags 9:45–11:15 Uhr) nur vom 21. April bis 19. Mai statt. Zusätzlich wird es zwei obligatorische Blocktermine geben am 8. Mai und 15. Mai (jeweils 8–16 Uhr).

Die deutschsprachige Lyrik steht seit ihren Anfängen in einem engen Austausch mit Vorstellungen von Natur und Landschaft. Fragen des Naturwissens und der Umweltwahrnehmung spielen daher bereits in Gedichten der Frühen Neuzeit eine zentrale Rolle. Das Seminar nimmt dieses Verhältnis von Literatur und Natur bzw. Naturwissen in den Blick und spannt einen weiten Bogen vom Barock bis zur Gegenwartslyrik.

Im Mittelpunkt stehen Gedichte aus unterschiedlichen Epochen, etwa von Andreas Gryphius, Barthold Hinrich Brockes, Johann Wolfgang von Goethe, Joseph von Eichendorff, Annette von Droste-Hülshoff und Sarah Kirsch. Anhand sowohl kanonischer Texte als auch weniger bekannter Beispiele untersuchen wir typische Motive, formale Gestaltungsmittel und literaturhistorische Zusammenhänge.

Zugleich dient das Seminar der Einübung zentraler Verfahren der Lyrikanalyse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben grundlegende analytische Kompetenzen und gewinnen einen epochenübergreifenden Überblick über die deutsche Literaturgeschichte. Leitend ist dabei der Begriff der ‚Ökolyrik', den wir auch im Kontext aktueller literaturwissenschaftlicher Forschungsdebatten diskutieren werden. Das Seminar eignet sich insbesondere auch für Lehramtsstudierende, da ‚Naturlyrik' immer wieder Abiturthema ist.

Der Seminarplan mit einer detaillierten Lektüreliste wird in der ersten Sitzung verteilt. Die Studienleistung wird durch Vor- und Nachbereitung, regelmäßige aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Kurzreferats (15 min.) erbracht.

V **PS E.T.A. Hoffmann** — **Proseminar (PS)**
5013041, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt

Das Seminar findet als Blockseminar statt. Teilnahmebedingungist die Übernahme eines Referates. Ein Seminarprogramm mit Vorschlägen für Referate wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Organisatorisches
Blockseminar im Februar

T 5.128 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5013052**	VL Weimarer Klassik	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Dröse**
WS 26/27	**5013020**	VL: Literarische Moderne	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Scherer**

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistikim Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1,2,3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V VL Weimarer Klassik
5013052, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
tba

V VL: Literarische Moderne
5013020, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung gibt einen Überblick zur deutschsprachigen Literatur der Moderne seit 1890. Dies geschieht an kanonischen Beispielen literarischer Prosa: von der Literatur der Jahrhundertwende (Naturalismus, Wiener Moderne) über den Expressionismus zur Synthetischen Moderne (1925-1955), die von der Neuen Sachlichkeit und dem Magischen Realismus (seit 1925) über den politischen Einschnitt der NS-Herrschaft (1933/1945) hinweg bis in die Literatur der frühen Bundesrepublik reicht. Eine eigene Rolle spielen Beobachtungen zur Essayistik und zur Populärkultur in der Moderne (Radio, Film und andere Massenmedien wie Literatur- und Kulturzeitschriften). Der Ausblick gilt Überlegungen zur Literatur ‚nach der Moderne', die für eine gewisse Zeit unter dem Rubrum Postmoderne diskutiert wurde. Zum Schluss werden Auskünfte darüber erteilt, was man aktuell unter ‚Gegenwartsliteratur' versteht.

Ein Vorlesungsplan ist in ILIAS eingestellt.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen zum Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter **http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf**

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

T 5.129 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

T 5.130 Teilleistung: Pädagogische Beratung [T-GEISTSOZ-114805]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Die LV wird erst im Sommersemester 2027 wieder angeboten.

T 5.131 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung schriftlich	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012180**	Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, BBS Lehramt, Sport mit Nebenfach Psychologie)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /** 🗣	**Ebner-Priemer**

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
(unbenotete) Klausur über 90 Minuten zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 5.132 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012030**	Zivilisationsbruch: Geschichte des Nationalsozialismus und der NS-Herrschaft, 1933–1945	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012008**	Alltag unter Hitler: Anpassung, Verstrickung, Resilienz	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Kunze**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Zivilisationsbruch: Geschichte des Nationalsozialismus und der NS-Herrschaft, 1933–1945

Vorlesung (V)
Präsenz

5012030, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Mit wachsendem historischem Abstand zum nationalsozialistischen Zivilisationsbruch und angesichts der rechtsautokratischen Bedrohung wird es immer wichtiger, wieder die grundlegendste aller Fragen zu stellen: Wie war es möglich? Die Vorlesung bietet einen exemplarischen thematischen Gesamtüberblick über Hitlers Weltanschauung, die NS-Herrschaft, den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust, der Michael Burleighs Interpretationsansatz der politischen Religion folgt. Auf diese Weise werden auch Unterschiede und Ähnlichkeiten zum Rechtsautokratismus des 21. Jahrhunderts erkennbar. Die Veranstaltung steht im Kontext des Karlsruher Forums wissenschaftliche Demokratiepädagogik.

Literatur

Michael Burleigh, Die Zeit des Nationalsozialismus, Eine Gesamtdarstellung, Frankfurt am Main 2000;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. v. Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997;

Sebastian Haffner, Anmerkungen zu Hitler, München 1978;

Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;

Eberhard Jäckel, Hitlers Herrschaft. Vollzug einer Weltanschauung, Stuttgart 1986;

ders., Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft, Stuttgart 1981;

Walter Kempowski, Haben Sie davon gewußt? Deutsche Antworten (Die deutsche Chronik VI), München 1979;

Peter Longerich, Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung, München/Zürich 1998;

Timothy Snyder, Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017.

Studienleistung: Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

V

Alltag unter Hitler: Anpassung, Verstrickung, Resilienz

5012008, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Inzwischen gibt es in den Familien und in der Gesellschaft fast keine Zeitzeug:innen mehr, die eigene Erinnerungen an den Nationalsozialismus haben. Die Folge dieser Historisierung wird unter anderem darin besonders spürbar, dass die Interdependenz von Alltag und Herrschaft in der NS-Zeit immer schwerer vorstellbar ist. Vieles in den Quellen zum Führerstaat und zur ‚Volksgemeinschaft' wirkt daher eigenartig fern und unverständlich. Die Emotionalität und Psychologie von „Verführung und Gewalt" (Hans-Ulrich Thamer) erscheint mit weiterem Abstand nur noch irrational und als die fremde Geschichte der anderen. Die Vorlesung bemüht sich in Anknüpfung an die Collage-Technik von Walter Kempowski die Graustufigkeit des Alltags unter Hitlers Herrschaft exemplarisch sichtbar zu machen, um ein besseres Verständnis von Wahrnehmungs- und Handlungsspielräumen des Einzelnen zu ermöglichen. Die offene Leitfrage ist die sehr einfache jedes Zeitzeug:innengesprächs: Wie war das eigentlich? Auf diese Weise soll die NS-Geschichte als eigene Geschichte erkennbar werden.

Lit.:

Karl Dietrich Bracher, Die deutsche Diktatur. Entstehung, Struktur, Folgen des Nationalsozialismus, Köln/Berlin 1969;

Michael Burleigh, Die Zeit des Nationalsozialismus, Eine Gesamtdarstellung, Frankfurt am Main 2000;

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg, v, Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997;

Sebastian Haffner, Anmerkungen zu Hitler, München 1978; Eberhard Jäckel, Hitlers Herrschaft. Vollzug einer Weltanschauung, Stuttgart 1986; ders., Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft, Stuttgart 1981;

Walter Kempowski, Das Echolot. Ein kollektives Tagebuch, 1943–1945, 10 Bde., München 1993–2005;

ders., Haben Sie davon gewußt? Deutsche Antworten (Die deutsche Chronik VI), München 1979;

ders., Tadellöser & Wolff. Ein bürgerlicher Roman, München 1971;

Peter Longerich, Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung, München/Zürich 1998.

Studienleistung: Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten (LAS GdG Major & Minor PolG I & II; BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II), die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

T 5.133 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012008**	Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
SS 2026	**5012031**	„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**
WS 26/27	**5012006**	Geschichte des Völkerbundes	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
WS 26/27	**5012027**	Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012053**	„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Golo Mann, Thomas Manns Historiker-Sohn, gehört zu den Pionieren der deutschsprachigen Universalgeschichte. Das manifestiert sich, abgesehen von universalgeschichtlichen Perspektiven in seiner gesamten Historiographie, in seiner Herausgeberschaft der Propyläen-Weltgeschichte. Diese wird im Hauptseminar kritisch auf ihre Struktur und ihren Erkenntnisgewinn befragt und kontextualisiert. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die auch für die Globalgeschichte heute relevant sind.

Literatur

R.-U. Kunze, Global History und Weltgeschichte. Quellen, Zusammenhänge, Perspektiven, Stuttgart u. a. 2017;

Tilmann Lahme, Golo Mann, Frankfurt am Main 2009; https://www.youtube.com/watch?v=otqooqgPj2Q [Interview von Golo Mann mit Günter Gaus, 1965];

Propyläen Weltgeschichte, 10 Bde., Frankfurt am Main 1986 (zuerst 1960–65)

Studienleistung: EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei der Belegung des Seminars in EUKLID BA PolG I entfällt die Ausarbeitung des wiss. Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

V **„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012031, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt. Mit der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten am 30.1.1933 verwandelte sich der Rechtsstaat der Weimarer Republik nicht nur in eine Diktatur, auch das Rechtssystem erhielt durch die Sondergerichte eine Instanz, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

Anhand regionaler Beispiele, die die Scheinrechtsstaatlichkeit vor Augen führen, werden die Transformationsprozesse im Wandel von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus und innerhalb der nationalsozialistischen Diktatur vor Augen geführt, einzelne Fälle anhand der Originalakten studiert und eine pädagogisch-didaktische Aufarbeitung erörtert. Eine Einführung in die Archivarbeit und quellenkritisches Studium der Akten sind zentraler Baustein des Seminars.

Leistungsnachweise:

BA-Euklid: PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen.

BA-Euklid PolG II oder BA-LAS Geschichte der Gegenwart Major & Minor: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 10 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **Geschichte des Völkerbundes** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012006, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Völkerbund wurde als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg gegründet. Er sollte weitere kriegerische Konflikte durch die weltweite Zusammenarbeit von Staaten in verschiedenen Bereichen und die Moderation zwischenstaatlicher Beziehungen verhindern. Der Völkerbund war zwar nicht die erste internationale Organisation auf zwischenstaatlicher Ebene. Doch mit seiner globalen Dimension, seinem umfassenden Regelungsanspruch und dem Aufbau einer komplexen institutionellen Infrastruktur bildete er zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Novum.

Gemessen an seinen Zielen wurde die Geschichte des Völkerbundes lange Zeit als Geschichte des Scheiterns erzählt. Neuere Studien zur Geschichte des Internationalismus als politische Ideologie und soziale Bewegung dagegen betonen, dass der Völkerbund eine Vorbildfunktion für spätere internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen hatte.

Im Seminar setzen wir uns mit der neueren Forschungsliteratur, ihren Ansätzen und Thesen auseinander und diskutieren, wie sich die geschichtswissenschaftliche Perspektive auf den Völkerbund verändert hat. Anhand historischer Dokumente zu verschiedenen Aspekten des Völkerbundes üben wir den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit Primärquellen ein.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA- Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse I“ oder „Politische Geschichte I“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input, bei dem Sie mit unterstützenden Materialien (Handout oder Präsentation) in ein Sitzungsthema einführen sowie eine historische Quelle auswählen und diese mit den anderen diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse II“ oder „Politische Geschichte II“ oder im LAS Geschichte der Gegenwart (Major und Minor) den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse“ I oder II bzw. „Politische Geschichte I oder II“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche oder mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

Aurora Almada e Santos und Yvette Santos (Hg.): The League of Nations Experience. Overlapping Readings. Berlin/Boston 2025.

Andrew Webster: The League of Nations, Disarmament and Internationalism. In: Glenda Sluga und Patricia Clavin (Hg.): Internationalisms. A Twentieth-Century History. Cambridge 2017, S. 139–169.

V **Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Studium erfolgt – anders als oft angenommen – keinesfalls all inclusive in den Lehrveranstaltungen, sondern in allererster Linie in selbständiger Lektüre. Um sich in einem komplexen Thema wie der Geschichte des Nationalsozialismus selbständig orientieren zu können und nicht von der KI abhängig zu sein, müssen einige Strategien und Genres der Informationsverarbeitung bekannt sein. Ihrer Vorstellung dient dieses Proseminar als Hilfe zur Selbsthilfe.

Lit.: Wird im PS laufend genannt. Zur Vorbereitung:

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/München 2002;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. von Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997.

Studienleistung: EUKLID & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Protokoll eines Sitzungsthemas (2 S.) und der Rezension eines frei gewählten Werks aus den im PS vorgestellten (3 S.) bitte per Mail bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: nur die Rezension.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012053, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeit um 1900 brachte viele technische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Änderungen mit sich, die Epoche der „Moderne“ warf die damit verbundene Frage auf, inwiefern neue Wege beschritten und welche Brüche mit dem Bisherigen gewagt werden können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Leben und Werk des 1870 in Karlsruhe geborenen Gustav Landauers. Als Herausgeber der Zeitschrift „Der Sozialist“, Literat und Pazifist und führendes Mitglied der Münchner Republik setzte er sich aktiv für eine gesellschaftliche Neugestaltung der Gesellschaft ein und kritisierte die militaristische Gesellschaft und Monarchie des Kaiserreichs. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Analyse seiner Hauptschrift „Aufruf zum Sozialismus“ (1911) und der daraus resultierenden Vorstellung einer gesellschaftlichen Veränderung in Abgrenzung zu anderen sozialistischen Konzepten seiner Zeitgenossen.

Leistungsnachweise:

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den einzelnen Sitzungen.

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 8 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur

Wiedmann, Volker: Träumer – Als die Dichter die Macht übernahmen, Köln 2017.

Steininger, Rita: Gustav Landauer – Ein Kämpfer für Freiheit und Menschlichkeit, München 2020.

T 5.134 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012008**	Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
SS 2026	**5012031**	„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**
WS 26/27	**5012006**	Geschichte des Völkerbundes	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
WS 26/27	**5012027**	Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012053**	„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Golo Mann, Thomas Manns Historiker-Sohn, gehört zu den Pionieren der deutschsprachigen Universalgeschichte. Das manifestiert sich, abgesehen von universalgeschichtlichen Perspektiven in seiner gesamten Historiographie, in seiner Herausgeberschaft der Propyläen-Weltgeschichte. Diese wird im Hauptseminar kritisch auf ihre Struktur und ihren Erkenntnisgewinn befragt und kontextualisiert. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die auch für die Globalgeschichte heute relevant sind.

Literatur

R.-U. Kunze, Global History und Weltgeschichte. Quellen, Zusammenhänge, Perspektiven, Stuttgart u. a. 2017;

Tilmann Lahme, Golo Mann, Frankfurt am Main 2009; https://www.youtube.com/watch?v=otqooqgPj2Q [Interview von Golo Mann mit Günter Gaus, 1965];

Propyläen Weltgeschichte, 10 Bde., Frankfurt am Main 1986 (zuerst 1960–65)

Studienleistung: EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei der Belegung des Seminars in EUKLID BA PolG I entfällt die Ausarbeitung des wiss. Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

V **„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012031, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt. Mit der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten am 30.1.1933 verwandelte sich der Rechtsstaat der Weimarer Republik nicht nur in eine Diktatur, auch das Rechtssystem erhielt durch die Sondergerichte eine Instanz, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

Anhand regionaler Beispiele, die die Scheinrechtsstaatlichkeit vor Augen führen, werden die Transformationsprozesse im Wandel von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus und innerhalb der nationalsozialistischen Diktatur vor Augen geführt, einzelne Fälle anhand der Originalakten studiert und eine pädagogisch-didaktische Aufarbeitung erörtert. Eine Einführung in die Archivarbeit und quellenkritisches Studium der Akten sind zentraler Baustein des Seminars.

Leistungsnachweise:

BA-Euklid: PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen.

BA-Euklid PolG II oder BA-LAS Geschichte der Gegenwart Major & Minor: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 10 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **Geschichte des Völkerbundes** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012006, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Völkerbund wurde als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg gegründet. Er sollte weitere kriegerische Konflikte durch die weltweite Zusammenarbeit von Staaten in verschiedenen Bereichen und die Moderation zwischenstaatlicher Beziehungen verhindern. Der Völkerbund war zwar nicht die erste internationale Organisation auf zwischenstaatlicher Ebene. Doch mit seiner globalen Dimension, seinem umfassenden Regelungsanspruch und dem Aufbau einer komplexen institutionellen Infrastruktur bildete er zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Novum.

Gemessen an seinen Zielen wurde die Geschichte des Völkerbundes lange Zeit als Geschichte des Scheiterns erzählt. Neuere Studien zur Geschichte des Internationalismus als politische Ideologie und soziale Bewegung dagegen betonen, dass der Völkerbund eine Vorbildfunktion für spätere internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen hatte.

Im Seminar setzen wir uns mit der neueren Forschungsliteratur, ihren Ansätzen und Thesen auseinander und diskutieren, wie sich die geschichtswissenschaftliche Perspektive auf den Völkerbund verändert hat. Anhand historischer Dokumente zu verschiedenen Aspekten des Völkerbundes üben wir den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit Primärquellen ein.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA- Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse I“ oder „Politische Geschichte I“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input, bei dem Sie mit unterstützenden Materialien (Handout oder Präsentation) in ein Sitzungsthema einführen sowie eine historische Quelle auswählen und diese mit den anderen diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse II“ oder „Politische Geschichte II“ oder im LAS Geschichte der Gegenwart (Major und Minor) den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse“ I oder II bzw. „Politische Geschichte I oder II“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche oder mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

Aurora Almada e Santos und Yvette Santos (Hg.): The League of Nations Experience. Overlapping Readings. Berlin/Boston 2025.

Andrew Webster: The League of Nations, Disarmament and Internationalism. In: Glenda Sluga und Patricia Clavin (Hg.): Internationalisms. A Twentieth-Century History. Cambridge 2017, S. 139–169.

V **Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Studium erfolgt – anders als oft angenommen – keinesfalls all inclusive in den Lehrveranstaltungen, sondern in allererster Linie in selbständiger Lektüre. Um sich in einem komplexen Thema wie der Geschichte des Nationalsozialismus selbständig orientieren zu können und nicht von der KI abhängig zu sein, müssen einige Strategien und Genres der Informationsverarbeitung bekannt sein. Ihrer Vorstellung dient dieses Proseminar als Hilfe zur Selbsthilfe.

Lit.: Wird im PS laufend genannt. Zur Vorbereitung:

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/München 2002;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. von Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997.

Studienleistung: EUKLID & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Protokoll eines Sitzungsthemas (2 S.) und der Rezension eines frei gewählten Werks aus den im PS vorgestellten (3 S.) bitte per Mail bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: nur die Rezension.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012053, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeit um 1900 brachte viele technische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Änderungen mit sich, die Epoche der „Moderne“ warf die damit verbundene Frage auf, inwiefern neue Wege beschritten und welche Brüche mit dem Bisherigen gewagt werden können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Leben und Werk des 1870 in Karlsruhe geborenen Gustav Landauers. Als Herausgeber der Zeitschrift „Der Sozialist“, Literat und Pazifist und führendes Mitglied der Münchner Republik setzte er sich aktiv für eine gesellschaftliche Neugestaltung der Gesellschaft ein und kritisierte die militaristische Gesellschaft und Monarchie des Kaiserreichs. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Analyse seiner Hauptschrift „Aufruf zum Sozialismus“ (1911) und der daraus resultierenden Vorstellung einer gesellschaftlichen Veränderung in Abgrenzung zu anderen sozialistischen Konzepten seiner Zeitgenossen.

Leistungsnachweise:

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den einzelnen Sitzungen.

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 8 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur

Wiedmann, Volker: Träumer – Als die Dichter die Macht übernahmen, Köln 2017.

Steininger, Rita: Gustav Landauer – Ein Kämpfer für Freiheit und Menschlichkeit, München 2020.

T 5.135 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012008**	Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
SS 2026	**5012030**	Zivilisationsbruch: Geschichte des Nationalsozialismus und der NS-Herrschaft, 1933–1945	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Kunze**
SS 2026	**5012031**	„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**
WS 26/27	**5012006**	Geschichte des Völkerbundes	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
WS 26/27	**5012008**	Alltag unter Hitler: Anpassung, Verstrickung, Resilienz	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012027**	Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012053**	„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Golo Mann, Thomas Manns Historiker-Sohn, gehört zu den Pionieren der deutschsprachigen Universalgeschichte. Das manifestiert sich, abgesehen von universalgeschichtlichen Perspektiven in seiner gesamten Historiographie, in seiner Herausgeberschaft der Propyläen-Weltgeschichte. Diese wird im Hauptseminar kritisch auf ihre Struktur und ihren Erkenntnisgewinn befragt und kontextualisiert. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die auch für die Globalgeschichte heute relevant sind.

Literatur

R.-U. Kunze, Global History und Weltgeschichte. Quellen, Zusammenhänge, Perspektiven, Stuttgart u. a. 2017;

Tilmann Lahme, Golo Mann, Frankfurt am Main 2009; https://www.youtube.com/watch?v=otqooqgPj2Q [Interview von Golo Mann mit Günter Gaus, 1965];

Propyläen Weltgeschichte, 10 Bde., Frankfurt am Main 1986 (zuerst 1960–65)

Studienleistung: EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei der Belegung des Seminars in EUKLID BA PolG I entfällt die Ausarbeitung des wiss. Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

V

Zivilisationsbruch: Geschichte des Nationalsozialismus und der NS-Herrschaft, 1933–1945

Vorlesung (V)
Präsenz

5012030, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Mit wachsendem historischem Abstand zum nationalsozialistischen Zivilisationsbruch und angesichts der rechtsautokratischen Bedrohung wird es immer wichtiger, wieder die grundlegendste aller Fragen zu stellen: Wie war es möglich? Die Vorlesung bietet einen exemplarischen thematischen Gesamtüberblick über Hitlers Weltanschauung, die NS-Herrschaft, den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust, der Michael Burleighs Interpretationsansatz der politischen Religion folgt. Auf diese Weise werden auch Unterschiede und Ähnlichkeiten zum Rechtsautokratismus des 21. Jahrhunderts erkennbar. Die Veranstaltung steht im Kontext des Karlsruher Forums wissenschaftliche Demokratiepädagogik.

Literatur

Michael Burleigh, Die Zeit des Nationalsozialismus, Eine Gesamtdarstellung, Frankfurt am Main 2000;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. v. Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997;

Sebastian Haffner, Anmerkungen zu Hitler, München 1978;

Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014;

Eberhard Jäckel, Hitlers Herrschaft. Vollzug einer Weltanschauung, Stuttgart 1986;

ders., Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft, Stuttgart 1981;

Walter Kempowski, Haben Sie davon gewußt? Deutsche Antworten (Die deutsche Chronik VI), München 1979;

Peter Longerich, Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung, München/ Zürich 1998;

Timothy Snyder, Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017.

Studienleistung: Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

V

„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945

5012031, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt. Mit der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten am 30.1.1933 verwandelte sich der Rechtsstaat der Weimarer Republik nicht nur in eine Diktatur, auch das Rechtssystem erhielt durch die Sondergerichte eine Instanz, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

Anhand regionaler Beispiele, die die Scheinrechtsstaatlichkeit vor Augen führen, werden die Transformationsprozesse im Wandel von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus und innerhalb der nationalsozialistischen Diktatur vor Augen geführt, einzelne Fälle anhand der Originalakten studiert und eine pädagogisch-didaktische Aufarbeitung erörtert. Eine Einführung in die Archivarbeit und quellenkritisches Studium der Akten sind zentraler Baustein des Seminars.

Leistungsnachweise:

BA-Euklid: PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen.

BA-Euklid PolG II oder BA-LAS Geschichte der Gegenwart Major & Minor: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 10 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V

Geschichte des Völkerbundes

5012006, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Der Völkerbund wurde als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg gegründet. Er sollte weitere kriegerische Konflikte durch die weltweite Zusammenarbeit von Staaten in verschiedenen Bereichen und die Moderation zwischenstaatlicher Beziehungen verhindern. Der Völkerbund war zwar nicht die erste internationale Organisation auf zwischenstaatlicher Ebene. Doch mit seiner globalen Dimension, seinem umfassenden Regelungsanspruch und dem Aufbau einer komplexen institutionellen Infrastruktur bildete er zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Novum.

Gemessen an seinen Zielen wurde die Geschichte des Völkerbundes lange Zeit als Geschichte des Scheiterns erzählt. Neuere Studien zur Geschichte des Internationalismus als politische Ideologie und soziale Bewegung dagegen betonen, dass der Völkerbund eine Vorbildfunktion für spätere internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen hatte.

Im Seminar setzen wir uns mit der neueren Forschungsliteratur, ihren Ansätzen und Thesen auseinander und diskutieren, wie sich die geschichtswissenschaftliche Perspektive auf den Völkerbund verändert hat. Anhand historischer Dokumente zu verschiedenen Aspekten des Völkerbundes üben wir den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit Primärquellen ein.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA- Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse I“ oder „Politische Geschichte I“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input, bei dem Sie mit unterstützenden Materialien (Handout oder Präsentation) in ein Sitzungsthema einführen sowie eine historische Quelle auswählen und diese mit den anderen diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse II“ oder „Politische Geschichte II“ oder im LAS Geschichte der Gegenwart (Major und Minor) den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse“ I oder II bzw. „Politische Geschichte I oder II“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche oder mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

Aurora Almada e Santos und Yvette Santos (Hg.): The League of Nations Experience. Overlapping Readings. Berlin/Boston 2025.

Andrew Webster: The League of Nations, Disarmament and Internationalism. In: Glenda Sluga und Patricia Clavin (Hg.): Internationalisms. A Twentieth-Century History. Cambridge 2017, S. 139–169.

V

Alltag unter Hitler: Anpassung, Verstrickung, Resilienz

Vorlesung (V)
Präsenz

5012008, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inzwischen gibt es in den Familien und in der Gesellschaft fast keine Zeitzeug:innen mehr, die eigene Erinnerungen an den Nationalsozialismus haben. Die Folge dieser Historisierung wird unter anderem darin besonders spürbar, dass die Interdependenz von Alltag und Herrschaft in der NS-Zeit immer schwerer vorstellbar ist. Vieles in den Quellen zum Führerstaat und zur ‚Volksgemeinschaft' wirkt daher eigenartig fern und unverständlich. Die Emotionalität und Psychologie von „Verführung und Gewalt" (Hans-Ulrich Thamer) erscheint mit weiterem Abstand nur noch irrational und als die fremde Geschichte der anderen. Die Vorlesung bemüht sich in Anknüpfung an die Collage-Technik von Walter Kempowski die Graustufigkeit des Alltags unter Hitlers Herrschaft exemplarisch sichtbar zu machen, um ein besseres Verständnis von Wahrnehmungs- und Handlungsspielräumen des Einzelnen zu ermöglichen. Die offene Leitfrage ist die sehr einfache jedes Zeitzeug:innengesprächs: Wie war das eigentlich? Auf diese Weise soll die NS-Geschichte als eigene Geschichte erkennbar werden.

Lit.:

Karl Dietrich Bracher, Die deutsche Diktatur. Entstehung, Struktur, Folgen des Nationalsozialismus, Köln/Berlin 1969;

Michael Burleigh, Die Zeit des Nationalsozialismus, Eine Gesamtdarstellung, Frankfurt am Main 2000;

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg, v, Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997;

Sebastian Haffner, Anmerkungen zu Hitler, München 1978; Eberhard Jäckel, Hitlers Herrschaft. Vollzug einer Weltanschauung, Stuttgart 1986; ders., Hitlers Weltanschauung. Entwurf einer Herrschaft, Stuttgart 1981;

Walter Kempowski, Das Echolot. Ein kollektives Tagebuch, 1943–1945, 10 Bde., München 1993–2005;

ders., Haben Sie davon gewußt? Deutsche Antworten (Die deutsche Chronik VI), München 1979;

ders., Tadellöser & Wolff. Ein bürgerlicher Roman, München 1971;

Peter Longerich, Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung, München/Zürich 1998.

Studienleistung: Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten (LAS GdG Major & Minor PolG I & II; BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II), die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

V

Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?

Hauptseminar (HS)
Präsenz

5012027, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Studium erfolgt – anders als oft angenommen – keinesfalls all inclusive in den Lehrveranstaltungen, sondern in allererster Linie in selbständiger Lektüre. Um sich in einem komplexen Thema wie der Geschichte des Nationalsozialismus selbständig orientieren zu können und nicht von der KI abhängig zu sein, müssen einige Strategien und Genres der Informationsverarbeitung bekannt sein. Ihrer Vorstellung dient dieses Proseminar als Hilfe zur Selbsthilfe.

Lit.: Wird im PS laufend genannt. Zur Vorbereitung:

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/München 2002;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. von Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997.

Studienleistung: EUKLID & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Protokoll eines Sitzungsthemas (2 S.) und der Rezension eines frei gewählten Werks aus den im PS vorgestellten (3 S.) bitte per Mail bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: nur die Rezension.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012053, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeit um 1900 brachte viele technische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Änderungen mit sich, die Epoche der „Moderne“ warf die damit verbundene Frage auf, inwiefern neue Wege beschritten und welche Brüche mit dem Bisherigen gewagt werden können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Leben und Werk des 1870 in Karlsruhe geborenen Gustav Landauers. Als Herausgeber der Zeitschrift „Der Sozialist“, Literat und Pazifist und führendes Mitglied der Münchner Republik setzte er sich aktiv für eine gesellschaftliche Neugestaltung der Gesellschaft ein und kritisierte die militaristische Gesellschaft und Monarchie des Kaiserreichs. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Analyse seiner Hauptschrift „Aufruf zum Sozialismus“ (1911) und der daraus resultierenden Vorstellung einer gesellschaftlichen Veränderung in Abgrenzung zu anderen sozialistischen Konzepten seiner Zeitgenossen.

Leistungsnachweise:

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den einzelnen Sitzungen.

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 8 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur

Wiedmann, Volker: Träumer – Als die Dichter die Macht übernahmen, Köln 2017.

Steininger, Rita: Gustav Landauer – Ein Kämpfer für Freiheit und Menschlichkeit, München 2020.

T 5.136 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012008**	Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
SS 2026	**5012031**	„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**
WS 26/27	**5012006**	Geschichte des Völkerbundes	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Schauz**
WS 26/27	**5012027**	Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Kunze**
WS 26/27	**5012053**	„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.	**2 SWS**	**Hauptseminar (HS) / 🗣**	**Markowitsch**

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Die universalgeschichtliche Historiographie Golo Manns — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012008, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Golo Mann, Thomas Manns Historiker-Sohn, gehört zu den Pionieren der deutschsprachigen Universalgeschichte. Das manifestiert sich, abgesehen von universalgeschichtlichen Perspektiven in seiner gesamten Historiographie, in seiner Herausgeberschaft der Propyläen-Weltgeschichte. Diese wird im Hauptseminar kritisch auf ihre Struktur und ihren Erkenntnisgewinn befragt und kontextualisiert. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die auch für die Globalgeschichte heute relevant sind.

Literatur

R.-U. Kunze, Global History und Weltgeschichte. Quellen, Zusammenhänge, Perspektiven, Stuttgart u. a. 2017;

Tilmann Lahme, Golo Mann, Frankfurt am Main 2009; https://www.youtube.com/watch?v=otqooqgPj2Q [Interview von Golo Mann mit Günter Gaus, 1965];

Propyläen Weltgeschichte, 10 Bde., Frankfurt am Main 1986 (zuerst 1960–65)

Studienleistung: EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 06.09.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei der Belegung des Seminars in EUKLID BA PolG I entfällt die Ausarbeitung des wiss. Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

V **„Wenn Unrecht zu Recht wird“ – Der Wandel des Rechts in den Jahren 1930-1945** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012031, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt. Mit der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten am 30.1.1933 verwandelte sich der Rechtsstaat der Weimarer Republik nicht nur in eine Diktatur, auch das Rechtssystem erhielt durch die Sondergerichte eine Instanz, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

Anhand regionaler Beispiele, die die Scheinrechtsstaatlichkeit vor Augen führen, werden die Transformationsprozesse im Wandel von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus und innerhalb der nationalsozialistischen Diktatur vor Augen geführt, einzelne Fälle anhand der Originalakten studiert und eine pädagogisch-didaktische Aufarbeitung erörtert. Eine Einführung in die Archivarbeit und quellenkritisches Studium der Akten sind zentraler Baustein des Seminars.

Leistungsnachweise:

BA-Euklid: PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen.

BA-Euklid PolG II oder BA-LAS Geschichte der Gegenwart Major & Minor: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 10 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **Geschichte des Völkerbundes** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012006, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Völkerbund wurde als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg gegründet. Er sollte weitere kriegerische Konflikte durch die weltweite Zusammenarbeit von Staaten in verschiedenen Bereichen und die Moderation zwischenstaatlicher Beziehungen verhindern. Der Völkerbund war zwar nicht die erste internationale Organisation auf zwischenstaatlicher Ebene. Doch mit seiner globalen Dimension, seinem umfassenden Regelungsanspruch und dem Aufbau einer komplexen institutionellen Infrastruktur bildete er zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Novum.

Gemessen an seinen Zielen wurde die Geschichte des Völkerbundes lange Zeit als Geschichte des Scheiterns erzählt. Neuere Studien zur Geschichte des Internationalismus als politische Ideologie und soziale Bewegung dagegen betonen, dass der Völkerbund eine Vorbildfunktion für spätere internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen hatte.

Im Seminar setzen wir uns mit der neueren Forschungsliteratur, ihren Ansätzen und Thesen auseinander und diskutieren, wie sich die geschichtswissenschaftliche Perspektive auf den Völkerbund verändert hat. Anhand historischer Dokumente zu verschiedenen Aspekten des Völkerbundes üben wir den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit Primärquellen ein.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung im BA- Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse I“ oder „Politische Geschichte I“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input, bei dem Sie mit unterstützenden Materialien (Handout oder Präsentation) in ein Sitzungsthema einführen sowie eine historische Quelle auswählen und diese mit den anderen diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung im BA Euklid den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse II“ oder „Politische Geschichte II“ oder im LAS Geschichte der Gegenwart (Major und Minor) den Modulen „Ideen, Begriffe, Diskurse“ I oder II bzw. „Politische Geschichte I oder II“ zugeordnet, besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (mit historischen Quellen und unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche oder mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

Aurora Almada e Santos und Yvette Santos (Hg.): The League of Nations Experience. Overlapping Readings. Berlin/Boston 2025.

Andrew Webster: The League of Nations, Disarmament and Internationalism. In: Glenda Sluga und Patricia Clavin (Hg.): Internationalisms. A Twentieth-Century History. Cambridge 2017, S. 139–169.

V **Wie erwerbe ich zeitgeschichtliche Grundlagenkenntnisse zum Nationalsozialismus?** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Studium erfolgt – anders als oft angenommen – keinesfalls all inclusive in den Lehrveranstaltungen, sondern in allererster Linie in selbständiger Lektüre. Um sich in einem komplexen Thema wie der Geschichte des Nationalsozialismus selbständig orientieren zu können und nicht von der KI abhängig zu sein, müssen einige Strategien und Genres der Informationsverarbeitung bekannt sein. Ihrer Vorstellung dient dieses Proseminar als Hilfe zur Selbsthilfe.

Lit.: Wird im PS laufend genannt. Zur Vorbereitung:

Jörg Echternkamp, Das Dritte Reich. Diktatur, Volksgemeinschaft, Krieg, München 2018 (OGG Bd. 45);

Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/München 2002;

Enzyklopädie des Nationalsozialismus, hg. von Wolfgang Benz Hermann Graml, Hermann Weiß, Stuttgart 1997.

Studienleistung: EUKLID & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Protokoll eines Sitzungsthemas (2 S.) und der Rezension eines frei gewählten Werks aus den im PS vorgestellten (3 S.) bitte per Mail bis 28.02.2027 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: nur die Rezension.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

V **„Ich weiß, dass ich ein wenig unüblich bin und in keinem Schubfach hineinpasse.“ Gustav Landauer (1870-1919): Literat, Pazifist und Sozialist.** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012053, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeit um 1900 brachte viele technische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Änderungen mit sich, die Epoche der „Moderne“ warf die damit verbundene Frage auf, inwiefern neue Wege beschritten und welche Brüche mit dem Bisherigen gewagt werden können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Leben und Werk des 1870 in Karlsruhe geborenen Gustav Landauers. Als Herausgeber der Zeitschrift „Der Sozialist“, Literat und Pazifist und führendes Mitglied der Münchner Republik setzte er sich aktiv für eine gesellschaftliche Neugestaltung der Gesellschaft ein und kritisierte die militaristische Gesellschaft und Monarchie des Kaiserreichs. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Analyse seiner Hauptschrift „Aufruf zum Sozialismus“ (1911) und der daraus resultierenden Vorstellung einer gesellschaftlichen Veränderung in Abgrenzung zu anderen sozialistischen Konzepten seiner Zeitgenossen.

Leistungsnachweise:

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den einzelnen Sitzungen.

BA Euklid & Geschichte Nebenfach PolG II & LAS PolG I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Vorbereitung zu den der einzelnen Sitzungen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (ca. 8 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur

Wiedmann, Volker: Träumer – Als die Dichter die Macht übernahmen, Köln 2017.

Steininger, Rita: Gustav Landauer – Ein Kämpfer für Freiheit und Menschlichkeit, München 2020.

T 5.137 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	5

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012025**	Übung zur Einführung in die Praktische Philosophie	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Schefczyk**
WS 26/27	**5012044**	Einführung in die Praktische Philosophie	**2 SWS**	**Kurs (Ku) / 🗣**	**Schefczyk**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form einer Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung und der begleitenden Übung beziehen. Die begleitende Übung besteht aus 4 Sitzungen, die sowohl in Präsenz als auch (alternativ) als Online-Veranstaltungen besucht werden kann.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Praktische Philosophie

5012044, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt
Aufbauend auf das Modul ‚Einführung in die Philosophie', werden wir in diesem Kurs nachvollziehen, wie sich die Praktische Philosophie seit ihren Anfängen in der griechischen Antike entwickelt hat. Wir werden nicht nur untersuchen, welchen Beitrag einzelne historische Positionen zu den unterschiedlichen Bereichen der Praktischen Philosophie geleistet haben, sondern auch darauf achten, wie sie sich zu vorangegangenen Werken verhalten und wie sie selbst fortwirkten.

Studienleistung: Ein schriftlicher Test in Präsenz (in der letzten Sitzung der Veranstaltung) sowie Besuch von vier Tutoriumssitzungen (in Präsenz und/oder online).

T 5.138 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012012	Platon, Menon	2 SWS	Seminar (S) / ⛒	Poznic
SS 2026	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
WS 26/27	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
WS 26/27	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri

Legende: 💻 Online, ⛒ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Platon, Menon

5012012, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In diesem Seminar werden wir uns mit einem Dialog Platons beschäftigen, der zu seinen frühen Werken gezählt wird. Das Thema des Menon ist die „Tugend“ – Griechisch: areté. Nachdem der Dialog unvermittelt mit der Frage nach der Lehrbarkeit der Tugend startet, wird die Diskussion von Sokrates auf die fehlende Definition der Tugend umgelenkt und der Dialogpartner Menon wird gebeten, das Wesen der Tugend zu erläutern. Er bietet mehrere Definitionen der Tugend an, mit denen sich Sokrates allerdings nicht zufrieden zeigt. Es entspannen sich weitere Stränge der Diskussion, die etwa den Zusammenhang zwischen Tugend und Wissen, „Wiedererinnerung“ oder auch die vorgelagerte Frage danach, wie eine Definition überhaupt gegeben werden kann, umfassen. Der Dialog endet wie viele der frühen Werke scheinbar ohne ein zufriedenstellendes Ergebnis. Wir werden uns dem Text fragend nähern und mit Hilfe von ausgewählter Sekundärliteratur verschiedene Interpretationshypothesen erörtern.

Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung sind Übernahme von kurzen Referaten und Anfertigung von kleinen schriftlichen Hausaufgaben.

V Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor (siehe auch die Leitfragen)! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V **Aristoteles: Nikomachische Ethik** **Hauptseminar (HS)**
5012028, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten hat die Tugendethik zudem spürbar an Aufmerksamkeit gewonnen, wobei die *Nikomachische Ethik* nach wie vor zentraler Bezugspunkt ist. Und nicht nur innerhalb der Tugendethik stößt Aristoteles auf große Resonanz; auch ethische Ansätze anderer Traditionslinien versuchen vermehrt, seine Überlegungen für ihre eigenen Fragestellungen fruchtbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit der Nikomachischen Ethik ist daher besonders lohnenswert. Wir wollen uns dabei nicht allein dem antiken Text widmen, sondern ihn im Dialog mit ausgewählten Positionen der Gegenwartsphilosophie erschließen – etwa von Martha Nussbaum, Harry Frankfurt oder Christine Korsgaard.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung*: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.*

V **Mill: Utilitarismus** **Hauptseminar (HS)**
5012059, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Mill: Utilitarismus

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Drei unangekündigte Tests während der Seminare und eine kurze Hausarbeit bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit

T 5.139 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012012	Platon, Menon	2 SWS	Seminar (S) / 🛜	Poznic
SS 2026	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2026	5012059	Gleichheit und Gerechtigkeit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri
WS 26/27	5012013	Ethik der fernen Zukunft	3 SWS	Seminar (S) / 🗣	Lohmar
WS 26/27	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
WS 26/27	5012049	Nationalismus und Kosmopolitanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
WS 26/27	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri

Legende: 📱 Online, 🛜 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Platon, Menon

5012012, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In diesem Seminar werden wir uns mit einem Dialog Platons beschäftigen, der zu seinen frühen Werken gezählt wird. Das Thema des Menon ist die „Tugend“ – Griechisch: areté. Nachdem der Dialog unvermittelt mit der Frage nach der Lehrbarkeit der Tugend startet, wird die Diskussion von Sokrates auf die fehlende Definition der Tugend umgelenkt und der Dialogpartner Menon wird gebeten, das Wesen der Tugend zu erläutern. Er bietet mehrere Definitionen der Tugend an, mit denen sich Sokrates allerdings nicht zufrieden zeigt. Es entspannen sich weitere Stränge der Diskussion, die etwa den Zusammenhang zwischen Tugend und Wissen, „Wiedererinnerung“ oder auch die vorgelagerte Frage danach, wie eine Definition überhaupt gegeben werden kann, umfassen. Der Dialog endet wie viele der frühen Werke scheinbar ohne ein zufriedenstellendes Ergebnis. Wir werden uns dem Text fragend nähern und mit Hilfe von ausgewählter Sekundärliteratur verschiedene Interpretationshypothesen erörtern.

Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung sind Übernahme von kurzen Referaten und Anfertigung von kleinen schriftlichen Hausaufgaben.

V Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor (siehe auch die Leitfragen)! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

V **Gleichheit und Gerechtigkeit**
5012059, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
In diesem Seminar lesen wir klassische Texte zu Theorien der Gerechtigkeit. Wir beginnen mit John Rawls, der Gerechtigkeit im 20. Jahrhundert zum wichtigsten Thema der politischen Philosophie gemacht hat. Laut Rawls sind Ungleichheiten gerecht, insofern sie den am schlechtesten Gestellten in der Gesellschaft von Vorteil sind. Robert Nozick kontert, dass Ungleichheiten durchaus gerecht sein können, nämlich wenn sie durch freie Entscheidungen zustandekommen. Ronald Dworkin ergänzt, dass Entscheidungen wiederum nur vor einem Hintergrund von Gleichheit im richtigen Sinne frei sind. Er befürwortet Ressourcengleichheit, aber erörtert auch die Wohlergehensgleichheit. Richard Arneson befürwortet Chancengleichheit, Amartya Sen Fähigkeitengleichheit. Harry Frankfurt wiederum meint, dass Gleichheit irrelevant ist, wenn alle Menschen nur genug haben. Ingrid Robeyns ist gar der Meinung, dass zusätzlich niemand zuviel haben darf. Wir lernen also mindestens die folgenden -ismen kennen: Liberaler Egalitarismus, Libertarismus, Ressourcen-, Wohlergehens- und Fähigkeiten-Egalitarismus, Suffizientarismus, Limitarismus. Nach Abschluss des Seminars haben wir ein differenziertes Verständnis davon, wie Gleichheit und Gerechtigkeit zusammenhängen.

Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, regelmäßige Teilnahme, Bestehen von 4 (aus 5) kurzen Tests während der Seminartermine, kurze Hausarbeit bis Ende des Semesters. Modulprüfung: Mündliche Prüfung bis spätestens Ende SS 2027.

V **Ethik der fernen Zukunft**
5012013, WS 26/27, 3 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wir achten normalerweise nur auf die Konsequenzen unserer Handlungen auf die relativ nahe Zukunft. Selbst wenn, beispielweise in politischen Kontexten, eine langfristigere Perspektive gefordert wird, beschränkt sich diese in der Regel auf die nächsten paar Generationen. Was ist aber mit all den Generationen, die danach kommen? Sollten wir unser Handeln nicht auch danach ausrichten, wie solche Generationen in der fernen Zukunft beeinflusst werden? Die neue ethische Theorie 'Longtermism' vertritt, dass die ferne Zukunft sogar eine Priorität in unserem Handeln einnehmen sollte. Das wird damit begründet, dass im Erwartungswert die meisten Menschen in der fernen Zukunft leben werden, wir ihr Wohlergehen nicht einfach wegen ihrer zeitlichen Distanz diskontieren dürfen und sich unser Handeln drastisch auf ihr Wohlergehen auswirken könnte (man denke an den Klimawandel oder die Entwicklung neuer Technologien). Die Kritiker von Longtermism halten u.a. dagegen, dass die Auswirkungen auf die ferne Zukunft extrem schwer vorauszusehen sind, wir besondere Verpflichtungen gegenüber aktuell lebenden Menschen haben und es streng genommen gar nicht möglich ist, Menschen in der fernen Zukunft zu helfen, da ihre Identität von unserem Handeln verändert wird.

In diesem Seminar werden wir die Argumente für und gegen eine Priorisierung der fernen Zukunft anhand der aktuellen (meist englischsprachigen) Literatur diskutieren. Vorkenntnisse in der Populationsethik, Entscheidungstheorie und/oder Moralphilosophie sind wünschenswert, aber nicht notwendig. Für die Studienleistung sind ein kurzer Essay (3 bis 5 Seiten) zum Seminarthema sowie eine aktive Mitarbeit im Seminar erforderlich. Weitere wichtige Informationen werden im Laufe des Semesters über den Ilias-Kurs mitgeteilt.

Organisatorisches
Terminbedingt fällt die Sitzung am 6. November aus.

V **Aristoteles: Nikomachische Ethik** **Hauptseminar (HS)**
5012028, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten hat die Tugendethik zudem spürbar an Aufmerksamkeit gewonnen, wobei die *Nikomachische Ethik* nach wie vor zentraler Bezugspunkt ist. Und nicht nur innerhalb der Tugendethik stößt Aristoteles auf große Resonanz; auch ethische Ansätze anderer Traditionslinien versuchen vermehrt, seine Überlegungen für ihre eigenen Fragestellungen fruchtbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit der Nikomachischen Ethik ist daher besonders lohnenswert. Wir wollen uns dabei nicht allein dem antiken Text widmen, sondern ihn im Dialog mit ausgewählten Positionen der Gegenwartsphilosophie erschließen – etwa von Martha Nussbaum, Harry Frankfurt oder Christine Korsgaard.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.*

V **Mill: Utilitarismus** **Hauptseminar (HS)**
5012059, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Mill: Utilitarismus

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Drei unangekündigte Tests während der Seminare und eine kurze Hausarbeit bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit

T 5.140 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2026	1130260	Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2026	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2026	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2026	1130712	Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
WS 26/27	1100014	Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
WS 26/27	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
WS 26/27	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
WS 26/27	5014211	Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Scheffner

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium — **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im**Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400730 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6058

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting in der KI-Ära. Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S)**
1130260, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6052

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media, Podcast & KI** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen?
Welche Perspektive trägt eine Geschichte?
Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM')

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6067

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400731 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- Studienleistung MTP 2 (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- Studienleistung MTP 4 (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6106

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** — **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-5 LP

! Wichtiger Hinweis nur für MKTP-, MTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2026 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MKTP- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 26 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MKTP:

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP):

7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

Wichtig: Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

Prüfungsnummern MTP und WMK:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· Studienleistung MTP 2 (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· Studienleistung MTP 4 (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2026(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Hinweis: Grundsätzlich ist es möglich, den gleichen FORUM-Kurs im Rahmen der Kooperation mehrfach zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe in diesem Fall unter Vorbehalt erfolgt und bei hoher Nachfrage bis zum Kursbeginn widerrufen werden kann, um Studierenden auf der Warteliste den Vorzug zu geben, die den Kurs zum ersten Mal besuchen. Wenn Sie den gleichen Kurs ein zweites Mal absolvieren, kann er nur unter der Voraussetzung für eine andere Studien- oder Prüfungsleistung angerechnet werden, wenn Sie gewährleisten, dass ein anderes Thema bzw. ein anderes Projekt bearbeitet wird.

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6050

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Das Blockseminar beinhaltet eine Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

Gestaltung mit freier Software: Praxisnahes Seminar zu Bildbearbeitung und Layout mit Gimp, Inkscape & Scribus – inklusive rechtlicher Grundlagen zu alternativen Lizenzmodellen.

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6905

PC oder Laptop, gute Internetverbindung, zweiter Monitor ist vom Vorteil. Die Teilnahme mit zwei Geräten ist alternativ möglich

V **Podcasting in der KI-Ära - Von DIY zu Co-Creation** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Podcasts haben seit der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen und sich als niedrigschwelliger, kreativer Kommunikationskanal etabliert. Parallel dazu haben technologische Entwicklungen, insbesondere KI-gestützte Tools, die Audioproduktion grundlegend verändert und neue kreative Möglichkeiten eröffnet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Podcast-Produktion kennen und setzen diese praxisnah um. Im Fokus steht die Verbindung klassischer Audioproduktion mit KI-gestützten Workflows, von der Ideenfindung und Textproduktion über Sprach- und Soundgenerierung bis hin zu Schnitt, Mix und Mastering.

Die Studierenden produzieren einen eigenen Audiobeitrag, der über das CampusRadio (104.8) ausgestrahlt und online per Stream verfügbar gemacht wird. Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene. Gearbeitet wird u. a. mit Audacity sowie ergänzend mit KI-Tools und Feedbackphasen.

2-4 LP

Qualifikationsziele:

- Konzeption, Produktion und Veröffentlichung eines eigenen Podcasts
- Anwendung grundlegender Ton- und Audioproduktionstechniken
- Einsatz gängiger Audioproduktionssoftware
- Reflektierte Nutzung KI-gestützter Tools im Podcasting
- Projektplanung und -durchführung
- Teamarbeit sowie personale und soziale Kompetenzen

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6906

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130024, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Klassische Medien verlieren bei jüngeren Zielgruppen zunehmend an Bedeutung. Stattdessen prägt Social Media immer stärker, wie Informationen gefunden, bewertet und geteilt werden. Für Journalismus bedeutet das: Formate, Erzählweisen und Ausspielwege verändern sich – die journalistischen Grundlagen bleiben jedoch unverzichtbar.

In diesem Seminar erkunden Sie dieses Spannungsfeld. Sie entwickeln eigene Themen, und übersetzen Ihre Inhalte in zeitgemäße Formate. Ob LinkedIn-Story, Instagram-Format, Podcast-Idee mit Storytelling-Anspruch oder klassischer Online-Artikel – Sie entscheiden, welches Medium zu Ihrer Geschichte passt.

Wie entstehen gute Ideen? Welche Perspektive trägt eine Geschichte?

Wie können KI-Tools unterstützen, ohne journalistische Qualität zu gefährden?

Wichtig: Dies ist ein Praxisseminar. Eigeninitiative, Neugier und Lust am Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht.

2 - 4 LP

Qualifikationsziele:

- Entwicklung und Bewertung journalistischer Themen und Perspektiven
- Recherchekompetenz und sichere Quellenbewertung
- Format- und Kanalkompetenz (Social Media, Podcast, Online, klassische Medien)
- Storytelling und zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Reflektierter Einsatz digitaler Tools und KI im journalistischen Kontext

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP

· Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)

· Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/6936

V **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**

1130096, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Wintersemester 2026/27 als Übung im Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“ für MKTP-Studierende** und im **Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres MKTP-, MTP-, oder WMK-Studiums als Medien-Kultur-Praxis oder Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (nur WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medienkultur I.2 (nur MKTP
- Studienleistung Medienkultur II.1 (nur MKTP)
- Studienleistung Medienkultur II.2 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2027) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2027 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/7001

Einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

V **Medien-Kultur-Praxis: Videographie [MKP]**
5014211, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

Organisatorisches
Blocktermine:

- Dienstag, 20.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 21.10.2026, 16-19:30 Uhr (online)
- Donnerstag, 22.10.2026, 16-19 Uhr (online)
- Freitag, 23.10.2026, 15:00-19:00 Uhr (Präsenz)
- Samstag, 24.10.2026, 09:15 – 17:00 Uhr (Präsenz)

T 5.141 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110495]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.142 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110442]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.143 Teilleistung: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106872]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1800010**	Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Jehle**

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
180 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium

Proseminar (PS)
Präsenz

1800010, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

Organisatorisches
Für Erstsemester-Studierende obligatorisch.

T 5.144 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106855]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
180 Std.

T 5.145 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110493]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.146 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110441]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.147 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110497]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.148 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110443]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
240 Std.

T 5.149 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5000093**	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Steib**

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik

Seminar (S)
Präsenz

5000093, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Mittelpunkt des Seminars steht die aktive Auseinandersetzung mit der Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Studierenden analysieren zentrale Herausforderungen der deutschen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik, wie etwa den Fachkräftemangel, die Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt sowie Fragen der Geschlechtergerechtigkeit. In diesem Kontext setzen sie sich vertieft mit relevanten politischen Instrumenten, Programmen und Maßnahmen auseinander, reflektieren deren Wirkungen und diskutieren mögliche Alternativen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der aktiven Tätigkeit der Studierenden: Sie entwickeln eigenständig ein didaktisches Konzept zu einem thematischen Schwerpunkt des Seminars, gestalten eine entsprechende Seminareinheit, führen diese durch und evaluieren und reflektieren diese. Ziel ist es, nicht nur fachliche Inhalte zu vertiefen, sondern auch didaktische und methodische Kompetenzen zu befördern. Die kontinuierliche und engagierte Mitarbeit ist ein zentraler Bestandteil des Seminars.

Organisatorisches
Die verbindliche Anmeldung für diese Veranstaltung ist ab dem 01.10. möglich und muss bis zum 11.10. über CMS erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die Anmeldung zur Erfolgskontrolle ("Prüfung") muss bis zum 08.11. über CMS erfolgen! Nach diesem Zeitpunkt ist auch keine eigenständige Abmeldung mehr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung für die Veranstaltung und für die Erfolgskontrolle verbucht werden kann!

ACHTUNG: Das Seminar beginnt nicht am 27.10., sondern am 03.11.2026. Am 27.10.2026 findet kein Seminar statt.

T 5.150 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]

Verantwortung: Prof. Dr. Karl-Otto Döbber
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012103**	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /**	**Döbber**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Recht und Organisation der beruflichen Bildung — **Vorlesung (V) Online**
5012103, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Vorlesung
Recht und Organisation der beruflichen Bildung
Dozent: Prof. Dr. K.-O. Döbber
Zielgruppe: DIP/ Päd
Tag/Zeit/Ort: Do., 8:00-9:30 h, **ONLINE**
1. Termin: 29.10.2026; 08.00 bis 09.30 Uhr, wöchentlich

Klausur: 25.02.2027

Zielsetzung

- Kenntnisse über die rechtlichen Strukturen und Organisationsformen des Berufsbildungssystems
- Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Erkennen von rechtlichen Sachstrukturen und deren Verknüpfung zu den einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems
- Fähigkeit, rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele zu diskutieren

Studieninhalte

a) Grundgesetz, Landesverfassung
b) Strukturaufbau des Berufsbildungssystems
c) Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz u.a.
d) Duale Berufsausbildung
e) Berufliche Schularten und –formen
f) Schulgesetze und –verordnungen
g) Prüfungssystem in der Berufsausbildung
h) Struktur der beruflichen Weiterbildung
i) Weiterbildungsrecht
j) Finanzierungsformen der beruflichen Weiterbildung
k) Qualität der beruflichen Bildung aus der Rechtsperspektive
l) Arbeits- und Sozialrecht/Tarifrecht im Kontext beruflicher Bildung
m) Aktuelle Entwicklungen und Veränderungen im Berufsbildungsrecht

Organisatorisches
Die *An- und Abmeldung für diese Veranstaltung* ist ab dem 01.10. möglich und muss *bis zum 11.10. über CMS* erfolgen! Nach diesem Datum ist eine eigenständige An- und Abmeldung nicht mehr möglich.

Die *Anmeldung zur Erfolgskontrolle* ("Prüfung") ist *bis zum Tag vor der schriftlichen Prüfung über CMS* möglich! *Bitte beachten Sie, dass die Erfolgskontrolle nur bei rechtzeitiger Anmeldung verbucht werden kann!*

Die Vorlesung findet ausschließlich ONLINE statt!

Literaturhinweise
Literatur

Richardi, R.: Arbeitsgesetze. Beck-Texte im dtv. Nördlingen, Verlag C.H. Beck, jeweils neueste Auflage (z.Zt. 106. Aufl. 2025)

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (Hrsg.): Ausbildung und Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung. Bonn, jeweils neueste Auflage (z.Zt. Stand Juni 2025).

Dobischat, R./Fischell, M.; Rosendahl, A.: Einführung in das Recht der Weiterbildung.
Heidelberg 2014

Kleinebrink, W.: Berufsausbildungsrecht: Vom Recruiting bis zur Übernahme: Grundlagen und Praxis. Fachmedien Otto Schmid KG: Düsseldorf 2021

Völker, L.: Berufsbildungsrecht kompakt. Norderstedt: BoD books on demand 2020, 3. Aufl.

Kuhlenkanp, D.: Förderungsstrukturen der Weiterbildung: Rechtliche Regelungen – Finanzierungen – Realitäten. Bielefeld: wbv-Publikation 2024

Schuetze, H.G.: Bildungsrecht: Einführung und Überblick. Waxmann: Münster 2022

Beckmann, F.: Rechtsgrundlagen der beruflichen Weiterbildung von Arbeitnehmern. Centaurus Verlag: Herbolzheim 2016

T 5.151 Teilleistung: Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung [T-ARCH-107774]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.152 Teilleistung: Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts [T-ARCH-107777]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.153 Teilleistung: Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts [T-ARCH-107779]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.154 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111781]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.155 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111782]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.156 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111783]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.157 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111784]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.158 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111785]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.159 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111786]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.160 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 7 unbenotet [T-ARCH-112558]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.161 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5012130**	Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft	**2 SWS**	**Seminar (S) / 🗣**	**Steib**
SS 2026	**5012143**	Lernen und Erfahrung	**2 SWS**	**Block (B) / 🖥**	**Steckelberg**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle unterscheidet sich je nach Ausgestaltung und didaktischem Konzept der Lehrveranstaltung. Sie kann z.B. darin bestehen, die Literatur zum Seminar zu lesen, eine Präsentation im Umfang von 30 Minuten zu einem Thema zu halten und in den restlichen Sitzungen als Expert:in für dieses Thema Beiträge im Seminar beizusteuern.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft
5012130, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar thematisiert die Ideen- und Realgeschichte der allgemeinen und beruflichen Bildung vom Mittelalter bis zur Moderne. Dabei werden insbesondere die für die allgemeine und berufliche Bildung einflussreichsten Vertreter*innen sowie deren Schriften und Konzepte in den Mittelpunkt des Seminars gestellt. Das Seminar soll die Studierenden befähigen und motivieren, über ihr eigenes Lehr-Lernverständnis nachzudenken und ihre eigene Lehrer*innenpersönlichkeit zu reflektieren.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2026 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

V Lernen und Erfahrung
5012143, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Block (B)
Online

Inhalt
Inhalt: Lernen und Erfahrung sind eng verzahnte Phänomene. Dabei bedingen sich die beiden gegenseitig: Erfahrung entsteht durch Lernen und es wird durch Erfahrung gelernt. Das Wissen nicht nur passiv aufgenommen, sondern aktiv durch Reflexion, Erleben und Handeln erworben. Im Seminar werden die beiden Begriffe wissenschaftlich erfasst und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Einige dazugehörige Theorien und Modelle werden vorgestellt. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der Forschung und in der beruflichen Praxis geschlagen werden.

Ziel des Seminars: Die Teilnehmenden verstehen die theoretischen Grundlagen des erfahrungsbasierten Lernens und können diese aktiv im Forschungskontext sowie in beruflichen Kontexten nutzen.

Termine: Samstags, 09.05., 20.06. und 18.07.2026 von 9:30 bis 18:00 Uhr inkl. Pausen.

Organisatorisches
Online via Zoom (siehe ILIAS)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung demnächst unter **https://ilias.studium.kit.edu**

Literaturhinweise
NN

T 5.162 Teilleistung: Seminar nach Wahl [T-ARCH-107775]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
120 Std.

T 5.163 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107780]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
180 Std.

T 5.164 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107782]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
120 Std.

T 5.165 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 [T-ARCH-107776]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
120 Std.

T 5.166 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute [T-ARCH-107778]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
120 Std.

T 5.167 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5000048**	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Lösch**
SS 2026	**5011009**	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 💻	**Nollmann**
SS 2026	**5011013**	Die digitale Demokratie: Ängste, Möglichkeiten und Herausforderungen	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🏵	**Mäs**
SS 2026	**5011019**	Wie kontrolliert man Algorithmen?	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Mäs**
WS 26/27	**5011010**	Gesellschaftliche Polarisierung: Sind die sozialen Medien schuld?	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🏵	**Banisch**
WS 26/27	**5011011**	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🏵	**Banisch**
WS 26/27	**5011014**	Theorien prospektiven Wissens	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Lösch**

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung

Proseminar (PS)
Präsenz

5000048, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise

Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V **Die digitale Demokratie: Ängste, Möglichkeiten und Herausforderungen** **Seminar (S)**
5011013, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Die Demokratie ist in Gefahr. Ein wachsender und zunehmend lautstarker Teil der Bevölkerung fühlt sich nicht mehr von demokratischen Institutionen vertreten. Populistische Kräfte mit offensichtlich antidemokratischen Zielen erleben einen starken Zulauf und immer öfter auch Wahlerfolge. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen dazu, wie auf diese Tendenzen reagiert werden könnte und welche digitalen Lösungen es geben könnte. Welche Ansätze gibt es um die Ursachen für den Erfolg von Populisten zu unterbinden? Kann beispielsweise die Regulierung von sozialen Netzwerken im Netz helfen? Wie versucht man die Zivilgesellschaft zu stärken und welche neuen demokratischen Institutionen werden geschaffen, um Bürger und Bürgerinnen besser in den legislativen Prozess zu integrieren? Welche Rolle können Bürgerräte dabei spielen und welche Möglichkeiten bieten digitale Demokratieansätze? Zentral soll die Frage stehen, welche Forschung nötig ist, um neue demokratische Ansätze zu entwickeln, zu erproben und schrittweise zu optimieren. Wie kann man solche Forschung gestalten in einer Zeit in der die Demokratie bereits unter Druck steht?

V **Wie kontrolliert man Algorithmen?** **Seminar (S)**
5011019, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Es wird gewarnt, dass Algorithmen einen zunehmend schlechten Einfluss auf Gesellschaften haben. Sie sollen zum Beispiel Meinungspolarisierung verstärken, die Verbreitung von fake-news unterstützen und sogar demokratische Wahlen angreifbar machen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit diesen Warnungen und wissenschaftlicher Forschung dazu. Zusätzlich stellen wir uns die Frage, wie man ungewollten gesellschaftlichen Folgen von Algorithmen Herr werden kann. Was können Nutzende tun? Wie könnte der Staat reagieren? Welche Verantwortung haben Unternehmen wie Facebook und Google?

Zur Beantwortung dieser Fragen entwickeln wir im Seminar sog. Agenten-Basierte Modelle weiter. Dazu verwenden wir die Software NetLogo. Programmierkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung, da NetLogo sehr schnell erlernt werden kann.

Organisatorisches

Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

T 5.168 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5000048**	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	**2 SWS**	**Proseminar (PS) /** 🗣	**Lösch**
SS 2026	**5011009**	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🖥	**Nollmann**
SS 2026	**5011019**	Wie kontrolliert man Algorithmen?	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Mäs**
WS 26/27	**5011010**	Gesellschaftliche Polarisierung: Sind die sozialen Medien schuld?	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 💮	**Banisch**
WS 26/27	**5011011**	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 💮	**Banisch**
WS 26/27	**5011014**	Theorien prospektiven Wissens	**2 SWS**	**Seminar (S) /** 🗣	**Lösch**

Legende: 🖥 Online, 💮 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung

Proseminar (PS)
Präsenz

5000048, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise

Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V

Wie kontrolliert man Algorithmen?

5011019, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Es wird gewarnt, dass Algorithmen einen zunehmend schlechten Einfluss auf Gesellschaften haben. Sie sollen zum Beispiel Meinungspolarisierung verstärken, die Verbreitung von fake-news unterstützen und sogar demokratische Wahlen angreifbar machen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit diesen Warnungen und wissenschaftlicher Forschung dazu. Zusätzlich stellen wir uns die Frage, wie man ungewollten gesellschaftlichen Folgen von Algorithmen Herr werden kann. Was können Nutzende tun? Wie könnte der Staat reagieren? Welche Verantwortung haben Unternehmen wie Facebook und Google?

Zur Beantwortung dieser Fragen entwickeln wir im Seminar sog. Agenten-Basierte Modelle weiter. Dazu verwenden wir die Software NetLogo. Programmierkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung, da NetLogo sehr schnell erlernt werden kann.

Organisatorisches

Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

T 5.169 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5012020**	Einführung in die Theoretische Philosophie	**2 SWS**	**Kurs (Ku) /** 🗣	**Ludwig**

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Theoretische Philosophie

5012020, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt
In der Einführung in die theoretische Philosophie starten wir zunächst mit einer Erinnerung an die Grundlagen der Logik. Nach einem kurzen Ausflug in die Erkenntnistheorie und in die Philosophie des Geistes fokussieren wir uns auf die Wissenschaftstheorie, wobei wir die zentralen Positionen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert durchgehen.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Um die Studienleistung zu erwerben, muss ein Referat gehalten werden.

T 5.170 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012009	Themen aus der Philosophie Augustinus'	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2026	5012020	Doing Philosophy with Thought Experiments: Why and How	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Mezzadri
SS 2026	5012036	Wissenschaft und Wissenschaftstheorie	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig, Gutmann
WS 26/27	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Gutmann, Nick
WS 26/27	5012014	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 26/27	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln
WS 26/27	5012099	Paradoxes and Rationality	2 SWS	Seminar (S)	Mezzadri
WS 26/27	5012116	Rationalismus und Empirismus exemplifiziert durch zwei Vertreter der jeweiligen Positionen sowie ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Themen aus der Philosophie Augustinus' — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012009, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Augustinus mag guten Gewissens einer der einflussreichsten Denker der abendländischen Geschichte genannt werden, doch gehen die Meinungen mitunter stark auseinander, wie wir seinen Einfluss bewerten sollen. Von manchen aufgrund seiner Ideen etwa zur Erbsünde oder Gnadenlehre als großer Menschenfeind verschrien, von anderen aufgrund seiner feinfühligen Beschreibungen menschlicher Ängste und Sorgen als umsichtiger Menschenkenner identifiziert, prägte der 395 zum Bischof Berufene maßgeblich die Ideenwelt und die Politik einer sich zur Zeit der Völkerwanderung tiefgreifend verändernden Welt.

In diesem Seminar wollen wir durch das Studium ausgewählter Schriften erfahren, …

- … wie Augustinus über das Verhältnis von Vernunft und Glauben denkt. Handelt es sich bei diesen um Gegensätze oder bedingen oder ergänzen sie sich gar? Wie können wir zu Erkenntnissen über uns, die Welt und Gott gelangen?
- … welche Gottesvorstellung Augustinus hat. Als tiefgläubiger Christ steht für ihn dessen Existenz niemals zur Disputation, doch um welche Art von Wesen (?) handelt es sich? Welche Eigenschaften besitzt Gott und wie sollten wir ihm begegnen?
- … welches Menschenbild seiner Gedankenwelt zugrunde liegt. Der Mensch erscheint ihm ein fragiles und sündhaftes Wesen. Wir wollen in Erfahrung bringen, warum er uns als eine massa damnata ansieht. Was ist der Mensch, wo kam er her und was ist sein Schicksal?
- … wie Augustinus über Moral denkt. Was ist der ethische Standard, nach dem wir uns zu richten haben? Was sind unsere Pflichten? Wie sollten wir zusammenleben und woher überhaupt die Moral?

Dieses Seminar soll einen ersten Einblick in das Œuvre Augustinus' geben. Wir werden uns mit zentralen Konzepten christlicher Philosophie vertraut machen, wie etwa Liebe, Hoffnung, Gnade oder Sünde. Das Seminar wird für diejenigen interessant sein, die Interesse an religionsphilosophischen Fragen haben, die mehr über spätantike und frühmittelalterliche Philosophie erfahren wollen oder große Freude daran haben, sich in eventuell fremde Weltbilder einzuarbeiten.

Alle Texte werden den Studierenden entweder in deutscher oder englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Augustinus selbst verfasste seine Texte in Latein, weshalb Lateinkenntnisse von Vorteil sein könnten; vorausgesetzt werden sie aber natürlich nicht.

Als Studienleistung wird von Ihnen das Verfassen dreier Lektürenotizen erwartet.

Organisatorisches
Als Studienleistung wird von Ihnen das Verfassen dreier Lektürenotizen erwartet.

V **Doing Philosophy with Thought Experiments: Why and How** **Hauptseminar (HS)**
5012020, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Philosophers often use short, imaginary cases in their argumentation: thought experiments. The seminar examines this philosophical method through three central questions: What are thought experiments? What can we learn from them? And how can they be used for doing and teaching philosophy? To address these questions, we will study well-known thought experiments from epistemology, ethics, and physics, discuss competing accounts of how thought experiments work, and examine examples of how they can be used in teaching philosophy.

Important information

The seminar will be conducted entirely in English, including class discussions, readings, and all written assignments.

Active participation is required to pass the course.This includes completing the assigned readings, submitting the required written assignments, and writing a final short paper.Students who do not attend classes regularly will be assigned additional readings and written work in order to meet the course requirements.

Learning Outcomes

By the end of the seminar, students will be able to:

- demonstrate familiarity with the contemporary debate on thought experiments;
- situate these debates within broader philosophical contexts;
- compare the role of thought experiments across philosophy and the sciences;
- critically analyze and evaluate thought experiments in both oral and written form;
- demonstrate familiarity with the use of thought experiments as pedagogical tools for teaching philosophy.

Content

The seminar will cover the following topics and questions:
- What is a thought experiment?
- Why should we care about thought experiments?
- Thought experiments in science and philosophy
- How and what can we learn from thought experiments?
- The problem of informativeness
- The Intuition account and its challenges (experimental philosophy)
- The argument view and its challenges
- The problem of deviant realizations
- How to use thought experiments?
- The heuristic function of thought experiments and alethic refuters
- Thought experiments as a pedagogical tool
- Philosophy for children

Literaturhinweise
Selected Bibliography:

- Brown, James Robert. 1991. "Thought Experiments: A Platonic Account." Thought Experiments in Science and Philosophiy, 119-28. Lanham: Rowman and Littlefield.
- Deutsch, Max 2015. The Myth of the Intuitive: Experimental Philosophy and Philosophical Method. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, A Bradford Book.
- Gendler 1998 Galileo and the Indispensability of Scientific Thought Experiment https://doi.org/10.2307/3326922
- Knobe, Joshua and Shaun Nichols, "Experimental Philosophy", *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Winter 2017 Edition), Edward N. Zalta (ed.) https://plato.stanford.edu/archives/win2017/entries/experimental-philosophy
- Norton, John D. 2004 "On Thought Experiments: Is there More to the Argument? *Philosophy of Science* 71 (5): 1139-51 https://doi.org/10.1086/425238
- Sorensen, ROy A. 1992. *Thought Experiments.* New York: Oxford University Press.
- Stuart, Michael T. ; Fehige, Yiftach & Brown, James Robert (eds.) (2018). The Routledge Companion to THought Experiments. London: Routledge
- Thomson, J.J. (1985). The Trolley Problem. The Yale Law Journal, 94 (6), 1395-1415. https://doi.org/10.2307/796133
- Steglich-Petersen, Abjørn & Praëm, Sara Kier (2015). Philosophical thought experiments as heuristics for theory discovery. Synthese 192 (9):2827-2842.
- Weinberg, J.M., Nichols, S., & Stich, S. (2001). Normativity and epistemic intuitions. Philosophical Topics, 29, 429-460.
- Williamson, TImothy. 2007. The Philosophy of Philosophy. The Blackwell/Brown Lectures in Philosophy 2. Malden, MA: Blackwell Pub.

V Wissenschaft und Wissenschaftstheorie

5012036, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt
Wissenschaft läßt sich unterschiedlich charakterisieren – sei es durch Ausweis der behandelten Gegenstände, Methoden und Resultate, der einschlägigen Fragen und deren jeweils gegebenen Antworten, als soziale, historische oder epistemische Praxen etc. Die Veranstaltung bietet nun einen systematischen aber gleichwohl einführenden Überblick zum aktuellen Stand der wissenschaftstheoretischen Auseinandersetzung mit den Wissensformen positiver Wissenschaften. Im Gegensatz zu üblichen analytischen oder ideengeschichtlichen Darstellungen wird dabei „topisch" verfahren, indem das tatsächliche Tun von Wissenschaftlern untersucht wird, geordnete nach Konzepten wie etwa „Beobachten", „Vergleichen", „Erklären", „Modellieren" etc. Dies geschieht unter Bezug auf Fragestellungen, die direkt der wissenschaftlichen Forschung der Physik, Biologie oder Geschichtswissenschaft entstammen.

Der interdisziplinäre Kurs richtet sich an Studierende aller Disziplinen. Vorkenntnisse in Wissenschaftsphilosophie, theoretischer Philosophie und Logik sind wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Als Studienleistung ist eine Präsentation im Rahmen des Kursprogrammes anzufertigen.

Vorbereitende Literatur:

Carnap, R.: Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften

Cassirer, E.: Das Erkenntnisproblem, Bd. 1 – 4.

Janich, P.: Kleine Philosophie der Naturwissenschaften

V Einführung in die Philosophie des Geistes

5012014, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)

Inhalt
In diesem Seminar setzen wir uns mit ausgewählten Fragen der Philosophie des Geistes auseinander. Im Zentrum der Philosophie des Geistes – und der ersten Hälfte unseres Seminars – steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur des Mentalen und seiner Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn.

In der zweiten Semesterhälfte richten wir unseren Fokus auf das Bewusstsein und das sogenannte Qualia-Problem sowie auf – teilweise eng mit der Sprachphilosophie verknüpfte – Fragen mentalen Gehalts:

Wie kann der Geist die Welt repräsentieren? Sind die Inhalte unseres Denkens durch etwas „in unserem Kopf" oder vielmehr durch die Um- bzw. Außenwelt (mit-)bestimmt? Die Diskussionsgrundlage unserer Sitzungen bilden klassische und kontemporäre Texte zur Philosophie des Geistes (viele davon englischsprachig), die Sie selbstständig vorbereiten.

Die Studienleistung besteht in drei schriftlichen Kurztests (im Umfang von jeweils 30 Minuten), die Sie während der Seminartermine absolvieren.

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**
5012060, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Rationalismus und Empirismus exemplifiziert durch zwei Vertreter der jeweiligen Positionen sowie ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts** **Hauptseminar (HS)**
5012116, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir wollen uns in dieser Veranstaltung mit zwei Denkern auseinandersetzen, die man als Repräsentanten der zwei ganz unterschiedliche erkenntnistheoretische Positionen, des Rationalismus und des Empirismus sehen kann – und die unglaublich viel gemeinsam haben. Gemeinsam ist ihnen vor allem, dass jeder – für die "normalen" Menschen insbesondere, aber auch für die "Kollegen" recht abstruse Weltbilder entwickelten. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich intensiv mit John Lockes Philosophie auseinandersetzten, dass sie Descartes Ansatz nachdrücklich ablehnten, dass Gott zentrales Element ihrer Philosophie ist. Sie schenkten der Mathematik viel Beachtung, wenn dann auch mit ganz verschiedenen Ergebnissen: Der eine "erfand" die Infinitesimal-rechnung, der andere fand, dass diese gänzlich unmöglich sei. Die visuelle Wahrnehmung war für beide ein großes, sozusagen naturwissenschaftliches Untersuchungsgebiet. Sie waren beide keine "hauptberuflichen" Philosophen, und sie sind beide viel in der Welt herumgekommen. Eine gewisse Zeitspanne weilten sie auch gemeinsam in dieser unserer Welt. Leibniz ist der Ältere, er lebte von 1646-1716, Berkeley von 1685-1753. Und in gewissem Sinn haben auch beide ihr eigentliches großes Lebensziel nicht realisieren können. Dazu dann mehr, wenn wir ihre Biografien ein wenig beleuchten. Gemeinsam ist ihnen auch, dass die beiden Texte, die wir hier behandeln wollen, gewissermaßen Fassungen anderer Werke sind: Die Monadologie ist eine Kurzfassung der Theodizee, die Dialoge sind eine Populärfassung der Prinzipien der menschlichen Erkenntnis.

Studienleistung: Theophil I und II: Präsentation mit Handout

Literatur:

Berkeley, George, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous Leibniz, G. W. Monadologie Ders. Theodizee Weitere Literaturangaben in der 1. Sitzung

T 5.171 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5012009	Themen aus der Philosophie Augustinus'	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2026	5012020	Doing Philosophy with Thought Experiments: Why and How	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Mezzadri
SS 2026	5012036	Wissenschaft und Wissenschaftstheorie	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig, Gutmann
WS 26/27	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Gutmann, Nick
WS 26/27	5012014	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 26/27	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln
WS 26/27	5012099	Paradoxes and Rationality	2 SWS	Seminar (S)	Mezzadri
WS 26/27	5012116	Rationalismus und Empirismus exemplifiziert durch zwei Vertreter der jeweiligen Positionen sowie ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahem an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Themen aus der Philosophie Augustinus' — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012009, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Augustinus mag guten Gewissens einer der einflussreichsten Denker der abendländischen Geschichte genannt werden, doch gehen die Meinungen mitunter stark auseinander, wie wir seinen Einfluss bewerten sollen. Von manchen aufgrund seiner Ideen etwa zur Erbsünde oder Gnadenlehre als großer Menschenfeind verschrien, von anderen aufgrund seiner feinfühligen Beschreibungen menschlicher Ängste und Sorgen als umsichtiger Menschenkenner identifiziert, prägte der 395 zum Bischof Berufene maßgeblich die Ideenwelt und die Politik einer sich zur Zeit der Völkerwanderung tiefgreifend verändernden Welt.

In diesem Seminar wollen wir durch das Studium ausgewählter Schriften erfahren, …

- … wie Augustinus über das Verhältnis von Vernunft und Glauben denkt. Handelt es sich bei diesen um Gegensätze oder bedingen oder ergänzen sie sich gar? Wie können wir zu Erkenntnissen über uns, die Welt und Gott gelangen?
- … welche Gottesvorstellung Augustinus hat. Als tiefgläubiger Christ steht für ihn dessen Existenz niemals zur Disputation, doch um welche Art von Wesen (?) handelt es sich? Welche Eigenschaften besitzt Gott und wie sollten wir ihm begegnen?
- … welches Menschenbild seiner Gedankenwelt zugrunde liegt. Der Mensch erscheint ihm ein fragiles und sündhaftes Wesen. Wir wollen in Erfahrung bringen, warum er uns als eine massa damnata ansieht. Was ist der Mensch, wo kam er her und was ist sein Schicksal?
- … wie Augustinus über Moral denkt. Was ist der ethische Standard, nach dem wir uns zu richten haben? Was sind unsere Pflichten? Wie sollten wir zusammenleben und woher überhaupt die Moral?

Dieses Seminar soll einen ersten Einblick in das Œuvre Augustinus' geben. Wir werden uns mit zentralen Konzepten christlicher Philosophie vertraut machen, wie etwa Liebe, Hoffnung, Gnade oder Sünde. Das Seminar wird für diejenigen interessant sein, die Interesse an religionsphilosophischen Fragen haben, die mehr über spätantike und frühmittelalterliche Philosophie erfahren wollen oder große Freude daran haben, sich in eventuell fremde Weltbilder einzuarbeiten.

Alle Texte werden den Studierenden entweder in deutscher oder englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Augustinus selbst verfasste seine Texte in Latein, weshalb Lateinkenntnisse von Vorteil sein könnten; vorausgesetzt werden sie aber natürlich nicht.

Als Studienleistung wird von Ihnen das Verfassen dreier Lektürenotizen erwartet.

Organisatorisches
Als Studienleistung wird von Ihnen das Verfassen dreier Lektürenotizen erwartet.

V **Doing Philosophy with Thought Experiments: Why and How** **Hauptseminar (HS)**
5012020, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Philosophers often use short, imaginary cases in their argumentation: thought experiments. The seminar examines this philosophical method through three central questions: What are thought experiments? What can we learn from them? And how can they be used for doing and teaching philosophy? To address these questions, we will study well-known thought experiments from epistemology, ethics, and physics, discuss competing accounts of how thought experiments work, and examine examples of how they can be used in teaching philosophy.

Important information

The seminar will be conducted entirely in English, including class discussions, readings, and all written assignments.

Active participation is required to pass the course.This includes completing the assigned readings, submitting the required written assignments, and writing a final short paper.Students who do not attend classes regularly will be assigned additional readings and written work in order to meet the course requirements.

Learning Outcomes

By the end of the seminar, students will be able to:

- demonstrate familiarity with the contemporary debate on thought experiments;
- situate these debates within broader philosophical contexts;
- compare the role of thought experiments across philosophy and the sciences;
- critically analyze and evaluate thought experiments in both oral and written form;
- demonstrate familiarity with the use of thought experiments as pedagogical tools for teaching philosophy.

Content

The seminar will cover the following topics and questions:
- What is a thought experiment?
- Why should we care about thought experiments?
- Thought experiments in science and philosophy
- How and what can we learn from thought experiments?
- The problem of informativeness
- The Intuition account and its challenges (experimental philosophy)
- The argument view and its challenges
- The problem of deviant realizations
- How to use thought experiments?
- The heuristic function of thought experiments and alethic refuters
- Thought experiments as a pedagogical tool
- Philosophy for children

Literaturhinweise
Selected Bibliography:

- Brown, James Robert. 1991. "Thought Experiments: A Platonic Account." Thought Experiments in Science and Philosophiy, 119-28. Lanham: Rowman and Littlefield.
- Deutsch, Max 2015. The Myth of the Intuitive: Experimental Philosophy and Philosophical Method. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, A Bradford Book.
- Gendler 1998 Galileo and the Indispensability of Scientific Thought Experiment https://doi.org/10.2307/3326922
- Knobe, Joshua and Shaun Nichols, "Experimental Philosophy", *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Winter 2017 Edition), Edward N. Zalta (ed.) https://plato.stanford.edu/archives/win2017/entries/experimental-philosophy
- Norton, John D. 2004 "On Thought Experiments: Is there More to the Argument? *Philosophy of Science* 71 (5): 1139-51 https://doi.org/10.1086/425238
- Sorensen, ROy A. 1992. *Thought Experiments.* New York: Oxford University Press.
- Stuart, Michael T. ; Fehige, Yiftach & Brown, James Robert (eds.) (2018). The Routledge Companion to THought Experiments. London: Routledge
- Thomson, J.J. (1985). The Trolley Problem. The Yale Law Journal, 94 (6), 1395-1415. https://doi.org/10.2307/796133
- Steglich-Petersen, Abjørn & Praëm, Sara Kier (2015). Philosophical thought experiments as heuristics for theory discovery. Synthese 192 (9):2827-2842.
- Weinberg, J.M., Nichols, S., & Stich, S. (2001). Normativity and epistemic intuitions. Philosophical Topics, 29, 429-460.
- Williamson, TImothy. 2007. The Philosophy of Philosophy. The Blackwell/Brown Lectures in Philosophy 2. Malden, MA: Blackwell Pub.

V

Wissenschaft und Wissenschaftstheorie

5012036, SS 2026, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt
Wissenschaft läßt sich unterschiedlich charakterisieren – sei es durch Ausweis der behandelten Gegenstände, Methoden und Resultate, der einschlägigen Fragen und deren jeweils gegebenen Antworten, als soziale, historische oder epistemische Praxen etc. Die Veranstaltung bietet nun einen systematischen aber gleichwohl einführenden Überblick zum aktuellen Stand der wissenschaftstheoretischen Auseinandersetzung mit den Wissensformen positiver Wissenschaften. Im Gegensatz zu üblichen analytischen oder ideengeschichtlichen Darstellungen wird dabei „topisch" verfahren, indem das tatsächliche Tun von Wissenschaftlern untersucht wird, geordnete nach Konzepten wie etwa „Beobachten", „Vergleichen", „Erklären", „Modellieren" etc. Dies geschieht unter Bezug auf Fragestellungen, die direkt der wissenschaftlichen Forschung der Physik, Biologie oder Geschichtswissenschaft entstammen.

Der interdisziplinäre Kurs richtet sich an Studierende aller Disziplinen. Vorkenntnisse in Wissenschaftsphilosophie, theoretischer Philosophie und Logik sind wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Als Studienleistung ist eine Präsentation im Rahmen des Kursprogrammes anzufertigen.

Vorbereitende Literatur:

Carnap, R.: Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften

Cassirer, E.: Das Erkenntnisproblem, Bd. 1 – 4.

Janich, P.: Kleine Philosophie der Naturwissenschaften

V

Einführung in die Philosophie des Geistes

5012014, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)

Inhalt
In diesem Seminar setzen wir uns mit ausgewählten Fragen der Philosophie des Geistes auseinander. Im Zentrum der Philosophie des Geistes – und der ersten Hälfte unseres Seminars – steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur des Mentalen und seiner Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn.

In der zweiten Semesterhälfte richten wir unseren Fokus auf das Bewusstsein und das sogenannte Qualia-Problem sowie auf – teilweise eng mit der Sprachphilosophie verknüpfte – Fragen mentalen Gehalts:

Wie kann der Geist die Welt repräsentieren? Sind die Inhalte unseres Denkens durch etwas „in unserem Kopf" oder vielmehr durch die Um- bzw. Außenwelt (mit-)bestimmt? Die Diskussionsgrundlage unserer Sitzungen bilden klassische und kontemporäre Texte zur Philosophie des Geistes (viele davon englischsprachig), die Sie selbstständig vorbereiten.

Die Studienleistung besteht in drei schriftlichen Kurztests (im Umfang von jeweils 30 Minuten), die Sie während der Seminartermine absolvieren.

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**
5012060, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Rationalismus und Empirismus exemplifiziert durch zwei Vertreter der jeweiligen Positionen sowie ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts** **Hauptseminar (HS)**
5012116, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir wollen uns in dieser Veranstaltung mit zwei Denkern auseinandersetzen, die man als Repräsentanten der zwei ganz unterschiedliche erkenntnistheoretische Positionen, des Rationalismus und des Empirismus sehen kann – und die unglaublich viel gemeinsam haben. Gemeinsam ist ihnen vor allem, dass jeder – für die "normalen" Menschen insbesondere, aber auch für die "Kollegen" recht abstruse Weltbilder entwickelten. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich intensiv mit John Lockes Philosophie auseinandersetzten, dass sie Descartes Ansatz nachdrücklich ablehnten, dass Gott zentrales Element ihrer Philosophie ist. Sie schenkten der Mathematik viel Beachtung, wenn dann auch mit ganz verschiedenen Ergebnissen: Der eine "erfand" die Infinitesimal-rechnung, der andere fand, dass diese gänzlich unmöglich sei. Die visuelle Wahrnehmung war für beide ein großes, sozusagen naturwissenschaftliches Untersuchungsgebiet. Sie waren beide keine "hauptberuflichen" Philosophen, und sie sind beide viel in der Welt herumgekommen. Eine gewisse Zeitspanne weilten sie auch gemeinsam in dieser unserer Welt. Leibniz ist der Ältere, er lebte von 1646-1716, Berkeley von 1685-1753. Und in gewissem Sinn haben auch beide ihr eigentliches großes Lebensziel nicht realisieren können. Dazu dann mehr, wenn wir ihre Biografien ein wenig beleuchten. Gemeinsam ist ihnen auch, dass die beiden Texte, die wir hier behandeln wollen, gewissermaßen Fassungen anderer Werke sind: Die Monadologie ist eine Kurzfassung der Theodizee, die Dialoge sind eine Populärfassung der Prinzipien der menschlichen Erkenntnis.

Studienleistung: Theophil I und II: Präsentation mit Handout

Literatur:

Berkeley, George, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous Leibniz, G. W. Monadologie Ders. Theodizee Weitere Literaturangaben in der 1. Sitzung

T 5.172 Teilleistung: Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106873]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**1800016**	**Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr)**	**2 SWS**	**Tutorium (Tu) / 🗣**	**Jehle**

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr)

1800016, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Tutorium (Tu)
Präsenz

Inhalt
"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

Organisatorisches
Für Erstsemesterstudierende obligatorisch
Tutor: Marcel Winter

T 5.173 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106856]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.174 Teilleistung: Übung 2 [T-ARCH-106865]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800026**	Übung: Siebdruck	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Bohlender**
WS 26/27	**1800014**	Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	
WS 26/27	**1800026**	Übung: Das Geheimnis der Lithografie	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übung: Siebdruck

1800026, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Der Siebdruck gehört zu den vielseitigsten und zugleich beständigsten Drucktechniken und nimmt eine besondere Stellung zwischen Bildender Kunst, Design und industrieller Produktion ein. Im Seminar werden sowohl die grundlegenden technischen und historischen Aspekte des Siebdrucks als auch experimentelle Herangehensweisen behandelt. Trotz seiner Eignung für serielle Bildproduktion bleibt der Siebdruck ein Verfahren, das individuelle Entscheidungen, Materialbewusstsein und handwerkliche Präzision erfordert. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von kontrollierten Arbeitsschritten und offenen, prozesshaften Momenten, das zu unerwarteten visuellen Ergebnissen führen kann. Diese Verbindung von technischer Genauigkeit und gestalterischer Freiheit macht den Siebdruck zu einer eigenständigen und vielschichtigen Drucktechnik. Das viertägige Seminar verbindet theoretische Einführungen mit praktischen Übungen und Phasen des freien Arbeitens.

Organisatorisches
Sonntag, 2.8. - Mittwoch, 5.8.2026
Künstlerhaus Karlsruhe

V Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung

1800014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Wer heute ein Museum besucht, fragt vermutlich nicht als Erstes, wie die ausgestellten Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen dorthin gelangt sind. Wurden sie erworben, gestiftet, vererbt oder unter problematischen Bedingungen entzogen? Die Provenienzforschung untersucht die Herkunft von Kunstwerken sowie die historischen und politischen Bedingungen ihrer Besitzwechsel. Die Übung führt in zentrale Methoden und Fragestellungen der Provenienzforschung ein, mit einem Fokus auf NS-verfolgungsbedingte Kulturgutverluste. Anhand der Sammlung des Kunstmuseums Basel werden historische Grundlagen sowie praktische Recherchen in Datenbanken, Archiven und weiteren Quellenbeständen vermittelt und erprobt.

Organisatorisches
1. Termin: 21. Januar 2027, 10-17/18h
Ort: Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel im Kunstmuseum Basel
2. Termin: 18. Februar 2027, 10-17/18h
Institut Kunstgeschichte Karlsruhe

V **Übung: Das Geheimnis der Lithografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800026, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die im Jahr 1796 von Alois Senefelder erfundene Lithographie ist eine viel verwendete Drucktechnik, bei der ursprünglich mit einer fetthaltigen Kreide oder Tusche direkt auf eine Steinplatte gezeichnet wurde. Vorwiegend wurde diese Technik zur Herstellung von Druckmedien wie Plakaten, Etiketten, Illustrationen, Noten, Texten, Landkarten usw. verwendet, jedoch begegnen wir ihr auch in der Kunstgeschichte in allen Grafiksammlungen. Als Vorgängerin des Offsetdrucks wird die Lithografie heute jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nur noch für künstlerische Zwecke genutzt. Im angebotenen Kurs wird diese spannende Drucktechnik vorgestellt und die Teilnehmer*innen können selbst damit experimentieren.

T 5.175 Teilleistung: Übung 3 [T-ARCH-107661]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800026**	Übung: Siebdruck	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Bohlender**
WS 26/27	**1800014**	Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	
WS 26/27	**1800026**	Übung: Das Geheimnis der Lithografie	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übung: Siebdruck

1800026, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Der Siebdruck gehört zu den vielseitigsten und zugleich beständigsten Drucktechniken und nimmt eine besondere Stellung zwischen Bildender Kunst, Design und industrieller Produktion ein. Im Seminar werden sowohl die grundlegenden technischen und historischen Aspekte des Siebdrucks als auch experimentelle Herangehensweisen behandelt. Trotz seiner Eignung für serielle Bildproduktion bleibt der Siebdruck ein Verfahren, das individuelle Entscheidungen, Materialbewusstsein und handwerkliche Präzision erfordert. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von kontrollierten Arbeitsschritten und offenen, prozesshaften Momenten, das zu unerwarteten visuellen Ergebnissen führen kann. Diese Verbindung von technischer Genauigkeit und gestalterischer Freiheit macht den Siebdruck zu einer eigenständigen und vielschichtigen Drucktechnik. Das viertägige Seminar verbindet theoretische Einführungen mit praktischen Übungen und Phasen des freien Arbeitens.

Organisatorisches
Sonntag, 2.8. - Mittwoch, 5.8.2026
Künstlerhaus Karlsruhe

V Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung

1800014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Wer heute ein Museum besucht, fragt vermutlich nicht als Erstes, wie die ausgestellten Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen dorthin gelangt sind. Wurden sie erworben, gestiftet, vererbt oder unter problematischen Bedingungen entzogen? Die Provenienzforschung untersucht die Herkunft von Kunstwerken sowie die historischen und politischen Bedingungen ihrer Besitzwechsel. Die Übung führt in zentrale Methoden und Fragestellungen der Provenienzforschung ein, mit einem Fokus auf NS-verfolgungsbedingte Kulturgutverluste. Anhand der Sammlung des Kunstmuseums Basel werden historische Grundlagen sowie praktische Recherchen in Datenbanken, Archiven und weiteren Quellenbeständen vermittelt und erprobt.

Organisatorisches
1. Termin: 21. Januar 2027, 10-17/18h
Ort: Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel im Kunstmuseum Basel
2. Termin: 18. Februar 2027, 10-17/18h
Institut Kunstgeschichte Karlsruhe

V **Übung: Das Geheimnis der Lithografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800026, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die im Jahr 1796 von Alois Senefelder erfundene Lithographie ist eine viel verwendete Drucktechnik, bei der ursprünglich mit einer fetthaltigen Kreide oder Tusche direkt auf eine Steinplatte gezeichnet wurde. Vorwiegend wurde diese Technik zur Herstellung von Druckmedien wie Plakaten, Etiketten, Illustrationen, Noten, Texten, Landkarten usw. verwendet, jedoch begegnen wir ihr auch in der Kunstgeschichte in allen Grafiksammlungen. Als Vorgängerin des Offsetdrucks wird die Lithografie heute jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nur noch für künstlerische Zwecke genutzt. Im angebotenen Kurs wird diese spannende Drucktechnik vorgestellt und die Teilnehmer*innen können selbst damit experimentieren.

T 5.176 Teilleistung: Übung 4 [T-ARCH-107662]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800026**	Übung: Siebdruck	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Bohlender**
WS 26/27	**1800014**	Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	
WS 26/27	**1800026**	Übung: Das Geheimnis der Lithografie	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übung: Siebdruck

1800026, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Der Siebdruck gehört zu den vielseitigsten und zugleich beständigsten Drucktechniken und nimmt eine besondere Stellung zwischen Bildender Kunst, Design und industrieller Produktion ein. Im Seminar werden sowohl die grundlegenden technischen und historischen Aspekte des Siebdrucks als auch experimentelle Herangehensweisen behandelt. Trotz seiner Eignung für serielle Bildproduktion bleibt der Siebdruck ein Verfahren, das individuelle Entscheidungen, Materialbewusstsein und handwerkliche Präzision erfordert. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von kontrollierten Arbeitsschritten und offenen, prozesshaften Momenten, das zu unerwarteten visuellen Ergebnissen führen kann. Diese Verbindung von technischer Genauigkeit und gestalterischer Freiheit macht den Siebdruck zu einer eigenständigen und vielschichtigen Drucktechnik. Das viertägige Seminar verbindet theoretische Einführungen mit praktischen Übungen und Phasen des freien Arbeitens.

Organisatorisches
Sonntag, 2.8. - Mittwoch, 5.8.2026
Künstlerhaus Karlsruhe

V Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung

1800014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Wer heute ein Museum besucht, fragt vermutlich nicht als Erstes, wie die ausgestellten Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen dorthin gelangt sind. Wurden sie erworben, gestiftet, vererbt oder unter problematischen Bedingungen entzogen? Die Provenienzforschung untersucht die Herkunft von Kunstwerken sowie die historischen und politischen Bedingungen ihrer Besitzwechsel. Die Übung führt in zentrale Methoden und Fragestellungen der Provenienzforschung ein, mit einem Fokus auf NS-verfolgungsbedingte Kulturgutverluste. Anhand der Sammlung des Kunstmuseums Basel werden historische Grundlagen sowie praktische Recherchen in Datenbanken, Archiven und weiteren Quellenbeständen vermittelt und erprobt.

Organisatorisches
1. Termin: 21. Januar 2027, 10-17/18h
Ort: Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel im Kunstmuseum Basel
2. Termin: 18. Februar 2027, 10-17/18h
Institut Kunstgeschichte Karlsruhe

V

Übung: Das Geheimnis der Lithografie

1800026, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Die im Jahr 1796 von Alois Senefelder erfundene Lithographie ist eine viel verwendete Drucktechnik, bei der ursprünglich mit einer fetthaltigen Kreide oder Tusche direkt auf eine Steinplatte gezeichnet wurde. Vorwiegend wurde diese Technik zur Herstellung von Druckmedien wie Plakaten, Etiketten, Illustrationen, Noten, Texten, Landkarten usw. verwendet, jedoch begegnen wir ihr auch in der Kunstgeschichte in allen Grafiksammlungen. Als Vorgängerin des Offsetdrucks wird die Lithografie heute jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nur noch für künstlerische Zwecke genutzt. Im angebotenen Kurs wird diese spannende Drucktechnik vorgestellt und die Teilnehmer*innen können selbst damit experimentieren.

T 5.177 Teilleistung: Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-110433]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800026**	Übung: Siebdruck	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	**Bohlender**
WS 26/27	**1800014**	Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	
WS 26/27	**1800026**	Übung: Das Geheimnis der Lithografie	**2 SWS**	**Übung (Ü) / 🗣**	

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übung: Siebdruck

1800026, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Der Siebdruck gehört zu den vielseitigsten und zugleich beständigsten Drucktechniken und nimmt eine besondere Stellung zwischen Bildender Kunst, Design und industrieller Produktion ein. Im Seminar werden sowohl die grundlegenden technischen und historischen Aspekte des Siebdrucks als auch experimentelle Herangehensweisen behandelt. Trotz seiner Eignung für serielle Bildproduktion bleibt der Siebdruck ein Verfahren, das individuelle Entscheidungen, Materialbewusstsein und handwerkliche Präzision erfordert. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von kontrollierten Arbeitsschritten und offenen, prozesshaften Momenten, das zu unerwarteten visuellen Ergebnissen führen kann. Diese Verbindung von technischer Genauigkeit und gestalterischer Freiheit macht den Siebdruck zu einer eigenständigen und vielschichtigen Drucktechnik. Das viertägige Seminar verbindet theoretische Einführungen mit praktischen Übungen und Phasen des freien Arbeitens.

Organisatorisches
Sonntag, 2.8. - Mittwoch, 5.8.2026
Künstlerhaus Karlsruhe

V Übung: Woher kommen die Objekte? Einführung in die Provenienzforschung

1800014, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Wer heute ein Museum besucht, fragt vermutlich nicht als Erstes, wie die ausgestellten Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen dorthin gelangt sind. Wurden sie erworben, gestiftet, vererbt oder unter problematischen Bedingungen entzogen? Die Provenienzforschung untersucht die Herkunft von Kunstwerken sowie die historischen und politischen Bedingungen ihrer Besitzwechsel. Die Übung führt in zentrale Methoden und Fragestellungen der Provenienzforschung ein, mit einem Fokus auf NS-verfolgungsbedingte Kulturgutverluste. Anhand der Sammlung des Kunstmuseums Basel werden historische Grundlagen sowie praktische Recherchen in Datenbanken, Archiven und weiteren Quellenbeständen vermittelt und erprobt.

Organisatorisches
1. Termin: 21. Januar 2027, 10-17/18h
Ort: Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel im Kunstmuseum Basel
2. Termin: 18. Februar 2027, 10-17/18h
Institut Kunstgeschichte Karlsruhe

V

Übung: Das Geheimnis der Lithografie
1800026, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt
Die im Jahr 1796 von Alois Senefelder erfundene Lithographie ist eine viel verwendete Drucktechnik, bei der ursprünglich mit einer fetthaltigen Kreide oder Tusche direkt auf eine Steinplatte gezeichnet wurde. Vorwiegend wurde diese Technik zur Herstellung von Druckmedien wie Plakaten, Etiketten, Illustrationen, Noten, Texten, Landkarten usw. verwendet, jedoch begegnen wir ihr auch in der Kunstgeschichte in allen Grafiksammlungen. Als Vorgängerin des Offsetdrucks wird die Lithografie heute jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nur noch für künstlerische Zwecke genutzt. Im angebotenen Kurs wird diese spannende Drucktechnik vorgestellt und die Teilnehmer*innen können selbst damit experimentieren.

T 5.178 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5011007**	Sozialstrukturanalyse	**2 SWS**	**Übung (Ü) /**	**Nollmann**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

Voraussetzungen
Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sozialstrukturanalyse — **Übung (Ü) Online**
5011007, WS 26/27, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
SQ-Anmeldung ab 17. Oktober

Organisatorisches
nicht Franz-Schnabel-Haus, 80 Personen

T 5.179 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5011002**	Einführung in die Soziologie	**2 SWS**	**Übung (Ü) /**	**Mäs**
WS 26/27	**5011003**	Einführung in die Soziologie	**2 SWS**	**Übung (Ü) /**	**Mäs**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine.

T 5.180 Teilleistung: Übung Text [T-ARCH-107640]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.181 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1741356**	**Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung**	**4 SWS**	**Praktische Übung (PÜ) / 🗣**	**Medina Warmburg, Juretzko, Busse**

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz

Inhalt
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:
Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026

T 5.182 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8 LP	Drittelnoten	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**5011005**	Vertiefung Sozialforschung: Familiensoziologie	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Haupt**
WS 26/27	**5011012**	Stress und Gesellschaft	**2 SWS**	**Seminar (S) /**	**Haupt**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.183 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	5011015	Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel	2 SWS	Seminar (S) / 🖳	Nollmann
WS 26/27	5011012	Stress und Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Haupt

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen
Keine.

T 5.184 Teilleistung: Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie [T-ARCH-107665]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**
WS 26/27	**1800001**	Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
WS 26/27	**1800002**	Vorlesung: Skulptur der Moderne (1870-1945)	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Wählbare, thematisch passende Vorlesung aus der Kunstgeschichte, der Architekturtheorie oder dem Angebot der Geistes- und Sozialwissenschaften. Zur Auswahl stehen nur die unter dem Punkt "Veranstaltungen" aufgeführten Vorlesungen.

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

V Vorlesung: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen

1800001, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung widmet sich Bildern, die selbst Bilder zeigen oder ihr eigenes Bild-Sein zur Schau stellen und in der Kunstgeschichte als „selbstbewusste Bilder“ (V. Stoichita) oder Metamalerei diskutiert werden. Darunter fallen Darstellungen des Schweißtuches der Veronika, des Heiligen Lukas, der die Madonna malt, von Bilderstürmen, Kunstkammern, Galerien und Ateliers sowie Maler:innen bei der Arbeit. Als Bilder von Bildern sind solche Bilder zugleich auch Bilder über Bilder, die das Verständnis und die Funktion des Bildes und der Kunst zu ihrer jeweiligen Entstehungszeit reflektieren. Beispiele dafür findet man in der Malerei aller kunsthistorischen Epochen, aber ebenso in der Fotografie und im Film.

V

Vorlesung: Skulptur der Moderne (1870-1945)

1800002, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Entlang der wechselvollen Geschichte der Moderne werden in der Vorlesung Hauptwerke der europäischen Plastik vom späten 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts vorgestellt und unter stilistischen und ikonographischen sowie unter kunsttheoretischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten analysiert.

T 5.185 Teilleistung: Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110494]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /** 🗣	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.186 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5011001**	Einführung in die Soziologie	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /**	**Mäs**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

Voraussetzungen
Keine

T 5.187 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110492]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.188 Teilleistung: Vorlesung nach Wahl [T-ARCH-107773]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
90 Std.

T 5.189 Teilleistung: Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110496]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	**1800002**	Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Filser**
SS 2026	**1800003**	Vorlesung: Kunst und Arbeit	**2 SWS**	**Vorlesung (V) / 🗣**	**Papenbrock**

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Arbeitsaufwand
60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesung: Licht, Bewegung, Rhythmus: das Kino in der europäischen Kunst der 1920er und 1930er Jahre

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts stand das noch junge Medium des Films für das moderne großstädtische Leben. Besonders Künstler der Avantgarde wurden vom Kinofieber erfasst. Dadaisten, Kubisten und Surrealisten ließen sich künstlerisch wie literarisch vom populären Kino inspirieren. Einige Künstler aber begannen selbst mit Film zu experimentieren, darunter Marcel Duchamp, Fernand Léger, Man Ray und Hans Richter. Auch Filmemacher:innen wie René Clair oder Germaine Dulac arbeiteten die grundlegenden Komponenten des Mediums heraus: Licht, Bewegung, Rhythmus. Die Vorlesung spürt der damaligen Faszination für das Kino in künstlerischen Kreisen insbesondere in Frankreich nach.

Organisatorisches
Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt. Relevante Literatur liegt größtenteils auf Englisch vor.

The lecture is held in German; relevant literature is mostly in English.

V Vorlesung: Kunst und Arbeit

Vorlesung (V)
Präsenz

1800003, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesung untersucht Bilder der Arbeit in der Kunst vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden frühneuzeitliche Darstellungen von Arbeit, die den Übergang von der handwerklichen zur vorindustriellen Produktion dokumentieren, und Werke moderner Kunst, die die Auswirkungen der Industrialisierung auf den Menschen thematisieren. Ausführlich werden das Verhältnis von Kunst und Arbeit, die Beziehung zwischen Künstlern und Arbeitern sowie verbindende und trennende Identitätsmuster und Semantiken in ihren historischen Kontexten diskutiert.

T 5.190 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	**5011004**	Sozialstrukturanalyse	**2 SWS**	**Vorlesung (V) /**	**Nollmann**

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 5.191 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107781]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

T 5.192 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107783]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand
60 Std.

Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Karlsruher Institut für Technologie

Amtliche Bekanntmachung

2017 **Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juni 2017** **Nr. 45**

I n h a l t **Seite**

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte **356**

356

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 26. Juni 2017

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl S. 245, 250), und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl S. 245, 250), hat der KIT-Senat am 19. Juni 2017 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juni 2017 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

§ 14 Modul Bachelorarbeit

§ 14 a Berufspraktikum

§ 15 Zusatzleistungen

§ 15 a Mastervorzug

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

§ 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende
§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung
§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung
§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung
§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote
§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen
§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen
§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades
§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten
§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

358

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden, sofern es deutschsprachige Wahlmöglichkeiten gibt.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden. Ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren ist zu beenden, d.h. eine erstmals nicht bestandene Prüfung ist zu wiederholen.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte den Prüfungsanspruch nicht verloren hat und
4. die in § 20 a genannte Voraussetzung erfüllt.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder

chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

		bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	=	gut
von	2,6	bis	3,5	=	befriedigend
von	3,6	bis	4,0	=	ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) Die Modulprüfungen in den Modulen „Grundlagen der Kunstwissenschaft“ und „Methoden der Kunstwissenschaft“ sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zwölften Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

(4) Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist oder eine Wiederholungsprüfung nach § 9 Abs. 6 nicht rechtzeitig erbracht wurde, es sei denn die Fristüberschreitung ist nicht selbst zu vertreten.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des Prüfungszeitraumes des übernächsten Semesters zu erfolgen.

(7) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(8) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(9) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(10) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(11) Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens 10 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als 10 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von mündlichen *Prüfungsleistungen anderer Art* kann bis sechs Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Abmeldung von sonstigen Prüfungsleistungen anderer Art kann bis zehn Werktage vor dem Prüfungstermin erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

364

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Bachelorarbeit sind zwölf LP zugeordnet. Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. Die Präsentation soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(2) Die Bachelorarbeit kann von Hochschullehrer/innen, leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Bachelorarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/ den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des

ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in, einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG oder einem habilitierten Mitglied der KIT-Fakultät und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 14 a Berufspraktikum

(1) Während des Bachelorstudiums ist ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum abzuleisten, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld, das Arbeitsplätze für Absolventinnen/Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte bietet, zu vermitteln. Dem Berufspraktikum sind acht Leistungspunkte zugeordnet.

(2) Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Mastervorzug

Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. § 15 Absatz 2 gilt entsprechend. Es können nur Module des Masterstudiengangs Kunstgeschichte aus dem Pflichtfach „Angewandte Wissenschaft“ und dem Wahlpflichtbereich als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) Für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern: zwei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, einem/einer akademischen Mitarbeiter/in nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Kunstgeschichte erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Nie-

derschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Kunstgeschichte, der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Studiengang Kunstgeschichte immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 und 3 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14) und dem Berufspraktikum (§ 14 a).

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
2. Epochen und Stile: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
3. Form und Bedeutung: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
4. Künstler/innen und Gesellschaft: Modul(e) im Umfang von 24 LP,
5. Angewandte Wissenschaft: Modul(e) im Umfang von 12 LP,
6. Ästhetik und Kulturtheorie: Modul(e) im Umfang von 12 LP
7. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16.

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Im Wahlpflichtbereich sind Modulprüfungen in einem Ergänzungsfach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen mindestens die Ergänzungsfächer "Baugeschichte und Architekturtheorie", "Soziologie", "Germanistik", "Europäische Ideengeschichte", "Geschichte", "Philosophie", "Pädagogik", "Medientheorie und -praxis", "Kulturtheorie und -praxis" und "Musikwissenschaft". Die Festlegung der weiteren zur Auswahl stehenden Fächer und der den Fächern zugeordneten Module wird im Modulhandbuch getroffen.

(4) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur letzten Modulprüfung der Bachelorprüfung ist die Bescheinigung über das erfolgreich abgeleistete Berufspraktikum nach § 14 a. In Ausnahmefällen, die die Studierenden nicht zu vertreten haben, kann der Prüfungsausschuss die nachträgliche Vorlage dieses Leistungsnachweises genehmigen.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet und alle in § 20 genannten Studienleistungen bestanden wurden.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. Dabei wird die Note des Moduls Bachelorarbeit mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users‘ Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT zuletzt im Sommersemester 2017 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT ab dem Wintersemester 2017/18 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat. Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifi-

kationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum Ende des Prüfungszeitraums des Wintersemesters 2022/23 ablegen.

Karlsruhe, den 26. Juni 2017

Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)